

Statistische Erhebungen und Schätzungen

über Landwirtschaft und Ernährung
81. Jahreshft

Statistiques et évaluations

concernant l'agriculture et l'alimentation
81^e fascicule

2004

Schweizerischer Bauernverband
Geschäftsbereich Statistik
Laurstrasse 10
CH-5200 Brugg

Union Suisse des Paysans
Division statistique
Laurstrasse 10
CH-5200 Brugg

Tel. 056 / 462 51 11
Fax 056 / 441 53 48
Internet <http://www.sbv-usp.ch>

ISSN 0257-9243

Inhaltsübersicht	Seite	Table des matières	Page
Vorwort	3	Avant-propos	3
Einleitung	4	Introduction	4
Zeichenerklärung, Abkürzungen	6	Explications des signes, liste des abréviations	6
 Kapitel		 Chapitre	
1 Betriebsverhältnisse	7	1 Conditions d'exploitation	7
2 Pflanzenbau, pflanzliche Produktion	30	2 Production végétale	30
3 Tierhaltung, tierische Produktion	64	3 Effectif des animaux, production animale	64
4 Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland	93	4 Commerce de la Suisse avec l'étranger	93
5 Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch	105	5 Bilan alimentaire, autres consommations	105
6 Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen	124	6 Prix, indices des prix, salaires, intérêts	124
7 Massnahmen von Bund und Kantonen	144	7 Mesures de la Confédération et des cantons	144
8 Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen	178	8 Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production	178
9 Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz	190	9 Les comptes économiques de l'agriculture suisse	190
10 Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung	199	10 Population, organisations, formation professionnelle agricole	199
11 Internationale Vergleiche	216	11 Comparaisons au niveau international	216
 Stichwortverzeichnis	 225	 Index	 225

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheinen - im 108. Jahr des Bestehens des Schweizerischen Bauernverbandes - statistische Erhebungen und Schätzungen bereits zum 81. Mal. Wie die vielen Hefte vorher, enthält auch das jüngste Werk eine möglichst aussagekräftige und aktuelle Sammlung der zugänglichen amtlichen und privaten landwirtschaftlichen Statistik. Die meisten Tabellen zeigen die zeitliche Entwicklung der interessierenden Sachverhalte der schweizerischen Landwirtschaft. Soweit nicht Zeitreihen aufgeführt sind, handelt es sich zumeist um Daten des Jahres 2004, teils aber auch um Angaben früherer Jahre. Gegenüber der letzten Ausgabe sind Gliederung und Gestaltung des Heftes weitgehend unverändert geblieben. Verschiedene Tabellen haben kleinere Änderungen erfahren.

Bei der Bearbeitung des Heftes durften wir die Mitarbeit einer grossen Zahl von Amtsstellen, Organisationen und Personen in Anspruch nehmen. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle bestens. Namentlich erwähnen möchten wir die Bundesämter für Statistik und für Landwirtschaft, welche uns Auswertungen der Eidg. Zählungen und administrativer Daten zur Verfügung stellen, sowie die Sektion Statistik der Eidgenössischen Oberzolldirektion. Ein besonderer Dank gilt auch unseren teils langjährigen, unentgeltlich mitarbeitenden Berichterstattern über die Erträge im Pflanzenbau, tierische Leistungen, den Absatz von Produkten, Preise und andere wichtige Fakten. Wir hoffen, dass das vorliegende Heft zum besseren Verständnis für die Vorgänge in der schweizerischen Landwirtschaft und die Leistungen der Bauernbetriebe beitragen kann.

Brugg, Juli 2005

Schweizerischer Bauernverband

Der Direktor: Jacques Bourgeois
Der Leiter des Geschäftsbereiches Statistik: Robert Grüter

Avant-propos

La présente édition des Statistiques et évaluations est la 81^e depuis la création de l'Union Suisse des paysans, il y a 108 ans. Elle contient, de même que les brochures précédentes, les dernières statistiques importantes disponibles, de sources agricoles officielle et privée. La plupart des tableaux montrent l'évolution chronologique des principales données sur l'agriculture suisse. Sauf indication contraire, il s'agit pour la plupart de données concernant l'année 2004, mais également de données isolées concernant les années antérieures. Si la ventilation et la présentation sont pratiquement restées les mêmes que dans la dernière édition, certains tableaux ont été légèrement modifiés.

Le relevé des données n'aurait pas été possible sans la collaboration d'un grand nombre d'organismes, d'organisations et de personnes, notamment celle des offices fédéraux de la statistique et de l'agriculture, qui ont mis à notre disposition la mise en valeur des recensements fédéraux et des données administratives, ainsi que celle de la section des statistiques de l'Administration fédérale des douanes. Nous remercions toutes les personnes concernées de leur précieuse collaboration. Nous profitons également de l'occasion pour remercier nos rapporteurs, qui travaillent bénévolement, souvent depuis de nombreuses années, et qui nous permettent de disposer de données importantes concernant les rendements de la production végétale et animale, l'écoulement des produits, les prix et d'autres domaines majeurs. Nous espérons que la présente édition permettra de mieux comprendre l'évolution de l'agriculture suisse et les prestations multiples des exploitations agricoles.

Brougg, juillet 2005

Union suisse des paysans

Le directeur: Jacques Bourgeois
Le chef de la division des statistiques: Robert Grüter

Einleitung

Statistik wozu?

Vieles in der menschlichen Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert. Das wirtschaftliche Leben ist komplexer geworden. Die Berufsfelder haben sich aufgefächert. In vielen Bereichen sind ungeahnte Wissensfortschritte erzielt worden. Eines ist aber geblieben, in Gesellschaft und Wirtschaft sind Auseinandersetzungen zu führen und Entscheidungen zu treffen. Hier setzt die Statistik ein. Sie ermittelt und veranschaulicht Zustände und Entwicklungen auf möglichst objektive und nachvollziehbare Weise. Damit vermag sie diese notwendigen Auseinandersetzungen zu objektivieren und Entscheidungen sicherer zu machen.

Der Wandel in der Gesellschaft hat auch die Landwirtschaft mit grosser Wucht erfasst. Die Fortschritte in den technologischen Kenntnissen und Verfahren ebenso wie die wachsende Globalisierungswelle wirken auf sie ein. In der Schweiz begegnen ihnen die Landwirte mit Innovationen und Flexibilität und die Gesetzgeber durch die Formulierung neuer Agrarpolitiken. Nach der AP 2002 im Jahre 1998, der AP 2007 im Jahre 2002 steht bereits das dritte Paket, die AP 2011 zur Behandlung im gesetzgeberischen Verfahren an. Fast wie im Windschatten sind daneben die Regelungen der bilateralen Beziehungen der Schweiz mit der Europäischen Union und mit verschiedenen anderen Partnerländern, zu implizieren. Die statistischen Erhebungen und Schätzungen wollen wesentliche Auswirkungen dieser Entscheidungen auf die Landwirtschaft und die Ernährung der Schweiz aufzeigen und damit einen Beitrag leisten zum Verständnis, zur Stärkung und zur gedeihlichen Weiterentwicklung der Landwirtschaft zum Wohl unseres Landes.

Wirklichkeit und Statistik

Statistikproduzenten und Statistikbenützer müssen sich bewusst sein, dass auch die Statistik ihre Grenzen hat. Sie liegen einerseits in der zeitlichen, räumlichen und sachlichen Erfassbarkeit von Zuständen und Bewegungen und andererseits in der Zulänglichkeit der verwendeten Methode für die Abbildung des interessierenden Sachverhaltes.

Mit dem Jahresheft arbeiten

Damit die gewünschten Daten rascher aufgefunden werden können, sind die Tabellen des vorliegenden Heftes in elf Unterkapitel eingereiht. Am Anfang jedes dieser Unterkapitel steht ein Tabellenverzeichnis. Ein Kommentar und einige grafische Darstellungen vermitteln einen raschen Überblick über die Inhalte der einzelnen Tabellen. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert den Zugriff auf einzelne Fakten.

Die Tabellen stehen auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung. Benützer erhalten Auskunft über die Telefon-Nummer 056/462 51 11. Die meisten Tabellen sind auch über den Internet-Server <http://www.sbv-usp.ch> abrufbar. Selbstverständlich können nicht alle verfügbaren Daten veröffentlicht werden. Über die genannte Tel.-Nr. sowie über die E-Mail Adresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch können auch Auskünfte über weiterführende Statistiken und frühere Daten eingeholt, sowie Publikationen bestellt werden.

Von der Statistik erfasste Einheiten

Zur Erleichterung der Interpretation der Tabellen in Kapitel 1 (Betriebsverhältnisse), Kapitel 2 (Pflanzenbau), Kapitel 3 (Tierhaltung) und Kapitel 7 (Massnahmen des Bundes) machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es unterschiedliche Abgrenzungen des unter-

Introduction

Pourquoi des statistiques?

Au fil des ans et des décennies, notre société a connu d'immenses changements. La vie économique est devenue plus complexe, l'éventail des activités professionnelles s'est élargi. Dans de nombreux domaines, les progrès de la science ont atteint des niveaux insoupçonnés. Cependant, la société et l'économie doivent poursuivre leurs réflexions et prendre des décisions. Les statistiques sont ici un appui certain. Elles reflètent le plus concrètement possible les situations et les évolutions. Ce faisant, elles déclenchent des débats objectifs, conduisant à des décisions plus sereines.

Les changements dans notre société ont également un impact profond sur l'agriculture. Les progrès dans les connaissances et procédés technologiques, de même que la vague ascendante de la mondialisation déploient leurs effets dans le domaine agricole. En Suisse, les agriculteurs répondent à ces défis par l'innovation et la flexibilité et le législateur par une nouvelle définition de la politique agricole. Après la PA 2002 en 1998, la PA 2007 en 2002, voici que la PA 2011 suit la procédure de consultation juridique. En outre les réglementations des relations bilatérales de la Suisse avec l'Union européenne, et différents autres pays partenaires, devront être englobées, quasi sans le hurlement des sirènes. Dans ce contexte, les enquêtes et estimations statistiques veulent démontrer les lourdes conséquences de ces décisions pour le secteur agroalimentaire en Suisse et contribuer à la compréhension, au renforcement et à l'évolution favorable de l'agriculture pour le bien de notre pays.

Réalité et statistiques

Les producteurs et les utilisateurs de statistiques doivent aussi se rendre compte que la statistique a également des limites. Ces dernières se situent, d'une part, dans la possibilité d'enregistrer les circonstances et les mouvements au niveau de l'espace, du temps et de la pratique et, d'autre part, dans la suffisance des méthodes utilisées pour illustrer les faits en question.

Travailler avec l'annuaire

Pour que les données désirées puissent être trouvées le plus rapidement possible, les tableaux de la présente édition sont répertoriés en onze sous-chapitres. Au début de chacun de ces sous-chapitres se trouve une liste des tableaux. Un commentaire et quelques graphiques donnent un rapide aperçu du contenu de différents tableaux. Une liste de mots-clés, répertoriés par ordre alphabétique et se trouvant en annexe, facilite la saisie de chacun des faits.

Les tableaux sont à disposition sur un support électronique de données. Les utilisateurs peuvent obtenir des renseignements en composant le 056/462 51 11. La plupart des tableaux peuvent également être consultés par Internet-Server <http://www.sbv-usp.ch>. Il va de soi que toutes les données disponibles ne peuvent pas être publiées. Il est possible d'obtenir des renseignements sur d'autres statistiques et sur des données antérieures au numéro de téléphone indiqué, ainsi que par E-Mail, adresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch, où des publications peuvent également être commandées.

Unités saisies par la statistique

Pour faciliter l'interprétation des tableaux au chapitre 1 (conditions d'exploitation), au chapitre 2 (production végétale), au chapitre 3 (production animale) et au chapitre 7 (mesures de la Confédération), nous attirons l'attention des lecteurs sur le fait qu'il existe différentes

suchten Objektes (z. B. des landwirtschaftlichen Betriebes) gibt, je nach Quelle der in den Tabellen publizierten Daten.

So berücksichtigt das Bundesamt für Statistik (BFS) in den Betriebszählungen und Strukturhebungen alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine bestimmte Mindestgrösse erreichen. Seit 1995 verwendet das BFS die Normen für Mindestbetriebsgrössen der EU. Diese ist grösser als die früher vom BFS verwendete Betriebsgrösse, so dass die als Kleinstbetriebe bezeichneten nicht mehr zu den landwirtschaftlichen Betrieben gezählt werden. (1990 wurden rund 14'600 Kleinstbetriebe gezählt.) Ihre Produktion ist seither in den nichtlandwirtschaftlichen Hausgärten inbegriffen.

Auf einige Betriebszweige wie Getreide, Ölfrüchte und Rindviehhaltung hat die Erhöhung der Schwellenwerte keinen nennenswerten Einfluss. Andere Betriebszweige wie Weinbau, Kartoffeln, Gemüse, Beeren, Kleinvieh- und Bienenhaltung betrifft es dagegen stärker. Hier spielen die Kleinstbetriebe in einzelnen Regionen eine wichtige Rolle.

Wird nun von landwirtschaftlichen Betrieben gesprochen, so versteht man darunter meistens die Betriebe welche durch die Betriebszählung (oder Strukturhebung) erfasst werden.

Beim Vollzug von agrarpolitischen Massnahmen, wie die Abgeltung der Leistungen der Landwirtschaft mit Direktzahlungen (Kapitel 7), fallen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) viele Daten an. Diese werden administrative Daten genannt. Je nach Verwendungszweck bzw. Massnahme ändert das zu untersuchende Objekt, d. h. einmal sind aufgrund einer Massnahme die Bio-Betriebe betroffen, bei einer anderen Massnahme nur die Kartoffelproduzenten inbegriffen Kleinstproduzenten etc. Auch bei Verwendung von administrativen Daten ist es daher wichtig deren Geltungsbereich zu kennen.

In dieser Publikation verwenden wir beide Datenquellen. Die administrativen Daten werden vor allem in den Tabellen über Produktion und über Subventionen verwendet. Die Tabellen über Flächen, Bestände und Betriebsstruktur greifen vor allem auf die BFS-Daten zurück. Es ist daher möglich (je nach Datenquelle), für ein Produkt z. B. zwei unterschiedliche Flächenangaben zu finden. Das ist auf die oben erwähnten unterschiedlichen Abgrenzungen zurückzuführen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Unterschiede nur bei Produktionszweigen von Bedeutung sind, wo Kleinstbetriebe eine wichtige Rolle spielen.

Die Versorgungsbilanzen (Kapitel 2 und 3) beziehen sich auf den gesamten Bereich Landwirtschaft, d. h. es werden alle Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse (inbegriffen Kleinstbetriebe und landwirtschaftliche Hausgärten) berücksichtigt. Der Begriff stimmt hier ungefähr mit demjenigen der Betriebszählung nach der früher verwendeten Mindestgrösse überein.

Die Versorgungsbilanzen einiger Produkte berechnen wir entweder auf betrieblicher Stufe oder als gesamte Versorgungsbilanz. Die Struktur beider Berechnungen ist gleich. Die Betriebsbilanz beschreibt den Warenfluss (Erzeugung und Verwendung) auf den Betrieben während einem Kalenderjahr und liefert die notwendigen Mengenangaben für die Berechnung des Produktionswertes (Kapitel 9). Die gesamte Versorgungsbilanz beschreibt den Warenverkehr in einem Land während einem Kalenderjahr. Zusätzlich zur Betriebsbilanz werden hier auch die Aussenhandelswerte berücksichtigt.

manières de délimiter l'objet à examiner (p.ex. l'exploitation agricole), selon la source des données publiées dans les tableaux.

C'est ainsi que l'Office fédéral de la statistique (OFS) tient compte, dans le recensement des exploitations et le relevé des structures agricoles, des exploitations qui atteignent une certaine taille. Dès 1995, l'OFS utilise les normes de l'UE pour les grandeurs minimales d'exploitation, qui sont supérieures à la grandeur d'exploitation utilisée antérieurement par l'OFS, de manière à ce que les petites exploitations désignées comme telles ne sont plus reprises. (En 1990, on a comptabilisé environ 14 600 petits producteurs). Leur production est intégrée dans les jardins familiaux non agricoles.

L'augmentation des valeur-seuil n'a aucune influence notable sur quelques branches telles que les céréales, les oléagineux et l'élevage des bovins. D'autres branches, comme la vigne, les pommes de terre, les légumes, les petits fruits, le petit bétail et l'apiculture, sont par contre plus fortement touchées. Les petits producteurs dans les régions séparées jouent en effet ici un rôle important.

Par exploitations agricoles, on entend généralement des exploitations qui sont comprises dans le recensement, ou le relevé des structures agricoles.

Dans l'exécution des mesures de politique agricole, telles que l'indemnisation des prestations de l'agriculture au moyen des paiements directs (chapitre 7), l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) produit beaucoup de données. Elles sont appelées données administratives. Selon le but d'utilisation ou des mesures, l'objet qui doit être soumis à examen change, c'est-à-dire qu'une fois sur la base d'une mesure ce sont les exploitations bio qui sont concernées, dans le cadre d'une autre mesure seulement les producteurs de pommes de terre, y compris les petits producteurs, etc. Lors de l'utilisation de données administratives, il importe aussi de connaître leur champ d'application.

Dans cette publication, nous utilisons les deux sources de données. Les données administratives sont surtout utilisées dans les tableaux sur la production et sur les subventions. Les tableaux sur les surfaces, le cheptel et la structure d'exploitation se réfèrent principalement aux données de l'OFS. Raison pour laquelle il est par exemple possible (selon la source des données) de trouver pour un produit deux différentes indications de surface. Cela est dû aux différentes délimitations indiquées ci-dessus.

En conclusion, on peut dire que ces différences n'ont d'importance que pour les branches de la production où les petits producteurs jouent un rôle prépondérant.

Les bilans d'approvisionnement (chapitres 2 et 3) se réfèrent à l'ensemble de l'agriculture, c'est-à-dire qu'ils prennent en considération tous les producteurs agricoles (y compris les petits producteurs et les jardins familiaux des exploitants). La notion concorde approximativement avec celle du recensement des exploitations selon la grandeur minimale utilisée autrefois.

Nous calculons les bilans d'approvisionnement de quelques produits soit à l'échelon de l'exploitation, soit en tant que bilan d'approvisionnement général. La structure des deux modes de calculs est identique. Le bilan à la ferme décrit le mouvement des marchandises (production et utilisation) dans les exploitations durant une année civile, et il fournit les données de quantité indispensables au calcul du valeur de la production (chapitre 9). Le bilan d'approvisionnement général décrit les mouvements de marchandises dans un pays durant une année civile. Ce type de bilan tient compte, en plus du bilan à la ferme, les valeurs du commerce extérieur.

Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ein Stern nach der Tabellenummer bezeichnet Tabellen, deren Einzelwerte ohne Rücksicht auf die Totalsumme gerundet worden sind. Im allgemeinen sind die Einzelwerte in den Tabellen so gerundet, dass deren Summe mit dem Totalbetrag übereinstimmt.

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut Null).

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Ein Schrägstrich (/) zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 1991/95 heisst Durchschnitt der Jahre 1991 bis 1995).

Die in der Vorspalte mehrmals verwendeten Abkürzungen für die Zonen entsprechen der Zoneneinteilung gemäss dem landwirtschaftlichen Produktionskataster und bezeichnen mit

T/P 1	die Ackerbauzone	} Talgebiet
T/P 2	die erweiterte Übergangszone	
T/P 3	die Übergangszone	
T/P 4	die Hügelzone	} Berggebiet
B/M 1	die Bergzone I	
B/M 2	die Bergzone II	
B/M 3	die Bergzone III	
B/M 4	die Bergzone IV	

Die Berg- und Hügelzone besteht aus Hügelzone und aus Bergzone I bis IV.

Die Grössenklassen beziehen sich auf die Kulturlfläche (ohne Sömmerungsweiden im Alp- und Juragebiet), sofern in der Tabelle nichts anderes vermerkt ist.

Bio (Betriebsgruppe): Betriebe mit anerkannter biologischer Bewirtschaftung.

BTS- und RAUS-Beiträge (Rohertrag): Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) und regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS).

GVE: Grossvieheinheit

RGVE: Raufutterverzehrende Grossvieheinheit

LN: Landwirtschaftliche Nutzfläche

ÖLN: Ökologischer Leistungsnachweis, bestehend aus tiergerechter Haltung der Nutztiere, ausgeglichene Düngerbilanz, angemessener Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen, geregelte Fruchtfolge, geeigneter Bodenschutz, Auswahl und gezielte Anwendung der Pflanzenbehandlungsmittel und für Biobetriebe noch spezielle Bestimmungen.

Bei den Berufsbezeichnungen wird aus Platzgründen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind in jedem Fall jedoch beide Geschlechter in gleicher Weise.

Explications des signes, liste des abréviations

Une astérisque après le numéro du tableau désigne les tableaux dont les valeurs isolées ont été arrondies, sans tenir compte de la somme totale. En général, les valeurs isolées des tableaux sont arrondies de telle manière à ce que leur somme corresponde au montant total.

Un trait (-), au lieu d'un chiffre, signifie que rien ne se passe (zéro absolu).

Un zéro (0 ou 0,0, etc.) correspond à une grandeur inférieure à la moitié de l'unité utilisée (bien que supérieure au zéro absolu).

Trois points (...), au lieu d'un chiffre, signifient que les données ne sont pas disponibles ou sont sans importance, voire peuvent être laissées de côté pour d'autres raisons.

Un trait en biais (/) entre deux années (X et Y) correspond à la moyenne de la période allant de X à Y (par ex. 1991/95 signifie la moyenne des années allant de 1991 à 1995).

Les abréviations des zones, utilisées à plusieurs reprises dans l'avant-colonne, correspondent à la répartition des zones conformément au cadastre de la production agricole et désignent

T/P 1	zone de grandes cultures	} région de plaine
T/P 2	zone intermédiaire élargie	
T/P 3	zone intermédiaire	
T/P 4	zone des collines	} région de montagne
B/M 1	zone de montagne I	
B/M 2	zone de montagne II	
B/M 3	zone de montagne III	
B/M 4	zone de montagne IV	

La région de montagne et de collines englobe les zones de montagne I à IV et la zone de collines.

Les ordres de grandeurs se rapportent aux surfaces cultivées (sans les pâturages des Alpes et du Jura), pour autant que le tableau ne donne pas d'autres précisions.

Bio (groupe d'exploitation): Exploitations avec mode de production biologique reconnu.

Contributions SST et SRPA (rendement brut): Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour les systèmes de détention particulièrement respectueux des animaux de rente. Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST) et sorties régulières en plein air (SRPA).

UGB: Unité Gros Bétail

UGBFG: Unité de Gros Bétail consommant des Fourrages Grossiers

SAU: Surface Agricole Utile

PER: Prestations écologiques requises constituées de la garde des animaux de rente respectueuse de l'espèce, du bilan de fumure équilibré, de la part équitable de surfaces de compensation écologique, de l'assolement régulier, de la protection appropriée du sol, de la sélection et utilisation ciblée des produits de traitement des plantes et des dispositions spéciales pour les exploitations biologiques.

Pour des raisons de place, nous nous sommes limités à indiquer le nom masculin des professions. Il va de soi que les hommes et les femmes sont pris en compte de la même manière.

1. Betriebsverhältnisse

- 1 Landwirtschaftsbetriebe
- 2 Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen, 2003
- 4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 5 Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, 2003
- 6 Biologischer Landbau, 2003
- 7 Eigentumsverhältnisse
- 8 Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nach Altersklassen, 2003
- 9 Voraussichtlicher Fortbestand der Familienbetriebe deren LeiterInnen das 50. Altersjahr überschritten haben
- 10 Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben
- 11 Landwirtschaftsbetriebe mit Vollzeit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten, 2003
- 12 Arbeitszeit der Erwerbstätigen im land- und forstwirtschaftlichen Sektor, 2000
- 13 Erwerbstätige im land- und forstwirtschaftlichen Sektor nach Altersklassen, 2000
- 14 Erwerbstätige in der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsklassen
- 15 Erwerbstätige im 1. Wirtschaftssektor, Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitte
- 16 Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren, 2003
- 17 Stallsysteme und Hofeinrichtungen
- 18 Erfasste Motoren, Geräte und Maschinen
- 19 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge

1. Conditions d'exploitation

- 1 Exploitations agricoles
- 2 Surface agricole utile des exploitations agricoles, inclus exploitations horticoles
- 3 Exploitations agricoles par classes de grandeur, 2003
- 4 Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles
- 5 Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique, 2003
- 6 Agriculture biologique, 2003
- 7 Conditions de propriétés
- 8 Exploitants selon les classes d'âges, 2003
- 9 Pérennité prévue des entreprises familiales dont les exploitants ont plus de 50 ans
- 10 Emploi dans des exploitations agricoles
- 11 Exploitations agricoles avec personnel à plein temps et effectif des emplois, 2003
- 12 Temps de travail des personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier, 2000
- 13 Personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier selon les classes d'âge, 2000
- 14 Personnes actives occupées dans l'agriculture et les autres classes économiques
- 15 Personnes actives occupées dans le secteur primaire, moyens annuels resp. trimestriels
- 16 Exploitations agricoles avec animaux pour la production, en 2003
- 17 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation
- 18 Moteurs, instruments et machines
- 19 Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation

1. Betriebsverhältnisse
1. Conditions d'exploitation

1. Betriebsverhältnisse	1. Conditions d'exploitation
20 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte	20 Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération
21 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen	21 Subsidés fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons
22 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten	22 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres
23 Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen seit 1901	23 Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901
24 Bauinvestitionen und Bauvorhaben	24 Investissements et projets de construction
25 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke	25 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

1. Betriebsverhältnisse

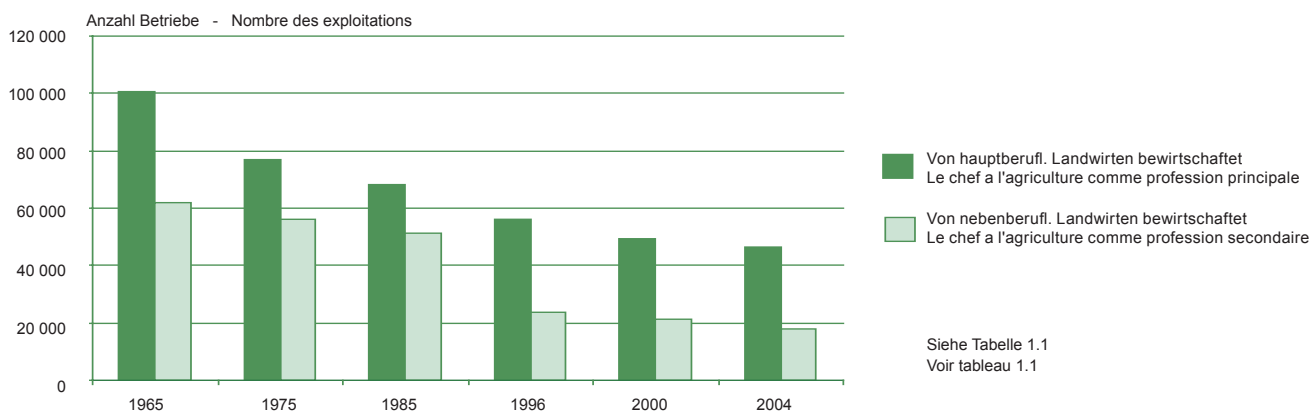
1. Conditions d'exploitation

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung 2004 erfasste 64'466 Landwirtschaftsbetriebe. Von jeweils zehn dieser Betriebe wurden sieben von Personen bewirtschaftet, welche die landwirtschaftliche Tätigkeit im Hauptberuf ausüben. In den letzten Jahren schritt der Strukturwandel in der schweizerischen Landwirtschaft weiter fort. Zwischen 1996 und 2004 wurden über 15'000 oder 19% aller Betriebe, beziehungsweise 9'500 oder 17% der Haupterwerbsbetriebe aufgegeben. Zahlenmässig abgenommen haben die Betriebe in allen Grössenklassen mit weniger als 25 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die prozentual stärksten Abnahmen sind in der erweiterten Übergangszone, in der Ackerbauzone und in den Bergzonen 3 und 4 zu verzeichnen. Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche der erfassten Betriebe stieg von 13,6 auf 16,5 ha im Mittel aller Betriebe und von 17,4 auf gut 20 ha im Mittel aller hauptberuflich geführten Betriebe an. Unter den Kantonen verzeichneten Waadt, Tessin und Wallis mit -25%, -26% bzw. -31% die grössten Verluste. In den letzten 8 Jahren weniger als 10% der Betriebe verloren haben die Kantone Zug, Basel-Stadt und Genf.

Le Relevé des structures agricoles 2004 a enregistré 64'466 exploitations. Au moment du recensement, sept exploitations sur dix étaient gérées par des personnes dont l'agriculture était la profession principale. Au cours de ces dernières années, les structures de l'agriculture suisse se sont encore modifiées. Ainsi, entre 1996 et 2004, plus de 15'000 exploitations (19%) ou 9'500 exploitations à titre principal (17%) ont cessé leurs activités. En chiffres, la diminution a touché les exploitations de toutes les catégories de taille avec moins de 25 ha de surface cultivée, alors qu'en pourcentage la baisse la plus forte a été enregistrée dans la zone intermédiaire, dans la zone de grandes cultures et dans les zones de montagne 3 et 4. La surface agricole utile moyenne des exploitations recensées a augmenté de 13,6 à 16,5 ha compte tenu de toutes les exploitations et de 17,4 à 20 ha compte tenu des exploitations gérées à titre principal. Avec un recul allant de -25 pour cent, -26 pour cent et -31 pour cent, les cantons de Vaud, du Tessin et du Valais ont enregistré les baisses les plus importantes. Les cantons de Zoug, de Bâle-Ville et de Genève, ont enregistré une perte des exploitations inférieure à 10% dans les 8 dernières années.

Landwirtschaftsbetriebe

Exploitations agricoles

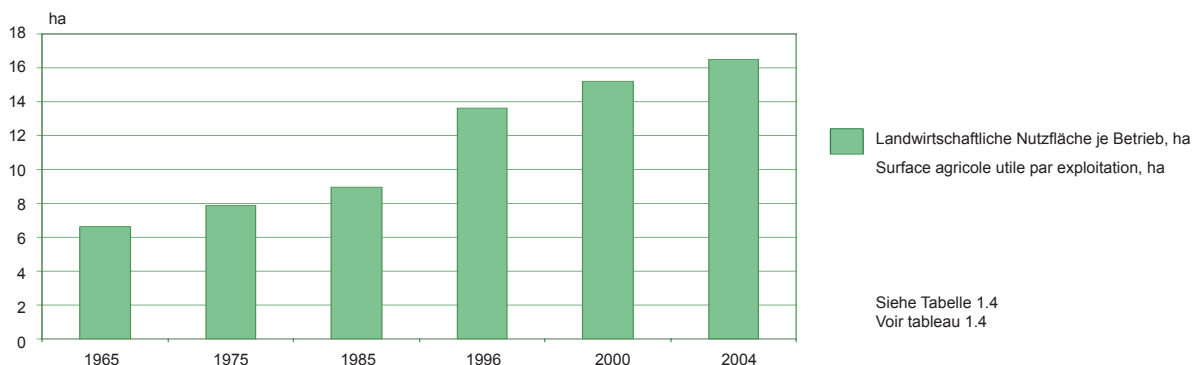


Die Schweiz ist ein Grasland. 2003 zählten rund 63% aller Betriebe zu den Weideviehbetrieben. Sie halten vorwiegend Rindvieh, Schafe oder Ziegen. Die reinen Veredlungsbetriebe (Schweine, Geflügel) belaufen sich auf ca. 2,8% aller Betriebe. Je 7% der Betriebe können den reinen Ackerbau- bzw. den Dauerkulturbetrieben (Obst, Reben) zugerechnet werden. Rund 2% sind Gartenbaubetriebe. Die übrigen 18% sind gemischte Betriebe; sie halten Tiere wie sie auch Getreide, Obst oder Gemüse anbauen.

La Suisse est un pays d'herbages. En 2003, 63 pour cent environ des exploitations étaient des exploitations herbagères gardant surtout des bovins, des moutons ou des chèvres. Les exploitations d'élevage intensif pures (porcs, volailles) représentent environ 2,8 pour cent de toutes les exploitations. Une part de 7 pour cent des exploitations est axée purement sur les grandes cultures ou les cultures pérennes (fruits, vigne), alors qu'environ 2 pour cent sont des exploitations horticoles. Les 18 pour cent restants sont des exploitations mixtes, qui gardent des animaux et cultivent des céréales, des fruits ou des légumes.

Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe

Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles



1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

Der biologische Landbau hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. 2003 führten 6'124 Landwirte ihren Betrieb nach den biologischen Richtlinien und bewirtschafteten eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 109'090 ha.

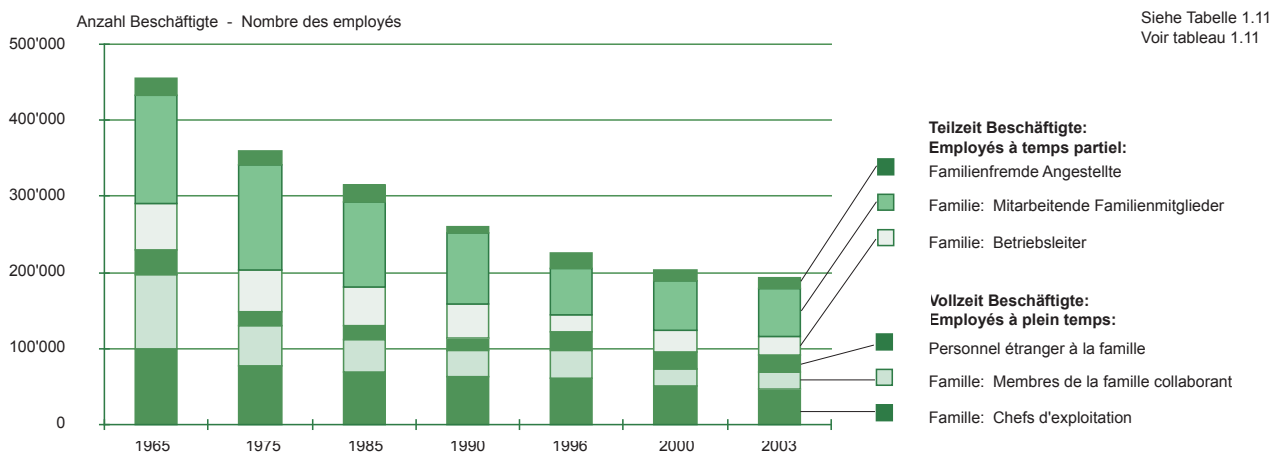
56% der landwirtschaftlichen Nutzfläche befand sich im Jahre 2003 im Besitz des Bewirtschafters, auf 1% übte er die Nutzniessung aus. Bei 43% der LN handelte es sich um Pachtland. Verglichen mit 1996 war der Eigenlandanteil somit um rund 1% grösser. Zwischen 1990 und 1996 war die gegenteilige Entwicklung feststellbar, in dieser Periode hatte sich der Anteil an Pachtland von 40% auf 44% erhöht.

Ces dernières années, la culture biologique a gagné en importance. En 2003, 6'124 agriculteurs géraient leur exploitation selon les directives biologiques, exploitant une surface cultivée de 109'090 ha.

En 2003, 56% de la surface agricole utile étaient propriété de l'exploitant, 1% des terres étaient exploitées en usufruit et 43% de la SAU étaient des terres affermées. Comparé à 1996, la part des terres en propriété était ainsi supérieure de 1%. Entre 1990 et 1996, une évolution contraire avait été constatée ; durant cette période, la part des terres affermées s'étaient élevées de 40% à 44%.

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Emploi dans des exploitations agricoles



Vollzeitlich in der Landwirtschaft oder im Gartenbau beschäftigt waren 2003 90'516 Personen, davon etwas mehr als die Hälfte Betriebsleiter und etwas mehr als drei Viertel Männer. Rund ein Viertel aller in Landwirtschaft und Gartenbau Vollzeitlich Beschäftigten sind familienfremde Arbeitskräfte. Dazu kommen rund 103'000 Teilzeit-Arbeitskräfte. Je rund ein Drittel der Voll- bzw. Teilzeitlich Beschäftigten arbeiten in Betrieben mit 10 bis 20 ha Kulturfläche, nämlich 35% der Vollzeit- und 33% der Teilzeitarbeitskräfte. Lediglich rund ein Fünftel der Vollzeitlich Beschäftigten, aber mehr als zwei Fünftel der Teilzeitlich Beschäftigten sind in Betrieben unter 10 ha tätig, in den über 20 ha grossen Betrieben arbeiten 46% der Vollzeitlich Beschäftigten aber nur 27% der Teilzeitlich Beschäftigten.

Gleichzeitig mit der Rationalisierung der Arbeit, wurde häufig auch eine Spezialisierung auf weniger Betriebszweige durchgeführt, die sowohl im Pflanzenbau als auch in der Tierhaltung zum Ausdruck kommt. So hielten im Jahre 2003 nur 72% der Betriebe Rindvieh und nur 20% der Betriebe Schweine.

Rund die Hälfte der Betriebe, welche im Jahre 2003 von Betriebsleitern geführt wurden, welche das 50. Altersjahr überschritten haben, werden nach heutiger Einschätzung der Betriebsleiterinnen später voraussichtlich durch eine familieneigene Nachfolgerin weitergeführt. In dieser Frage bestehen nur geringe Unterschiede zwischen den Regionen des landwirtschaftlichen Produktionskatasters. Nach Betriebsgrössen sind jedoch beträchtliche Unterschiede feststellbar. Bei Betrieben mit weniger als 5 ha steht die Aussicht auf unter 25%. Bei Betrieben mit 10 bis 15 ha besteht eine Wahrscheinlichkeit von gut 50% und bei Betrieben mit über 20 ha eine solche von rund 70%. Im Vergleich zur Einschätzung von 1996 sind kleinere Betriebe zurückhaltender, grössere jedoch optimistischer bezüglich familieneigener Nachfolge in der Betriebsführung.

En 2003, 90'516 personnes étaient occupées à plein temps dans l'agriculture et dans l'horticulture. La moitié était constituée de chefs d'exploitation, dont un peu plus des trois quarts étaient des hommes. La main-d'oeuvre extrafamiliale représentait près d'un quart des personnes employées à plein temps dans l'agriculture et l'horticulture. A celles-ci venaient s'ajouter quelque 103'000 personnes occupées à temps partiel. La plupart des personnes travaillaient dans des exploitations de 10 à 20 ha de surface cultivée, à savoir près de 35% des personnes occupées à plein temps et 33% de celles occupées à temps partiel. Un cinquième seulement des employés à plein temps, mais plus de 2 cinquièmes des employées à temps partiel travaillaient sur des exploitations de moins de 10 hectares. Les exploitations de plus de 20 hectares occupaient quant à elles 46% des employés à plein temps et 27% seulement des employées à temps partiel.

Parallèlement à la rationalisation du travail, les exploitations se sont souvent spécialisées de manière accrue, cela aussi bien dans la production végétale que dans la détention des animaux. Ainsi, en 2003, 72% des exploitations gardaient encore des bovins et 20% des exploitations seulement détenaient des porcs.

Selon une estimation actuelle, près de la moitié des exploitations, gérées en 2003 par des chefs d'exploitation âgés de plus de 50 ans, pourrait être reprise par un membre de la famille. Les cadastres de production agricole varient très peu sur ce point, toutes régions confondues. Cependant, des différences considérables subsistent suivant la taille des exploitations. S'agissant des exploitations de moins de 5 ha, les chances de reprise sont inférieures à 25%. Quant aux exploitations de 10 à 15 ha, la probabilité de reprise est de 50%, voire près de 70% pour celles de plus de 20 ha. Comparé à l'estimation de 1996, les petites exploitations restent plus réservées sur cette question, tandis que les exploitations de plus grande taille font preuve d'un plus grand optimisme en ce qui concerne la succession du chef d'exploitation par un membre de la famille.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen, 2003

1.3 Exploitations agricoles par classes de grandeur, 2003

Kantone, Grössen- klassen, Zonen	Anzahl Betriebe mit ... ha Nutzfläche						
	Nombre des exploitations avec ... ha de surface agricole utile						
Cantons, classes de grandeur, zones	0 - 1	1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	> 50
ZH	95	259	245	620	1 727	1 331	71
BE	163	467	961	3 077	6 016	2 582	108
LU	133	165	333	1 196	2 575	1 101	20
UR	11	62	105	281	260	30	-
SZ	26	89	151	520	748	346	3
OW	18	58	74	269	330	47	-
NW	19	26	34	173	250	50	-
GL	7	32	19	60	202	142	-
ZG	19	26	22	81	296	179	13
FR	138	166	144	300	1 078	1 679	123
SO	30	147	102	186	537	664	50
BS	2	2	3	-	-	8	3
BL	17	76	73	128	330	435	49
SH	79	48	18	67	156	305	40
AR	28	95	70	184	320	214	2
AI	25	17	60	160	274	80	-
SG	274	332	300	805	2 161	1 221	34
GR	50	169	270	477	867	1 186	34
AG	110	352	259	681	1 332	1 120	43
TG	252	160	108	425	1 329	907	37
TI	189	158	159	288	217	202	22
VD	178	379	254	420	944	2 349	301
VS	1 045	719	641	1 126	760	430	46
NE	34	38	31	70	131	576	177
GE	35	61	29	57	67	164	62
JU	2	36	30	74	170	636	229
< 1	2 979	-	-	-	-	-	-
1 - 3	-	4 139	-	-	-	-	-
3 - 10	-	-	4 495	11 725	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	23 077	-	-
20 - 30	-	-	-	-	-	11 768	-
30 - 50	-	-	-	-	-	6 216	-
50 <	-	-	-	-	-	-	1 467
T/P 1	641	887	632	1 420	4 215	4 533	438
T/P 2	734	673	416	922	2 125	1 829	188
T/P 3	534	550	453	1 521	3 767	2 634	154
T/P 4	263	552	571	1 737	3 544	2 440	149
B/M 1	240	545	739	1 931	3 152	1 922	161
B/M 2	505	598	838	2 126	3 353	2 471	306
B/M 3	50	266	620	1 475	2 067	1 501	54
B/M 4	12	68	226	593	854	654	17
CH	2 979	4 139	4 495	11 725	23 077	17 984	1 467

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe, 1996 - 2004

1.4 Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles, 1996 - 2004

Kantone, Grössen- klassen, Zonen Cantons, classes de grandeur, zones	Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb, ha - Surface agricole utile par exploitation, ha									
	Im Mittel aller Betriebe					Im Mittel der von hauptberuflichen Landwirten bewirtschafteten Betriebe				
	En moyen de tous les exploitations					En moyen des exploitations dont le chef a l'agriculture comme profession principale				
	1996	2000	2002	2003	2004	1996	2000	2002	2003	2004
ZH	15.0	16.0	16.5	17.0	17.5	18.2	19.5	20.1	20.3	...
BE	12.4	13.6	14.2	14.4	14.7	14.7	16.4	16.6	16.9	...
LU	13.0	13.6	14.2	14.2	14.3	14.7	15.8	16.2	16.2	...
UR	8.4	8.7	9.0	9.2	9.4	10.3	12.2	12.5	12.5	...
SZ	11.6	12.6	13.0	13.2	13.3	13.6	15.2	15.5	15.8	...
OW	8.9	9.9	10.1	10.3	10.4	10.7	12.2	12.3	12.6	...
NW	10.3	10.8	11.2	11.3	11.6	11.6	12.6	12.9	13.1	...
GL	14.1	14.7	15.5	15.9	15.8	17.1	18.4	19.2	19.5	...
ZG	15.8	16.4	16.9	17.2	17.2	17.1	18.1	18.6	19.4	...
FR	17.5	20.3	21.0	21.2	21.7	20.8	23.0	23.9	24.2	...
SO	16.6	18.2	19.1	19.1	19.5	21.7	23.1	24.0	24.1	...
BS	29.8	26.9	26.6	26.1	27.3	41.6	28.4	34.6	30.9	...
BL	17.6	18.8	20.1	20.1	20.9	22.1	23.6	24.3	24.4	...
SH	17.6	20.2	21.0	21.4	22.2	25.0	26.6	27.5	28.4	...
AR	11.9	13.2	13.7	13.6	14.0	14.7	16.4	17.1	17.2	...
AI	10.7	11.4	11.9	12.0	12.2	11.7	12.9	13.6	13.8	...
SG	12.7	13.8	14.3	14.5	14.7	15.0	16.4	17.0	17.2	...
GR	13.6	16.0	17.1	17.6	18.0	17.8	20.9	21.5	22.0	...
AG	13.7	14.7	15.4	15.6	16.1	17.9	19.4	19.8	20.1	...
TG	13.8	15.2	15.7	16.0	16.0	15.8	17.1	17.6	18.0	...
TI	9.5	9.4	10.0	11.3	11.8	15.9	16.2	16.5	16.8	...
VD	17.8	21.8	22.8	23.1	23.8	24.1	24.9	26.0	26.7	...
VS	5.6	7.3	7.5	8.1	8.1	12.4	12.1	12.8	13.2	...
NE	25.9	29.0	31.0	32.0	32.9	29.5	32.9	34.8	35.6	...
GE	26.4	24.2	24.1	24.4	24.9	30.4	29.6	29.6	30.5	...
JU	29.3	31.9	34.3	34.1	35.4	32.8	36.6	37.9	38.0	...
< 1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.1	0.1	0.1	0.1	...
1 - 3	1.8	1.9	1.9	1.8	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	...
3 - 10	6.4	6.5	6.6	6.6	6.6	7.3	7.3	7.3	7.3	...
10 - 20	14.5	14.6	14.7	14.7	14.7	14.6	14.8	14.9	14.9	...
20 - 30	24.1	24.2	24.2	24.2	24.3	24.1	24.2	24.3	24.3	...
30 - 50	36.8	36.9	36.9	36.9	37.0	36.8	37.0	37.0	37.0	...
50 <	67.2	67.2	67.0	66.8	67.3	66.9	67.1	66.1	66.2	...
T/P 1	15.7	17.1	18.5	18.9	19.3	20.2	21.0	21.8	22.2	...
T/P 2	12.4	15.5	15.1	15.7	15.8	17.5	19.0	19.2	19.6	...
T/P 3	14.3	15.2	15.6	15.9	16.1	16.6	17.5	18.1	18.3	...
T/P 4	13.8	15.2	15.7	15.9	16.3	17.0	18.3	18.9	19.2	...
B/M 1	12.8	14.0	14.6	14.9	15.3	15.9	17.6	18.0	18.3	...
B/M 2	13.6	14.8	15.6	15.8	16.2	17.2	19.5	20.0	20.2	...
B/M 3	11.6	13.5	14.4	14.7	15.1	16.0	19.2	19.7	20.1	...
B/M 4	11.7	13.9	14.9	15.3	15.7	16.3	20.0	20.7	21.3	...
CH	13.6	15.2	15.9	16.2	16.5	17.4	19.0	19.5	19.9	...

Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählungen
Landw. Betriebsstrukturerhebungen
2004: Repräsentative landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

Recensements fédéraux des entreprises agricoles
Relevés des structures agricoles
2004: Relevé représentatif des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.5 Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, 2003 1.5 Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique, 2003

Kantone, Grössen- klassen, Zonen Cantons, classes de grandeur, zones	Total	Pflanzenbau Production végétale			Tierhaltung Production animale		Gemischte Betriebe Exploitations mixtes		
		Ackerbau- betriebe Exploitations de grandes cultures	Gartenbau- betriebe Exploitations horticoles	Dauerkultur- betriebe Exploitations de cultures permanentes	Weidevieh- betriebe Exploitations herbivores	Veredlungs- betriebe Exploitations de production hors sol	Pflanzenbau- verbund- betriebe Exploitations de polyculture	Tierhaltung- verbund- betriebe Exploitations de polyélevage	Pflanzenbau- Tierhaltung betriebe Exploitations mixtes cultures- élevage
ZH	4 348	857	151	193	2 071	78	245	183	570
BE	13 374	704	222	149	9 337	186	255	1 202	1 319
LU	5 523	109	57	44	3 523	370	38	1 216	166
UR	749	-	3	2	735	5	-	4	-
SZ	1 883	2	5	16	1 766	45	3	37	9
OW	796	-	-	-	740	30	2	21	3
NW	552	-	-	-	507	28	2	14	1
GL	462	-	5	2	447	4	-	3	1
ZG	636	13	3	14	525	26	6	28	21
FR	3 628	317	73	35	2 241	140	104	279	439
SO	1 716	187	27	15	993	29	38	143	284
BS	18	2	4	2	5	-	2	2	1
BL	1 108	91	25	63	650	13	47	113	106
SH	713	224	12	130	64	7	74	37	165
AR	913	-	2	5	849	28	-	28	1
AI	616	-	-	-	501	55	-	60	-
SG	5 127	29	50	85	4 294	294	43	230	102
GR	3 053	6	14	136	2 776	12	14	45	50
AG	3 897	634	116	149	1 685	137	200	393	583
TG	3 218	350	72	213	1 571	257	145	253	357
TI	1 235	16	59	362	675	11	31	23	58
VD	4 825	1 163	103	712	1 461	73	253	115	945
VS	4 767	35	45	2 169	2 280	9	69	41	119
NE	1 057	44	11	108	750	10	16	32	86
GE	475	115	56	113	68	5	91	6	21
JU	1 177	97	5	7	817	6	9	61	175
< 1	2 979	1	263	1 613	239	842	15	4	2
1 - 3	4 139	117	154	1 179	2 299	176	54	57	103
3 - 10	16 220	1 013	283	1 360	11 510	395	335	614	710
10 - 20	23 077	2 038	275	400	15 445	327	589	2 156	1 847
20 - 30	11 768	990	80	105	7 472	83	364	1 147	1 527
30 - 50	6 216	655	44	52	3 643	33	228	479	1 082
50 <	1 467	181	21	15	723	2	102	112	311
T/P 1	12 766	3 122	683	1 413	2 413	235	1 088	924	2 888
T/P 2	6 887	812	172	1 431	2 591	234	267	481	899
T/P 3	9 613	562	177	436	5 620	651	185	1 212	770
T/P 4	9 256	397	46	269	6 330	352	123	1 095	644
B/M 1	8 690	84	23	312	7 336	198	13	507	217
B/M 2	10 197	8	13	768	8 848	160	5	291	104
B/M 3	6 033	5	5	86	5 805	21	6	53	52
B/M 4	2 424	5	1	9	2 388	7	-	6	8
CH	65 866	4 995	1 120	4 724	41 331	1 858	1 687	4 569	5 582

1. Betriebsverhältnisse
1. Conditions d'exploitation

1.6 Biologischer Landbau, 2003
1.6 Agriculture biologique, 2003

Kantone, Grössen- klassen, Zonen	Anzahl Betriebe			Landwirtschaftliche Nutzfläche				Total Tiere		
	Nombre d'exploitations			Surface agricole utile				Total animaux		
	Total	mit Rindvieh avec bétail bovin	mit Schweinen avec porcs	Total	Offenes Ackerland Terres ouvertes	Kunstpiesen/ Dauergrünland Prairies artifi- cielles/prairies permanentes	Dauerkulturen Cultures permanentes	Total Rindvieh Total bétail bovin	Total Schweine Total porcs	Total Schafe Total moutons
ZH	360	278	48	7 020	1 327	5 383	56	9 625	852	3 370
BE	1 353	1 256	192	19 545	1 283	17 979	45	30 604	4 916	6 115
LU	295	255	60	4 605	430	4 114	13	7 585	2 651	1 771
UR	54	45	3	674	2	668	-	1 003	31	1 345
SZ	154	139	20	2 330	8	2 171	4	3 552	179	1 317
OW	200	193	11	2 467	2	2 436	1	5 167	131	626
NW	66	63	5	902	3	882	0	1 628	89	266
GL	93	82	5	1 653	0	1 643	-	2 292	61	682
ZG	81	74	5	1 426	40	1 268	5	2 088	110	398
FR	101	71	8	2 022	414	1 580	12	3 087	846	1 013
SO	113	104	32	3 027	301	2 688	17	3 723	542	1 443
BS	3	2	2	66	16	50	-	110	69	53
BL	128	97	14	2 934	346	2 537	28	3 569	533	1 537
SH	17	15	5	415	132	273	9	619	203	48
AR	139	125	25	2 380	3	2 345	2	3 796	548	1 684
AI	32	31	6	466	1	449	-	802	156	293
SG	485	448	61	8 190	140	7 695	36	13 844	2 101	3 978
GR	1 402	1 102	79	28 571	403	28 101	35	37 257	1 046	38 800
AG	212	170	32	3 843	897	2 828	47	5 852	1 164	1 405
TG	233	174	19	3 878	917	2 846	71	5 343	425	1 900
TI	93	39	15	1 501	68	1 366	47	804	158	1 775
VD	128	89	16	2 876	572	2 149	109	2 964	183	2 544
VS	247	92	10	4 020	80	3 687	247	2 254	105	11 374
NE	43	37	4	1 234	78	1 127	26	1 328	130	991
GE	9	1	1	118	15	40	56	26	10	11
JU	83	76	17	2 926	283	2 598	3	3 661	415	811
< 1	24	1	-	16	3	2	9	15	-	25
1 - 3	99	26	2	215	36	132	39	179	6	318
3 - 10	1 466	894	105	9 911	517	9 056	194	12 246	920	23 357
10 - 20	2 439	2 157	284	35 860	2 319	32 701	275	55 316	6 162	27 486
20 - 30	1 357	1 281	180	32 891	2 166	30 078	152	47 015	4 777	18 137
30 - 50	630	600	96	22 890	1 637	20 908	92	29 504	2 995	10 643
50 <	109	99	28	7 307	1 084	6 024	110	8 308	2 794	5 584
T/P 1	407	260	69	7 626	3 072	4 150	253	9 133	3 653	2 884
T/P 2	313	224	32	5 613	1 473	3 775	296	7 802	800	1 771
T/P 3	483	394	60	8 272	1 330	6 656	89	12 977	2 883	2 749
T/P 4	594	517	99	10 300	1 139	8 947	56	15 869	3 249	7 269
B/M 1	840	740	124	13 151	429	12 486	43	20 943	2 490	7 423
B/M 2	1 313	1 188	160	22 883	148	22 158	49	33 859	2 873	13 168
B/M 3	1 415	1 134	107	25 883	157	25 455	72	35 126	985	28 408
B/M 4	759	601	44	15 362	15	15 275	13	16 874	721	21 878
CH	6 124	5 058	695	109 090	7 762	98 902	871	152 583	17 654	85 550

Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählung 2003

Recensement fédéral des entreprises agricoles 2003

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.7 Eigentumsverhältnisse

1.7 Conditions de propriétés

Größenklassen, Zonen Classes de grandeur, zones	1965	1980	1990	1996	2003 ¹	
					Fläche	Fehler, % ²
					Surface	Erreur, % ²
in Eigentum, LN in ha - Terrain en propriété, SAU en ha						
< 5	99 714	57 307	} 103 936	29 350	18 945	7
5 - 10	199 615	101 185		71 551	59 034	5
10 - 15	202 718	157 861		119 407	102 771	5
15 - 20	125 381	146 811	} 240 004	117 499	110 734	4
20 - 30	110 488	166 712		143 482	147 796	5
30 <	93 500	137 381	130 468	117 188	159 033	5
T/P 1	...	} 359 787	144 493	129 660	} 284 594	2
T/P 2	...		68 477	63 178		
T/P 3	...		93 804	94 461		
T/P 4	...		91 580	85 926		
B/M 1	...	100 653	77 466	73 347	160 798	3
B/M 2	...	122 024	94 036	89 952	} 152 922	3
B/M 3	...	} 76 376	47 711	44 450		
B/M 4	...		15 931	17 504		
CH	831 416	767 257	633 498	598 478		
in Pacht, LN in ha - Terrain à ferme, SAU en ha						
< 5	28 917	18 573	} 46 618	12 390	8 473	13
5 - 10	86 548	44 300		42 103	28 739	8
10 - 15	99 308	85 747		78 014	55 792	6
15 - 20	66 719	88 246	} 150 474	89 695	77 191	5
20 - 30	60 073	112 952		121 324	130 699	131 027
30 <	52 684	95 204	108 668	131 498	161 646	5
T/P 1	...	} 225 656	104 245	113 738	} 215 036	3
T/P 2	...		43 789	50 415		
T/P 3	...		55 431	64 085		
T/P 4	...		56 113	65 790		
B/M 1	...	53 423	50 881	57 484	117 112	4
B/M 2	...	63 109	61 651	71 938	} 130 719	4
B/M 3	...	} 46 721	39 184	44 628		
B/M 4	...		13 173	16 321		
CH	394 249	445 022	427 084	484 399		
in Nutzniessung, LN in ha - Terrain en usufruit, SAU en ha						
< 5	...	3 216	} 4 150	...	1 206	36
5 - 10	...	2 205		...	2 342	32
10 - 15	...	2 095		...	2 385	40
15 - 20	...	1 644	} 3 207	...	1 572	44
20 - 30	...	1 955		2 006	...	1 561
30 <	...	2 055	1 400	...	2 439	39
T/P 1	...	} 4 887	1 923	...	} 3 593	26
T/P 2	...		686	...		
T/P 3	...		1 201	...		
T/P 4	...		1 103	853		
B/M 1	...	1 136	1 031	...	1 946	31
B/M 2	...	2 035	1 833	...	} 5 966	25
B/M 3	...	} 4 009	2 080	...		
B/M 4	...		1 156	...		
CH	5 840	13 170	10 763	...		

¹ Stichprobenerhebung des Bundesamtes für Statistik vom 31. Oktober 2004
² 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal so viele Prozente nach unten oder nach oben ab.

¹ Stichprobenerhebung de l'Office fédéral de la statistique du 31 octobre 2004
² Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée.

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.14 Erwerbstätige ¹ in der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsklassen, in 1000 1.14 Personnes actives occupées ¹ dans l'agriculture et les autres classes économiques, en 1000

Jahre Années	Sektor 1 - Secteur 1				Sektor 2 - Secteur 2					Total
	Landwirtschaft	Gartenbau	Forstwirtschaft	Fischerei	Bergbau	Nahrungsmittel- und Getränke-industrie	Übrige Industrie, Handwerk	Baugewerbe ohne Bauinstallateure	Energie- und Wasser-versorgung	
	Agriculture	Horticulture	Sylviculture	Pêche	Mines et carrières	Alimentation et boissons	Autre industrie, métiers	Construction sans les installateurs	Approvisionnement en énergie et en eau	
1941	380	19	15	1	7	83	606	140	15	
1950	327	20	8	1	6	90	704	155	19	
1960	253	19	7	1	6	101	875	211	22	
1960 ²	325	20	8	1	7	104	898	212	22	
1970 ²	203	20	7	1	7	106	997	242	24	
1980 ²	163	21	6	1	5	102	845	222	24	
1990 ²	124	18	4	0	0	59	693	315	24	
2000 ²	94	22	11	0	0	50	619	158	22	

Jahre Années	Sektor 3 - Secteur 3					Unbestimmbare Wirtschaftsklasse Classe économique non définie	Arbeitslose Chômeurs	Total
	Verkehr	Gastgewerbe	Handel	Banken, Versicherungen	Andere Dienstleistungen			
	Transports	Hôtellerie	Commerce	Banques, Assurances	Autres services			
1941	77	87	157	32	345	-	28	1 992
1950	98	94	199	40	386	-	9	2 156
1960	135	114	255	55	454	-	4	2 512
1960 ²	138	121	268	56	491	-	4	2 675
1970 ²	170	134	388	95	596	1	5	2 996
1980 ²	183	147	405	135	781	28	24	3 092
1990 ²	221	157	527	202	1 107	130	75	3 656
2000 ²	131	177	476	206	1 284	539	158	3 789

¹ Am Wohnort gezählt

² Inbegriffen Teilzeit Erwerbstätige

¹ Recensées au lieu d'habitation

² Y compris personnes occupées à titre temporaire

Eidg. Volkszählungen

Recensements fédéraux de la population

1.15 Erwerbstätige im 1. Wirtschaftssektor ¹, Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitte, in 1000 1.15 Personnes actives occupées dans le secteur primaire ¹, moyens annuels resp. trimestriels, en 1000

Jahre Années	Jahresdurchschnittswerte Moyennes annuels			Quartalsdurchschnittswerte Moyennes trimestriels			
	Total	Männer	Frauen	Quartale	Total	Männer	Frauen
	Total	Hommes	Femmes	Trimestres	Total	Hommes	Femmes
1996	184	123	61	1. Quartal 2003	171	112	59
1997	184	122	62	2. Quartal 2003	173	114	60
1998	188	124	64	3. Quartal 2003	170	112	58
1999	193	127	66	4. Quartal 2003	163	108	55
2000	185	119	65				
2001	175	115	59	1. Quartal 2004	160	106	54
2002	173	113	60	2. Quartal 2004	159	107	53
2003	169	112	58	3. Quartal 2004*	156	105	51
2004*	157	105	52	4. Quartal 2004*	150	101	49

¹ In der Erwerbstätigenstatistik wird jede Person maximal einmal gezählt, gemäss ihrer Haupterwerbstätigkeit. Als Erwerbstätige gelten alle Personen die mindestens 1 Std. pro Woche arbeiten.

* provisorisch

¹ Dans la statistique de la population active occupée chaque personne est enregistrée qu'une seule fois selon son activité principale. Comme personnes actives occupées sont considérées toutes les personnes exerçant une activité professionnelle d'au moins une heure par semaine.

* provisoire

Bundesamt für Statistik, Sektion Erwerbsleben und Arbeitsmarkt

Office fédéral de la statistique, Section de la vie active et du marché du travail

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.17 Stallsysteme und Hofeinrichtungen

1.17 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation

Kategorien	1990	1996	2003		Catégories
			Anzahl Nombres	Fehler, % ¹ Erreur, % ¹	
Anbindeställe, Plätze					Étables en stabulation entravée, places
- für Kühe	605 883	2	- pour vaches
- für Grossviehmast	81 206	6	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	348 678	3	- pour l'élevage
- für Kälbermast	82 527	6	- pour l'engraissement de veaux
Laufställe, Plätze					Etables à stabulation libre, places
- für Kühe	270 223	5	- pour vaches
- für Grossviehmast	160 925	7	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	284 881	4	- pour l'élevage
- für Kälbermast	181 343	5	- pour l'engraissement de veaux
Schweine					Porcs
Einzelhaltung, Plätze					Stabulation individuelle, places
- für Abferkelbuchten	56 138	16	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	26 365	16	- pour des truies à goutte
Gruppenhaltung, Plätze					Détention en groupe, places
- für Abferkelbuchten	8 917	30	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	93 442	9	- pour des truies à goutte
- für Mast	1 011 064	6	- pour l'engraissement
- für abgesetzte Ferkel	421 395	8	- pour des porcelets sevrés
Dosiergeräte	3 838	5 636	6 546	7	Doseurs-démêleurs
Futtermischwagen	420	1 135	2 769	10	Chars mélangeurs
Entnahmefräsen	1 965	3 697	5 070	8	Déliseuses
Greiferscheunen, Greiferanlagen	4 776	8 836	13 419	5	Ponts roulants (griffes pour four. paille)
Heubelüftungsanlagen	43 561	44 833	Installations de séchage du foin
Eimermelkanlagen	53 790	43 741	27 780	3	Inst. de traite mécanique par pot
Rohrmelkanlagen	5 794	10 123	12 769	5	Inst. de traite mécanique par conduites
Melkstände für Laufställe	1 157	2 434	5 710	8	Salles de traite pour stab. libre
Fixe Kühltanks	3 950	8 388	Citernes réfrigérantes
Schwemm- und Treibentmistungen	13 323	15 092	Installation pour lisier flottant
Sonnenkollektoranlagen, Anzahl	1 534	2 140	Panneaux solaires, nombre
Sonnenkollektoren in m ²			131 286	21	Panneaux solaires en m ²
Biogasanlagen, Anzahl	...	102	Installations de biogaz, nombre
Biogasanlagen, Fermenterinhalt in m ³			17 422	56	Install. de biogaz, contenue ferment. en m ³
Informatik					Equipement informatique
- Computer (PC/Mac)	36 332	2	- Ordinateur personnel
- Internet-Anschluss	28 527	2	- Raxordement Internet

¹ 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal sovieler Prozente nach unten oder nach oben ab.

¹ Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.20 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte , in 1000 Fr.

1.20 Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération, en 1000 fr.

Kantone - Cantons	2000	2001	2002	2003	2004
ZH	6 802	6 899	8 244	12 810	9 459
BE	61 704	67 352	58 696	69 523	54 260
LU	13 645	16 122	13 417	17 100	23 559
UR	6 774	6 852	6 210	2 860	4 797
SZ	13 507	17 148	14 424	7 464	11 099
OW	4 298	4 709	4 642	5 332	5 527
NW	1 992	2 727	4 038	2 635	4 676
GL	1 228	3 445	4 525	3 159	3 327
ZG	1 992	2 904	3 072	1 986	4 438
FR	25 672	33 680	34 369	32 866	33 023
SO	6 480	6 360	7 389	6 802	13 576
BL	6 597	5 685	7 185	6 747	6 909
SH	939	1 120	567	265	1 368
AR	6 764	5 377	5 108	11 482	8 696
AI	3 933	3 209	5 379	4 563	5 158
SG	36 710	29 768	28 437	36 830	27 197
GR	42 359	50 013	52 277	81 366	50 985
AG	6 804	7 988	10 048	9 577	8 235
TG	3 871	1 825	3 260	1 895	1 260
TI	9 607	7 502	10 419	17 961	13 002
VD	30 539	40 274	28 980	41 855	35 944
VS	26 630	41 182	20 107	14 343	21 572
NE	6 436	10 091	11 392	8 553	7 528
GE	-	300	978	943	550
JU	14 801	20 538	11 778	10 825	16 934
Diverse CH	25	40	284	226	158
Total	340 109	393 110	355 225	409 965	373 237

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1.21 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen, in 1000 Fr.

1.21 Subsidies fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons en 1000 fr.

Kantone Cantons	2003			2004		
	Beiträge Total Subsidies total	davon - dont		Beiträge Total Subsidies total	davon - dont	
		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux
BE	14 565	7 469	7 096	15 906	8 972	6 934
LU	4 311	3 094	1 217	5 125	3 637	1 488
FR	7 468	3 954	3 514	7 398	4 452	2 946
SG	6 430	3 890	2 541	6 086	3 591	2 495
GR	27 916	20 899	7 017	21 906	17 936	3 970
VD	8 145	7 407	738	6 693	5 687	1 006
VS	5 454	4 182	1 272	4 653	3 230	1 423
Übrige	27 711	16 321	11 389	26 741	16 244	10 497
Total	102 000	67 216	34 784	94 508	63 749	30 759
davon in % - dont en %						
T/P 1-3	14.1			14.1		
T/P 4 + B/M 1	19.9			19.4		
B/M 2-4	66			66.5		

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.22 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten, in 1000 Fr. 1.22 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres, en 1000 fr.

Art der Verbesserungen	Gesamtkosten - Coûts totaux		Bundesbeitrag ¹ - Subside fédérale ¹		Genre d'amélioration
	2003	2004	2003	2004	
Gesamtaméliorationen, Entwässerungen, Bewässerungen, Wegebauten	125 147	112 431	39 229	36 602	Améliorations intégrales assainissements, irrigations, construction de chemins
Wasserversorgungen	42 610	40 488	9 092	9 831	Adductions d'eau
Stromversorgungen	2 497	3 213	655	703	Raccordements au réseau él.
Seilbahnen	1 572	3 696	499	1 010	Téléphériques
Wiederherstellungen und Sicherungen	54 729	12 293	27 522	4 602	Réfections et stabilisations
Andere Massnahmen	454	10 717	119	2 961	Autres mesures
Total Tiefbau	227 009	182 838	77 116	55 709	Total améliorations foncières
Hochbauten	159 629	165 813	25 715	24 383	Bâtiments ruraux
Alpgebäude	15 592	12 744	2 041	1 806	Bâtiments alpestres
Gemeinschaftliche Bauten ²	7 735	11 842	1 054	1 554	Construction en commun bâtiments
Total Hochbau	182 956	190 399	28 810	27 743	Total bâtiments ruraux
Gesamttotal	409 965	373 237	105 926	83 452	Total général

¹ Dieser Betrag ist nicht identisch mit den ausbezahlten Beiträgen gemäss Tabelle 1.21, da die Projektausführung in der Regel mehr als 1 Jahr dauert

² Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen für die Milchverarbeitung und für die Verarbeitung und Lagerung landw. Produkte

¹ Ce montant n'est pas identique aux sommes versées conf. au tableau 1.21, car la réalisation des projets dure généralement plus d'une année

² Construction en commun de bâtiments et d'équipements destinés à la transformation de lait, au stockage et à la commercialisation de produits agricoles

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1.23 Abgeschlossene Strukturverbesserungen¹ mit Bundessubventionen seit 1901, in 1000 Fr. 1.23 Améliorations structurelles¹ terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901, en 1000 fr.

Jahresdurchschnitt, Jahre	Gesamtkosten	Beitragsberechtigte Kosten ²	Daran leisteten Beiträge - Subsidies accordés par			
			Bund ³	Kanton	Bezirk, Gemeinde, Andere	Total
Moyenne annuelle, années	Coûts totaux	Dépenses subventionnés ²	Confédération ³	Canton	District, commune, autres	
1901/1910	...	1 907	529	412	146	1 087
1911/1920	...	3 852	967	817	342	2 126
1921/1930	...	16 222	4 427	3 906	1 103	9 436
1931/1940	...	13 172	3 569	3 435	662	7 666
1941/1950	...	41 483	15 411	9 801	1 501	26 713
1951/1960	...	45 887	15 281	11 914	1 957	29 152
1961/1970	...	120 357	36 593	33 468	5 089	75 150
1971/1980	...	259 658	84 219	79 841	10 408	174 468
1981/1990	...	352 813	106 536	106 357	11 270	224 163
1991/2000	108 222	109 915	14 600	232 737
2000	350 149	...	87 362	87 474	10 718	185 554
2001	387 136	...	86 803	88 413	11 892	187 108
2002	407 020	...	98 294	88 426	10 852	197 572
2003	397 965	...	89 987	86 203	10 044	186 234
2004	425 108	...	107 025	91 366	8 340	206 731

¹ Auf den 1. Jan. 1999 trat die neue Verordnung über Strukturverbesserungen in Kraft.

² Die Investitionshilfen werden nicht mehr aufgrund von beitragsberechtigten Kosten gewährt.

³ Diese Beträge beziehen sich auf die im entsprechenden Jahr abgerechneten Projekte und sind somit nicht identisch mit den ausbezahlten Beträgen gemäss Tabelle 1.21

¹ La nouvelle ordonnance sur l'amélioration des structures est entrée en vigueur le 1er janvier 1999.

² Les aides aux investissements ne sont plus consenties en fonction des coûts donnant droit à une indemnisation.

³ Ces montants se réfèrent aux projets décomptés au cours de l'année en question et ne sont par conséquent pas identiques aux sommes versées selon le tableau 1.21

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.24 Bauinvestitionen und Bauvorhaben, in Mio Fr.

1.24 Investissements et projets de construction, en mio de fr.

Kantone Cantons	Investitionen - Investissements				Vorhaben - Projets			
	Total	in der Land- und Forstwirtschaft dans l'agriculture et la sylviculture			Total	in der Land- und Forstwirtschaft dans l'agriculture et la sylviculture		
		2003	2002	2003		2003 in % des Total	2004	2003
ZH	7 696	47	45	0.6	7 700	47	40	0.5
BE	4 929	127	125	2.5	4 851	111	82	1.7
LU	1 795	60	63	3.5	1 712	36	30	1.8
UR	382	17	12	3.1	354	7	6	1.7
SZ	752	30	24	3.2	1 013	22	22	2.2
OW	241	16	14	5.8	212	10	8	3.8
NW	214	5	4	1.9	190	9	2	1.1
GL	181	10	8	4.4	187	4	3	1.6
ZG	996	7	10	1.0	965	9	8	0.8
FR	1 308	74	68	5.2	1 566	75	50	3.2
SO	1 151	14	14	1.2	1 020	8	10	1.0
BS	950	-	0	0.0	841	-	-	0.0
BL	1 436	18	12	0.8	1 432	9	15	1.0
SH	284	6	6	2.1	269	3	5	1.9
AR	147	6	7	4.8	159	5	4	2.5
AI	76	7	9	11.8	50	2	3	6.0
SG	2 206	61	66	3.0	2 160	45	39	1.8
GR	1 881	48	36	1.9	1 804	22	22	1.2
AG	2 723	26	47	1.7	3 143	49	36	1.1
TG	1 066	38	32	3.0	1 066	24	20	1.9
TI	1 818	23	24	1.3	2 546	30	28	1.1
VD	2 908	61	41	1.4	3 266	47	53	1.6
VS	1 643	61	43	2.6	1 474	41	44	3.0
NE	642	10	11	1.7	687	8	5	0.7
GE	2 546	4	5	0.2	2 471	6	13	0.5
JU	406	15	17	4.2	320	6	8	2.5
unzuteilbar / non répartis	736	-	-	-	921	-	-	-
CH	41 111	789	741	1.8	42 378	636	556	1.3

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

1.25 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke

1.25 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

Typ der Bauwerke	Öffentliche Auftraggeber		Übrige Auftraggeber		Total		Type d'ouvrage
	Maîtres d'ouvrage publics		Autres maîtres d'ouvrage				
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	Investitionen	Vorhaben	Investitionen	Vorhaben	Investitionen	Vorhaben	
	Investissements	Projets	Investissements	Projets	Investissements	Projets	
in Mio. Fr. - en mio. de fr.							
Landwirtschaftsbauten	36	32	571	405	607	437	Constructions agricoles
Forstwirtschaftsbauten	76	60	4	4	80	64	Constructions sylvicoles
Meliorationen	48	47	6	8	54	55	Améliorations foncières
Total Land- und Forstwirtschaft	160	139	581	417	741	556	Total agriculture et sylviculture

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

2. Production végétale

- 1 Witterung im schweizerischen Mittelland
- 2 Meldungen von Hagel- und Elementarschäden
- 3 Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen
- 4 Dauer der Grünfütterung und der Alpsommerung
- 5 Verfügbarer Dünger für die Landwirtschaft und die Paralandwirtschaft der Schweiz
- 6 Anfall von Hofdünger in der Schweiz
- 7 Verfügbare Handelsdünger für die Schweizer Landwirtschaft
- 8 Absatz von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz
- 9 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung 1979/85 und 1992/97
- 10 Bodennutzung der Schweiz 1992/97 und Veränderungen seit 1979/85
- 11 Getreideanbaufläche nach Arten, 2003
- 12 Fläche der Ackerkulturen nach Arten 2003
- 13 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten, 2003
- 14 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen
- 15 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen
- 16 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen
- 17 Ausgewählte Kulturen nach der Anbaufläche pro Betrieb, 2003
- 18 Ackerland
- 19 Dauerkulturen
- 20 Flächennutzung in der Schweiz

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

- 1 Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse
- 2 Annonces des dégâts de grêle et élémentaires
- 3 Observations phénologiques de quelques stations
- 4 Durée de l'affouragement vert et de l'estivage
- 5 Engrais disponibles dans l'agriculture et la para-agriculture de la Suisse
- 6 Volume d'engrais de ferme en Suisse
- 7 Engrais commercial disponible pour l'agriculture suisse
- 8 Ventes de produits phytosanitaires en Suisse
- 9 La superficie totale de la Suisse et son utilisation en 1979/85 et 1992/97
- 10 Utilisation du sol en Suisse 1992/97 et les modifications dès 1979/85
- 11 Surfaces de céréales cultivées selon les espèces, 2003
- 12 Surfaces des terres cultivées selon les espèces, 2003
- 13 Surface agricole utile selon l'utilisation, 2003
- 14 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures
- 15 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures
- 16 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers
- 17 Cultures sélectionnées selon la surface cultivée par exploitation, 2003
- 18 Terres arables
- 19 Cultures permanentes
- 20 Utilisation de la superficie en Suisse

2. Production végétale

- 21 Feldobstbau nach Obstarten und Wuchsform, Anzahl Bäume
- 22 Hochstammbäume der Landwirtschaft nach Betriebssystemen, 2001
- 23 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, 2003
- 24 Anzahl Gartenbaubetriebe und deren Fläche, 2003
- 25 Mengenerträge in ausgewählten Kantonen
- 26 Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 27 Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 28 Erträge im Obstbau
- 29 Verwendbare Produktion im Obstbau
- 30 Getreideversorgung der Schweiz
- 31 Gelieferte Erntemengen bei den Erstübernehmern
- 32 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut
- 33 Betriebsbilanz der Kartoffeln
- 34 Gesamtfläche der öffentlichen und privaten Wälder, 2003

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

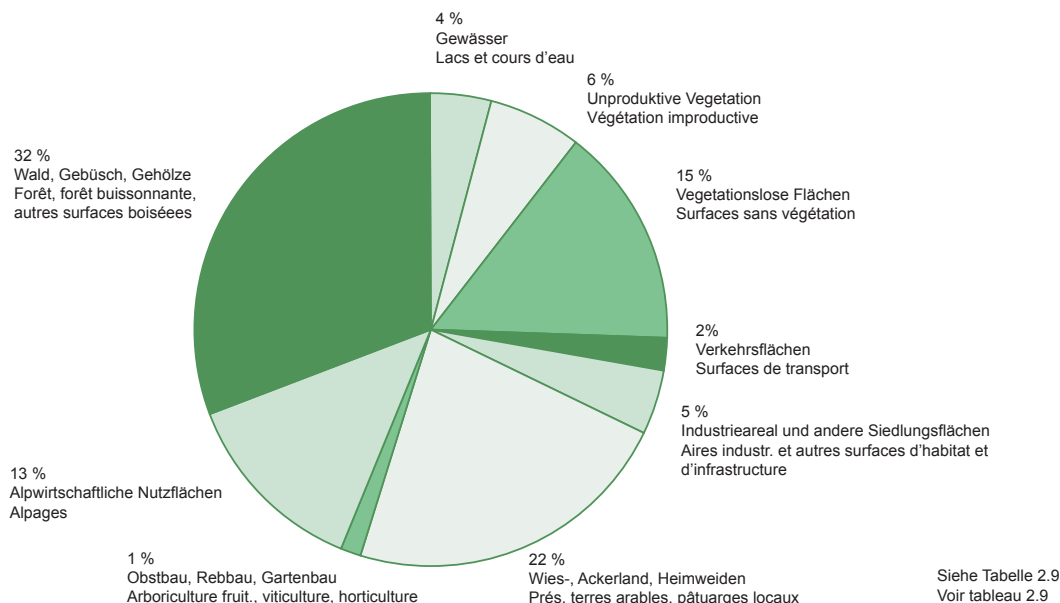
- 21 Arbres fruitiers sur prairies et champs selon les espèces et la forme de croissance
- 22 Arbres fruitiers à haute tige dans l'agriculture par formes d'exploitations, 2001
- 23 Exploitations horticoles spécialisées, 2003
- 24 Nombre des exploitations horticoles et leur surface, 2003
- 25 Les rendements à l'hectare, par quelques cantons
- 26 Les rendements des végétaux, sans arboriculture
- 27 Production utilisable des végétaux, sans arboriculture
- 28 Les rendements en arboriculture
- 29 Production utilisable en arboriculture
- 30 Approvisionnement de la Suisse en céréales
- 31 Quantités livrées totales auprès des premiers intervenants
- 32 Culture et récolte de semences certifiées
- 33 Bilan à la ferme des pommes de terre
- 34 Surface totale des forêts publiques et privées, 2003

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

Gesamtfläche der Schweiz 1992/97 und deren Nutzung

La superficie totale de la Suisse en 1992/97 et son utilisation

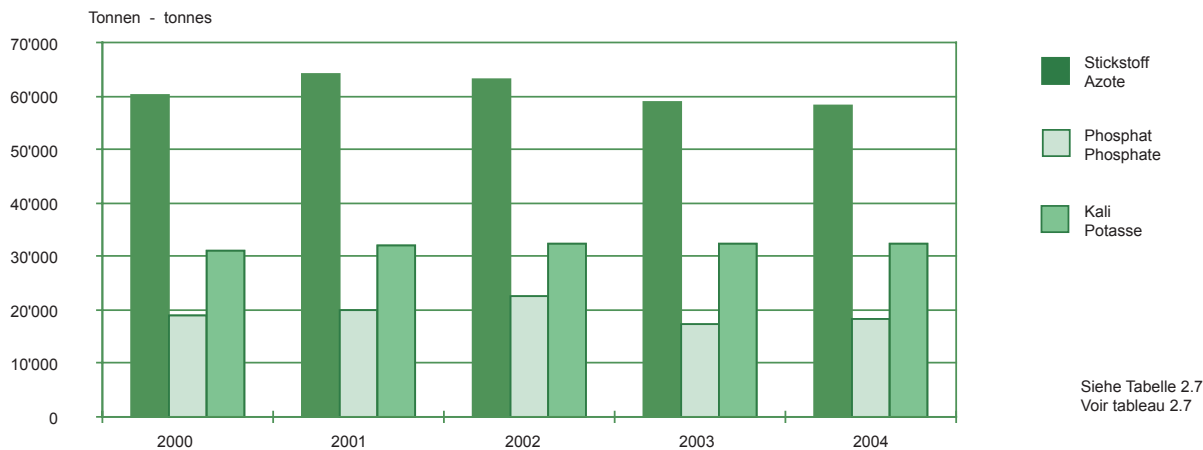


Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Schweiz ist mit 10'671 Quadratkilometern (Ergebnis der Betriebsstrukturerhebung 2003) etwas kleiner als die Waldfläche, welche gemäss der Arealstatistik von 1992/97 12'716 Quadratkilometer umfasste. Sie übertrifft aber die pflanzenbaulich nicht nutzbare Fläche mit Fels, Eis, Gewässer, Sumpf, usw., die 10'526 Quadratkilometer mass, sowie die alpwirtschaftlichen Nutzflächen mit 5'378 Quadratkilometern und die Siedlungs- und Verkehrsflächen mit 2'791 Quadratkilometern.

Avec ses 10'671 km² (résultat du relevé des structures agricoles 2003), la surface agricole utilisée de Suisse est un peu plus petite que la surface forestière, laquelle, selon les statistiques sur la superficie de 1992/97, s'étendait sur 12'716 km². Elle dépasse cependant les surfaces improductives (rochers, glaces, lacs et cours d'eau, marais, etc.) qui occupent 10'526 km², ainsi que les 5'378 km² de surfaces alpêtres utiles et les 2'791 km² de surfaces urbaines et de voies de communication.

Verfügbare Handelsdünger für die Schweizer Landwirtschaft

Engrais commercial disponible pour l'agriculture suisse



2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

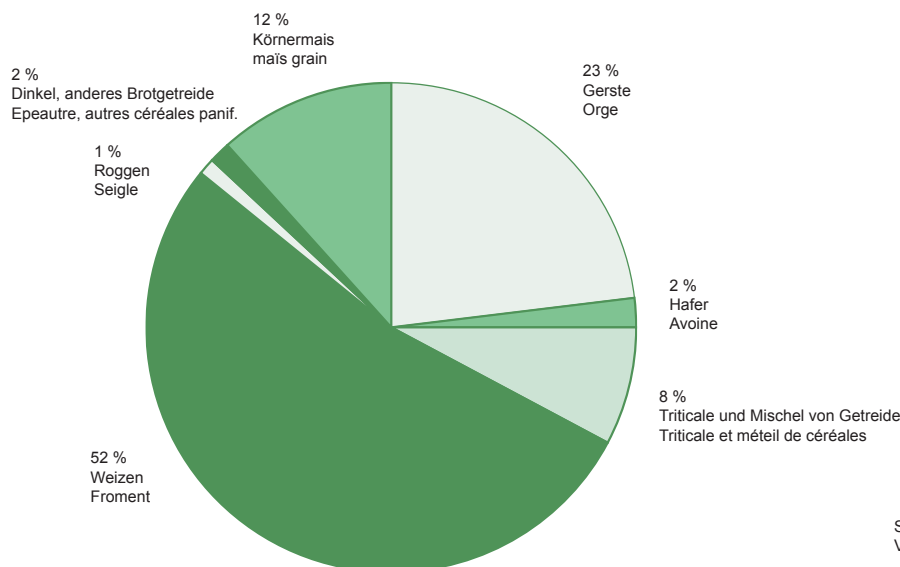
2. Production végétale

2004 umfasste das Ackerland 408'760 ha und die mit Dauerkulturen bedeckte Fläche 23'876 ha. Das sind zusammen gut 10% der Gesamtfläche der Schweiz. Vom Ackerland wiederum waren 22% mit Brotgetreide, 18% mit Futtergetreide, 30% mit Kunstwiesen, 10% mit Silo- und Grünmais, 3,3% mit Kartoffeln, 4,6% mit Zuckerrüben und die übrigen 12% mit vielerlei anderen Kulturen bepflanzt. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Futtergetreidefläche weiter eingeschränkt. Die Kartoffelfläche pendelte sich in den letzten Jahren bei rund 13'500 ha ein. Erneut ausgedehnt wurde der Anbau von Raps zur Speiseölfabrikation. Dagegen verzeichnete der Anbau von nachwachsenden Rohstoffen eher eine Stagnation. Einen fast kontinuierlichen Anstieg verzeichnet der Gemüseanbau.

En 2004, les terres arables recouvraient 408'760 ha et la surface des cultures permanentes 23'876 ha, ce qui équivaut à 10% de la surface totale de la Suisse. Les surfaces cultivées se répartissaient comme suit: céréales panifiables (22%), céréales fourragères (18%), prairies artificielles (30%), maïs d'ensilage ou à faucher vert (10%), pommes de terre (3,3%), betteraves sucrières (4,6%); les 12% restants étaient occupés par diverses autres cultures. Par rapport aux années précédentes, la surface des cultures de céréales fourragères a encore diminué et celle des cultures de pommes de terre s'est stabilisée ces dernières années vers 13'500 ha. Les surfaces de colza cultivé pour la production d'huile alimentaire ont encore augmenté, alors que les cultures des matières premières renouvelables sont plutôt en stagnation. On observe une augmentation quasi continue des surfaces maraîchères.

Getreideanbaufläche, nach Arten, 2004

Surfaces de céréales cultivées, selon les espèces, 2004



Siehe Tabelle 2.18
Voir tableau 2.18

Das Jahr 2003 war extrem warm und sonnig. Gebietsweise war es das wärmste Jahr der Messreihen mit Beginn im Jahr 1864 und das sonnigste in den Datenreihen mit Beginn in den 1880er Jahren. In weiten Landesteilen fielen extrem geringe Niederschläge, vor allem am Alpensüdhang und in den zentralen Alpen. 2004 liess sich demgegenüber wieder in die Normaljahre einreihen. Im Durchschnitt der Beobachtungen von 7 Messstationen des Mittellandes wichen der Temperaturdurchschnitt um + 0,9°C, die Niederschlagsmenge lediglich um -13 mm, die Zahl der Niederschlagstage um - 4 und die Sonnenscheindauer um + 123 h ab. 2003 waren das für das schweizerische Mittelland zu erwartende Temperaturmittel von 8.7° Celsius um 1,7° überschritten, die Niederschlagssumme von 1'067 mm um 244 mm und die Niederschlagstage um 25 verfehlt worden.

Die Erträge im Ackerbau übertrafen im Jahre 2004 im Allgemeinen die mehrjährigen Durchschnitte. Namentlich beim Futtergetreide und beim Raps wurden hohe Hektarerträge erzielt. Die Ablieferungsmenge von Zuckerrüben war grösser denn je, der Zuckergehalt blieb jedoch etwas unter den Erwartungen. Im Obst- und im Weinbau bewegten sich die Ernten im Mittelfeld früherer Jahre. Nach den teilweise fast vollständigen Ausfällen im Trockenjahr 2003 lieferten die Wiesen und Weiden im Jahre 2004 ebenfalls wieder ansprechende Erträge.

L'année 2003 a été extrêmement chaude et ensoleillée. Dans certaines régions, 2003 a été l'année la plus chaude depuis le début des mesures systématiques en 1864 et la plus ensoleillée depuis le début des mesures dans les années 1880. Dans une grande partie de la Suisse, les précipitations ont été extrêmement faibles, surtout au Sud des Alpes et dans les Alpes centrales. En revanche, 2004 s'aligne à nouveau sur les années normales. Les moyennes observées par 7 stations météorologiques du Plateau indiquent des variations de + 0,9°C pour les températures et de -13 mm pour les précipitations, le nombre de jours de précipitations a varié de - 4 et la durée d'ensoleillement de + 123 h. En 2003, la température moyenne attendue pour le Plateau suisse, 8.7°Celsius, a été dépassée de 1,7°, la somme des précipitations, 1'067 mm, a varié de 244 mm et les jours de précipitation de 25.

Le rendement des cultures en 2004 a généralement été supérieur à la moyenne de plusieurs années. Des rendements élevés ont été notamment réalisés avec les céréales fourragères et le colza. Les quantités de livraisons de betteraves sucrières ont été exceptionnellement élevées, toutefois la teneur en sucre a été inférieure aux attentes. Pour ce qui est des récoltes de fruits et de raisin, elles se situent dans la moyenne des années antérieures. Après les pertes presque intégrales de l'année 2003, dues à la sécheresse, les rendements 2004 des prairies et des alpages ont à nouveau répondu aux attentes.

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

Darstellung der Versorgungsbilanzen

Schéma des bilans d'approvisionnement

Verwendbare Produktion (A)		Verluste (Feld und Betrieb)		Bruttoproduktion Production brute		
Production utilisable		Pertes (champs et exploitation)				
Verwendbare Produktion		Importe		Aufkommen Ressources		
Production utilisable		Importations				
Inländischer Gesamtverbrauch (B)		Vorräteveränderung	Exporte	Verwendung Emplois		
Utilisation intérieure totale		Variation des stocks	Exportations			
Marktverluste	Futter	Saatgut, Bruteier	Transformation in Nahrungsmittel	Transformation in Industrieprodukte (nicht Nahrungsmittel)	Frischverzehr für die menschliche Ernährung (C)	Inländischer Gesamtverbrauch Utilisation intérieure totale
Pertes du marché	Alimentation animale	Semences, oeufs à couvrir	Transformations alimentaires	Transformations industrielles (non alimentaires)	Consommation humaine de produits frais	

Verbrauch pro Kopf und Jahr = (C) / mittlere ortsanwesende Bevölkerung

Selbstversorgungsgrad (%) = (A) / (B) * 100

Consommation par tête et année = C) / population présente moyenne

Autoapprovisionnement (%) = (A) / (B) * 100

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.1 Witterung im schweizerischen Mittelland ¹

2.1 Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse ¹

Monate	Temperatur in ° Celsius			Niederschlag in mm			Zahl der Tage mit Niederschlag ²			Sonnenscheindauer in Stunden		
Mois	Températures en ° celsius			Précipitations en mm			Nombre de jours avec précipitations ²			Ensoleillement en heures		
	Lang-jähriges Mittel 1961 - 1990	2003	2004	Moyenne pluri-annuelle 1961 - 1990	2003	2004	Lang-jähriges Mittel 1961 - 1990	2003	2004	Moyenne pluri-annuelle 1961 - 1990	2003	2004
Januar	-0.2	0.3	1.2	69	65	144	11	12	17	42	45	34
Februar	1.3	-1.4	2.2	66	30	37	10	4	5	73	87	119
März	4.4	7.4	4.4	70	36	72	11	6	9	118	223	141
April	8.0	9.5	9.5	84	58	48	12	8	7	144	207	169
Mai	12.2	14.7	12.2	104	88	104	13	12	11	170	171	212
Juni	15.5	22.3	16.7	122	61	115	12	7	11	184	290	187
Juli	17.9	20.2	18.2	110	102	117	11	11	14	216	258	213
August	17.1	22.7	18.7	122	93	137	12	8	13	196	286	191
September	14.1	14.8	15.4	90	52	64	8	8	8	159	211	178
Oktober	9.5	7.0	11.7	73	140	136	8	14	14	104	88	89
November	4.1	5.5	4.5	83	64	25	10	6	6	55	71	52
Dezember	0.8	1.6	0.9	74	34	55	10	6	8	38	72	37
Total/Mittel												
Total/moyenne	8.7	10.4	9.6	1 067	823	1 054	128	103	124	1 499	2 010	1 622

¹ Durchschnitt der Meldungen von 7 Stationen: St. Gallen, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Bern, Neuenburg, Lausanne

² Mindestens 1mm Niederschlag

¹ Moyenne des rapports de 7 stations: St-Gall, Schaffhouse, Zurich, Lucerne, Berne, Neuchâtel, Lausanne

² Au moins 1 mm de précipitations

MeteoSchweiz

MétéoSuisse

2.2 Meldungen von Hagel- und Elementarschäden

2.2 Annonces des dégâts de grêle et élémentaires

Monate	Anzahl Schäden, die der Schweizerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft aus der Schweiz gemeldet wurden									
Mois	Nombre des dégâts en Suisse dus à la grêle annoncés à la Société suisse d'assurance contre la grêle									
	Elementarschäden - Dégâts élémentaires					Hagelschäden - Dégâts de grêle				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
Januar	15	11	32	34	61	-	1	-	-	-
Februar	16	6	9	27	8	-	-	1	-	-
März	9	225	33	45	9	1	14	1	53	1
April	6	306	11	34	30	8	23	1	3	6
Mai	78	61	134	169	12	2 041	1 226	80	3 111	279
Juni	162	123	77	413	162	4 172	1 647	2 009	2 304	334
Juli	53	133	230	220	101	7 422	1 511	710	1 972	10 201
August	297	49	190	365	360	1 196	398	509	770	2 206
September	27	71	228	35	17	25	113	163	148	56
Oktober	53	72	267	85	30	1	2	1	7	115
November	13	3	139	1	9	1	3	-	-	-
Dezember	7	1	4	-	-	-	-	-	-	-
Total	736	1 061	1 354	1 428	799	14 867	4 938	3 475	8 368	13 198

Mitgeteilt von der Schweizerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft

Communiqué par la Société suisse d'assurance contre la grêle

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.3 Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen

2.3 Observations phénologiques de quelques stations

Pflanzen / Regionen	Langjährige Beobachtungsergebnisse (1951 - 2004)	2001	2002	2003	2004				
Plantes / régions	Résultats sur plusieurs années (1951 - 2004)	Datum	Datum	Datum	Datum				
	bisher frühester Zeitpunkt Date la plus précoce	bisher spätester Zeitpunkt Date la plus tardive	Der Normalzeitpunkt liegt zwischen La date normale se situe entre						
			... und/et ...						
Löwenzahn / dent de lion									
Mittelland ¹	- 600 m ü.M.	19.3.	23.5.	13.4.	6.5.	19.4.	13.4.	18.4.	23.4.
Voralpen ²	600 - 1000 m ü.M.	2.4.	6.6.	21.4.	8.5.	2.5.	21.4.	22.4.	1.5.
Jura, Alpen ³	1000 - 1600 m ü.M.	24.3.	20.6.	7.5.	23.5.	7.5.	3.5.	6.5.	15.5.
Pommiers / Apfelbäume									
Plateau ¹	- 600 m s.m.	31.3.	25.5.	27.4.	9.5.	4.5.	21.4.	25.4.	1.5.
Préalpes ²	600 - 1000 m s.m.	16.4.	4.6.	7.5.	21.5.	13.5.	1.5.	4.5.	10.5.
Jura, Alpes ³	1000 - 1600 m s.m.	10.4.	6.7.	17.5.	4.6.	21.5.	20.5.	20.5.	21.5.
Herbstzeitlose / colchique									
Mittelland ¹	- 600 m ü.M.	5.8.	15.10.	31.8.	12.9.	26.8.	28.8.	15.9.	10.9.
Voralpen ²	600 - 1000 m ü.M.	5.8.	10.11.	1.9.	20.9.	15.9.	21.8.	22.8.	11.9.
Jura, Alpen ³	1000 - 1600 m ü.M.	5.8.	28.10.	4.9.	27.9.	1.9.	12.9.	31.8.	20.9.

- ¹ Phänologische Stationen: Rafz (ZH), Oeschberg (BE), Liestal (BL), Moutier (BE) und Cartigny (GE)
² Stations d'observation: Uetliberg (ZH) (bis 1995), Entlebuch (LU), Posieux (FR), Wattwil (SG) et Seewis (GR)
³ Phänologische Stationen: Gadmen (BE), Vals (GR), Davos-Dorf (GR), Gryon (VD) und Le Locle (NE)

MeteoSchiweiz

MétéoSuisse

2.4 Dauer der Grünfütterung und der Alpsömmerung

2.4 Durée du régime vert et de l'estivage

Monate Mois	Beginn der Grün- und Dürrfütterung im schweizerischen Mittelland, Datum Début du régime vert et sec sur le Plateau, date					Beginn und Ende der Alpsömmerung im Kanton Graubünden, Datum Début et fin de l'estivage dans le canton des Grisons, date				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
April	12.	18.	11.	13.	15.					
Juni						15.	19.	16.	13.	18.
September						15.	14.	16.	13.	17.
November	14.	14.	7.	15.	14.					
Total	216 ¹	210 ¹	210 ¹	216 ¹	213 ¹	92 ²	88 ²	93 ²	93 ²	92 ²

¹ Dauer der Grünfütterung, Tage
² Dauer der Alpung, Tage

¹ Durée du régime vert, jours
² Durée de l'estivage, jours

Erhebungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Enquêtes du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.7 Verfügbare Handelsdünger ¹ für die Schweizer Landwirtschaft

2.7 Engrais commercial ¹ disponible pour l'agriculture suisse

5-Jahresm., Jahre (Juli-Juni) Moyenne de 5 ans, années (juillet-juin)	N			P ₂ O ₅			K ₂ O			Nährstoffverhältnis		
	Total	kg je ha ²		Total	kg je ha ²		Total	kg je ha ²		Proportions des matières nutritives		
	t	wenn - si Ø 71/75 = 100	kg par ha ²	t	wenn - si Ø 71/75 = 100	kg par ha ²	t	wenn - si Ø 71/75 = 100	kg par ha ²	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
1986/90	75 060	188	71.5	46 380	92	44.2	66 320	105	63.2	1	0.62	0.88
1991/95	71 260	178	67.9	38 240	76	36.4	57 960	92	55.2	1	0.54	0.81
1996/00	60 220	151	57.4	22 700	45	21.6	34 580	55	32.9	1	0.38	0.57
2001	64 100	160	61.0	20 100	40	19.1	32 100	51	30.6	1	0.31	0.50
2002	63 100	158	60.1	22 700	45	21.6	32 300	51	30.8	1	0.36	0.51
2003	58 800	147	56.0	17 400	35	16.6	32 300	51	30.8	1	0.30	0.55
2004 *	58 200	145	55.4	18 300	36	17.4	32 400	51	30.9	1	0.31	0.56

¹ Die verfügbaren Handelsdünger umfassen die in der Landwirtschaft gehandelten Dünger wie Mineraldünger, Klärschlamm, Kompost und übrige Dünger

² Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden): 1 050 000 ha
* provisorisch

¹ Les engrais commerciaux disponibles, comprennent les engrais qui sont commercialisés dans l'agriculture, tels que les engrais minéraux, les boues d'épuration, le compost et les autres engrais.

² Surface agricole utile (sans les pâturages des Alpes et du Jura): 1 050 000 ha
* provisoire

Berechnungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

2.8 Absatz von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz ¹

2.8 Ventes de produits phytosanitaires en Suisse ¹

Produktgruppen, Kulturen	2000	2001	2002	2003	2004	Groupes de produits, cultures
Wert zu Verbraucherpreisen, Mio Fr. - Valeur aux prix à la consommation, mio fr.						
Unkrautkontrolle	57.8	61.1	54.9	54.4	53.9	Contrôle des mauvaises herbes
Krankheiten, Insektenkontrolle	60.3	62.0	62.0	59.5	58.2	Maladies, contrôle des insectes
Übrige	7.1	7.5	7.7	7.0	6.7	Autres contrôles
Getreide	37.2	39.4	38.0	33.5	33.1	Céréales
Kartoffeln	9.3	10.2	9.3	8.8	8.5	Pommes de terre
Mais	9.3	9.8	10.0	8.7	10.0	Mais
Übriger Feldbau	16.9	18.2	16.8	18.5	18.0	Autres cultures des champs
Obstbau	13.4	13.1	13.3	12.8	13.1	Arboriculture
Weinbau	24.1	24.0	22.7	22.1	21.3	Viticulture
Übrige Einsatzgebiete	15.1	15.9	14.4	16.7	14.9	Autres secteurs d'utilisation
Total ²	125.2	130.6 3	124.6	120.9	118.8	Total ²
Wirkstoffgewicht, t - Poids des substances actives, t						
Insektizide (inbegriffen Mineralöl)	184	179	120	133	114	Insecticides (huile minérale inclus)
Herbizide	653	656	651	631	627	Herbicides
Fungizide, Bakterizide						Fongicides, bactéricides, produits
Saatbeizmittel	720	706	732	692	626	pour traitement de semences
Wachstumsregulatoren	19	21	20	19	19	Régulateurs de croissance
Rodentizide	1	1	3	2	2	Rodenticides
Total ²	1 577	1 562	1 526	1 477	1 387	Total ²

¹ einschliesslich Fürstentum Liechtenstein

² Erfasst sind ca. 90 - 95 % des gesamten Marktes, ohne Haus und Gärten

³ Zunahme des Umsatzes gegenüber Vorjahr beruht auf geänderter Berechnungsbasis.
Umsatz 2001 gemäss bisheriger Berechnung liegt in der Grössenordnung des Vorjahres.

¹ y compris la Principauté de Liechtenstein

² environ 90 - 95 % du marché sont recensés, sans les maisons et les jardins

³ L'augmentation du chiffre d'affaire par rapport à l'année précédente est due à une modification de la base de calcul. Le chiffre d'affaires 2001, selon le mode de calcul précédent se situe dans les mêmes proportions que celui de l'année précédente.

Erhebung der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie

Enquête de la société Suisse des Industries chimiques

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.9 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung 1979/85 und 1992/97

2.9 La superficie totale de la Suisse et son utilisation en 1979/85 et 1992/97

Art der Bodennutzung	1979/85 ha	1992/97 ha	Veränderung - ha	Variation %	Mode d'utilisation du sol
Bestockte Flächen					Surfaces boisées
Geschlossener Wald	1 007 907	1 025 223	17 316	1.7	Forêt dense
Aufgelöster Wald	79 033	76 933	-2 100	-2.7	Forêt clairsemée
Gebüschwald	57 345	60 514	3 169	5.5	Forêt buissonnante
Gehölze	110 327	108 975	-1 352	-1.2	Autres surfaces boisées
Total bestockte Flächen	1 254 612	1 271 645	17 033	1.4	Surfaces boisées totales
Landwirtschaftliche Nutzflächen					Surfaces agricoles utiles
Rebbauf Flächen	14 419	15 436	1 017	7.1	Viticulture
Obstbauf Flächen	53 131	41 480	-11 651	-21.9	Arboriculture fruitière
Gartenbauf Flächen	3 387	4 036	649	19.2	Horticulture
Wies- und Ackerland	873 351	837 355	-35 996	-4.1	Prés et terres arables
Heimweiden	73 344	89 011	15 667	21.4	Pâturages locaux
Maiensässe, Heualpen, Bergwiesen	34 026	32 316	-1 710	-5.0	Mayens et alpages fauchés
Alp- und Juraweiden	521 635	505 485	-16 150	-3.1	Alpages pâturés
Total landw. Nutzflächen	1 573 293	1 525 119	-48 174	-3.1	Surfaces agricoles utiles totales
Siedlungsflächen					Surfaces d'habitat et d'infrastr.
Gebäudeflächen	33 507	38 508	5 001	14.9	Surfaces des bâtiments
Gebäudeumschwung	84 598	99 050	14 452	17.1	Terrains attenants aux bâtiments
Industriegebäude	5 651	7 292	1 641	29.0	Bâtiments industriels
Industrieumschwung	10 616	12 941	2 325	21.9	Terrains attenants aux industries
Besondere Siedlungsflächen	16 961	16 113	-848	-5.0	Surfaces d'infrastructure spéciale
Erholungs- und Grünanlagen	13 578	15 860	2 282	16.8	Espaces verts et lieux de détente
Strassenareal	71 646	79 297	7 651	10.7	Aires routières
Bahnareal	8 342	8 449	107	1.3	Aires ferroviaires
Flugplatzareal	1 510	1 585	75	5.0	Aérodromes
Total Siedlungsflächen	246 409	279 095	32 686	13.3	Surf. d'habitat et d'infrastr. totales
Unproduktive Flächen					Surfaces improductives
Stehende Gewässer	142 274	142 235	-39	0.0	Lacs
Fliessgewässer	31 569	31 732	163	0.5	Cours d'eau
Unproduktive Vegetation	261 312	263 051	1 739	0.7	Végétation improductive
Fels, Sand, Geröll	} 619 007	480 842	} -3 408	-0.6	Rochers, sable, éboulis
Gletscher, Firn		134 757			Glaciers, névés
Total unproduktive Flächen	1 054 162	1 052 617	-1 545	-0.1	Surfaces improductives totales
Total Punktfläche	4 128 476	4 128 476	0	0.0	Surface par points
Gesamtfläche (Polygonfläche)	4 128 449	4 128 449	0	0.0	Surface des polygones

Arealstatistik, basierend auf den Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie (L+T) aus den Jahren 1992 (Westschweiz) bis 1997 (Südostschweiz)

Statistique de la superficie à partir des photographies aériennes de l'Office fédéral de la topographie (S+T) prises entre 1992 (Suisse romande) et 1997 (sud-est de la Suisse)

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.11 Getreideanbaufläche nach Arten in ha, 2003

2.11 Surfaces de céréales cultivées selon les espèces en ha, 2003

Kantone, Größen- klassen, Zonen	Brotgetreide - Céréales panifiables			Futtergetreide - Céréales fourragères					Getreideanbau Total
	Weizen	Roggen	Dinkel, anderes Brotgetreide	Körnermais	Gerste	Hafer	Triticale	Mischel von Getreide	Total culture céréales
Cantons, classes de grandeur, zones	Froment	Seigle	Epeautre, autres cé- réales panif.	Maïs grain	Orge	Avoine	Triticale	Méteil de céréales	
ZH	8 794	266	199	2 667	2 576	341	809	6	15 657
BE	12 317	260	408	3 541	8 533	1 473	2 778	129	29 439
LU	3 008	21	462	1 120	2 358	250	759	39	8 016
UR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	2	-	2	3	36	-	7	-	51
OW	1	-	2	-	-	-	1	-	4
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	0	-	4	-	2	-	6
ZG	203	-	14	120	181	4	67	6	594
FR	8 044	281	19	1 424	3 940	413	1 373	25	15 519
SO	3 005	89	52	605	1 867	225	587	20	6 451
BS	29	-	-	6	35	14	13	-	97
BL	1 767	21	78	335	1 048	213	449	19	3 929
SH	3 431	122	101	440	1 044	107	211	-	5 456
AR	1	-	-	-	-	-	-	-	1
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	514	5	13	386	386	15	166	-	1 484
GR	455	12	7	58	337	12	110	1	993
AG	7 653	203	463	2 367	4 077	200	1 099	26	16 088
TG	5 038	18	77	1 974	1 719	155	371	25	9 376
TI	151	3	2	391	52	5	137	6	747
VD	21 676	397	12	4 515	6 196	442	2 637	9	35 884
VS	536	147	8	364	90	10	121	5	1 282
NE	1 227	4	8	142	1 266	182	556	11	3 397
GE	3 064	28	-	261	863	90	182	-	4 488
JU	3 513	113	72	379	2 761	267	478	17	7 600
< 1	-	0	-	0	-	-	-	-	-
1 - 3	58	4	2	92	38	13	12	-	220
3 - 10	3 244	154	193	1 716	2 069	414	644	26	8 459
10 - 20	21 110	571	813	6 407	11 249	1 598	3 477	136	45 360
20 - 30	23 845	503	522	5 276	10 894	1 054	3 555	112	45 760
30 - 50	24 132	469	334	4 867	9 976	890	3 530	60	44 259
50 <	12 040	289	136	2 740	5 141	447	1 695	11	22 499
T/P 1	48 136	868	457	13 998	15 184	1 478	3 411	93	83 625
T/P 2	13 962	382	286	3 130	6 539	458	1 584	49	26 390
T/P 3	10 810	245	631	2 868	6 660	668	2 265	64	24 212
T/P 4	9 059	383	451	932	6 798	913	3 075	62	21 674
B/M 1	2 267	77	129	129	2 953	595	2 102	49	8 302
B/M 2	170	19	41	25	1 096	288	442	25	2 106
B/M 3	24	13	6	16	121	12	32	1	224
B/M 4	1	3	-	1	16	4	1	0	25
CH	84 428	1 990	2 001	21 099	39 368	4 416	12 913	344	166 558

Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählung 2003

Recensement fédéral des entreprises agricoles 2003

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.14 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen

2.14 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures

Jahre, Kantone	Extensive Produktion von Getreide und Raps Cultures extensives de céréales et colza				Zuckerrüben (Vertragsanbau) Betteraves sucrières (contractuelles)		Tabak (Konvention) Tabac (convention)	
	Années, Cantons	Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha			Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha	Pflanzler Producteurs
Brotgetreide Céréales panif.			Futtergetreide Céréales fourr.	Raps Colza				
1995	...	38 126	42 244	-	7 750	13 794	461	720
1996	...	38 112	41 356	-	8 368	16 815	458	724
1997	...	44 569	46 051	4 025	7 812	16 822	454	656
1998	...	42 124	44 227	...	7 727	16 743	439	711
1999	22 538	42 073	42 120	3 568	7 610	17 737	428	647
2000	20 482	41 508	38 727	3 342	7 460	18 056	410	651
2001	19 217	40 798	36 740	4 039	7 351	17 703	393	653
2002	18 403	41 821	33 335	4 984	7 190	18 331	377	648
2003								
ZH	1 603	4 025	1 946	424	1 190	2 695	17	2 061
BE	5 283	7 100	8 404	426	1 759	3 691	3	617
LU	1 264	1 448	1 625	193	115	184	34	3 546
UR	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	18	3	23	1	-	-	-	-
OW	2	3	1	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	2	-	3	-	-	-	-	-
ZG	83	65	100	14	10	17	-	-
FR	1 297	3 015	2 730	387	477	1 282	138	31 620
SO	773	1 769	1 847	194	264	541	-	-
BS/BL	657	1 517	1 506	132	19	45	-	-
SH	338	1 861	447	113	332	915	4	252
AR	-	-	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	323	281	408	40	84	164	-	-
GR	271	370	383	44	9	18	-	-
AG	1 689	4 106	2 626	255	508	1 077	9	780
TG	812	1 803	797	149	1 008	2 160	13	1 265
TI	68	119	177	3	-	-	-	-
VD	2 003	7 521	5 506	2 373	1 158	4 426	93	23 360
VS	112	229	87	5	10	81	-	-
NE	398	831	1 765	210	14	36	-	-
GE	222	1 935	883	387	8	38	-	-
JU	566	1 602	1 912	297	110	305	20	4 463
CH	17 784	39 604	33 177	5 644	7 075	17 675	331	67 964

Bundesamt für Landwirtschaft, Zuckerfabriken, Eidg. Oberzolldirektion

Office fédéral de l'agriculture, Sucrieries, Direction générale des douanes

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.15 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen

2.15 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures

Jahre, Kantone	Wenig intensiv genutzte Wiesen		Extensiv genutzte Wiesen ¹		Extensiv genutzte Wiesen auf stillgelegtem Ackerland		Streueflächen		Hecken, Feld- und Ufergehölze	
	Prairies peu intensives		Prairies extensives ¹		Prairies extensives sur des terres assolées gelées		Surfaces à litère		Haies, bosquet champêtre et riveraine	
	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha	Betriebe	Fläche, ha
Années, Cantons	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha	Exploitations	Superficie, ha
1995	19 170	32 547	22 223	23 274	3 467	2 804
1996	25 015	38 485	33 430	31 421	4 948	4 805
1997	32 207	41 486	40 021	37 299	6 918	6 841
1998	33 300	42 344	38 140	37 999	7 903	8 245
1999	31 244	40 388	33 401	34 149	5 342	4 713	8 731	2 283
2000	31 103	40 106	34 854	38 672	4 516	3 712	8 743	2 275
2001	30 201	38 591	36 126	43 955	5 274	4 788	8 811	2 274
2002	28 713	36 928	36 929	46 071	6 634	6 571	8 994	2 317
2003										
ZH	1 040	939	3 123	4 493	1 163	1 335	955	187
BE	7 584	6 430	7 230	6 726	752	568	1 964	414
LU	2 056	1 471	4 042	3 543	448	322	506	102
UR	480	585	379	448	57	56	2	1
SZ	584	488	980	847	890	1 181	7	1
OW	213	125	583	649	151	85	13	1
NW	210	184	369	469	118	98	13	1
GL	159	189	375	801	60	46	12	2
ZG	245	184	354	336	311	535	272	66
FR	2 030	2 730	1 920	2 444	87	46	769	234
SO	604	776	1 171	2 135	1	1	305	89
BS/BL	441	541	752	1 193	-	-	273	83
SH	153	149	527	993	10	6	228	65
AR	412	264	358	194	265	190	52	9
AI	160	113	287	190	206	193	62	12
SG	2 062	1 475	2 780	2 425	1 727	1 766	321	58
GR	2 367	8 702	2 041	5 464	73	40	113	25
AG	1 207	1 023	2 532	3 778	114	87	1 036	293
TG	1 068	739	1 857	1 676	165	89	470	97
TI	418	728	507	650	27	39	17	5
VD	1 318	2 293	3 100	5 046	128	112	1 052	354
VS	1 568	3 123	892	1 319	34	11	131	39
NE	383	855	485	805	4	4	116	41
GE	13	21	296	844	4	6	110	30
JU	642	1 134	725	1 229	28	14	334	127
CH	27 417	35 263	37 665	48 695	6 823	6 828	9 133	2 336

¹ bis 1998 inbegriffen Streueflächen, Hecken und Feldgehölze

¹ Jusqu'en 1998 y compris les surfaces à litère, haies et bosquet champêtres

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.16 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen, in ha

2.16 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers, en ha

Jahre, Kantone	Einjährige - Annuelles					Mehrjährige - Pluriannuelles		
	Raps ¹	Sonnenblumen ¹	Hanf	Andere Rohstoffe	Gewürz- und Medizinalpflanzen	Chinaschilf	Andere Rohstoffe ²	Gewürz- und Medizinalpflanzen
Années, Cantons	Colza ¹	Tournesol ¹	Chanvre	Autres	Plantes aromatiques et médicinales	Roseau de Chine	Autres ²	Plantes aromatiques et médicinales
1995	1 345	2	7	-	...	213	100	...
1996	1 410	43	4	-	...	275	57	...
1997	1 513	1	1	-	...	280	13	...
1998	1 531	1	23	-	...	291	7	...
1999	1 533	22	34	-	...	260	1	...
2000	1 231	25	144	12	88	...	267	125
2001	1 115	38	114	13	53	...	255	161
2002	1 063	42	101	11	71	...	249	150
2003								
ZH	3	5	3	2	8	...	7	10
BE	19	11	21	-	11	...	54	30
LU	22	-	6	-	4	...	11	8
UR	-	-	-	-	-	...	-	-
SZ	-	-	0	-	-	...	-	1
OW	-	-	-	-	-	...	-	0
NW	-	-	-	-	-	...	-	-
GL	-	-	-	-	-	...	-	-
ZG	-	-	0	-	-	...	2	0
FR	42	3	11	-	0	...	9	2
SO	7	5	1	-	1	...	4	5
BS	-	-	-	-	-	...	0	-
BL	-	0	1	-	0	...	16	0
SH	-	-	-	0	3	...	2	-
AR	-	-	-	-	-	...	-	1
AI	-	-	-	-	-	...	-	-
SG	1	1	0	-	5	...	23	6
GR	-	0	5	-	0	...	2	19
AG	6	0	9	1	9	...	24	4
TG	29	0	3	-	3	...	18	8
TI	-	-	2	-	3	...	0	1
VD	934	6	8	3	7	...	53	24
VS	-	-	1	0	18	...	2	32
NE	20	-	0	-	0	...	6	0
GE	24	-	20	-	0	...	6	1
JU	17	-	2	1	0	...	1	-
CH	1 123	32	93	8	73	-	239	152

¹ Nur die Flächen für nachwachsende Rohstoffe berücksichtigt (ohne Speiseölgewinnung)

² Chinaschilf (ab 2000), Kenaf, Wallwurz, Feldholz/Gras etc.

¹ Il est tenu compte seulement des surfaces des oléagineux pour les matières premières renouvelables (sans production d'huile comestible)

² Roseau de Chine (dès 2000), Kénaf, Consoude, herbe, essences de croissance rapide etc.

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.23 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, 2003

2.23 Exploitations horticoles spécialisées, 2003

Kantone, Grössen- klassen, Zonen	Spezialisierte Gartenbaubetriebe							
	Exploitations horticoles spécialisées							
	Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Gemüse-Gartenbaubetriebe		Blumen- Zierpflanzenbetriebe		Gartenbaubetriebe allgemeiner Art	
			Exploitations spécialisées de maraîchage		Exploitations en floriture et culture de plantes ornementales		Exploitations horticoles avec cultures diverses	
Exploitations	Surface agricole utile (LN / SAU)	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	
		Exploitations	ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	
Total	Total, ha							
ZH	151	1 832	88	1 547	47	87	16	199
BE	222	1 939	155	1 774	54	42	13	123
LU	57	223	24	156	27	34	6	33
UR	3	1	-	-	3	1	-	-
SZ	5	27	3	25	1	0	1	2
OW	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	5	3	1	1	4	2	-	-
ZG	3	14	1	13	1	1	1	1
FR	73	905	64	890	7	11	2	4
SO	27	252	10	157	12	9	5	86
BS	4	32	-	-	4	32	-	-
BL	25	243	12	140	8	6	5	97
SH	12	52	1	25	9	7	2	20
AR	2	1	-	-	1	0	1	1
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	50	532	29	400	15	8	6	123
GR	14	109	9	40	2	1	3	68
AG	116	1 146	68	958	38	44	10	144
TG	72	807	43	561	21	24	8	223
TI	59	432	47	420	12	13	-	-
VD	103	1 575	64	1 490	34	81	5	4
VS	45	551	30	420	5	4	10	127
NE	11	45	6	39	3	2	2	4
GE	56	502	40	455	8	16	8	31
JU	5	10	2	6	1	0	2	4
< 1	263	120	30	15	213	94	20	10
1 - 3	154	280	74	148	69	115	11	17
3 - 10	283	1 734	229	1 449	31	151	23	133
10 - 20	275	3 862	241	3 383	3	36	31	444
20 - 30	80	1 945	67	1 632	1	28	12	285
30 - 50	44	1 647	38	1 416	-	-	6	230
50 <	21	1 645	18	1 472	-	-	3	173
T/P 1	683	8 105	461	7 229	169	259	53	617
T/P 2	172	1 568	102	1 123	45	71	25	374
T/P 3	177	1 143	88	840	70	66	19	237
T/P 4	46	271	27	252	17	16	2	2
B/M 1	23	81	12	59	10	8	1	14
B/M 2	13	55	3	4	4	3	6	48
B/M 3	5	10	4	8	1	2	-	-
B/M 4	1	1	-	-	1	1	-	-
CH	1 120	11 234	697	9 515	317	425	106	1 293

Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählung 2003

Recensement fédéral des entreprises agricoles 2003

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.28 Erträge im Obstbau

2.28 Les rendements en arboriculture

Obstarten	1990	1995	2000	2002	2003*	Espèces
Aus Feldobstbau, in kg/ertragsfähiger Baum ¹						Des pré-verger, en kg/arbre en pleine production ¹
Äpfel	190	88	252	228	145	Pommes
Birnen	114	212	266	173	290	Poires
Kirschen	76	91	104	59	80	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	45	51	76	32	85	Prunes de tous genres
Nüsse	37	36	60	32	37	Noix
Aus Obstbaumkulturen, in dt/ha ²						Des cultures fruitières, en dt/ha ²
Äpfel	306	211	347	326	280	Pommes
Birnen	249	234	258	242	283	Poires
Kiwi	277	194	235	179	66	Kiwis
Nashi	-	22	207	Nashis
Kiwai	-	8	Kiwais
Aus Beerenkulturen, in dt/ha ²						Des cultures de baies, en dt/ha ²
Erdbeeren	168	209	186	193	199	Fraises
Himbeeren	94	85	73	82	73	Framboises
Brombeeren	120	84	146	132	131	Mûres
Johannisbeeren	133	113	92	90	94	Groseilles rouges
Stachelbeeren	179	63	97	6	9	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	133	110	92	90	32	Myrtilles
Holunder	125	170	90	0	0	Sureau
Cassis	133	170	92	91	88	Cassis

* provisorisch

¹ Erhebung des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

² Verwendbare Produktion durch Anbaufläche

* provisoire

¹ Enquête du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

² Production utilisable divisée par la superficie cultivée

Erhebungen und Berechnungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Enquêtes et calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

2.29 Verwendbare Produktion im Obstbau, in Tonnen

2.29 Production utilisable en arboriculture, en tonnes

Obstarten	1990	1995	2000	2002	2003*	Espèces
Aus Feldobstbau						Des pré-verger
Äpfel	247 580	91 307	207 897	126 221	84 225	Pommes
Birnen	66 424	100 293	92 101	29 324	62 912	Poires
Aus Obstbaumkulturen						Des cultures fruitières
Äpfel	150 220	108 030	167 087	148 802	123 285	Pommes
Birnen	21 900	23 370	24 644	22 842	26 803	Poires
Kiwi	526	388	400	250	93	Kiwis
Nashi	-	5	62	6	0	Nashis
Kiwai	-	4	9	3	0	Kiwais
Obst Total, ohne Beeren	533 474	365 044	531 199	357 295	327 792	Fruits total, sans baies
Äpfel	397 800	199 337	374 984	275 023	207 510	Pommes
Birnen	88 324	123 663	116 745	52 166	89 715	Poires
Kirschen	24 301	24 581	19 065	15 017	13 977	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	11 929	10 030	8 377	7 010	10 557	Prunes de tous genres
Aprikosen	7 350	4 342	6 925	4 615	2 410	Abricots
Pfirsiche	434	317	364	121	110	Pêches
Quitten	1 316	856	998	574	619	Coings
Nüsse (grüne Ware)	1 495	1 521	3 270	2 510	2 801	Noix (verts)
Kiwi	526	388	400	250	93	Kiwis
Nashi	-	5	62	6	0	Nashis
Kiwai	-	4	9	3	0	Kiwais
Aus Beerenkulturen	8 658	10 516	10 375	10 344	10 356	Des cultures de baies
Erdbeeren	6 972	8 931	8 177	7 968	8 174	Fraises
Himbeeren	761	860	1 043	1 222	1 110	Framboises
Brombeeren	372	234	458	416	392	Mûres
Johannisbeeren	306	272	373	427	477	Groseilles rouges
Stachelbeeren	54	19	46	37	53	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	80	132	162	201	80	Myrtilles
Holunder, Andere	100	51	53	0	0	Sureau
Cassis	13	17	63	73	70	Cassis

* provisorisch

* provisoire

Sources diverses

Sources diverses

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.30 Getreideversorgung der Schweiz, in 100 Tonnen Getreide

2.30 Approvisionnement de la Suisse en blé, en 100 tonnes de céréales

Aussenhandel mit Getreideprodukten auf Getreide umgerechnet
 Commerce extérieur de produits de céréales alimentaires exprimés en céréales

Jahre, Getreidearten	Anfangs- vorrat Stocks au début	Inland- ernte Récolte indigène	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		End- vorrat Stocks à la fin	Verbrauch - Consommation	
			Getreide	Getreide- produkte	Getreide	Getreide- produkte		Total	Anteil der Inlandernte, %
			Céréales	Produits de céréales	Céréales	Produits de céréales			Part de la récolte indigène, %
2000									
Weizen	6 497	5 611	2 986	946	-	539	6 107	9 394	59.7
Roggen	139	224	104	10	-	7	193	277	80.9
Mischel (Brotg.), Dinkel	35	75	4	-	-	-	30	84	89.3
Gerste	4 670	2 741	747	924	-	27	4 250	4 805	57.0
Hafer	553	263	458	31	-	-	329	976	26.9
Mais	1 282	2 124	250	877	1	196	1 315	3 021	70.3
Triticale	215	641	2	-	-	-	261	597	107.4
Übr. Getreide (ohne Reis)	6	15	124	47	-	17	9	166	9.0
Total	13 397	11 694	4 675	2 835	1	786	12 494	19 320	60.5
2001									
Weizen	6 107	4 992	2 590	1 058	1	535	5 494	8 717	57.3
Roggen	193	196	28	8	-	7	142	276	71.0
Mischel (Brotg.), Dinkel	30	94	4	-	-	-	30	98	95.9
Gerste	4 251	2 452	328	888	1	21	4 337	3 560	68.9
Hafer	329	198	520	30	-	-	290	787	25.2
Mais	1 315	2 176	163	872	2	206	1 288	3 030	71.8
Triticale	261	713	3	-	-	-	313	664	107.4
Übr. Getreide (ohne Reis)	9	15	57	43	-	16	9	99	15.2
Total	12 495	10 836	3 693	2 899	4	785	11 903	17 231	62.9
2002									
Weizen	5 494	5 086	2 950	1 021	1	536	5 143	8 871	57.3
Roggen	143	215	85	8	-	8	147	296	72.6
Mischel (Brotg.), Dinkel	30	91	5	-	-	-	17	109	83.5
Gerste	4 337	2 472	487	889	-	25	3 919	4 241	58.3
Hafer	290	215	534	30	-	-	298	771	27.9
Mais	1 288	1 889	398	835	5	188	993	3 224	58.6
Triticale	313	899	18	-	-	-	369	861	104.4
Übr. Getreide (ohne Reis)	8	22	78	56	-	21	10	133	16.5
Total	11 903	10 889	4 555	2 839	6	778	10 896	18 506	58.8
2003									
Weizen	5 143	4 255	3 132	1 411	-	572	4 960	8 409	50.6
Roggen	147	105	21	7	-	6	107	167	62.9
Mischel (Brotg.), Dinkel	17	87	6	-	-	-	21	89	97.8
Gerste	3 919	2 179	380	1 020	-	21	2 532	4 945	44.1
Hafer	298	215	468	27	-	-	264	744	28.9
Mais	993	907	1 218	915	3	238	595	3 197	28.4
Triticale	369	679	5	-	-	-	305	748	90.8
Übr. Getreide (ohne Reis)	10	17	128	34	-	15	8	166	10.2
Total	10 896	8 444	5 358	3 414	3	852	8 792	18 465	45.7

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.30 Getreideversorgung der Schweiz, in 100 Tonnen Getreide

2.30 Approvisionnement de la Suisse en céréales, en 100 tonnes de céréales

Aussenhandel mit Getreideprodukten auf Getreide umgerechnet

Commerce extérieur de produits de céréales alimentaires exprimés en céréales

Getreideverwendung - Utilisation du blé							Années, sortes des céréales
Zur Fütterung	Zur Ernährung	Zur Bier-fabrikation	Zur Stärke-fabrikation	Zur Aussaat	Verlust	Total	
Comme céréales fourragères	Comme denrées alimentaires	Pour la fabrication de la bière	Pour la fabrication d'amidon	Comme céréales de semences	Pertes		
2 505	6 663	-	4	183	39	9 394	2000
138	123	-	4	11	1	277	Froment
45	34	-	-	4	1	84	Seigle
3 773	118	816	3	78	17	4 805	Méteil (cér. pan.), épeautre
791	125	-	44	14	2	976	Orge
2 653	330	6	- 2	19	15	3 021	Avoine
570	-	-	-	24	3	597	Maïs
114	20	-	32	-	-	166	Triticale
							Autres céréales (sans le riz)
10 589	7 413	822	85	333	78	19 320	Total
2 235	6 215	-	3	175	89	8 717	2001
161	96	-	3	12	4	276	Froment
58	35	-	-	4	1	98	Seigle
2 583	117	766	6	70	18	3 560	Méteil (cér. pan.), épeautre
620	110	-	41	15	1	787	Orge
2 714	298	3	- 20	19	16	3 030	Avoine
636	-	-	-	23	5	664	Maïs
62	15	24	- 2	-	-	99	Triticale
							Autres céréales (sans le riz)
9 069	6 886	793	31	318	134	17 231	Total
2 190	6 408	-	2	191	81	8 872	2002
190	94	-	1	8	2	296	Froment
69	34	-	-	5	1	109	Seigle
3 247	117	788	6	64	19	4 241	Méteil (cér. pan.), épeautre
607	116	-	36	11	1	771	Orge
2 923	265	3	3	16	14	3 224	Avoine
830	-	-	-	24	7	861	Maïs
80	33	22	- 2	-	-	133	Triticale
							Autres céréales (sans le riz)
10 136	7 067	813	46	319	125	18 506	Total
1 813	6 356	-	2	165	73	8 409	2003
57	98	-	2	8	2	167	Froment
39	45	-	-	4	1	89	Seigle
3 827	130	902	7	60	19	4 945	Méteil (cér. pan.), épeautre
577	119	-	31	16	1	744	Orge
2 883	280	3	4	17	10	3 197	Avoine
720	-	-	-	22	6	748	Maïs
127	37	-	2	-	-	166	Triticale
							Autres céréales (sans le riz)
10 043	7 065	905	48	292	112	18 465	Total

Calcul du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.32 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut

2.32 Culture et récolte de semences certifiées

Kulturen	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in Tonnen			
	1991/00	2002	2003	2004	1991/00	2001	2002	2003
Cultures	Surfaces visitées et admises, en ha				Récolte de semences certifiées, en tonnes			
Winterweizen - Froment d'automne								
Arina	...	1 636	1 584	1 619	...	6 081	6 287	5 652
Titlis	...	641	519	637	...	2 253	2 470	1 896
Runal	...	602	473	526	...	2 296	2 197	2 270
Andere - autres	...	1 675	1 483	2 105	...	5 201	4 898	4 625
Total	5 383	4 554	4 058	4 887	17 127	15 831	15 852	14 443
Sommerweizen - Froment de printemps								
Greina	...	341	585	296	...	1 231	1 532	1 016
Fiorina	...	8	93	93	...	-	36	103
Lona	...	68	50	2	...	208	289	159
Andere - autres	...	35	26	21	...	166	141	53
Total	665	452	754	412	1 461	1 605	1 998	1 331
Winterroggen - Seigle d'automne								
Picasso	...	90	62	62	...	371	228	159
Matador	...	30	46	44	...	-	46	121
Oktavian	...	35	-	-	...	107	35	-
Andere - autres	...	-	-	-	...	7	-	-
Total	204	155	108	106	575	485	309	280
Dinkel - Epeautre								
Oberkulmer	...	96	83	99	...	177	251	158
Ostro	...	74	67	80	...	176	229	201
Andere - autres	...	5	7	14	...	8	8	4
Total	151	175	158	192	575	361	488	363
Brotgetreide - Céréales panifiables	6 403	5 336	5 078	5 597	19 527	18 282	18 647	16 417
Wintertriticale - Triticale d'automne								
Prader	...	281	249	148	...	1 538	1 368	1 002
Lamberto	...	89	208	220	...	26	428	812
Bedretto	...	-	25	112	...	-	5	92
Tridel	...	120	58	7	...	550	445	197
Andere - autres	...	75	53	45	...	178	114	42
Total	330	565	594	532	1 242	2 292	2 360	2 145
Sommertriticale - Triticale de printemps	32	33	35	15	98	82	105	75
Wintergerste - Orge d'automne								
Landi	...	419	388	569	...	1 113	1 877	1 976
Plaisant	...	286	263	225	...	1 302	1 228	897
Ludmilla	...	39	220	145	...	-	228	749
Djebel	...	254	196	10	...	1 300	910	537
Andere - autres	...	520	370	482	...	1 778	1 581	1 250
Total	1 803	1 518	1 437	1 430	6 502	5 493	5 825	5 409
Sommergerste - Orge de printemps								
Eunova	...	53	121	104	...	85	257	242
Celinka	...	53	49	35	...	198	149	120
Andere - autres	...	50	19	13	...	187	181	45
Total	408	156	189	151	1 169	470	588	407

./.

2. Pflanzenbau, pflanzliche Produktion

2. Production végétale

2.32 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut

2.32 Culture et récolte de semences certifiées

(Fortsetzung)
(Suite)

Kulturen Cultures	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha Surfaces visitées et admises, en ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in Tonnen Récolte de semences certifiées, en tonnes			
	1991/00	2002	2003	2004	1991/00	2001	2002	2003
Hafer - Avoine								
Expander	...	159	137	96	...	490	465	488
Président	...	9	65	89	...	-	42	166
Ebène	...	129	110	77	...	384	381	320
Flämingstell	...	58	90	73	...	-	100	303
Andere - autres	...	34	27	23	...	144	6	-
Total	651	389	428	359	1 916	1 018	994	1 277
Mais - Maïs	225	248	251	230	399	618	620	449
Futtergetreide - Céréales fourragères	3 446	2 909	2 934	2 717	11 306	9 973	10 492	9 762
Getreide Total - Céréales total	9 849	8 245	8 011	8 314	30 821	28 255	29 139	26 179
Saatkartoffeln - Semences de p.d.t.	2 007	1 768	1 796	1 795	33 668	29 169	30 306	28 359
Körnerleguminosen - Légumineuses à grains	84	100	100	171
Gemüsesamen - Semences de légumes
Mattenklee- und Grassamen								
Semences de trèfle violet et de graminées	165	240	251	253	75

Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), Swisssem (Kartoffeln)

Station fédérale de recherches en agroécologie et agriculture (FAL), Swisssem (pommes de terre)

2.33 Betriebsbilanz der Kartoffeln, in Tonnen

2.33 Bilan à la ferme des pommes de terre, en tonnes

Aufkommen, Verwertung	1990	1995	2000	2001	2002	2003	Provenance, utilisation
Bruttoproduktion	857 000	632 000	Production brute
Minus: Verluste (Feld und Betrieb)	85 700	63 200	Moins: pertes (champs et exploit.)
Verwendbare Produktion =							Production utilisable =
Verwendung ¹	771 300	568 800	600 600	518 000	526 200	458 000	Utilisation ¹
Verwendung der Betriebe							Utilisation à la ferme
Vorräte							Stocks
Vorräte Ende Jahr	stocks au 31.12.
Minus: Vorräte Anfangsjahr	moins: stocks au 1.1.
Vorräteveränderung	Variation des stocks
Saatgut	9 661	10 388	Semences
Futter	255 000	158 800	188 544	128 030	129 607	100 536	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	41 800	41 800	36 000	22 871	21 240	19 595	Consommation humaine
Totale Verwendung der Betriebe	306 461	210 988	224 544	150 901	150 847	120 131	Total utilisation des exploitation
Verkäufe							Ventes
Saatgut	40 539	34 812	28 739	26 465	26 631	26 036	Semences
Futter (Verarb. zu Flocken u. Mehl)	126 700	35 400	80 000	63 378	68 513	52 500	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	297 600	287 600	267 317	277 256	280 209	259 333	Consommation humaine
Total Verkäufe	464 839	357 812	376 056	367 099	375 353	337 869	Total ventes

¹ ab 1996 neue Datenquelle (SKK): Bis und mit 1995 waren die Verluste bereits auf dem Betrieb abgezogen. Ab 1996 sind die Verluste, die auf dem Betrieb entstehen, in der Verwendbaren Produktion und in allen übrigen Positionen enthalten.

¹ Nouvelle source de données à partir de 1996 (CSP). Jusqu'en 1995, y compris, les pertes étaient déjà déduites de l'exploitation. Dès 1996 les pertes de l'exploitation sont comprises dans la production utilisable et dans toutes les autres positions.

3. Tierhaltung, tierische Produktion

- 1 Futterbedarf des schweizerischen Viehbestandes
- 2 Art und Herkunft der verfügbaren Futtermittel
- 3 Verfügbares Krafftutter
- 4 Flächenintensität der Tierhaltung
- 5 Nutztierhalter, 2003
- 6 Nutztierbestand, 2003
- 7 Rindviehhalter und Rindviehbestand nach Bestandesgrösse, 2003
- 8 Kuhhalter und Kuhbestand nach Bestandesgrösse, 2003
- 9 Schweinehalter und Schweinebestand nach Bestandesgrösse, 2003
- 10 Nutztierbestand je Halter
- 11 Rindviehbestand nach Nutzungsart, Alter und Geschlecht
- 12 Nutztierbestand nach Alter und Nutzungsart
- 13 Herdebuchtiere
- 14 Vieh- und Geflügelbestände in Vieheinheiten (GVE)
- 15 Künstliche Besamung von Schweinen
- 16 Anzeigepflichtige Tierseuchen
- 17 Durchschnittliche Schlachtgewichte der beschauten Tiere
- 18 Beschaute Schlachttiere
- 19 Hausschlachtungen
- 20 Verwendbare Produktion von Fleisch
- 21 Durchschnittlicher Milchviehbestand, Milchleistung und -gehalt

3. Effectif des animaux, production animale

- 1 Besoin en fourrages du troupeau suisse
- 2 Espèce et provenance des denrées fourragères disponibles
- 3 Aliments concentrés disponibles
- 4 Intensité de la détention d'animaux à la surface
- 5 Détenteurs du cheptel, 2003
- 6 Effectif du cheptel, 2003
- 7 Détenteurs et effectif de bétail selon l'importance du cheptel, 2003
- 8 Détenteurs et effectif des vaches selon l'importance du cheptel, 2003
- 9 Détenteurs et effectif des porcs selon l'importance du cheptel, 2003
- 10 Effectif du bétail de rente par détenteur
- 11 Effectif du bétail bovin d'après le genre d'exploitation, l'âge et le sexe
- 12 Cheptel du bétail de rente selon l'âge et le genre d'utilisation
- 13 Animaux admis au herd-book
- 14 Effectifs du bétail et de la volaille convertis en unités de bétail (UGB)
- 15 Insémination artificielle de porcs
- 16 Epizooties soumises à déclaration
- 17 Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie inspecté
- 18 Bétail de boucherie inspecté
- 19 Abattages domestiques
- 20 Production utilisable de viande
- 21 Nombre moyen de femelles laitières, rendement et teneur du lait

3. Tierhaltung, tierische Produktion

- 22 Gesamte Versorgungsbilanz (Betriebe und Molkereien) der Vollmilch
- 23 Verwendbare Produktion der Milchprodukte
- 24 Betriebsbilanz der Wolle
- 25 Betriebsbilanz der Hühnereier
- 26 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs
- 27 Von Berufsfischern in neun Seen gefangene Fische
- 28 Fangertrag nach Fischarten

3. Effectif des animaux, production animale

- 22 Bilan d'approvisionnement général (fermes et laiteries) du lait entier
- 23 Production utilisable de produits laitiers
- 24 Bilan à la ferme de la laine
- 25 Bilan à la ferme des oeufs de poule
- 26 Bilan d'approvisionnement général du miel
- 27 Poissons pêchés dans neuf lacs par les pêcheurs professionnels
- 28 Résultats par sortes de poissons

3. Tierhaltung, tierische Produktion

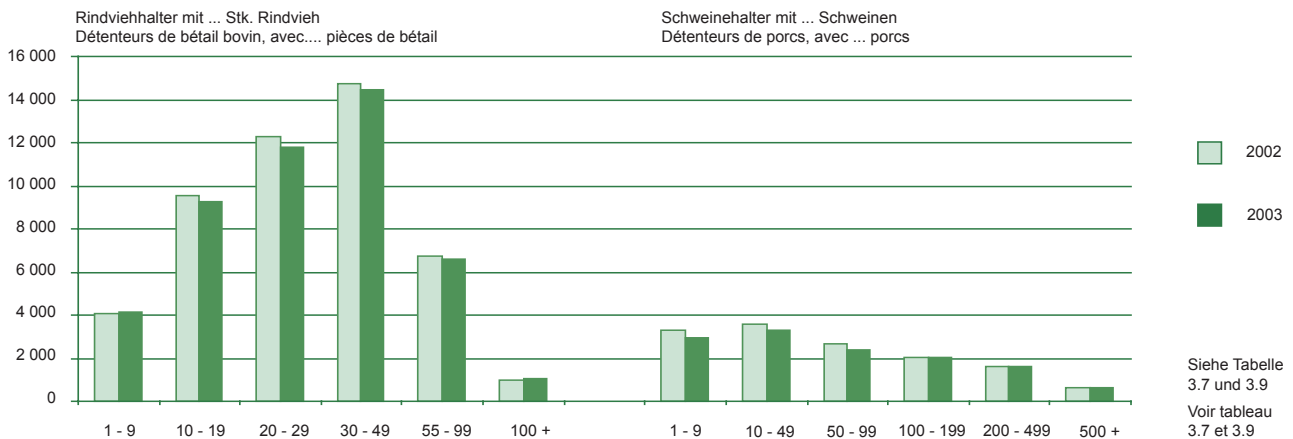
3. Effectif des animaux, production animale

Wiesen und Weiden prägen das schweizerische Landschaftsbild und bilden das Rückgrat der schweizerischen Landwirtschaft. Raufutter, Milch und Fleisch von raufutterverzehrenden Tieren bringen zusammen rund die Hälfte der Produkterlöse der Landwirtschaft ein. Rund zwei Drittel aller Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz zählen zu den Weideviehbetrieben. Gemäss der Betriebsstrukturerhebung wurden im Jahr 2004 neben 691'000 Kühen, wovon 70'000 Mutter- und Ammenkühe, 541'000 Zuchtkälbern, -rindern und -stieren rund 168'000 Mastkälber und 145'000 für die Grossviehmast bestimmte Tiere gehalten. Die Tendenz zur Extensivierung und Ökologisierung, zwecks stärkerer Schonung von Umwelt und Produktionsgrundlagen sowie zur Steigerung des Wohlbefindens der Tiere einerseits, sowie die anhaltenden Fortschritte in der Leistungszucht bei gleich bleibenden Absatzmöglichkeiten andererseits, haben zu einer fast stetigen Abnahme der Tierbestände seit den 70-er und 80-er Jahren geführt.

Le paysage suisse est caractérisé par les prés et les pâturages qui représentent l'épine dorsale de l'agriculture suisse. Le lait et la viande d'animaux consommant des fourrages grossiers fournissent près de la moitié du revenu tiré des produits de l'agriculture (sans les plantes fourragères). Environ les deux tiers de toutes les exploitations agricoles de Suisse font de l'élevage de bétail à l'herbage. Outre les 691'000 vaches, dont 70'000 vaches mères et vaches allaitantes, 541'000 veaux, bovins et taureaux d'élevage, le cheptel se composait en 2004, selon le relèvement des structures d'exploitation, de quelque 168'000 veaux d'engrais et 145'000 têtes de gros bétail à l'engrais. Depuis les années 1970/80, le cheptel est en diminution presque constante. Cette évolution s'explique d'une part, en raison de la tendance à pratiquer des productions plus extensives et plus écologiques – dans le but de mieux sauvegarder l'environnement et les ressources naturelles et d'augmenter le bien-être des animaux, d'autre part, par l'augmentation des performances obtenues grâce aux progrès réalisés dans le domaine de l'élevage, alors que les débouchés ne se sont pas élargis.

Rindvieh- und Schweinehalter nach Bestandesgrösse

Détenteurs de bétail bovin et de porcs selon l'importance du cheptel



Anzahlmässig in der gleichen Grössenordnung wie der Rindviehbestand bewegt sich der Schweinebestand. Auch dieser wurde Ende der Achtziger- und in den Neunzigerjahren von rund 2,2 Millionen Tieren auf rund 1,5 Millionen Tiere abgebaut. Seither verharrt er auf dieser Höhe.

In den letzten Jahren vermehrt wurde der Geflügelbestand. Eine Ausdehnung erfuhr insbesondere die Geflügelmast, während die Legehennenhaltung eher reduziert oder aufgegeben wurde. Insgesamt trifft es in der Schweiz pro Einwohner fast ein Huhn. Dabei handelt es sich lediglich bei einem Viertel um Legehühner. Ein Zehntel sind Legetierkücken oder Junghennen, der verbleibende grösste Teil Masttiere.

Auch wenn es von aussen betrachtet nicht darnach aussehen mag, Schafe, Pferde und Ziegen sind wesentlich weniger zahlreich. Mit beinahe 445'000 Tieren ist der Schafbestand im 2003 weiter angestiegen. Auch bei den Ziegen und bei den Pferden ist nach einem Jahrzehnte dauernden Bestandesabbau in jüngster Zeit ein leichter Anstieg zu beobachten, auf über 52'000 Pferde bzw. 67'000 Ziegen.

Die Nutztiere werden immer leistungsfähiger. Seit 1990 stieg die durchschnittliche Milchleistung je Kuh von 4'940 kg auf 5'680 kg im Jahre 2004. Die Fleischproduktion bezogen auf die Zahl der am Stichtag gehaltenen Schweine stieg innerhalb von 10 Jahren um rund 10 kg an. Heute beträgt sie zwischen 148 und 156 kg Schlachtgewicht je Jahr pro Schwein am Stichtag bzw. zwischen 1'520 kg und 1'620 kg Schlachtgewicht je Jahr pro Mutterschwein am Stichtag.

Du point de vue quantitatif, l'effectif des porcs évolue dans le même ordre de grandeur que celui des bovins. Ce cheptel également a connu une diminution depuis la fin des années quatre-vingt et dans les années nonante. Il a passé de quelque 2,2 millions à environ 1,5 millions d'unités.

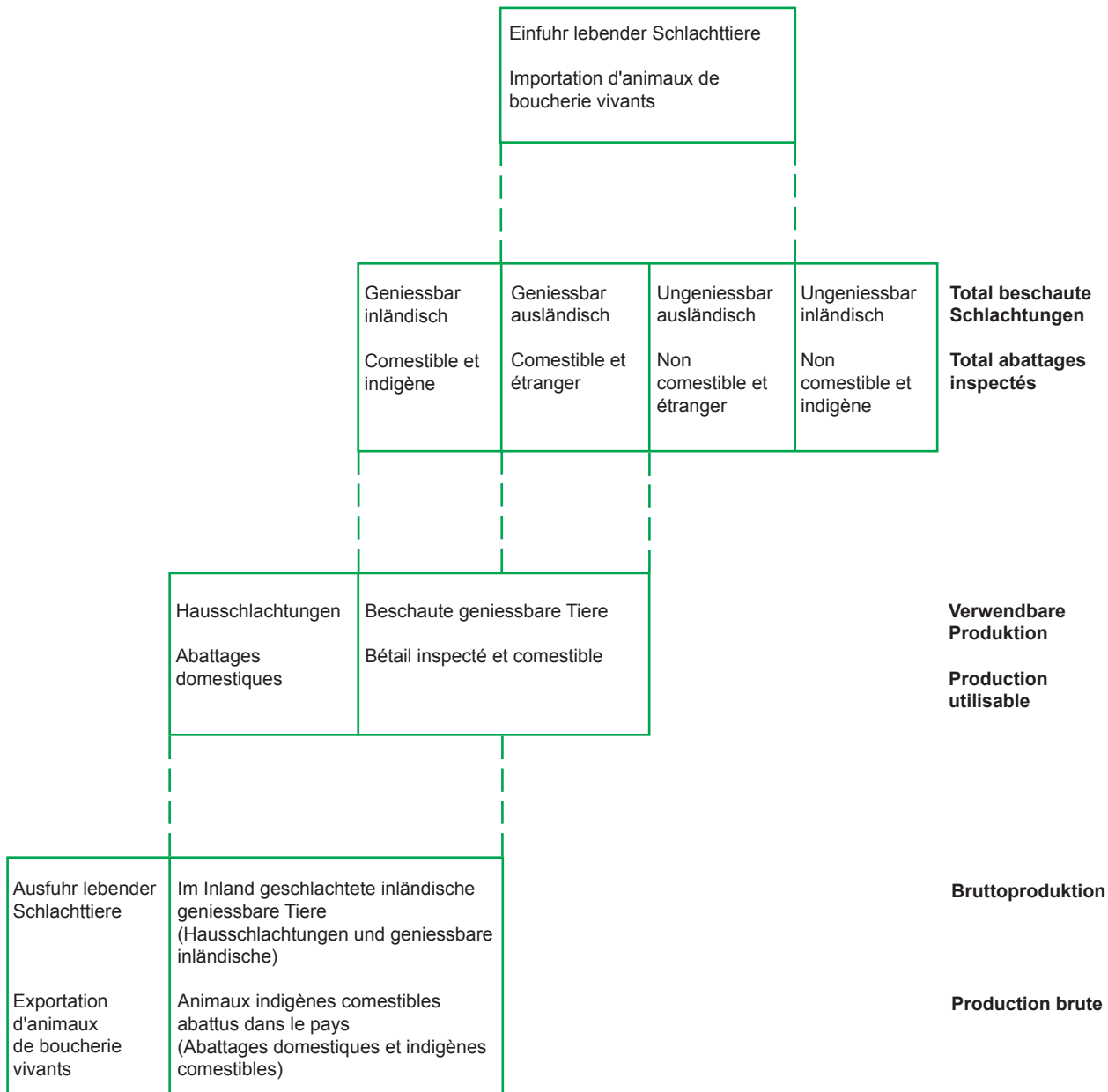
La croissance observée depuis quelques années dans la détention de volaille concerne en particulier les volailles d'engrais, alors que les effectifs de poules pondeuses sont en régression ou que ce segment ait été abandonné. Au total, on compte en Suisse presque une poule par habitant. L'effectif se compose pour un quart seulement de poules pondeuses, pour un dixième de poussins destinés à l'élevage et de jeunes poules pondeuses, et pour la majorité restante de volailles d'engrais.

Contrairement à ce que l'on pourrait être porté à croire, l'effectif de moutons, de chevaux et de chèvres, est en nette diminution. Avec quelque 445'000 têtes, le nombre de moutons comptabilisé a cependant augmenté en 2003. Après des décennies de baisse continue, on observe depuis quelque temps une légère augmentation de l'effectif des chèvres - qui atteint plus de 67'000 unités - et de celui des chevaux, qui compte plus de 52'000 individus.

Les performances des animaux de rente augmentent constamment. Depuis 1990, la production laitière moyenne par vache a passé de 4'940 kg à 5'680 kg (2004). La production de viande par rapport au nombre de porcs détenus au jour de référence a augmenté de quelque 10 kg en dix ans. Elle se situe actuellement entre 148 et 156 kg de poids mort par porc et par année ou entre 1'520 et 1'620 kg de poids mort par truie et par année, au jour de référence.

3. Tierhaltung, tierische Produktion
3. Effectif des animaux, production animale

Darstellung der verwendeten Begriffe in den Tabellen über die Fleischproduktion
Schéma des mots utilisés dans les tableaux sur la production de viande



Darstellung der Versorgungsbilanzen siehe Kapitel 2
 Schéma des bilans d'approvisionnement voir chapitre 2

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.1 Futterbedarf des schweizerischen Viehbestandes

3.1 Besoin en fourrages du troupeau suisse

Jahre	Tiere des Pferdegeschlechts	Rindvieh - Bovins		Schafe - Moutons		Ziegen	Schweine	Geflügel	Kaninchen
		Leistung	Wachstum	Leistung	Wachstum	Chèvres	Porcs	Volaille	Lapins
Années	Espèce chevaline	Performance	Croissance	Performance	Croissance				
Energiebedarf, in Terajoules - Besoins en énergie, térajoules									
	Verdauliche Energie	Nettoenergie Milchbildung	Nettoenergie Mast	Nettoenergie Milchbildung	Nettoenergie Mast	Nettoenergie Milchbildung	Verdauliche Energie	Umsetzbare Energie	Umsetzbare Energie
	Energie digestible	Energie nette lactation	Energie nette engraissement	Energie nette lactation	Energie nette engraissement	Energie nette lactation	Energie digestible	Energie métabolisable	Energie métabolisable
1996	1 433	31 992	4 567	772	237	196	12 766	2 728	373
1997	1 548	31 676	4 323	772	262	181	12 861	2 933	373
1998	1 568	31 336	4 172	768	264	187	13 517	2 884	373
1999	1 666	31 531	4 161	831	257	189	13 159	2 914	362
2000	1 748	30 891	3 839	814	232	212	13 120	3 014	367
2001	1 764	31 580	4 038	813	269	214	13 559	2 995	353
2002	1 786	30 785	4 148	826	269	217	13 570	3 206	348
2003	1 857	30 458	4 111	857	273	225	13 278	3 215	376
Verdauliches Rohprotein, 1000 dt - Matière azotée digestible, 1000 dt									
1996	83	5 468		151		26	1 377	330	43
1997	90	5 404		155		22	1 388	355	43
1998	91	5 343		155		23	1 456	349	43
1999	96	5 368		162		23	1 419	352	41
2000	101	5 233		156		27	1 415	365	42
2001	101	5 368		162		28	1 462	362	40
2002	101	5 275		164		28	1 463	388	40
2003	104	5 213		169		29	1 431	389	43

Berechnungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.2 Art und Herkunft der verfügbaren Futtermittel ¹

3.2 Espèce et provenance des denrées fourragères disponibles ¹

a) Inländische Futtermittel - Denrées fourragères indigènes

Jahre	Kraffuttermittel - Fourrages concentrés			Kartoffeln, Runkeln, Rüben	Milch, Schotte, Butter- und Magermilch	Haush., Bäckerei- u. Metzgereiabfälle, Obsttrest.	Raufuttermittel, Stroh	Total
Années	Futtergetreide	Müllereiprodukte	Übriges				Fourrages verts et secs, paille	
	Céréales fourragères	Produits de meunerie	Autres	Pommes de terre, betteraves, navets	Lait, petit-lait, babeurre et lait écrémé	Déchets de mén., de boul., de bouch., marc de fruits		
Umsetzbare Energie, Wiederkäuer, Terajoules - Energie métabolisable, ruminants, térajoules								
1996	10 290	812	2 392	1 365	3 091	350	54 714	73 014
1997	9 307	735	2 549	1 289	2 999	306	54 249	71 434
1998	9 432	811	2 452	1 089	2 992	266	54 258	71 300
1999	7 800	538	2 279	802	3 068	243	44 199	58 929
2000	8 513	749	2 876	969	2 783	264	48 730	64 884
2001	7 908	743	1 849	658	2 910	203	45 800	60 071
2002	8 315	804	2 078	639	2 756	207	48 048	62 847
2003	7 126	795	2 011	539	2 658	197	38 259	51 585

Verdauliches Rohprotein, 1000 dt - Matière azotée digestible, 1000 dt

1996	662	98	353	57	369	17	5 901	7 457
1997	597	89	402	53	351	16	5 860	7 368
1998	603	98	404	44	346	16	5 987	7 498
1999	491	65	388	32	355	16	4 627	5 974
2000	533	90	410	40	316	16	5 429	6 834
2001	492	90	241	27	363	12	5 029	6 254
2002	522	97	274	26	325	12	5 377	6 633
2003	454	96	273	22	306	12	4 353	5 516

b) Eingeführte Futtermittel ² - Denrées fourragères importées ²

Jahre	Kraffuttermittel - Fourrages concentrés					Raufuttermittel - Fourr. grossiers		Total	
Années	Futtergetreide	Müllereiprodukte	Ölkuchen	Fischmehl, Fleischmehl	Übriges (Braueriabfälle usw.)	Heu	Übriges	Absolut	In % des Gesamtangebotes
	Céréales fourragères	Produits de meunerie	Tourteaux	Farine d'os, - de viande	Autres (déchets de brass. etc.)	Foin	Autres	Chiffres absolus	en % de l'offre totale
Umsetzbare Energie, Wiederkäuer, Terajoules - Energie métabolisable, ruminants, térajoules									
1996	1 303	889	1 111	- 47	2 389	525	29	6 199	7.8
1997	1 490	861	1 372	- 106	2 114	607	32	6 370	8.1
1998	1 633	603	1 866	- 154	2 429	374	172	6 923	8.9
1999	1 365	715	1 732	- 216	2 232	435	141	6 404	9.8
2000	2 946	682	1 884	- 215	2 786	377	219	8 679	11.8
2001	2 071	612	2 306	76	3 336	451	232	9 084	13.1
2002	3 193	613	2 593	69	3 475	442	219	10 604	14.4
2003	3 797	681	2 553	72	3 214	797	588	11 702	18.5

Verdauliches Rohprotein, 1000 dt - Matière azotée digestible, 1000 dt

1996	79	107	401	1	506	41	2	1 137	13.7
1997	93	102	501	- 29	501	48	2	1 218	14.2
1998	103	73	680	- 55	537	29	9	1 376	15.5
1999	87	87	632	- 97	510	29	7	1 255	17.3
2000	196	82	684	- 84	583	25	11	1 497	18.0
2001	134	73	832	45	580	30	12	1 706	21.4
2002	198	73	939	42	519	30	11	1 812	21.5
2003	226	81	930	42	525	53	29	1 886	25.5

¹ Vorratsänderungen und Verluste nicht berücksichtigt

² Ab 1996 Einfuhrüberschuss minus Vorratsänderung

¹ Sans tenir compte des variations des stocks et des pertes

² Dès 1996 surplus d'importations moins les modifications de stock

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.3 Verfügbares Kraftfutter

3.3 Aliments concentrés disponibles

Futtermittelarten	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1000 t	1000 t	1000 t	1000 t	1000 t	1000 t
Inlandproduktion im engeren Sinne						
Futtergetreide						
Weizen, Roggen, Dinkel, Mischel	306.2	243.2	225.9	178.1	178.3	180.9
Futterhafer	44.5	45.1	39.8	26.9	25.8	21.6
Futtergerste, Triticale	354.3	341.9	372.4	286.4	329.7	275.2
Futtermais	195.5	186.8	189.9	191.3	211.8	212.7
Total Futtergetreide	900.5	817.0	828.0	682.7	745.6	690.4
Hülsenfrüchte zur Fütterung	10.9	13.4	11.1	10.0	10.0	11.6
Nebenprodukte von inländischen Nahrungsmittelrohstoffen						
Müllereiprodukte	76.9	69.6	76.8	50.9	70.9	70.4
Rapskuchen	29.5	35.7	35.8	31.3	30.5	30.9
Zuckerrübenmelasse	30.4	31.1	29.7	31.2	39.9	30.7
Total Nebenprodukte	136.8	136.4	142.3	113.4	141.3	132.0
Trockenkartoffeln	31.7	20.3	4.6	5.9	17.7	14.5
Magermilch- und Schottenpulver	12.4	13.0	11.2	11.5	14.1	14.3
Futterhefe	-	1.6	1.2	1.8	0.7	1.5
Knochen-, Fleischmehl, Fette	32.7	38.0	41.7	34.9	49.1	2.0
Total Inlandproduktion ¹	1 125.0	1 039.7	1 040.1	860.2	978.5	866.3
Nebenprodukte von im Inland verarbeiteten ausländischen Nahrungsmitteln						
Müllereiprodukte	111.1	112.4	79.9	81.1	90.0	82.6
Malzkeime, Trockentreber, Abfälle von Hülsenfrüchten	43.0	26.4	23.8	16.8	14.4	13.2
Ölkuchen	61.5	75.2	73.8	68.0	64.6	9.9
Total Nebenprodukte	215.6	214.0	177.5	165.9	169.0	105.7
Einfuhr von Kraftfuttermitteln als solchen, ab 1996 Einfuhrüberschuss minus Vorratsänderung						
Futtergetreide						
Futterweizen	1.9	12.5	7.6	7.3	70.7	49.9
Futterroggen	1.2	2.1	11.1	6.2	5.1	-1.5
Futterhafer	16.5	16.1	18.5	24.1	29.4	19.5
Futtergerste	1.7	16.1	35.0	25.5	77.1	36.7
Futtermais	46.2	40.5	31.7	20.0	16.8	10.5
Futterreis	7.9	5.8	9.4	10.2	20.1	34.1
Anderes Getreide zur Fütterung	2.8	1.3	3.0	7.1	9.6	1.8
Total Futtergetreide	78.2	94.4	116.3	100.4	228.8	151.0
Hülsenfrüchte zur Fütterung	12.0	10.2	15.2	18.7	22.9	22.2
Müllereiprodukte	10.7	5.0	5.8	5.9	5.7	4.3
Ölkuchen, Ölsaaten zur Fütterung, Johannisbrot	77.1	61.8	121.6	108.6	135.7	239.3
Fisch- und Fleischmehl	-3.7	-3.9	-11.3	-18.6	-14.2	30.6
Übrige Kraftfuttermittel	88.3	96.9	110.0	117.8	133.1	118.8
Total Einfuhr	262.6	264.4	357.6	332.8	512.0	566.2
Verfügbares Kraftfutter im Ganzen						
Futtergetreide	978.7	911.4	944.3	783.1	974.4	841.4
Müllereiprodukte	198.7	187.0	162.5	137.9	166.6	157.3
Ölkuchen	168.1	172.7	231.2	207.9	230.8	280.1
Fisch- und Fleischmehl	29.0	34.1	30.4	16.3	34.9	32.6
Übrige Kraftfuttermittel	228.7	212.9	206.8	213.7	252.8	226.8
Total verfügbares Kraftfutter	1 603.2	1 518.1	1 575.2	1 358.9	1 659.5	1 538.2
Gehalt an verdaulichem Rohprotein, 1000 t	215.0	219.3	236.7	209.8	242.5	243.6
Gehalt an umsetzbarer Energie (Wiederkäuer), Terajoules	18 347	17 498	18 182	15 602	19 376	18 203

¹ Ohne Trockengras, Zuckerrübenschnitzel, Obsttrester, Bäckerei- und Metzgereiabfälle

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.3 Verfügbares Kraftfutter

3.3 Aliments concentrés disponibles

2002			2003			Sortes de fourrages concentrés
1000 t	Nährstoffgehalt		1000 t	Teneur en subst. nutritive		
	Protein 1000 t	Energie Térajoules		Protéines 1000 t	Energie Térajoules	
Production indigène au sens strict						
157.8	13.2	1 859	69.1	5.8	813	Céréales destinées à l'affouragement
19.8	1.5	198	19.7	1.5	197	Froment, seigle, épeautre, méteil
355.1	26.1	3 924	419.7	30.8	4 637	Avoine
197.3	11.4	2 334	124.9	7.2	1 478	Orge, triticales
						Maïs
730.0	52.2	8 315	633.4	45.3	7 125	Total céréales fourragères
17.1	3.4	192	19.9	3.9	227	Légumineuses destinés à l'affouragement
						Sous-produits de matières premières alimentaires indigènes
76.2	9.7	804	75.3	9.6	795	Produits de meunerie
40.1	11.9	380	39.0	11.5	367	Tourteaux de colza
39.3	3.1	403	47.4	3.7	487	Mélasse de betteraves sucrières
						Total sous-produits
155.6	24.7	1 587	161.7	24.8	1 649	Pommes de terre séchées
15.9	0.5	172	11.2	0.4	121	Poudre de lait écrémé et de petit-lait
7.5	2.3	93	7.4	2.3	92	Levure fourragère
1.3	0.5	14	1.6	0.6	18	Farine d'os, de viande, graisses
-	-	-	-	-	-	Total production indigène ¹
927.4	83.6	10 373	835.2	77.3	9 232	
Sous-produits de matières premières alimentaires étrangères transformées en Suisse						
82.2	8.9	895	85.5	9.5	941	Produits de meunerie
16.2	2.8	160	17.1	2.9	168	Germes de malt, drèches, déchets de légumineuses
11.1	3.8	114	8.4	2.7	83	Tourteaux
109.5	15.5	1 169	111.0	15.1	1 192	Total sous-produits
Importations de fourrages concentrés comme tels, dès 1996 surplus d'importations moins les modifications de stock						
75.1	6.4	895	84.3	7.1	1 005	Céréales destinées à l'affouragement
5.8	0.4	66	2.3	0.2	26	Froment
22.5	1.7	226	22.6	1.7	226	Seigle
43.8	3.2	484	27.1	2.0	299	Avoine
48.0	2.8	567	112.1	6.5	1 327	Orge
49.0	2.8	596	44.3	2.6	540	Maïs
3.7	0.3	41	6.4	0.4	69	Riz
						Autres céréales destinées à l'affouragement
247.9	17.6	2 875	299.1	20.5	3 492	Total céréales fourragères
21.4	4.2	240	19.2	3.8	215	Légumineuses destinées à l'affouragement
3.1	0.7	40	4.1	0.8	50	Produits de meunerie
254.6	97.5	3 162	254.7	97.9	3 179	Tourteaux, graines oléagineuses fourragères, caroube
32.6	4.2	932	27.3	4.2	749	Farine de poisson et de viande, graisses
138.1	37.5	1 526	129.1	38.1	1 437	Autres aliments concentrés
697.7	161.7	8 775	733.5	165.3	9 122	Total importations
Total fourrages concentrés disponibles						
977.9	69.8	11 190	932.5	65.8	10 617	Céréales fourragères
161.5	19.3	1 739	164.9	19.9	1 786	Produits de meunerie
305.8	113.2	3 656	302.1	112.1	3 629	Tourteaux
32.6	4.2	932	27.3	4.2	749	Farine de poisson et de viande
256.8	54.3	2 800	252.9	55.7	2 765	Autres aliments concentrés
1 734.6			1 679.7			Total fourrages concentrés disponibles
	260.8			257.7		Total en matières azotées digestibles, 1000 t
		20 317			19 546	Total en énergie métabolisable (ruminants), térajoule

¹ Non compris herbe séchée, pulpes de betteraves, marc de fruits, déchets de boulangerie et de boucherie

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.4 Flächenintensität der Tierhaltung

3.4 Intensité de la détention d'animaux à la surface

Gruppierung	Tierbesatz, Grossvieheinheiten (GVE) je ha LN			Hauptfutterfläche je Raufutterverzehrende GVE, Aren je RGVE			Groupement
	Charge en bétail, unité gros bétail (UGB) par ha SAU			Surface fourr. princip. par UGB consommant des fourrages grossiers, a/UGBFG			
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	
Alle Betriebe	1.26	1.23	1.17	71	73	81	Toutes les exploitations
Region, Flächengrössenklasse:							Région, catégorie de surface
Talregion	1.23	1.20	1.19	57	59	65	Région de plaine
10 - 20 ha	1.43	1.42	1.32	54	57	64	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.29	1.30	1.18	55	55	63	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.05	0.95	0.96	58	61	67	30 - 50 ha
Hügelregion	1.52	1.50	1.32	68	69	78	Région des collines
10 - 20 ha	1.62	1.59	1.44	65	67	74	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.40	1.42	1.23	69	70	80	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.16	1.14	1.03	75	73	89	30 - 50 ha
Bergregion	1.05	1.02	0.99	99	102	113	Région de montagne
10 - 20 ha	1.14	1.10	1.08	93	94	107	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.00	0.98	0.94	105	106	115	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.92	0.86	0.81	110	116	135	30 - 50 ha
Betriebstyp							Type d'exploitation
Verkehrsmilch	1.31	1.28	1.19	77	79	87	Lait commercialisé
Mutterkühe	1.06	1.07	0.91	92	91	109	Vaches-mères
Anderes Rindvieh	1.02	0.98	0.94	96	101	115	Autre bétail bovin
Pferde, Schafe, Ziegen	0.88	0.91	0.96	109	108	102	Chevaux, ovins, caprins
Veredlung	4.00	4.40	4.05	70	71	75	Transformation
Region und Betriebstyp							Région et type d'exploitations
Talregion							Région de plaine
Verkehrsmilch	1.63	1.57	1.47	59	62	66	Lait commercialisé
Kombination Verkehrsmilch/ Ackerbau	1.19	1.11	1.04	49	51	57	Combiné lait commercialisé/ grandes cultures
Kombiniert Veredlung	1.98	1.99	2.08	56	59	66	Combiné transformation
Hügelregion							Région des collines
Verkehrsmilch	1.46	1.43	1.30	69	70	77	Lait commercialisé
Kombiniert Veredlung	2.08	2.12	1.94	66	65	74	Combiné transformation
Bergregion							Région de montagne
Verkehrsmilch	1.06	1.02	0.99	97	100	110	Lait commercialisé
Anderes Rindvieh	0.99	0.95	0.90	100	104	123	Autres bétail bovin
Region und Landbauform							Région et mode de production
Talregion							Région de plaine
Ökologischer Leistungs- ausweis (ÖLN)	1.22	1.19	1.17	56	58	65	prestations écologiques requis (PER)
Bio	1.13	1.11	1.17	68	70	74	Bio
Hügelregion							Région des collines
ÖLN	1.53	1.53	1.33	67	68	77	PER
Bio	1.34	1.27	1.21	76	79	85	Bio
Bergregion							Région de montagne
ÖLN	1.09	1.06	1.03	97	98	109	PER
Bio	0.94	0.91	0.90	109	112	123	Bio

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.5 Nutztierhalter, 2003

3.5 Détenteurs du cheptel, 2003

Kantone, Grössen- klassen, Zonen Cantons, classes de grandeur, zones	Pferde	Rindvieh allgemein	Kühe	Grosses Mastvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Nutz- hühner	Lege- und Zuchthennen	Kaninchen	Bienen
	Chevaux	Bétail bovin	Vaches	Gros bétail engraissé	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules	Poules pond. et poules	Lapins	Abeilles
	Anzahl Halter - Nombres de détenteurs										
ZH	829	2 653	2 393	778	388	542	298	1 549	1 526	256	222
BE	2 518	11 563	11 020	2 114	3 735	2 313	1 827	4 810	4 614	1 457	981
LU	733	4 799	4 464	593	2 838	886	450	1 728	1 609	444	487
UR	11	607	594	75	79	230	131	166	165	-	-
SZ	183	1 599	1 562	264	326	516	354	547	535	114	69
OW	53	703	676	74	99	160	102	118	111	25	20
NW	20	484	465	40	118	122	80	157	151	49	26
GL	41	398	385	73	59	85	113	129	128	24	9
ZG	108	525	495	98	106	120	53	251	236	59	44
FR	558	2 968	2 724	839	608	462	263	802	605	135	4
SO	451	1 210	1 131	294	376	316	141	678	661	210	114
BS	2	8	8	1	6	1	2	6	6	-	3
BL	279	744	689	152	132	219	80	492	484	118	110
SH	90	287	229	165	101	83	15	179	170	16	20
AR	104	733	703	69	259	269	162	274	269	98	41
AI	43	559	540	24	292	147	76	119	110	23	19
SG	672	4 143	3 968	580	1 123	1 051	780	1 424	1 362	429	368
GR	481	2 194	2 133	890	194	1 175	544	931	925	232	101
AG	688	2 413	2 095	816	656	622	175	1 311	1 250	345	231
TG	486	2 104	1 945	312	585	381	212	973	905	176	268
TI	151	454	422	73	88	300	270	197	197	84	29
VD	768	2 741	2 327	1 011	343	429	228	802	696	215	107
VS	261	1 520	1 470	120	35	1 041	269	153	144	72	35
NE	219	824	763	266	94	76	89	122	113	41	16
GE	93	69	53	31	24	51	19	75	72	33	14
JU	464	1 007	980	395	221	185	137	306	298	175	71
< 1	187	80	64	10	762	86	35	211	155	61	41
1 - 3	561	698	586	97	219	1 208	311	696	679	337	127
3 - 10	1 993	9 708	8 813	1 387	2 169	4 259	1 845	3 986	3 834	1 278	808
10 - 20	3 441	19 522	18 394	3 561	5 597	3 348	2 580	7 299	6 919	1 674	1 465
20 - 30	2 158	10 528	10 008	2 733	2 625	1 767	1 280	3 816	3 583	854	632
30 - 50	1 498	5 519	5 213	1 828	1 185	886	674	1 910	1 799	504	266
50 <	468	1 254	1 156	531	328	228	145	381	373	122	70
T/P 1	2 159	6 641	5 742	2 049	1 946	1 399	464	3 375	3 107	822	465
T/P 2	1 053	3 842	3 491	1 114	923	763	315	1 762	1 653	430	346
T/P 3	1 688	7 187	6 668	1 456	2 830	1 234	651	2 940	2 748	710	593
T/P 4	1 679	7 340	6 861	1 541	2 509	1 647	720	3 058	2 888	743	669
B/M 1	1 476	7 313	6 928	1 116	2 153	1 935	1 126	2 812	2 676	826	571
B/M 2	1 451	8 397	8 093	1 266	1 931	2 153	1 829	2 566	2 499	842	549
B/M 3	588	4 751	4 645	1 140	461	1 744	1 290	1 280	1 270	351	176
B/M 4	212	1 838	1 806	465	132	907	475	506	501	106	40
CH	10 306	47 309	44 234	10 147	12 885	11 782	6 870	18 299	17 342	4 830	3 409

3. Tierhaltung, tierische Produktion

3. Effectif des animaux, production animale

3.25 Betriebsbilanz der Hühnerreier

3.25 Bilan à la ferme des oeufs de poule

Aufkommen, Verwendung	1990	1995	2000	2002	2003	2004	Provenance, utilisation
Leghühnerbestand ¹	3 034 200	2 482 388	2 150 303	2 154 133	2 117 180	2 088 751	Effectif de poudeuses ¹
Jährliche Nettoleistung (Eier je Leghuhn)	217	249	333	342	339	330	Rendement annuel net (oeufs par poudeuse)
Angaben in 1000 Stück:							Données en 1000 pièces:
Verw. Produktion =							Production utilisable =
Verwendung auf dem Betrieb	659 666	617 491	715 965	736 448	717 825	689 759	utilisation à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	24 536	25 641	30 965	33 448	37 265	38 048	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ²	38 000	35 000	33 000	33 000	29 000	28 000	Autoconsommation à la ferme ²
Lieferungen							Livraisons
an Sammelstelle ³	251 893	236 750	415 844	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	345 237	320 100	236 156	autres, y compris vente directe
Total	597 130	556 850	652 000	670 000	651 560	623 711	Total
Angaben in t ⁴:							Données en t ⁴:
Verw. Produktion =							Production utilisable = utilisation
Verwendung auf dem Betrieb	36 648	34 305	39 776	40 914	39 879	38 320	à la ferme
Bruteier (Wiederverwendung)	1 363	1 425	1 720	1 858	2 070	2 114	À couvrir (réemploi)
Selbstversorgung der Betriebe ²	2 111	1 944	1 833	1 833	1 611	1 556	Autoconsommation à la ferme ²
Lieferungen							Livraisons
an Sammelstelle ³	13 994	13 153	23 102	aux centres de ramassage ³
Andere, inbegr. Direktverkauf	19 180	17 783	13 120	autres, y compris vente directe
Total	33 174	30 936	36 222	37 222	36 198	34 651	Total
¹ Lege- und Zuchthennen über 18 Wochen; in Jahren ohne Zählung wird der Bestand wie im Vorjahr angenommen; ab 1996: gemäss Landw. Betriebsstrukturerhebung							¹ Poules poudeuses et d'élevage de plus de 18 semaines; pour les années sans recensement l'effectif de l'année précédente est pris en considération; dès 1996, conformément au recensement des structures d'exploitations
² Frischverzehr für die menschliche Ernährung auf dem Betrieb							² Utilisation sous forme de produit frais destinés à la consommation humaine à la ferme
³ Bis August 1996: SEG und GELA							³ Jusqu'en août 1996: SEG et GELA
⁴ Annahme: Mittleres Eigewicht = 55g (1 t = 18000 Eier)							⁴ En admettant le poids moyen d'un oeuf égale à 55g (1 t = 18000 oeufs)

Verschiedene Quellen

Sources diverses

3.26 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs, in Tonnen

3.26 Bilan d'approvisionnement général du miel, en tonnes

Aufkommen, Verwendung	1990	1995	2000	2002	2003	2004*	Provenance, utilisation
Bienenvölker	275 770	269 180	235 801	211 780	205 608	205 545	Nombre de ruches
Jährliche Nettoleistung (kg Honig je Volk)	8.3	27.9	12.0	12.7	20.2	19.8	Rendement annuel net de miel (kg par ruche)
Verwendbare Produktion	2 288	7 496	2 834	2 692	4 157	4 074	Production utilisable
Plus: Einfuhr	5 884	5 986	6 784	6 747	6 790	6 129	Plus: importations
Aufkommen = Verwendung	8 172	13 482	9 618	9 439	10 947	10 203	Ressources = emplois
Minus: Ausfuhr	46	146	442	317	312	367	Moins: exportations
Vorräteveränderung ¹	Variation de stocks ¹
Inländischer Gesamtverbrauch	8 126	13 336	9 176	9 122	10 635	9 836	Utilisation intérieure totale
Futter	41	40	35	32	31	31	Alimentation animale
Transformation in Nahrungsmittel	Transformations alimentaires
Transformation in Industrieprodukte	Transformations non alimentaires
Frishverzehr für die menschliche Ernährung	8 085	13 296	9 141	9 090	10 604	9 805	Utilis. sous forme de produits frais destinés à la consom. humaine
* provisorisch							* provisoire
¹ Statistisch nicht erfasst							¹ Ils ne font pas l'objet de statistiques

Sekretariat des Schweizerischen Bauernverbandes

Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

- 1 Gesamteinfuhr und -ausfuhr, Herkunfts- und Bestimmungsländer
- 2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, 2004
- 3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern
- 4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern
- 5 Aussenhandelsindizes
- 6 Einfuhr landwirtschaftlicher Produktionsmittel

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

- 1 Importations et exportations totales, pays de provenance resp. de destination
- 2 Importations et exportations de produits agricoles, 2004
- 3 Importations de produits agricoles, d'après les principaux pays de provenance
- 4 Exportations de produits agricoles, d'après les principaux pays de destination
- 5 Indices du commerce extérieur
- 6 Importations d'agents de la production agricole

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

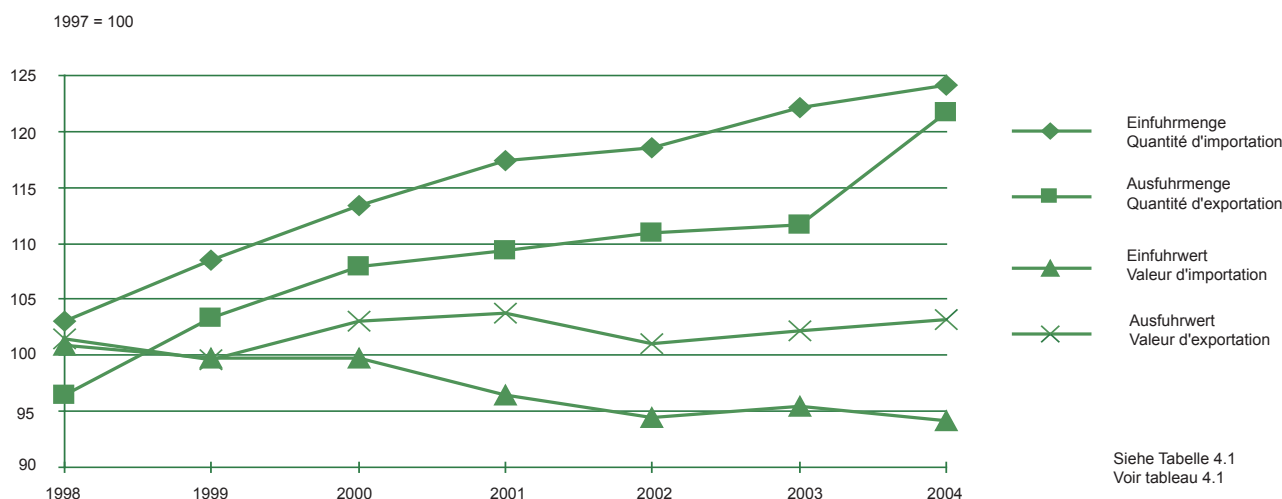
4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

Im Jahre 2004 führte die Schweiz Erzeugnisse im Wert von 147 (Vorjahr: 135) Milliarden Franken aus und Güter im Wert von 139 (Vorjahr: 130) Milliarden Franken ein. Auf jeden Einwohner, Grundlage ist die mittlere ortsanwesende Bevölkerung, traf es Einfuhren im Betrag von Fr. 18'357 (6,4% mehr als 2003). Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse erreichten Anteile von 5,1% an der Einfuhr und von 1,1% an der Ausfuhr. Deutschland lag mit grossem Abstand an der Spitze der europäischen Handelspartner mit Anteilen von 33% an der Einfuhr und 20% an der Ausfuhr, vor Frankreich und Italien mit 10% bzw. 11% an der Einfuhr und 9% bzw. 8% an der Ausfuhr. Die Länder Amerikas und Asiens folgten mit Anteilen von 7%, bzw. 8% an der Einfuhr. Sie waren jedoch nach Deutschland die grössten Kunden mit Anteilen von 14% bzw. 17% an der Ausfuhr.

En 2004, la Suisse a exporté des produits pour une valeur de 147 milliards de francs (année précédente: 135) et en a importé pour 139 milliards de francs (année précédente: 130). En tenant compte de la population résidente moyenne, les importations se sont élevées à 18'357 francs par habitant (6,4 pour cent de plus qu'en 2003). A l'importation, la part des produits agricoles était de 5,1 pour cent, alors qu'elle était de 1,1 pour cent à l'exportation. Avec des parts de 33 pour cent à l'importation et de 20 pour cent à l'exportation, l'Allemagne était de loin le principal partenaire commercial européen. Elle devance la France et l'Italie, qui présentent 10 pour cent et 11 pour cent à l'importation et respectivement 9 et 8 pour cent à l'exportation. Suivent l'Amérique et l'Asie avec des parts respectives de 7% et 8% à l'importation. Ces continents ont été, après l'Allemagne, les principaux clients à l'exportation avec des parts de 14% et 17%.

Ein- und Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln, Index 1997 = 100

Importations et exportations de denrées alimentaires, de boissons et de tabacs, Indice 1997 = 100



Unter den Landwirtschaftsprodukten stehen Wein, geniessbare Früchte und Fleisch wertmässig an der Spitze der Einfuhren, vor Gemüse, Blumen, lebenden Pflanzen sowie Milchprodukten. Unterschiedliche Inlandernten können jedoch die Reihenfolge in einzelnen Jahren verändern. Die grössten Handelsströme mit Landwirtschaftsprodukten in die Schweiz entspringen Frankreich (2004: 1'693 Millionen Fr.), Italien, Deutschland, den Niederlanden, Spanien, den USA, Brasilien und Österreich (261 Millionen Fr.). Die Ausfuhr von Landwirtschaftsprodukten besteht zum überwiegenden Teil aus Käse. 2004 folgten mit Abstand Futterzubereitungen, Rohholz, Gemüse- und Fruchtsäfte, Kaffee, Pflanzensäfte, Wein und Traubenmost, Jogurt und ähnliche Milchspezialitäten, Tabak, roh und Tabakabfälle sowie Häute und Felle von Rindvieh und Einhufern. Die Hauptabnehmer rekrutieren sich fast aus den gleichen Ländern wie die Hauptlieferanten, nämlich aus Deutschland (910 Millionen Fr.), Frankreich, Italien, Österreich, den USA und Grossbritannien (204 Millionen Fr.).

Mit rund 1'030 Millionen Franken übersteigt der Einfuhrwert landwirtschaftlicher Produktionsmittel im Berichtsjahr den Vorjahreswert um 20 Millionen Franken.

En terme de valeur, le vin, la viande et les fruits frais figuraient en tête des produits agricoles importés, précédant les légumes, les fleurs, les plantes vivantes et les produits laitiers. Les différences au niveau des récoltes indigènes peuvent cependant modifier cet ordre de succession d'une année à l'autre. Les principaux pays de provenance de nos importations de produits agricoles sont la France (2004: 1'693 millions de francs), l'Italie, l'Allemagne, les Pays-Bas, l'Espagne, les Etats-Unis, le Brésil et l'Autriche (261 millions de francs). Notre principal produit agricole d'exportation est le fromage. Loin derrière, ont suivi en 2004 les préparations alimentaires, le bois, les jus de fruits et de légumes, le café, les jus végétaux, le vin et le jus de raisin, le yoghourt et autres spécialités laitières, le tabac et déchets de tabac, les fourrures et peaux de bovin ainsi que les solipèdes. Les principaux acheteurs sont généralement les mêmes pays que les principaux fournisseurs, notamment l'Allemagne (910 millions de francs), la France, l'Italie, l'Autriche, les USA et la Grande-Bretagne (204 millions de francs).

Avec quelque 1'030 millions de francs pour l'année de référence, la valeur d'importation des moyens de production agricole a dépassé de 20 millions de francs celle de l'année précédente.

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.1 Gesamteinfuhr und -ausfuhr, Herkunfts- und Bestimmungsländer

4.1 Importations et exportations totales, pays de provenance resp. de destination

Länder, Erzeugnisse	Einfuhr in Millionen Franken Importations en millions de francs					Ausfuhr in Millionen Franken Exportations en millions de francs					Pays, produits
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004	
	Deutschland	40 584	42 743	40 869	41 896	45 484	29 174	30 014	27 876	28 217	
Frankreich	14 246	14 555	13 015	13 983	13 711	11 956	12 386	12 450	11 815	12 825	France
Italien	12 950	13 316	13 415	13 854	15 616	10 461	11 039	11 216	11 186	12 255	Italie
Niederlande	7 894	7 650	6 652	6 475	6 906	4 152	4 223	4 092	4 402	4 391	Pays-Bas
Belgien	4 145	4 238	3 853	3 943	4 170	2 579	2 713	2 851	2 649	2 753	Belgique
Luxemburg	238	216	208	215	248	350	249	164	193	381	Luxembourg
Österreich	4 945	5 080	5 274	5 487	5 931	4 158	4 473	4 543	4 469	4 774	Autriche
Ver. Königreich	8 129	8 181	6 315	5 260	5 550	7 689	7 677	7 011	6 582	7 506	Royaume-Uni
Dänemark	1 140	1 138	1 108	1 058	1 101	1 048	1 102	1 005	1 011	1 014	Danemark
Schweden	1 915	1 487	1 495	1 661	1 658	1 647	1 612	1 475	1 620	1 645	Suède
Portugal	514	524	468	461	437	828	878	808	826	807	Portugal
Finnland	1 243	1 060	989	797	860	808	797	726	710	730	Finlande
Slowenien	163	163	184	173	200	260	262	262	293	295	Slovénie
Irland	3 308	5 328	5 132	4 794	4 691	563	676	885	864	947	Irlande
Spanien	2 418	2 493	2 635	3 041	3 401	3 773	4 353	4 528	4 744	5 924	Espagne
Griechenland	136	153	135	152	150	849	910	949	1 092	1 181	Grèce
Polen	371	403	472	505	655	1 132	1 210	1 141	1 123	1 336	Pologne
Tschechien	604	672	842	883	981	758	928	945	1 032	1 148	Tchèque
Slowakei	331	311	279	307	296	216	256	260	283	291	Slovaquie
Ungarn	625	635	644	711	769	657	694	716	847	882	Hongrie
Zypern	5	5	6	2	3	79	97	92	81	72	Chypre
Malta	4	5	5	5	4	71	58	62	77	86	Malte
Estland	48	39	35	33	34	23	34	37	43	51	Estonie
Lettland	12	13	11	8	12	66	83	101	104	123	Lettonie
Litauen	17	21	25	28	46	63	76	75	94	95	Lituanie
EU15	103 806	108 161	101 561	103 076	109 914	80 034	83 102	80 580	80 381	86 892	EU15
EU25	105 986	110 428	104 064	105 730	112 914	83 360	86 799	84 270	84 358	91 271	EU25
Norwegen	284	295	288	236	281	525	608	538	496	522	Norvège
Island	81	70	47	57	58	28	29	33	35	38	Islande
übriges Europa	4 568	5 507	2 299	1 970	1 939	2 926	3 098	3 557	3 966	4 773	Autres pays europ.
Europa	110 919	116 300	106 698	107 993	115 192	86 839	90 534	88 398	88 855	96 603	Europe
Afrika	2 356	2 382	2 204	2 418	2 880	2 081	2 142	2 234	1 988	2 220	Afrique
Asien	12 467	11 193	10 191	10 035	11 270	22 749	22 843	23 074	23 075	25 739	Asie
Amerika	13 356	11 740	10 852	9 055	9 168	23 124	21 710	21 605	20 260	21 350	Amérique
Ozeanien	305	274	248	242	269	1 223	1 263	1 212	1 228	1 476	Océanie
Total	139 402	141 889	130 193	129 743	138 778	136 015	138 492	136 523	135 405	147 388	Total
davon landwirtsch. Erzeugnisse											dont produits agricoles
- pflanzliche	5 226	5 168	5 152	5 296	5 244	890	858	813	851	973	- végétales
- tierische	1 814	1 806	1 715	1 756	1 799	670	662	680	668	706	- animales
Total	7 040	6 974	6 867	7 052	7 043	1 560	1 520	1 493	1 519	1 679	total
in % des Gesamttotal	5.1	4.9	5.3	5.4	5.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	en % du total général

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland 4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen ¹, 2004 4.2 Importations et exportations de produits agricoles ¹, 2004

Tarif-Nr. Kapitel-Nr. No. du tarif resp. du chapitre	Produkte	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		Produits
		Menge Quantité	Wert in Valeur en 1000 Fr.	Menge Quantité	Wert in Valeur en 1000 Fr.	
	Lebende Tiere:	Stück Pièce		Stück Pièce		Animaux de l'espèce:
101	Pferde, Esel, Maultiere	3 064	33 715	1 534	5 882	Chevaux, ânes, mulets
102	Rindvieh	4 043	7 513	4 486	6 801	Bovins
103	Schweine	1 084	480	7	8	Porcs
104	Schafe und Ziegen	370	146	371	107	Moutons et chèvres
105	Hausgeflügel	9 440 826	6 576	54 223	25	Volailles de basse-cour
106	Andere Tiere	20 595	16 272	516	1 401	Autres animaux
1	Total lebende Tiere	9 469 982	64 701	61 137	14 223	Total animaux vivants
	Fleisch:	t		t		Viande:
201	Fleisch von Rindvieh, frisch	4 838	52 115	-	-	Viandes de bovins, fraîches
202	Fleisch von Rindvieh, gefroren	4 763	19 624	4	1	Viandes de bovins, congelées
203	Schweinefleisch	11 663	42 909	444	119	Viandes de porcs
204	Schaf- und Ziegenfleisch	6 571	103 361	0	20	Viandes de moutons
205	Pferdefleisch	4 211	39 919	-	-	Viandes de chevaux
206	Schlachtnebenprodukte	15 193	12 606	7 322	1 125	Abats comestibles
207	Fleisch von Hausgeflügel	38 151	196 494	456	332	Viandes des volailles de basse-cour
208	Anderes Fleisch	7 215	78 021	2	108	Autres viandes
209	Schweinespeck	109	216	179	300	Lard
210	Fleisch gesalzen, getrocknet	1 897	38 622	1 178	25 513	Viandes salées, séchées
2	Total Fleisch	94 611	583 887	9 585	27 518	Total viandes
301	Fische, lebend	542	7 265	0	53	Poissons vivants
302	Fische ganz, ohne Filets, frisch	8 723	82 796	21	153	Poissons frais, sans les filets
303	Fische ganz, ohne Filets, gefroren	2 798	14 274	55	322	Poissons congelés, sans les filets
304	Filets und anderes Fischfleisch	14 614	156 600	33	205	Filets et autre chair de poissons
305	Fische, getrocknet, gesalzen, geräuchert	2 265	36 353	54	2 984	Poissons salés, séchés, fumés
306	Krebstiere	3 961	55 863	10	303	Crustacés
307	Weichtiere	3 918	28 522	2	72	Mollusques
3	Total Fisch, Krebs- und Weichtiere	36 820	381 672	173	4 092	Total poissons, crustacés, mollusques
401	Milch und Rahm	22 976	17 341	1 337	3 569	Lait et crème de lait
402	Milch und Rahm, eingedickt oder gesüsst	1 326	5 349	15 909	40 954	Lait et crème de lait, concentr. ou sucré
403	Jogurt, Buttermilch, Kefir usw.	793	2 135	17 921	62 600	Yaourt, babeurre, képhir, etc.
404	Molke, andere Erzeugnisse aus nat. Milchbestandteilen	2 841	5 687	41 933	13 011	Lactosérum, autres produits consist. en compos. du lait
405	Butter	986	2 831	5	56	Beurre
406	Käse und Quark	31 461	278 189	50 886	460 488	Fromages, caillebotte
407	Eier in der Schale	27 084	49 188	1	5	Oeufs en coquille
408	Eier ohne Schale, Eigelb	10 102	31 812	1	22	Oeufs sans coquilles, jaunes d'oeufs
409	Natürlicher Honig	6 129	28 695	367	3 134	Miel naturel
410	Geniessbare Waren tierischen Ursprungs	23	1 027	2	181	Produits comestibles d'origine animale
4	Total Milch, Eier, Honig	103 722	422 253	128 362	584 020	Total lait, oeufs, miel
504	Därme, Blasen und Magen	7 104	38 900	747	8 104	Boyaux, vessies et estomacs
511	Andere Waren tierischen Ursprungs	4 436	12 055	13 194	4 140	Autres produits d'origine animale
5	Total andere Waren tierischen Ursprungs	11 540	50 955	13 942	12 244	Total autres produits d'origine animale
601	Zwiebeln, Knollen usw.	12 092	74 451	13	87	Bulbes, oignons, etc.
602	Andere lebende Pflanzen	93 193	235 485	786	3 155	Autres plantes vivantes
603	Blüten und Blütenknospen	15 355	206 785	10	40	Fleurs, boutons de fleurs
604	Blätter, Zweige, usw.	8 943	42 738	397	125	Feuillages
6	Total Pflanzen und Pflanzenteile	129 584	559 459	1 206	3 406	Total plantes et parties de plantes
701	Kartoffeln	38 357	22 580	1 108	513	Pommes de terre
702	Tomaten	39 521	70 290	9	17	Tomates
703	Speisezwiebeln, Knoblauch	16 772	27 562	30	14	Oignons, ails
704	Kohlgewächse	22 980	37 473	16	1	Choux
705	Salate und Zichorien	42 959	82 498	30	33	Salades et chicorées

¹ Siehe am Schluss der Tabelle

¹ Voir à la fin du tableau

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen¹, 2004

4.2 Importations et exportations de produits agricoles¹, 2004

Fortsetzung
Suite

Tarif-Nr. Kapitel-Nr. No. du tarif resp. du chapitre	Produkte	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		Produits
		Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	
706	Karotten, Randen, usw.	10 530	9 669	25	16	Carottes, scorsonères, etc.
707	Gurken und Cornichons	15 712	20 370	1	5	Concombres et cornichons
708	Hülsenfrüchte	3 362	11 751	0	0	Légumes à cosse
709	Andere Gemüse	66 140	199 048	73	787	Autres légumes
710	Gemüse gefroren	13 272	29 902	64	268	Légumes congelés
711	Gemüse vorkonserviert	3 027	7 935	46	387	Légumes conservés provisoirement
712	Gemüse getrocknet	3 114	33 719	130	1 860	Légumes secs
713	Trockene Hülsenfrüchte	20 983	12 142	131	159	Légumes à cosse secs
714	Wurzeln von Maniok usw.	845	1 472	-	-	Racines de manioc etc.
7	Total Gemüse	297 575	566 412	1 662	4 060	Total légumes
801	Kokosnüsse, Paranüsse und Acajounüsse	2 346	7 710	14	88	Noix de coco, noix du Brésil et de cajou
802	Andere Schalenfrüchte	24 824	163 827	274	2 236	Autres noix à coques
803	Bananen	73 538	100 840	28	82	Bananes
804	Datteln, Feigen, usw.	27 840	73 405	76	378	Dattes, figues, etc.
805	Zitrusfrüchte	125 436	153 550	37	41	Agrumes
806	Weintrauben	38 610	77 346	68	137	Raisins
807	Melonen und Papayafrüchte	38 421	54 314	12	15	Melons et papayes
808	Aepfel, Birnen und Quitten	27 981	39 231	554	531	Pommes, poires, coings
809	Steinobst	44 080	82 232	17	63	Fruits à noyau
810	Andere Früchte	28 123	92 777	47	37	Autres fruits
811	Früchte, gefroren	20 899	49 585	230	641	Fruits, congelés
812	Früchte, vorkonserviert	302	454	0	0	Fruits, conservés provisoirement
813	Früchte, getrocknet	3 092	15 741	64	386	Fruits, séchés
814	Schalen von Zitrusfrüchten oder Melonen	737	647	11	163	Ecorces d'agrumes ou de Melons
8	Total geniessbare Früchte	456 230	911 659	1 432	4 797	Total fruits mangeables
901	Kaffee	70 533	172 528	8 147	122 394	Café
902	Tee	4 586	23 701	1 928	5 928	Thé
904	Pfeffer	1 913	9 420	125	3 349	Poivre
905	Vanille	38	7 675	11	909	Vanille
906	Zimt	224	1 463	4	43	Cannelle
907	Gewürznelken	23	181	2	16	Girofles
908	Muskatnüsse	231	1 877	21	266	Noix muscades
909	Anis-, Sternanisfrüchte, usw.	988	3 505	9	68	Graines d'anis, etc.
910	Andere Gewürze	1 432	12 585	146	4 566	Autres épices
9	Total Kaffee, Tee, Gewürze	79 969	232 936	10 395	137 539	Total café, thé, épices
1001	Weizen	279 901	89 040	107	161	Froment
1002	Roggen	6 578	2 217	-	-	Seigle
1003	Gerste	26 225	6 496	58	17	Orge
1004	Hafer	44 007	10 305	1	1	Avoine
1005	Mais	79 305	31 569	206	346	Maïs de semence
1006	Reis	101 495	53 926	560	1 204	Riz
1007	Körnersorghum	3 986	900	-	-	Sorgho à grains
1008	Anderes Getreide	6 235	4 960	10	28	Autres céréales
10	Total Getreide	547 733	199 413	941	1 758	Total céréales
1101	Mehl von Weizen	1 830	969	129	180	Farines de froment
1102	Mehl von anderen Getreiden	478	599	299	690	Farines d'autres céréales
1103	Grütze und Griess	986	716	117	322	Gruaux et semoules
1104	Getreide, anders bearbeitet	5 578	3 446	975	2 134	Céréales, façonnées
1105	Kartoffelmehl, -griess,- flocken	278	518	1	5	Farines de pommes de terre différ.
1106	Mehl und Griess von Hülsenfrüchten	284	1 498	402	627	Farines et semoules de légumes à cosse
1107	Malz	68 377	29 527	5	8	Malt
1108	Stärke, Inulin	51 243	29 212	118	364	Amidons, inuline
1109	Kleber von Weizen	2 595	3 903	185	198	Gluten et farine de gluten
11	Total Müllereierzeugnisse	131 649	70 389	2 230	4 529	Total produits de la minoterie

¹ Siehe am Schluss der Tabelle

¹ Voir à la fin du tableau

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland
4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen ¹, 2004
4.2 Importations et exportations de produits agricoles ¹, 2004

Fortsetzung
Suite

Tarif-Nr. Kapitel-Nr. No. du tarif resp. du chapitre	Produkte	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		Produits
		Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	
1201	Sojabohnen	47 528	22 668	335	423	Fèves de soja
1202	Erdnüsse	4 398	7 566	29	55	Arachides
1203	Kopra	0	0	-	-	Coprah
1204	Leinsamen	5 367	3 691	22	23	Graines de lin
1205	Raps- oder Rübensamen	10 486	6 615	1	18	Graines de navette ou de colza
1206	Sonnenblumensamen	10 707	8 044	58	164	Graines de tournesol
1207	Andere Oelsaaten und ölhaltige Früchte	4 668	8 290	54	114	Autres graines et fruits oléagineux
1208	Mehl von Oelsaaten oder ölhalt. Früchten	171	504	76	111	Farines de graines et fruits oléagineux
1209	Sämereien	7 307	42 567	155	2 865	Semences
1210	Hopfen	109	1 170	49	360	Houblon
1211	Pflanzen zu Kosmetik, Pharmazeutik, usw.	5 040	32 606	256	2 237	Plantes pour la parfumerie, la pharmacie, etc.
1212	Andere geniessbare pflanzliche Waren	17 371	12 286	60	347	Autres produits végétaux comestibles
1213	Stroh, Spreu	251 299	37 090	1 095	460	Pailles et balles
1214	Heu, Runkeln zum Füttern	78 652	21 261	4 011	3 182	Foin, betteraves fourrages, ect.
12	Total Samen, Früchte, Stroh, Futter	443 104	204 356	6 201	10 358	Total graines, fruits, paille, fourrages
1302	Pflanzensäfte	6 166	57 712	4 562	74 935	Sucs végétaux
1501	Schweineschmalz und Geflügelfett	4 592	3 436	1	11	Saindoux, graisses de volailles
1502	Fette von Rindvieh, Schafen und Ziegen	5 337	3 790	95	39	Graisses de bovins, de moutons, de chèvres
1503	Schmalz-, Oleostearin, usw.	26	34	-	-	Stéarine
1504	Fette und Oele von Fischen	1 214	4 545	189	4 607	Graisses et huiles pisciscales
ex. 1516	Tierische Fette, Oele, gehärtet	442	3 233	208	2 837	Graisses et huiles animale, hydrogénées
	Total Fette und Oele tier. Ursprungs	11 611	15 037	493	7 494	Total graisses et huiles d'origine animale
1507	Sojaöl	4 356	3 941	104	229	Huile de soja
1508	Erdnussöl	5 248	8 835	9	67	Huile d'arachide
1509	Olivener Öl	10 661	65 399	20	173	Huile d'olive
1510	Andere ausschl. aus Oliven gewonn. Oele	17	72	-	-	Autres h. obt. exclus. à partir d'olives
1511	Palmöl	21 145	19 241	62	121	Huile de palme
1512	Sonnenblumenöl	41 729	42 940	1 020	2 462	Huile de tournesol
1513	Kokosöl	9 176	8 903	6	17	Huile de coco
1514	Raps-, Rüb- oder Senföl	6 525	6 370	213	454	Huile de nav., de colza, de mout.
1515	Andere pflanzliche Fette und Oele	6 330	23 915	841	18 631	Autres graisses et huiles végétales
ex. 1516	Pflanzliche Fette und Oele gehärtet	2 561	6 773	48	179	Graisses et huiles végétales hydrogénées
1517	Margarine und Speisefette	2 824	7 508	113	619	Margarine
1518	Fette und Öle, gekocht, oxidiert, usw.	3 129	3 579	3 249	935	Graisses et huiles cuites, oxydées, etc.
1522	Rückstände von Fettstoffen	216	128	40	7	Résidus
	Total Fette und Oele vorw. pfl. Ursprungs	113 916	197 603	5 724	23 893	Total graisses, huiles, végétales
15	Total Fette und Oele	125 527	212 640	6 218	31 388	Total graisses et huiles
1601	Würste	2 898	51 860	26	315	Saucisses
1602	Fleischkonserven, usw.	5 538	49 184	81	804	Conserves de viande, etc.
1603	Fleischextrakte und -säfte	166	1 987	8	85	Extraits et jus de viande
1604	Fischzubereitungen, -konserven, Kaviar	17 014	117 710	10	1 655	Préparations, conserves de poissons, caviar
1605	Krebs-, Weich- u. Muscheltiere	4 010	45 776	4	161	Crustacés, mollusques
16	Total Würste, Fleisch-, Fischkonserven	29 626	266 518	129	3 020	Total saucisses, conserves de viandes, de poissons
1701	Rüben- und Rohrzucker	285 491	102 229	5 273	3 987	Sucre de betterave et de canne
1702	Andere Zucker und Zuckersirupe	63 182	54 332	514	4 594	Autres sucres, sirops
1703	Melassen	283	343	15	170	Mélasse
17	Total Zucker und Zuckerwaren	348 956	156 904	5 801	8 752	Total sucres et sucreries
1801	Kakaobohnen und -bruch	25 400	69 018	48	264	Cacao en fèves et brisures
1802	Kakaoschalen und -abfälle	198	261	3	8	Coques, déchets de cacao
18	Total Kakao	25 598	69 279	51	272	Total cacao

¹ Siehe am Schluss der Tabelle

¹ Voir à la fin du tableau

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen¹, 2004

4.2 Importations et exportations de produits agricoles¹, 2004

Schluss
Fin

Tarif-Nr. Kapitel-Nr. No. du tarif resp. du chapitre	Produkte	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		Produits
		Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	Menge Quantité t	Wert in Valeur en 1000 Fr.	
2001	Gemüse und Früchte in Essig Zubereitung ohne Essig	8 811	25 179	39 800	17 610	Légumes, fruits, prép. au vinaigre Préparations sans vinaigre
2002	- Tomaten ohne Essig zubereitet	49 870	60 645	2 061	11 859	- Tomates
2003	- Pilze ohne Essig zubereitet	4 438	13 400	3	63	- Champignons
2004	- Andere Gemüse, gefroren	1 932	5 659	422	933	- Autres légumes, congelés
2005	- Andere Gemüse, nicht gefroren	22 646	69 004	1 624	5 819	- Autres légumes, non congelés
2006	Früchte mit Zucker konserviert	802	3 958	117	685	Fruits confits au sucre
2007	Konfitüren, Fruchtmus, usw.	3 744	13 263	4 501	17 788	Confitures, purées de fruits, etc.
2008	Früchte in anderer Weise zubereitet	32 050	96 114	3 826	17 410	Fruits, autrement préparés
2009	Früchte-, Gemüsesäfte t	60 589	110 913	248 861	124 166	Jus de fruits, -de légumes
	Früchte-, Gemüsesäfte hl	74 568	4 599	2 995	368	Jus de fruits, -de légumes
20	Total Gemüse-, Fruchtzubereitung hl	74 568		2 995		Total préparations de légumes, -de fruits
	Total Gemüse-, Fruchtzubereitung t	192 339	402 734	301 514	196 703	Total préparations de légumes, -de fruits
2204	Wein und Traubenmost (Sauser) hl	1 805 466	986 374	19 122	66 059	Vins et moûts de raisin (Sauser)
2206	Andere gegorene Getränke (z.B. Apfelw.) hl	31 673	11 283	1 376	610	Autres boissons fermentées (p.e. cidre)
2207	Ethylalkohol hl	249 843	18 075	3 403	1 485	Alcool éthylique
	Ethylalkohol t	-	-	-	-	Alcool éthylique
22	Total Getränke und alkohol. Flüssigkeiten hl	2 086 982	1 015 732	23 901	68 153	Total boissons et liquides alcooliques
	alkohol. Flüssigkeiten t	208 698		2 390		
2301	Fleisch- und Fischmehl	9 402	8 840	1	24	Farine de viande, -de poissons
2302	Kleie	1 664	821	31	46	Sons
2303	Rückstände aus der					Résidus
	- Zucker und Stärkefabrik.	65 017	40 986	7 764	447	- d'amidonnerie et déchets de sucre
2304	- Gewinnung von Sojaöl	203 151	79 432	22	7	- de l'extraction de l'huile de soja
2305	- Gewinnung von Erdnussöl	2	7	-	-	- de l'extr. de l'huile d'arachide
2306	- Gewinnung anderer Öle	12 587	3 116	880	362	- de l'extr. de gr. ou d'h. végétales
2307	Weinhefe, Weinstein	5	33	-	-	Lies de vin, tartre brut
2308	Andere Tierfutter pflanzlicher Art	28 135	4 514	105	79	Autres prod. végét. pour l'affouragement
2309	Backfutter und anderes zubereitetes Futter	96 394	199 268	59 101	196 735	Biscuits et autres préparations fourragères
23	Total Futterwaren	416 357	337 017	67 904	197 701	Total fourrages, etc.
2401	Tabak, roh und Tabakabfälle	34 728	210 442	8 922	61 927	Tabacs bruts, déchets
4101	Rohe Häute und Felle					Peaux brutes
	- von Rindvieh und Einhufern	0	10	14 303	50 004	- de bovins, d'équidés
4102	- von Schafen	138	328	1 353	2 442	- d'ovins
4103	Andere rohe Häute und Felle	55	137	108	717	Autres peaux brutes
41	Total rohe Häute und Felle	193	474	15 764	53 163	Total peaux brutes
4401	Brennholz, Holzabfälle	489 319	25 178	463 946	19 402	Bois de chauffage
4402	Holzkohle	9 956	7 222	16	13	Charbon de bois
4403	Rohholz	192 171	27 318	1 342 159	153 878	Bois bruts
44	Total Brennholz, Holzkohle, Rohholz	691 446	59 718	1 806 120	173 293	Total bois de chauffage, -bruts, charbon de bois
4501	Naturkork	160	436	1	9	Liège
5101	Schafwolle	1 136	4 196	404	554	Laine en vrac
5301	Flachs (Leinen), roh, -abfälle	262	445	2	10	Lin brut, déchets
5302	Hanf, roh, -abfälle	141	232	28	434	Chanvre brut, déchets
53	Total Flachs, Hanf	404	678	30	444	Total lin, chanvre
	Gesamttotal	Stk. 9 469 982		61 137		Total général
		hl 2 161 550	7 042 572	26 896	1 678 857	
		t 4 413 871		2 395 940		

¹ Landw. Erzeugnisse gemäss Umschreibung im Anhang II des Römer Vertrages (EG)

¹ Produits agricoles selon définition dans l'annexe II du traité de Rome (CE)

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern

4.3 Importations de produits agricoles, d'après les principaux pays de provenance

Herkunftsländer	Mengen in t (Wein in hl) Quantités en t (vin en hl)		Wert in 1000 Fr. Valeur en 1000 Fr.		Pays de provenance
	2003	2004	2003	2004	
	Weizen - Froment (1001)				
Frankreich	81 584	87 005	21 166	2 506	France
Kanada	90 840	115 711	33 107	37 663	Canada
USA	49 701	20 868	16 796	7 200	USA
Übrige	91 687	56 317	25 923	41 670	Autres pays
Gesamteinfuhr	313 812	279 901	96 992	89 039	Importations totales
Gerste - Orge (1003)					
Deutschland	16 791	2 915	3 268	941	Allemagne
Frankreich	16 130	18 669	2 993	4 310	France
Übrige	5 064	4 641	1 268	1 245	Autres pays
Gesamteinfuhr	37 985	26 225	7 529	6 496	Importations totales
Hafer - Avoine (1004)					
Deutschland	8 935	6 894	2 731	2 333	Allemagne
Frankreich	1 664	604	472	145	France
Finnland	34 645	29 448	7 795	5 980	Finlande
Übrige	1 614	7 061	656	1 847	Autres pays
Gesamteinfuhr	46 858	44 007	11 654	10 305	Importations totales
Mais - Maïs (1005)					
Frankreich	18 728	20 456	11 292	12 423	France
Ungarn	42 726	10 651	8 975	3 190	Hongrie
Brasilien	17 324	30 808	4 213	7 436	Brésil
Übrige	43 024	17 390	12 975	8 520	Autres pays
Gesamteinfuhr	121 802	79 305	37 455	31 569	Importations totales
Sojabohnen - Fèves de soja (1201)					
Kanada	1 200	1 884	732	1 187	Canada
Brasilien	38 475	38 981	14 455	16 829	Brésil
Übrige	4 202	6 663	2 819	4 652	Autres pays
Gesamteinfuhr	43 877	47 528	18 006	22 668	Importations totales
Zucker - Sucre (1701)					
Deutschland	135 027	129 826	48 044	43 681	Allemagne
Frankreich	101 067	136 527	37 498	47 299	France
Übrige	8 256	19 139	6 852	11 249	Autres pays
Gesamteinfuhr	244 350	285 491	92 394	102 229	Importations totales
Gemüse, frisch, gekühlt - Légumes frais ou réfrigérés (702/709¹)					
Frankreich	41 679	48 287	95 591	102 753	France
Italien	51 420	53 312	116 439	108 176	Italie
Niederlande	22 380	23 974	50 000	42 956	Pays-bas
Spanien	50 037	46 812	106 351	91 437	Espagne
Übrige	45 374	45 477	113 778	113 090	Autres pays
Gesamteinfuhr	210 890	217 862	482 159	458 412	Importations totales
Kern- und Steinobst, Beeren, frisch - Fruits, etc., frais (808/810)					
Frankreich	19 326	19 964	57 242	54 762	France
Italien	35 284	37 399	78 833	68 199	Italie
Spanien	9 347	7 898	27 487	25 131	Espagne
Übrige	26 316	34 924	58 355	66 148	Autres pays
Gesamteinfuhr	90 273	100 185	221 917	214 240	Importations totales
Südfrüchte² - Fruits du Midi² (803/806)					
Frankreich	21 602	24 598	37 448	40 543	France
Italien	46 421	46 694	76 344	71 934	Italie
Spanien	72 174	69 471	92 402	86 465	Espagne
Costa Rica	41 755	35 748	65 611	52 627	Costa Rica
Übrige	80 885	88 912	142 029	153 572	Autres pays
Gesamteinfuhr	262 837	265 423	413 834	405 141	Importations totales

4. Handelsverkehr der Schweiz mit dem Ausland

4. Commerce de la Suisse avec l'étranger

4.4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern

4.4 Exportations de produits agricoles, d'après les principaux pays de destination

Schluss
Fin

Bestimmungsländer	Mengen in t (Vieh in Stück) Quantités en t (bétail en pièces)		Wert in 1000 Fr. Valeur en 1000 Fr.		Pays de destination
	2003	2004	2003	2004	
Häute, Felle - Peaux (4101/4103)					
Deutschland	3 135	2 239	9 892	7 809	Allemagne
Frankreich	1 554	1 326	7 436	5 124	France
Italien	7 332	8 293	27 404	28 926	Italie
Kroatien	565	1 088	1 938	3 425	Croatie
Übrige	2 833	2 818	8 709	7 879	Autres Pays
Gesamtausfuhr	15 419	15 764	55 379	53 163	Exportations totales
Holz - Bois (4401/4403)					
Deutschland	60 193	84 064	5 567	7 401	Allemagne
Frankreich	224 003	237 283	28 751	27 301	France
Italien	984 582	1088 652	101 275	103 604	Italie
Österreich	227 166	392 917	20 144	34 020	Autriche
Übrige	2 830	3 204	752	967	Autres pays
Gesamtausfuhr	1 498 774	1 806 120	156 489	173 293	Exportations totales

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

4.5 Aussenhandelsindizes

4.5 Indices du commerce extérieur

	2000	2001	2002	2003	2004	
Mengenindex, 1997 = 100 - Indice de volume, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel	112.1	116.5	115.0	118.8	121.6	Denrées aliment. prêtes à la consom.
Getränke	120.5	134.5	139.8	147.7	145.6	Boissons
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft	110.6	107.3	112.9	114.5	115.4	Demi-produits et produits inter-médiaires pour l'industrie aliment.
Nahrungs- und Genussmittel	113.4	117.4	118.5	122.1	124.2	Denrées aliment.,boissons et tabacs
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel	108.5	115.1	116.9	116.9	128.1	Denrées aliment. prêtes à la consom.
Nahrungs- und Genussmittel	107.9	109.4	110.9	111.7	121.7	Denrées aliment., boissons et tabacs
Preisindex, 1997 = 100 - Indice des prix, 1997 = 100						
Einfuhr						Importations
Konsumfertige Nahrungsmittel	97.9	97.8	97.3	98.7	98.5	Denrées aliment. prêtes à la consom.
Getränke	102.5	96.9	91.4	92.0	89.1	Boissons
Halbfabrikate und Zwischenprodukte für die Ernährungswirtschaft	98.1	94.4	89.5	88.4	88.7	Demi-produits et produits inter-médiaires pour l'industrie aliment.
Nahrungs- und Genussmittel	99.8	96.4	94.5	95.4	94.2	Denrées aliment.,boissons et tabacs
Ausfuhr						Exportations
Konsumfertige Nahrungsmittel	100.7	101.2	98.1	101.9	103.4	Denrées aliment. prêtes à la consom.
Nahrungs- und Genussmittel	103.1	103.8	101.0	102.2	103.2	Denrées aliment., boissons et tabacs

Schweizerische Aussenhandelsstatistik

Statistique du commerce extérieur de la Suisse

5. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

- 1 Gesamtübersicht über die Nahrungsmittelversorgung der Schweiz
- 2 Nahrungsmittelversorgung der Schweiz nach Nahrungsmittelgruppen und -arten
- 3 Nahrungsmittelverbrauch pro Kopf in der Schweiz
- 4 Nahrungsmittelversorgung, Prozentanteil der Inlandproduktion
- 5 Nahrungsmittelversorgung der Schweiz nach Nahrungsmittelgruppen
- 6 Nahrungsmittelverbrauch (Nährstoffe und Kalorien) je Kopf und Tag
- 7 Gesamt- und Durchschnittswert des schweiz. Nahrungsmittelverbrauches, berechnet zu Kleinhandelspreisen im Mittel der beiden Jahre 1936/37 und 1937/38
- 8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen
- 9 Verbrauch von Eiern, in Mio. Stück
- 10 Verbrauch von alkoholischen Getränken
- 11 Schweizerischer Weinverbrauch
- 12 Haushaltsausgaben

5. Bilan alimentaire, autres consommations

- 1 Vue d'ensemble sur l'approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires
- 2 Approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires par genres de denrées alim.
- 3 Consommation de denrées alimentaires en Suisse par habitant
- 4 Approvisionnement en denrées alimentaires, pourcentage de la production indigène
- 5 Approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires par groupes de denrées alim.
- 6 Consommation de denrées alimentaires (substances nutritives et calories) par habitant et par jour
- 7 Valeur totale et moyenne de la consommation suisse de denrées alimentaires, calculée aux prix de détail moyens des deux années 1936/37 et 1937/38
- 8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières
- 9 Consommation d'oeufs, en mio pièces
- 10 Consommation de boissons alcooliques en Suisse
- 11 Consommation de vin en Suisse
- 12 Dépenses des ménages

5. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

5. Bilan alimentaire, autres consommations

Trotz der einleitend skizzierten Entwicklungen vermag die Nahrungsmittelproduktion der schweizerischen Landwirtschaft dem Bevölkerungswachstum weitgehend zu folgen. Seit Jahrzehnten erzeugen die Schweizer Bauern im Durchschnitt rund drei Fünftel der im Inland benötigten Nahrungsmittel. Darin enthalten ist jedoch auch eine unterschiedlich hohe Produktion von Milch, Fleisch und Eiern auf der Basis von eingeführten Futtermitteln. Diese steuerte in den frühen 1970-er-Jahren nahezu einen Drittel zur Produktion tierischer Nahrungsmittel bei. Bis anfangs der 1990-er Jahre fiel dieser Anteil aber unter 10%. Seither erfolgte wieder eine Ausdehnung der tierischen Veredlung eingeführter Futtermittel. Momentan liefert sie wieder rund 20% der tierischen Erzeugnisse, bzw. rund 10% des Gesamtverbrauchs.

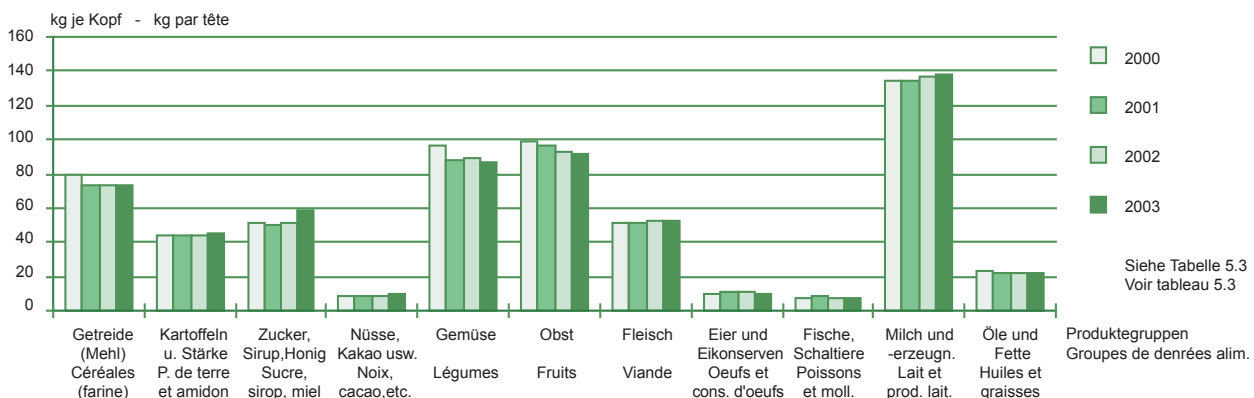
Unter den Produktgruppen wiesen im Jahre 2003 die Milchprodukte mit einer Inlandproduktion von 109% des Verbrauches, vor tierischen Fetten (inbegriffen Butter) mit 100%, Fleisch mit 87% und Kartoffeln mit 80%, die höchsten Eigenproduktionsanteile auf. Der für Getreide errechnete Satz von rund 49% berücksichtigt sowohl die vollständig aus Importen stammenden Reis- und Hartweizenprodukte (Teigwaren) als auch den Brotweizen, welcher in Normaljahren im Inland in ausreichender Menge erzeugt werden kann und oft darüber hinaus zu einem beachtlichen Teil der Tierfütterung zugeführt wird (Im sehr trockenen Berichtsjahr 2003 vermochte die Inlandproduktion an Brotgetreide den Bedarf allerdings nicht zu decken). In ähnlicher Weise fallen unter Obst die vollumfänglich eingeführten Südfrüchte ebenso wie das zu einem grossen Teil aus inländischem Anbau stammende Kern- und Steinobst.

Malgré les évolutions esquissées en introduction, la production agroalimentaire suisse a largement la capacité de suivre la croissance démographique. Depuis des décennies, les paysans suisses produisent en moyenne quelque trois cinquièmes des denrées alimentaires nécessaires à la population indigène. Ce chiffre prend en compte une production variable de lait, de viande et d'œufs, obtenue à partir de fourrages importés. Celle-ci contribua au début des années septante à près d'un tiers de la production de denrées alimentaires d'origine animale. Jusqu'au début des années nonante, cette part a passé en dessous de 10%. A partir de ces années, on observe à nouveau une extension de fourrages importés. Elle fournit actuellement quelque 20% des aliments d'origine animale, ou près de 10% de la consommation totale.

Parmi les différents groupes de produits, en 2003, les produits laitiers présentent le taux d'autoapprovisionnement le plus élevé, avec une production indigène couvrant 109 % de la consommation; viennent ensuite les graisses animales (y compris le beurre) avec 100%, la viande avec 87% et les pommes de terre avec 80 %. Le taux d'environ 49% obtenu pour les céréales tient compte aussi bien des blés durs (pâtes) et du riz provenant intégralement de l'importation que du blé panifiable qui, dans les années normales, est produit en quantité suffisante pour la consommation suisse et dont une part considérable est même souvent affouragée aux animaux (cependant, la production indigène de céréales panifiables n'a pas suffi à couvrir les besoins durant l'année de sécheresse 2003). Il en va de même dans la catégorie des fruits, où le taux est calculé en tenant compte aussi bien des fruits exotiques, importés en intégralité, que des fruits à noyaux et à pépins qui proviennent en grande partie de la culture indigène.

Nahrungsmittelverbrauch

Consommation de denrées alimentaires



Im Durchschnitt verbrauchte jede ortsanwesende Person in den letzten Jahren pro Tag im Mittel zwischen 13'700 und 14'100 Kilojoule (3'280 bis 3'370 Kalorien) in Form verschiedenster Nahrungsmittel und Getränke. Das Gewicht dieser Produkte betrug 1,9 kg täglich. Rund einen Drittel des in Joule ausgedrückten Verbrauches (in den Jahren 1994 bis 2003 = 31 - 35%), liefern tierische Nahrungsmittel. Ihr Anteil nahm bis Mitte der achtziger Jahre tendenziell zu, seither jedoch wieder ab.

Der Verbrauchswert von Lebensmitteln zu laufenden Produzenten- bzw. Grosshandelspreisen berechnet, belief sich während mehrerer Jahre auf rund 12 Milliarden Franken. Seit 1995 sank er infolge der behördlich festgelegten Preisreduktionen bzw. infolge des Wegfallens von Preisgarantien für wichtige Inlandprodukte auf rund 11 Milliarden Franken. Der Anteil der Inlandproduktion am Verbrauchswert fiel von 74% in den Jahren 1986/90 auf 63%. In Privathaushaltungen verschlingen die Ausgaben für Nahrungsmittel einen laufend kleineren Anteil. Er sank von 11,15% im Jahr 1990 auf 8,31% im Jahr 2000 und 8,14% im Jahr 2003.

Ces dernières années, la consommation journalière moyenne d'un habitant était comprise entre 13'700 et 14'100 kilojoules (3'280 à 3'370 calories), ce qui représente environ 1,9 kg de nourriture et de boissons de tous genres. Environ un tiers de la consommation exprimée en joule (dans les années 1994 à 2003 = 31 - 35%) est fourni par des denrées alimentaires d'origine animale; après avoir été en hausse jusqu'au milieu des années 1980, cette proportion tend à diminuer depuis.

La valeur de consommation des denrées alimentaires, calculée aux prix courants de la production et du commerce de gros, a représenté durant plusieurs années environ 12 milliards de francs. Depuis 1995, suite aux réductions de prix décrétées par voie administrative et en raison de la suppression des garanties de prix dans d'importants secteurs de la production indigène, cette valeur est tombée à environ de 11 milliards de francs. La part de la production indigène à cette valeur de consommation a diminué, passant de 74% dans les années 1986/90 à 63% actuellement. La part des dépenses des ménages privés absorbée par les denrées alimentaires est en baisse continue. Elle se chiffrait à 11,15% en 1990, 8,31% en 2000 et 8,14% en 2003.

5. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

5. Bilan alimentaire, autres consommations

5.1 Gesamtübersicht über die Nahrungsmittelversorgung der Schweiz

5.1 Vue d'ensemble sur l'approvisionnement de la Suisse en denrées alimentaires

	1986/90	1996/00	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
Nährstoffe, 1000 Tonnen - Substances nutritives, 1000 tonnes											
Inlandproduktion											Production indigène
Eiweiss	185	180	184	180	182	175	180	176	177	181	Protéines
Fett	261	249	247	246	254	247	251	255	252	245	Graisses
Kohlehydrate	520	558	568	530	571	502	618	499	574	532	Hydrates de carbone
Einfuhr											Importations
Eiweiss	78	92	87	91	91	96	95	93	92	98	Protéines
Fett	151	169	171	162	169	170	172	165	166	174	Graisses
Kohlehydrate	472	538	516	511	500	559	605	597	647	711	Hydrates de carbone
Ausfuhr											Exportations
Eiweiss	29	37	36	37	36	43	33	32	34	36	Protéines
Fett	48	57	53	57	56	59	62	44	43	44	Graisses
Kohlehydrate	88	155	128	128	159	203	158	188	195	216	Hydrates de carbone
Verbrauch											Consommation
Eiweiss	236	241	239	240	241	239	245	241	241	248	Protéines
Fett	358	370	372	355	369	372	384	372	381	379	Graisses
Kohlehydrate	945	966	932	949	952	963	1 032	1 009	1 022	1 084	Hydrates de carbone
Verdauliche Energie, Terajoules - Energie digestible, térajoules											
Inlandproduktion	22 314	22 419	22 608	21 763	22 833	21 349	23 540	21 565	22 744	21 770	Production indigène
Einfuhr	16 145	18 235	17 854	17 457	17 535	18 700	19 630	19 195	20 068	21 608	Importations
Ausfuhr	3 816	5 477	4 849	5 019	5 488	6 423	5 606	5 419	5 532	5 946	Exportations
Einfuhrüberschuss	12 329	12 758	13 005	12 438	12 047	12 277	14 024	13 776	14 536	15 662	Excédent d'importation
Entnahme aus Vorräten											Prise des stocks
Inlandprodukte	83	256	-674	282	570	2 028	-928	964	-253	990	Produits indigènes
Einfuhrprodukte	222	667	594	683	270	480	1 308	712	486	209	Produits importés
Total	305	923	-80	965	840	2 508	380	1 676	233	1 199	Total
Gesamtverbrauch	34 948	36 099	35 533	35 166	35 720	36 134	37 944	37 017	37 513	38 631	Consommation totale
Inlandproduktion in % des Verbrauches - Production indigène en % de la consommation											
Eiweiss	79	75	77	75	76	73	74	73	74	73	Protéines
Fett	73	67	66	69	69	66	65	68	66	65	Graisses
Kohlehydrate	55	58	61	56	60	52	60	49	56	49	Hydrates de carbone
Total verdauliche Energie	64	62	64	62	64	59	62	58	61	56	Energie digestible totale

Berechnungen des Sekretariates des Schweiz. Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

5. Ernährungsbilanz, sonstiger Verbrauch

5. Bilan alimentaire, autres consommations

5.8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen

5.8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières

	1991/95	1996/00	2000	2001	2002	2003
Inlandproduktion zu Produzentenpreisen, in Millionen Franken ¹						
Production indigène aux prix à la production, en million de francs ¹						
Lebensmittel						
- pflanzliche	2 086	2 003	1 973	1 947	2 026	1 987
- tierische	6 594	5 253	5 150	5 235	5 178	5 153
Total	8 680	7 256	7 123	7 182	7 204	7 140
Ausfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen Franken						
Valeur d'exportation selon la statistique du commerce, en millions de francs						
Denrées d'origine						
- végétale	1 463	1 875	2 067	2 176	2 119	2 237
- animale	698	601	574	581	604	606
Total	2 161	2 475	2 641	2 757	2 723	2 843
Einfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen Franken						
Valeur d'importation selon la statistique du commerce, en millions de francs						
Lebensmittel						
- pflanzliche	4 089	4 748	5 118	5 260	5 268	5 577
- tierische	1 478	1 621	1 729	1 731	1 634	1 675
Total	5 567	6 369	6 847	6 991	6 902	7 252
Für den Verbrauch verfügbar, in Millionen Franken						
Disponible pour la consommation, en millions de francs						
Denrées d'origine						
- végétale	4 712	4 876	5 024	5 031	5 175	5 327
- animale	7 374	6 274	6 305	6 385	6 208	6 222
Total	12 086	11 150	11 329	11 416	11 383	11 549
Je Kopf der ortsanwesenden Bevölkerung verfügbar, in Franken						
Disponible par tête d'habitant de la population présente, en francs						
Fr. Nominal - nominale	1 711	1 540	1 541	1 543	1 526	1 548
Preisindex ² - Indice de prix ²	432	423	419	413	412	412
Fr. real ³ - réelle ³	396	364	368	374	370	376
Inlandproduktion in Prozent der für den Verbrauch verfügbaren Lebensmittel						
Production indigène en % des denrées alimentaires disponibles pour la consommation						
Denrées d'origine						
- végétale %	44	41	39	39	39	37
- animale %	89	84	82	82	83	83
Total %	72	65	63	63	63	62

¹ Bis 1992 Berechnung aus Endrohertrag, ab 1993 Berechnung aus Endproduktion

² Gruppe Nahrungsmittel des Grosshandelspreisindex, ab 1993 Gruppe landwirtschaftliche Produkte, ohne Baumschul- und Gartenbauprodukte des Produzentenpreisindex, umbasiert, August 1939 = 100

³ Gesamtwert je Kopf dividiert durch Grosshandelspreisindex mal 100

¹ Jusqu'à 1992 comptes à partir du rendement brut épuré depuis 1993 comptes à partir de la production finale

² Groupe des denrées alimentaires de l'indice des prix de gros, dès 1993 groupe des produits agricoles, sans les produits des pépinières et de l'horticulture de l'indice des prix à la production, transposé, août 1939 = 100

³ Valeur totale par habitant divisée par l'indice des prix de gros multipliée par 100

6. Preise, Preinsindices, Löhne, Zinsen

- 1 Richtpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 2 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1. Teil
- 3 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2. Teil
- 4 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 2003 = 100
- 5 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 1997 = 100
- 6 Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- 7 Kaufkraft des Erlöses für landw. Erzeugnisse gegenüber landw. Produktionsmitteln
- 8 Index der Preise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren
- 9 Produzentenpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 10 Einkaufspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- 11 Landesindex der Konsumentenpreise
- 12 Durchschnittliche Konsumentenpreise ausgewählter Artikel
- 13 Importpreisindex
- 14 Produzentenpreisindex
- 15 Die Kaufkraft landwirtschaftlicher Produkte
- 16 Kaufkraft des Arbeiterlohnes gegenüber Nahrungsmitteln
- 17 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Heimwesen
- 18 Bruttolöhne landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart
- 19 Zinsmarge im Hypothekengeschäft der Kantonalbanken
- 20 Verschuldung je ha Kulturfläche (ohne Wald) und Zinsbelastung

6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

- 1 Prix indicatifs des produits agricoles
- 2 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 1ère partie
- 3 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 2ème partie
- 4 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 2003 = 100
- 5 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 1997 = 100
- 6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles
- 7 Pouvoir d'achat des produits agricoles par rapport aux agents de production
- 8 Indice des prix des facteurs de production agricole sélectionnés
- 9 Prix à la production de produits agricoles sélectionnés
- 10 Prix d'achat pour des agents de production agricole sélectionnés
- 11 Indice des prix à la consommation
- 12 Prix moyen à la consommation de certains articles
- 13 Indice des prix à l'importation
- 14 Indice des prix à la production
- 15 Le pouvoir d'achat des produits agricoles
- 16 Pouvoir d'achat du salaire de l'ouvrier par rapport aux denrées alimentaires
- 17 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles
- 18 Salaires bruts d'employés agricoles selon le mode d'engagement
- 19 Marge des banques cantonales dans les affaires hypothécaires
- 20 Endettement par ha de surface cultivée (sans les forêts) et charge d'intérêts

6. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

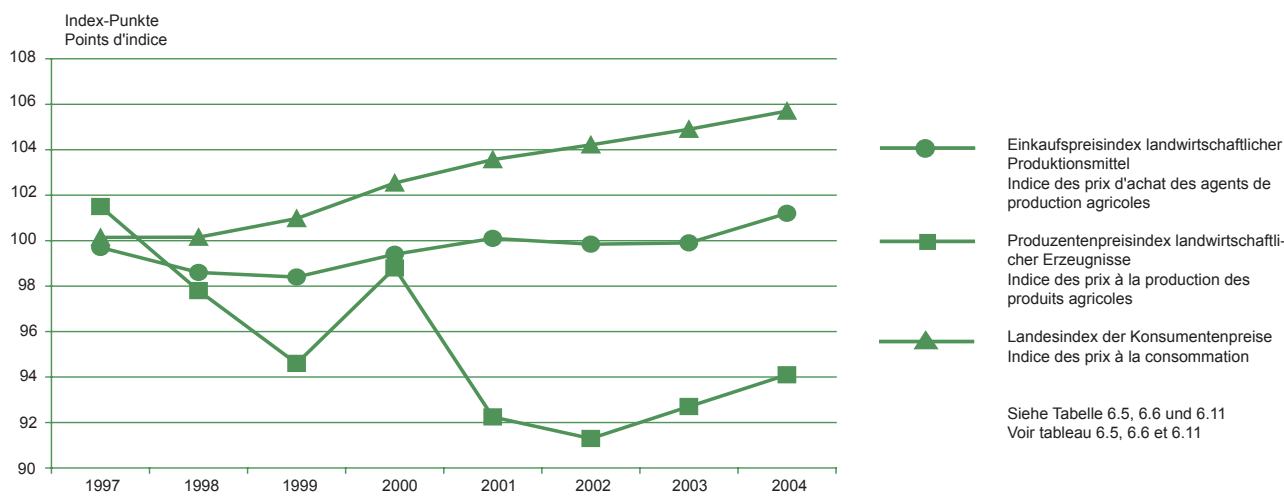
6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

Die Agrarpreisindizes geben Informationen über die Entwicklung der Produzentenpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Produktionsmittel und -faktoren (Input). Der revidierte Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (EPI) berücksichtigt die EU-Methodik der Agrarpreisindizes und ist in der aktuellen Version kohärent mit dem Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zinsen, Löhne und Versicherungen sind vom EPI ausgeschlossen. Dafür wurde die Produktpalette der Vorleistungen und der Investitionen erweitert. Deswegen können nur wenige Indexreihen vor Beginn der Referenzperiode (Mai 1997) auf die neue Basis umgerechnet werden. Um die Vergleichbarkeit mit dem Produzentenpreisindex zu gewährleisten, wurde auch dieser in Tabelle 6.5 auf die Referenzperiode Mai 1997 = 100 umgerechnet. Der Produzentenpreisindex wurde im Jahr 2003 revidiert. Somit wird die Originalversion vom Bundesamt für Statistik seit Mai 2003 mit der Referenzperiode Mai 2003 = 100 publiziert (siehe Tabelle 6.4).

Les indices des prix agricoles informent sur l'évolution des prix à la production des produits agricoles (output) et sur les prix d'achat des agents et des facteurs de la production agricoles (input). L'indice révisé des prix d'achat des agents de production agricoles tient compte de la méthodologie de l'UE en matière d'indices des prix agricoles. Dans la version actuelle, il est cohérent avec celui des prix à la production des produits agricoles. Les intérêts, les salaires et les assurances n'y sont pas compris. Par contre, la gamme des produits de la consommation intermédiaire et des investissements a été étendue. C'est la raison pour laquelle un faible nombre de séries d'indices d'avant la période de référence (mai 1997) peuvent être convertis sur la nouvelle base. Afin de garantir la comparabilité avec l'indice des prix à la production, celui-ci a également été converti dans le tableau 6.5 avec la période de référence mai 1997 = 100. L'indice des prix agricoles à la production a été révisé en 2003. Ainsi, la version originale est-elle publiée par l'Office fédéral de la statistique avec la période de référence mai 2003 = 100 (voir tableau 6.4) depuis le mois de mai 2003.

Vergleich der Indizes, Mai 1997 = 100 Punkte

Comparaison des indices, mai 1997 = 100 points



Der umgerechnete Produzentenpreisindex mit der Referenzperiode Mai 1997 = 100 erreichte im Jahr 1990 mit 125,0 Punkten seinen Höchststand. Im Jahr 2004 ist er gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Punkte auf 94,1 Punkte angestiegen (Tabelle 6.5). In den meisten Hauptpositionen stieg der Index im Jahr 2004 gegenüber dem Vorjahr an. Insbesondere der Index der Position Grossvieh verbesserte sich nach 2003 auch im Jahr 2004 nochmals markant von 123,4 auf 133,7 Punkte (Basis Mai 1997 = 100). Leicht abgenommen hat der Index bei den Ölf Früchten, dem Gemüse, der Milch und den Poullets. Der Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (Mai 1997 = 100) wies 1993 den vorläufig höchsten Stand von 107,1 Punkten auf. Im Jahr 2004 stieg er gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Punkte auf 101,2 Punkte an (Tabelle 6.6). Der Teilindex der Produktionsmittel landwirtschaftlicher Herkunft (Futtermittel, Saat- und Pflanzgut) nahm gegenüber dem Vorjahr ab, während der Teilindex der restlichen Produktionsmittel von 103,8 auf 105,9 Punkte anstieg.

Der Landesindex der Konsumentenpreise stieg im Jahr 2004 um 0,8 Punkte auf 103,4 Punkte im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 6.11). Der Teilindex für Nahrungsmittel stieg um 0,6 Punkte auf 105,9 Punkte. Insgesamt erhöhte sich die Kaufkraft der Landwirte leicht (Tabellen 6.6 und 6.15), während die Kaufkraft der Konsumenten für landwirtschaftliche Produkte (Tabelle 6.16) stagnierte.

En 1990, l'indice des prix à la production converti à la période de référence mai 1997 = 100 a atteint le maximum de 125,0 points. En 2004, il a dépassé le niveau de l'année précédente de 1,4 points et a atteint 94,1 points (tableau 6.5). Dans la plupart des positions principales, l'indice a augmenté en 2004 en relation à l'année précédente. Spécialement l'indice de la position gros bétail s'est amélioré en 2004 une fois de plus après l'année 2003 de 123,4 à 133,7 points. Les indices des positions oléagineux, légumes, lait et poulets ont légèrement diminué. L'indice des prix d'achat des agents et des facteurs de la production agricoles a atteint le maximum de 107,1 points en 1993. En 2004, il a augmenté de 0,3 points à 101,2 points (tableau 6.6). L'indice partiel des agents de production d'origine agricole (aliments pour animaux, semences et plants) a diminué en relation à l'année précédente pendant que l'indice partiel des autres agents de production a passé de 103,8 à 105,9 points.

En 2004, l'indice des prix à la consommation a augmenté de 0,8 point à 103,4 points par rapport à l'année précédente (tableau 6.11). L'indice partiel de l'alimentation a augmenté de 0,6 points à 105,9. Dans l'ensemble, le pouvoir d'achat des agriculteurs a légèrement augmenté (tableaux 6.6 et 6.15), pendant que le pouvoir d'achat des consommateurs face aux produits agricoles est resté inchangé (tableau 6.16).

6. Preise, Preisindices, Löhne, Zinsen

6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.1 Richtpreise¹ landwirtschaftlicher Erzeugnisse

6.1 Prix indicatifs¹ des produits agricoles

Erzeugnisse	Qualität ²	Einheit ³	1995	1998	1999	2000
Getreide						
Weizen Top	77 - 79 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Weizen I	77 - 79 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Weizen II	77 - 79 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Weizen Biscuits	77 - 79 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Roggen	73 - 74 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Futterweizen	77 - 79 kg hl-Gewicht	Fr./dt
Gerste	65 - 66 kg hl-Gewicht	Fr./dt	59.50	50.25	47.50	47.00
Hafer	54 - 55 kg hl-Gewicht	Fr./dt	55.50	46.25	43.50	43.00
Körnermais	Max. 14 % Feuchtigkeit	Fr./dt	61.50	53.00	51.00	49.00
Triticale	Max. 15 % Feuchtigkeit	Fr./dt	59.50	50.25	48.50	48.00
Hülsenfrüchte						
Eiweisserbsen	Max. 13 % Feuchtigkeit	Fr./dt	64.00	55.75	53.00	53.00
Ackerbohnen	Max. 13 % Feuchtigkeit	Fr./dt	59.50	50.25	47.50	47.00
Lupinen, weisse	Max. 13 % Feuchtigkeit	Fr./dt
Kartoffeln						
Charlotte	Kaliber 30 - 60 mm	Fr./dt	...	49.00	50.00	48.00
Binjtje	Kaliber 42.5 - 70 mm	Fr./dt	...	49.00	49.60	48.00
Urgenta	Kaliber 42.5 - 70 mm	Fr./dt	...	48.00	48.80	47.00
Matilda	Kaliber 35 - 60 mm	Fr./dt	...	40.00	41.00	...
Nicola	Kaliber 30 - 60 mm	Fr./dt	...	46.00	48.00	46.50
Ditta	Kaliber 30 - 60 mm	Fr./dt	48.00	46.50
Agria	Kaliber 42.5 - 70 mm	Fr./dt	...	45.00	45.60	44.00
Granola	Kaliber 42.5 - 70 mm	Fr./dt	...	40.00	41.00	39.00
Brat- oder Raclette-Kartoffeln	Kaliber 35 - 42,5 mm	Fr./dt	32.00	33.00	40.00	35.00
Feldkartoffeln für Industrie, Eba	14 % Stärkegehalt	Fr./dt	26.00	23.00	25.00	23.00
Speisekartoffeln für Industrie, Désirée	Gemäss Anbauvertrag	Fr./dt	46.00	40.00	41.00	39.00
Zuckerrüben⁴						
Zuckerrüben, ab Ernte 1999: A-Rüben	16 % Zuckergehalt	Fr./dt	13.50	12.00	11.20	11.20
B-Rüben	16 % Zuckergehalt	Fr./dt	8.00	8.00
Heu und Stroh						
Heu lose ab Stock (Juli)	Unbelüftet	Fr./dt	23.00	25.00	25.00	25.00
Heu lose ab Stock (Dezember)	Unbelüftet	Fr./dt	27.00	27.00	25.00	25.00
Stroh gepresst ab Feld (Juli)	Kleinballen	Fr./dt	11.00	10.00	10.00	10.00
Äpfel						
Gala	Kaliber 65 - 85 mm	Fr./dt
Glockenapfel	Kaliber 65 - 80 mm	Fr./dt	...	60.00	102.00	82.00
Golden Delicious	Kaliber 70 - 85 mm	Fr./dt	...	61.00	108.00	88.00
Idared	Kaliber 70 - 85 mm	Fr./dt	...	46.00	84.00	...
Jonagold	Kaliber 70 - 85 mm	Fr./dt	...	69.00	109.00	91.00
Maigold	Kaliber 65 - 85 mm	Fr./dt	...	82.00	113.00	95.00
Steinobst						
Tafelzwetschgen	Min. 33 mm Durchmesser	Fr./dt	169.00
Zwetschgen Fellenberg	Min. 33 mm Durchmesser	Fr./dt	166.00
Tafelkirschen I	Min. 21 mm Durchmesser	Fr./dt	358.00
Tafelkirschen Extra	Min. 24 mm Durchmesser	Fr./dt	501.00
Industriekirschen	Min. 17 mm Durchmesser	Fr./dt	194.00
Beeren⁵						
Erdbeeren		Fr./kg	...	5.88	5.91	5.73
Himbeeren		Fr./kg	...	10.61	11.11	11.25
Gemüse⁶						
Kopfsalat		Fr./St.	0.82	0.73	0.93	0.88
Endivien, glatt		Fr./kg	1.46	1.40	1.87	1.63
Buschbohnen		Fr./kg	3.84	3.13	3.45	3.29
Blumenkohl		Fr./kg	1.86	1.91	2.06	1.96
Broccoli		Fr./kg	3.17	2.88	3.10	2.72
Weisskabis		Fr./kg	1.04	1.06	1.25	1.18

Anmerkungen am Schluss der Tabelle

Verschiedene Quellen

6. Preise, Preisindices, Löhne, Zinsen

6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.1 Richtpreise¹ landwirtschaftlicher Erzeugnisse

6.1 Prix indicatifs¹ des produits agricoles

Erzeugnisse	Qualität ²	Einheit ³	1995	1998	1999	2000
Karotten	Gewaschen	Fr./kg	1.10	1.04	0.97	0.96
Knollensellerie		Fr./kg	2.22	1.86	2.06	1.71
Lauch, grün		Fr./kg	1.74	1.71	2.02	1.78
Lollo, rot		Fr./kg	3.37	2.92	3.30	3.46
Nüsslisalat		Fr./kg	12.12	12.86	14.21	13.68
Wirz, leichtköpfig		Fr./kg	1.39	1.37	1.62	1.49
Tomaten, rund		Fr./kg	2.37	1.92	1.81	2.23
Zwiebeln		Fr./kg	1.23	1.06	0.99	0.91
Rindvieh⁷						
Muni MT T3	Ungeschaufelt	Fr./kg SG	7.74	8.96
Muni MA T3	Ältere Muni	Fr./kg SG	4.45	6.68
Ochsen OB T3	Bis max. 4 Schaufeln	Fr./kg SG	7.72	9.03
Rinder RG T3	Bis max. 4 Schaufeln	Fr./kg SG	7.26	8.87
Rinder/Jungkühe RV T3	Jungkühe bis max. 4 Schaufeln	Fr./kg SG	5.82	7.86
Kühe VK T3		Fr./kg SG	4.61	6.72
Kühe VK 1X3		Fr./kg SG
Kühe VK 3X3		Fr./kg SG
Kälber KV T3		Fr./kg SG	11.02	13.20
Jungvieh JB T3		Fr./kg LG
Tränker						
Börse Lichtensteig	AA Stierkalb	Fr./kg LG
Börse Thun	AA Stierkalb	Fr./kg LG
Börse Lichtensteig	AA Kuhkalb	Fr./kg LG
Börse Thun	AA Kuhkalb	Fr./kg LG
Börse Lichtensteig	A	Fr./kg LG	4.83	5.65
Börse Thun	A	Fr./kg LG	...	7.16	6.14	7.07
Ferkel						
Börse Wil (SG)	SGDA, 20 kg, ab Stall	Fr./kg LG	6.84	7.17
Gesamtschweizerische Ferkelbörse	SGDA, 20 kg, ab Stall	Fr./kg LG
Schafe⁷						
Lämmer LA T3	Ohne Schaufeln	Fr./kg SG	11.26	12.78
Schafe SM 2 T3	Mit 2 Schaufeln	Fr./kg SG	8.83	10.46
Schafe SM 4-8 T3	4 Schaufeln und ältere	Fr./kg SG	3.91	4.95
Weidelämmer WL T3	Ohne Schaufeln, bis max. 40 kg	Fr./kg LG
Pferde⁸						
Saugfohlen H3, bis 12 Monate	Schweizer Abstammungsschein	Fr./kg LG	5.90	5.80	4.00	4.30
Fohlen H3, 13 - 14 Monate		Fr./kg LG	5.30	5.00	3.60	3.70
Fohlen H3, 15 - 25 Monate		Fr./kg LG	4.40	4.00	3.00	3.00
Jungpferde H3, 26 - 30 Monate		Fr./kg LG	3.70	3.20	2.50	2.30
Schlachtpferde T3, ab 31 Monate	Schweizer Abstammungsschein	Fr./kg SG	4.10	3.80	3.80	3.80
Gitzi I H/T (bis 2000 Klasse A) ⁹	Schlachtgewicht 4,5 - 7 kg	Fr./kg SG	16.05	15.05	15.05	14.25
Kuhmilch ¹⁰	Mit insgesamt 73 g Fett und Protein	Fr./dt	77.00	77.00
Honig ¹¹	Sensorisch geprüft	Fr./kg	16.00	15.00	15.00	15.00

¹ Zielpreise (inkl. MWSt), die nicht unbedingt realisiert werden; Periode: Durchschnitt des Wirtschafts- bzw. des Kalenderjahres

² Stand des letzten publizierten Jahres

³ LG = Lebendgewicht; SG = Schlachtgewicht

⁴ Garantierter Basispreis für die erwähnte Qualität

⁵ Beeren: Preise inklusive Gebinde

⁶ Mittlere Börsenpreise (Börse BE, FR, SO und Region ZH) franko Grossverteiler

⁷ Wochenpreise der Proviande: bis 2000 garantierte Übernahmepreise, ab 2001 aufgrund der in der Vorwoche realisierten Preise festgesetzte Wochenpreise

⁸ Diese Preise gelten nur für Fohlen, welche über regionale Pferdezuchtgenossenschaften vermarktet werden. Für alle andern ist der Preis 1 Fr./kg SG tiefer.

⁹ 1995 bis 2000 SG bis 8.5 kg, 2001 bis 7.5 kg; ab 2002 SG ohne Kopf

¹⁰ 1999: Zielpreis gültig ab Mai. Ab Nov. 2002 Zielpreis von 73 Fr./dt. Aufgehoben auf den 1.1.2004

¹¹ In grossen Gebinden, an den Detailhandel

Verschiedene Quellen

6. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen
6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.4 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse¹, Mai 2003 = 100

6.4 Indice des prix à la production des produits agricoles¹, mai 2003 = 100

Produkte	Gewicht Pondération	2001	2002	2003	2004	Produits
Landwirtschaftliche Produkte	100.0000	101.6	100.6	102.1	103.6	Produits agricoles
Pflanzliche Produkte	30.7170	104.0	102.5	102.5	104.5	Produits d'origine végétale
Ackerbauprodukte	12.7954	107.7	99.9	100.8	101.2	Produits de culture de champs
Getreide	7.1885	112.8	99.5	100.1	100.2	Céréales
Brotgetreide	5.7433	116.3	99.4	99.9	99.6	Céréales panifiables
Futtergetreide	1.4452	105.0	99.6	100.7	102.2	Céréales fourragères
Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Industriegemüse	2.3600	104.8	Pommes de terre, légumineuses etc.
Kartoffeln	2.1647	103.0	100.4	104.5	105.4	Pommes de terre
Hülsenfrüchte	0.1023	98.4	Légumineuses
Andere Industriegemüse					100.0	Autres légumes industriels
Ölfrüchte	0.8249	94.0	99.4	99.5	100.3	Oléagineux
Zuckerrüben	2.2328	100.0	Betteraves sucrières
Heu	0.1892	109.0	Foin
Gemüse	5.3929	96.0	95.7	107.5	106.6	Légumes
Blattgemüse	2.0530	103.5	95.1	110.8	103.2	Légumes feuillus
Kohlgemüse	0.5830	81.4	86.2	100.3	97.5	Choux
Wurzelgemüse	0.7443	88.1	91.9	96.2	99.0	Tubercules
Übrige Gemüse	2.0126	97.6	101.8	110.3	115.5	Autres légumes
Dauerkulturbau	12.5287	103.8	106.8	101.9	107.0	Culture fruitière
Weinmost	7.6909	110.2	108.2	100.1	101.1	Moût de raisin
Früchte	4.8378	92.2	104.2	104.7	116.4	Fruits
Äpfel	2.5647	87.1	105.3	105.3	121.4	Pommes
Birnen	0.7256	93.2	105.4	104.6	116.5	Poires
Kirschen	0.4931	98.5	100.3	99.9	100.7	Cerises
Zwetschgen	0.0744	94.3	108.4	103.1	100.4	Prunes
Aprikosen	0.2202	102.5	106.5	106.3	112.7	Abricots
Beeren	0.7598	103.8	99.5	105.9	112.7	Baies
Tierische Produkte	69.2830	100.9	100.0	101.9	103.2	Produits d'origine animale
Rinder, Rohmilch	48.8433	103.4	103.8	104.5	105.8	Bovins, lait cru
Grossvieh	9.4523	85.1	88.5	102.0	110.5	Gros bétail
Kälber	5.5356	111.0	110.1	112.4	116.3	Veaux
Rohmilch	33.8554	110.5	109.7	104.1	102.7	Lait cru
Schafe	0.7691	90.9	Ovins
Schweine	14.2684	93.9	89.9	95.1	96.8	Porcs
Geflügel, Eier	4.7820	100.4	98.6	99.8	98.9	Volaille, oeufs
Poulets	2.6112	101.4	99.9	99.8	98.2	Poulets
Truten	0.2202	99.0	Dindes
Eier	1.9506	99.7	97.6	100.0	99.9	Oeufs
Honig	0.6202	100.0	Miel

¹ Ohne Baumschul- und Gartenbauprodukte; Jahresmittel der monatlichen Indizes; Indices vor Mai 2003 auf Basis Mai 2003 konvertiert.

¹ Sans les produits de pépinières et les produits horticoles; Moyenne des indices mensuels; indices avant mai 2003 converti sur la base de mai 2003.

6. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.5 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 1997 = 100

6.5 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 1997 = 100

Produktgruppen	Gewicht Index 2003 Pondération Indice 2003	2001	2002	2003	2004	Groupes de produits
Landwirtschaftliche Produkte	100.0000	92.2	91.3	92.7	94.1	Produits agricoles
Pflanzliche Produkte	30.7170	88.4	87.2	87.2	88.9	Produits d'origine végétale
Ackerbauprodukte	12.7954	78.5	72.8	73.4	73.6	Produits de culture de champs
Getreide	7.1885	80.1	70.7	71.1	71.2	Céréales
Kartoffeln	2.1647	77.5	75.6	78.7	79.3	Pommes de terre
Ölfrüchte	0.8249	45.3	47.9	47.9	48.3	Oléagineux
Gemüse	11.0736	108.1	107.7	120.9	120.0	Légumes
Dauerkulturbau	12.5287	92.3	94.9	90.5	95.1	Fruits, moût de raisins
Weinmost	7.6909	93.1	91.4	84.5	85.4	Moût de raisins
Früchte	4.8378	90.5	102.3	102.8	114.2	Fruits
Tierische Produkte	69.2830	93.7	92.8	94.6	95.9	Produits d'origine animale
Rinder, Rohmilch	48.8433	103.8	104.1	104.9	106.1	Bovins, lait cru
Grossvieh	9.4523	102.9	107.1	123.4	133.7	Gros bétail
Kälber	5.5356	122.2	121.2	123.8	128.0	Veaux
Rohmilch	33.8554	101.1	100.4	95.3	94.0	Lait cru
Schweine	14.2684	71.9	68.8	72.8	74.1	Porcs
Geflügel, Eier	4.7820	96.8	95.1	96.3	95.4	Volaille, oeufs
Poulets	2.6112	93.5	92.1	92.0	90.4	Poulets
Eier	1.9506	99.3	97.2	99.5	99.5	Oeufs

Umgerechnete Angaben des Bundesamtes für Statistik

Données de l'Office fédéral de la statistique converties

6.6 Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Mai 1997 = 100

6.6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, mai 1997 = 100

Produktgruppen	Gewicht Pondération	2001	2002	2003	2004	Groupes de produits
Landwirtschaftliche Produktionsmittel	100.0000	100.1	99.8	99.9	101.2	Agents de production agricoles
Vorleistungen	70.7384	98.8	98.2	98.2	99.6	Consommation intermédiaire
Saat- und Pflanzgut	4.0554	95.9	94.7	94.1	95.1	Semences et plants
Energie- und Schmierstoffe	6.6280	113.5	108.8	111.3	119.1	Energie et lubrifiants
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	4.2093	99.5	99.0	96.4	99.2	Engrais et amendements
Pflanzenschutzmittel	2.4336	97.6	97.1	96.8	96.6	Produits phytosanitaires
Futtermittel	29.5733	93.8	93.0	92.3	91.8	Aliments pour animaux
Material und Kleinwerkzeuge	1.6236	97.9	99.2	101.5	97.6	Matériel et petit outillage
Unterhalt und Reparatur von Maschinen	9.7556	107.6	108.7	109.6	113.1	Entretien et rép. de machines
Unterhalt und Reparatur von Bauten	3.1206	101.6	101.9	102.6	106.5	Entretien et rép. de bâtiments
Veterinärleistungen	2.7473	102.2	101.8	102.0	102.5	Services vétérinaires
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	6.5917	93.0	94.2	94.8	95.1	Frais généraux
Investitionen	29.2616	103.2	103.7	104.1	105.4	Investissement
Maschinen und and. Ausrüstungsgüter	14.5199	105.5	106.7	107.3	110.0	Machines et autres équipements
Bauten	14.7417	100.9	100.9	101.1	100.9	Bâtiments et travaux de génie civil
Produktionsmittel landwirtschaftl. Herkunft ¹	33.6287	94.0	93.2	92.5	92.2	Agents de prod. d'origine agricole ¹
Restliche Produktionsmittel	66.3713	103.2	103.2	103.8	105.9	Autres agents de production

¹ Saat- und Pflanzgut, Futtermittel

¹ Semences et plants, aliments pour animaux

Berechnungen des Sekretariates des Schweizerischen Bauernverbandes

Calculs du Secrétariat de l'Union Suisse des Paysans

6. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen
6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.17 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Anwesen
6.17 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles

	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003	
Kanton Zürich ¹ - Canton de Zurich ¹								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	322	231	323	397	592	220	298	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	408	253	298	443	584	157	382	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	99 423	27 878	36 848	48 935	38 133	5 414	86 327	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	2 400	1 100	1 239	1 106	653	345	2 260	par are, Fr.
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	34	24	13	12	28	66	34	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	243	220	159	98	180	208	150	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	43 754	22 449	8 789	4 359	33 205	77 889	58 172	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	1 802	1 022	552	443	1 845	3 745	4 218	par are, Fr.
Kanton Baselland ² - Canton de Bâle-Campagne ²								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	162	173	271	215	245	215	298	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	68	73	196	145	161	137	196	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	6 813	4 166	8 586	7 006	6 254	3 916	5 691	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	1 004	571	439	483	388	286	290	par are, Fr.
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	15	24	39	41	28	48	39	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	153	328	242	259	301	618	222	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 Fr.	3 236	6 278	13 691	21 101	7 952	30 999	24 119	Prix d'achat, total en 1000 Fr.
je Are, Fr.	211	191	566	816	264	502	1 086	par are, Fr.

¹ ab 1997 werden nur noch Freihandkäufe erfasst
² ab 1994 inbegriffen Bezirk Laufen

¹ dès 1997, seules les ventes de gré à gré sont saisies
² dès 1994, y compris le district de Laufen

6. Preise, Preisindizes, Löhne, Zinsen

6. Prix, indices des prix, salaires, intérêts

6.18 Bruttolöhne¹ landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart, 2004 Alle Betriebszweige

6.18 Salaires bruts¹ d'employés agricoles selon le mode d'engagement, 2004 Toutes les branches d'exploitation

Anstellungsart	Anzahl Angaben Nombre de données	Median ² Médiane ²	Interquartil ³ Interquartile ³	Mode d'engagement
Angestellte in Ausbildung				Employés en formation
Lehrlinge	171	1 380	1 300 - 1 500	Apprentis
Praktikanten				Stagiaires
Anstellungsdauer ≤ 4 Monate	84	2 320	2 320 - 2 500	Durée de l'engagement ≤ 4 mois
Anstellungsdauer ≥ 5 Monate	18	2 468	2 440 - 2 620	Durée de l'engagement ≥ 5 mois
Angestellte mit landwirtschaftlicher Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés avec formation agricole engagés à l'année
Ledige Angestellte	91	4 051	3 585 - 4 680	Employés célibataires
Verheiratete oder geschiedene Arbeitnehmer				Employés mariés ou divorcés
Anstellungsdauer ≤ 12 Jahre				Nombre d'années de service ≤ 12 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	52	4 545	4 000 - 5 316	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	36	4 265	3 415 - 4 863	Uniquement privée
Anstellungsdauer der Anstellung 13 - 25 Jahre				Nombre d'années de service 13 à 25 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	29	6 262	5 398 - 7 382	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	11	5 200	4 570 - 6 500	Uniquement privée
Anstellungsdauer ≥ 26 Jahre				Nombre d'années de service ≥ 26 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	16	5 804	4 726 - 6 389	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	10	5 198	4 303 - 5 198	Uniquement privée
Angestellte ohne landwirtschaftliche Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés sans formation agricole engagés à l'année
Im 1. Anstellungsjahr	32	3 150	3 000 - 3 800	Première année de service
2 oder 3 Anstellungsjahre	54	3 500	3 100 - 3 913	2 à 3 années de service
Mehr als 3 Anstellungsjahre	97	3 920	3 372 - 4 470	Plus de 3 années de service
Saisonale Angestellte				Employés de courte durée
Erste Saison auf dem Betrieb	121	3 000	2 675 - 3 315	Première saison sur l'exploitation
2 - 3 Saisons auf dem Betrieb	72	3 065	2 900 - 3 408	2 à 3 saisons sur l'exploitation
Mehr als 3 Saisons auf dem Betrieb	79	3 428	3 100 - 3 812	Plus de 3 saisons sur l'exploitation

¹ Bruttolöhne, inkl. Naturallöhne wie Kost und Logis, vor Abzug der Beiträge. Der 13. Monatslohn wurde anteilmässig berücksichtigt. Alle Angaben beziehen sich auf männliche und weibliche Arbeitnehmer, wobei der Anteil der Frauen gering ist.

² Median oder Zentralwert: 50% verdienen mehr, 50% weniger als ...Fr./Monat

³ Interquartil-Bereich: Je 25 % der Angaben liegen unter dem unteren bzw. über dem oberen Grenzwert

¹ Salaires bruts, y compris les prestations en nature, comme la nourriture et le logis, avant la déduction des contributions. Le 13e salaire est inclu proportionnellement. Tous les indications concerne des employés masculins et féminins. Cependant, la part des femmes est faible.

² Médiane ou valeur centrale: 50% gagnent plus, 50% moins de ...fr./mois

³ Ecart interquartile: 25 % des données sont en-dessous de la limite inférieure ou en-dessus de la limite supérieure

7. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 1 Bundessubventionen im Ganzen nach Verwendungszwecken
- 2 Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung
- 3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung
- 4 Darlehen des Bundes zugunsten von Massnahmen auf dem Gebiete der Landwirtschaft
- 5 Aufwendungen des Bundes für die Verwertung der Kartoffel- und Obsternten
- 6 Aufwendungen des Bundes für die Milchpreissicherung und die Milchversorgung der Schweiz
- 7 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft
- 8 Ansätze für allgemeine Direktzahlungen
- 9 Ansätze für ökologische Direktzahlungen
- 10 Ansätze für Sömmerungsbeiträge
- 11 Ansätze der Ackerbaubeiträge
- 12 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, 2003
- 13 Allgemeine Direktzahlungen, 2003
- 14 Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge, 2003
- 15 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere, 2003
- 16 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen, 2003
- 17 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge, 2003
- 18 Ökobeiträge, 2003
- 19 Ökobeiträge: Ökologischer Ausgleich, 2003, Zusammenfassung

7. Mesures de la Confédération et des cantons

- 1 Subventions fédérales d'après leur destination
- 2 Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation
- 3 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation
- 4 Prêts de la Confédération en faveur de mesures dans le secteur agricole
- 5 Dépenses de la Confédération pour utilisation des récoltes de fruits et de p. de terre
- 6 Dépenses supportées par la Confédération pour soutenir le prix du lait et l'approvisionnement en lait
- 7 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture
- 8 Montants des paiements directs généraux
- 9 Montants des contributions écologiques
- 10 Montants des contributions d'estivage
- 11 Montants des contrib. à la culture des champs
- 12 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, 2003
- 13 Paiements directs généraux, 2003
- 14 Paiements directs généraux: Contributions à la surface, 2003
- 15 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers, 2003
- 16 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles, 2003
- 17 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente, 2003
- 18 Contributions écologiques, 2003
- 19 Contributions écologiques: Compensation écologique, 2003, abrégé

7. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 20 Ökologischer Ausgleich, 2003, Beitragsarten
- 21 Ökobeiträge: Biologische Qualität und Vernetzung, 2003
- 22 Ökobeiträge: Biologischer Landbau, 2003
- 23 Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps, 2003
- 24 Ökobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS), 2003
- 25 Ökobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS), 2003
- 26 Sömmerungsbeiträge, 2003
- 27 Anbaubeiträge, 2003
- 28 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft
- 29 Für Investitionskredite an die Landwirtschaft bewilligte Bundesmittel und Tilgung der Darlehen
- 30 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft
- 31 Ansätze der landw. Familienzulagen (in Fr.) nach Bundes- und kant. Recht
- 32 Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und selbständige Landwirte
- 33 Familienzulagen (Stand am 31.12.2003)

7. Mesures de la Confédération et des cantons

- 20 Compensation écologique, 2003, types de contributions
- 21 Contributions écologiques: Qualité biologique et la mise en réseau, 2003
- 22 Contributions écologiques: Culture biologique, 2003
- 23 Contributions écologiques: Production extensive de céréales et colza, 2003
- 24 Contrib. écologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST), 2003
- 25 Contributions écologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA), 2003
- 26 Contributions à l'estivage 2003
- 27 Contributions à la culture, 2003
- 28 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture
- 29 Moyens financiers mis à disposition par la Confédération pour les crédits d'investissements et remboursements des prêts
- 30 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture
- 31 Allocations familiales versées selon les dispositions fédérales et cantonales, en francs
- 32 Allocations familiales aux travailleurs agricoles et des agriculteurs indépendants
- 33 Allocations familiales (au 31.12.2003)

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

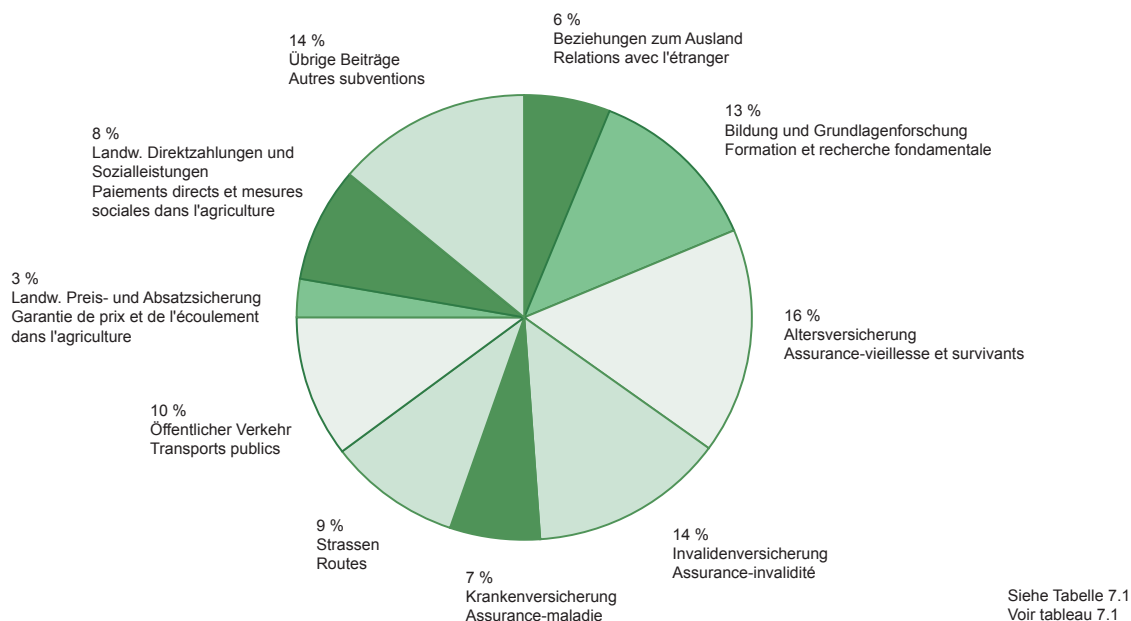
Die gesamten Ausgaben des Bundes beliefen sich 2004 auf 50,3 Milliarden Franken, 0,6% mehr als im Vorjahr. Rund ein Viertel der Ausgaben (27%) beansprucht die soziale Wohlfahrt, gefolgt vom Bereich Finanzen und Steuern, welcher die Zinsausgaben sowie die Kantonsanteile an Steuereinnahmen des Bundes umfasst (19%), sowie vom Verkehr und der Landesverteidigung (15% bzw. 9%). Die Ausgaben für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung (7,759%) folgen an sechster Stelle, erstmals überholt durch die Ausgaben für Bildung und Grundlagenforschung (7,761%).

Von den gesamten Bundesausgaben fliessen 61% in Form von Subventionen den verschiedensten Empfängern zu. Jene mit den grössten Anteilen sind die Alters- und die Invalidenversicherung sowie sonstige Sozialversicherungen, der öffentliche Verkehr, der Nationalstrassenbau, Bildung und Grundlagenforschung sowie in der Landwirtschaft die Direktzahlungen und die sozialen Massnahmen einerseits und die Preis- und Absatzsicherung andererseits (siehe Graphik).

En 2004, les dépenses totales de la Confédération se sont élevées à 50.3 milliards de francs, soit 0,6% de plus que l'année précédente. Un quart des dépenses totales (27%) ont été revendiquées par les services sociaux, suivis du secteur des finances et des contributions englobant les dépenses en intérêts ainsi que la part des cantons aux revenus fiscaux de la Confédération (19%), et des secteurs de la circulation et de la défense nationale (15% et 9%). Les dépenses relatives au domaine de l'agriculture et de l'alimentation (7,759%) sont en sixième position, dépassées pour la première fois par les dépenses vouées à la formation et à la recherche fondamentale (7.761%).

61% de l'ensemble des dépenses de la Confédération est versé sous forme de subventions aux différents destinataires. L'assurance vieillesse et l'assurance invalidité perçoivent, avec les autres assurances sociales, la part la plus importante, tout comme les transports publics, la construction des routes nationales, la formation et la recherche fondamentale. Quant aux dépenses dans le domaine de l'agriculture, elles concernent les paiements directs et les subventions pour les mesures sociales, la garantie des prix et la promotion des ventes (voir graphique).

Bundessubventionen nach Verwendungszweck, 2004 Subventions fédérale d'après leur destination, 2004



Seit 1994 übertreffen die für Direktzahlungen und soziale Massnahmen in der Landwirtschaft eingesetzten Gelder die Kosten der Preis- und Absatzsicherung. Für 2004 beliefen sich die Direktzahlungen auf 2,58 Milliarden Franken. Mit 24 Millionen Franken bzw. 230 Millionen Franken nehmen sich die Ausgaben für Forschung und Beratung sowie für die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen im Vergleich klein aus.

Den Ausgaben des Bundes für Ernährung und Landwirtschaft standen im Jahr 2004 zweckgebundene und sonstige Einnahmen in Höhe von 68 Millionen Franken gegenüber, welche nebst den Überlieferungsabgaben der Milchproduzenten und den Betriebseinnahmen aus der Tierverkehrskontrolle namentlich die Erlöse aus den Einfuhrkontingentsversteigerungen enthielten.

Die Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft beliefen sich 2003 auf 347 Millionen Franken. Davon entfielen rund 23% auf die Kosten der Verwaltung.

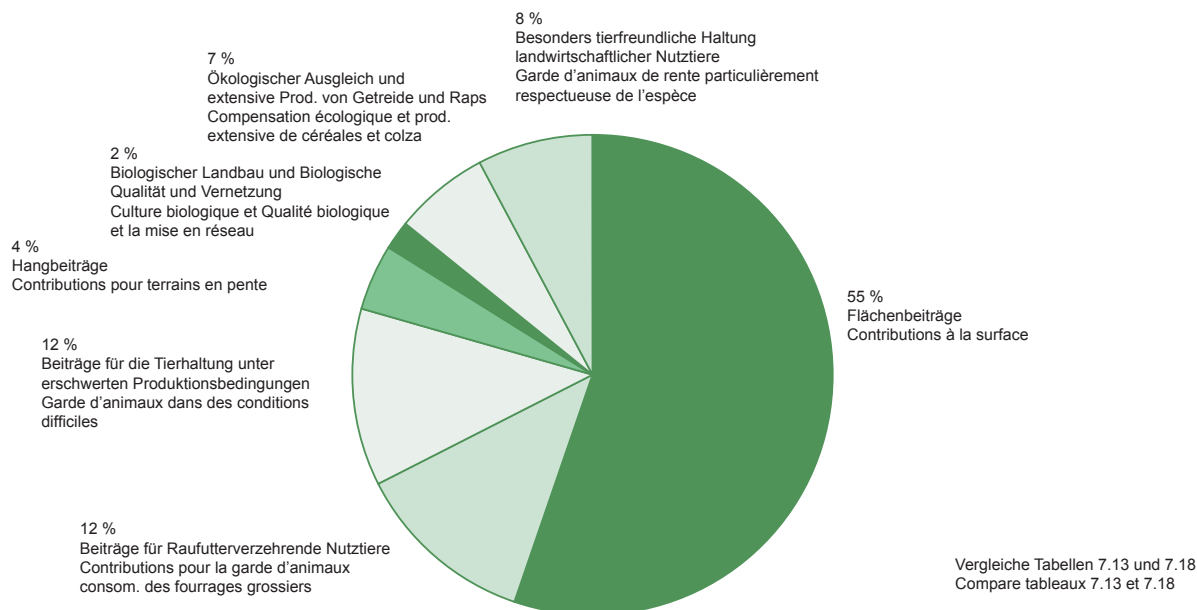
Depuis 1994, les montants affectés aux paiements directs, qui ont atteint 2,58 milliards de francs en 2004, et aux mesures sociales dans l'agriculture, dépassent les dépenses destinées à garantir les prix et l'écoulement des produits. Par contre, les dépenses concernant la recherche et la vulgarisation (24 millions de francs), ainsi que l'amélioration des bases de la production agricole (230 millions de francs) ont été modestes.

En contrepartie des dépenses liées au secteur agroalimentaire, en 2004, la Confédération a notamment perçu des recettes fonctionnelles à hauteur de 68 millions de francs, provenant des taxes de livraisons des producteurs de lait et des contrôles du trafic des animaux, et du produit découlant de la mise aux enchères des contingents d'importation.

Les dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture se sont montées en 2003 à 347 millions de francs. Environ 23% de ce montant a servi à couvrir des frais administratifs.

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

Allgemeine Direktzahlungen und Ökobeiträge, 2003 Paiements directs généraux et contributions écologiques, 2003



Auf den 1. Jan. 1999 traten die meisten Verordnungen zum neuen Landwirtschaftsgesetz in Kraft. Seither werden die Direktzahlungen in allgemeine und ökologische Direktzahlungen eingeteilt. Allgemeine Direktzahlungen gelten gemeinwirtschaftliche Leistungen ab. Der Bund gab dafür im Jahre 2004 etwas über 2 Milliarden Franken aus. Den grössten Anteil der allgemeinen Direktzahlungen umfassen mit rund zwei Dritteln die Flächenbeiträge, gefolgt von den Beiträgen für die Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen und den Beiträgen für die Haltung raufutterverzehrender Nutztiere mit je 14% sowie den Hangbeiträgen mit 5% (Angaben 2003).

Für ökologische Leistungen wurden 475 Millionen Franken ausgegeben (2003: 455 Mio Fr.). Die ökologischen Leistungen beinhalten den regelmässigen Auslauf der Tiere ins Freie (30%) den ökologischen Ausgleich (26%), die Sömmerung der Tiere (19%), besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (9%), extensive Produktion von Getreide und Raps (7%), den biologischen Landbau (6%) und die biologische Qualität und Vernetzung (3%).

Im Jahre 2004 haben die Kantone zinsgünstige Investitionskredite in der Höhe von rund 301 Millionen Franken bewilligt. Fast 40% dieser Mittel wurden zur Finanzierung von Ökonomiebauten benötigt. Gut 30% kamen nichtbaulichen Massnahmen wie der Starthilfe für Junglandwirte zu Gute. 15% wurden für Wohnbauten verwendet, der Rest diente der Finanzierung von Investitionen von Gemeinschaften.

Für die Bauernfamilien nach wie vor bedeutungsvoll sind die Familienzulagen des Bundes. Im Jahre 2003 kamen 9'900 selbständige Landwirte und 6'400 Angestellte im Talgebiet, sowie rund 9'600 selbständige Landwirte und 1'100 Angestellte im Berggebiet in den Genuss von Zahlungen in Form von Kinder- bzw. Haushaltsszulagen im Gesamtbetrag von 125 Millionen Franken.

La plupart des ordonnances d'application de la nouvelle loi sur l'agriculture sont entrées en vigueur le 1er janvier 1999. Depuis cette date, les paiements directs sont divisés en paiements généraux et écologiques. Les paiements directs généraux servent à indemniser les prestations d'intérêt public. En 2004, la Confédération a dépensé à cet effet plus de 2 milliards de francs. La plus grande part des paiements directs généraux, soit les deux tiers, concernent les contributions à la surface, suivies des contributions pour la garde d'animaux dans des conditions difficiles et la garde d'animaux consommant du fourrage grossier avec chacune 14%, ainsi que les contributions pour les terrains en pente de 5% (données 2003).

475 millions de francs ont été dépensés pour les prestations écologiques (2003: 455 millions CHF). Elles comprennent les sorties régulières des animaux en plein air (30%), la compensation écologique (26%), l'estivage des animaux (19%), les systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (9%), la production extensive de céréales et de colza (7%), la culture biologique (6%), la qualité biologique et l'établissement de réseaux (3%).

En 2004, les cantons ont approuvé des crédits d'investissement à des taux d'intérêt préférentiels à hauteur de 301 millions de francs. Presque 40% de ces fonds ont été utilisés pour le financement de la rénovation des bâtiments d'exploitation. 30% au moins ont été investis pour des mesures autres que la construction, à savoir pour l'aide de départ des jeunes agriculteurs. 15% ont été utilisés pour des bâtiments d'habitation, le reste a servi au financement des investissements des communautés d'exploitation.

Comme par le passé, les allocations familiales de la Confédération sont très importantes pour les familles paysannes. En 2003, 9'900 agriculteurs indépendants et 6'400 employés des régions de plaine ainsi que près de 9'600 agriculteurs indépendants et 1'100 employés des régions de montagne ont bénéficié d'un montant total de 125 millions de francs sous forme d'allocations pour enfants ou d'allocations de ménage.

7. Massnahmen von Bund und Kantonen
7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung, in 1000 Fr.
7.3 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation, en 1000 fr.

Einnahmen	1995	2000	2003	2004	Recettes
Total	397 706	78 793	80 036	67 946	Total
Grenzaufgaben	250 961	51 488	45 077	3 583	Taxes perçues à la frontière
Preiszuschläge auf Futtermitteln	70 955	-	-	-	Suppl. de prix sur les denrées fourragères
Preiszuschläge auf Speisefetten und -ölen	69 442	-	-	-	Suppl. de prix sur les huiles et graisses comestibles
Butyra, Abgabe auf Importbutter	13 334	-	-	-	Butyra, taxe sur le beurre importé
Preiszuschlag auf importiertem Käse	59 770	-	-	-	Suppl. de prix sur le fromage importé
Übrige Preiszuschläge auf Milchproduktion	2 761	-	-	-	Autres suppléments de prix sur les produits laitiers
Zollzuschlag auf Tiefkühlgemüse	2 163	-	-	-	Suppl. de prix sur les légumes congelés
Einfuhrzölle (Brotgetreide)	10 825	-	-	-	Droits d'entrée (Céréales panifiables)
Zollzuschlag auf Wein	9 313	11 332	12 378	-	Droits suppl. sur le vin
Ausgleichsabgabe auf Importeiern	12 398	12 038	12 250	-	Taxes de compensation sur les oeufs imp.
Zollzuschlag auf Schlachtvieh und Fleisch	-	24 810	17 549	-	Droits suppl. sur le bétail de boucherie et la viande
Gebühren für Verzollung	-	3 308	2 900	3 583	Taxes pour dédouanement
Abgaben der Produzenten	75 422	1 253	4 713	5 691	Taxes de producteurs
Kostenanteil der Milchproduzenten	72 196	-	-	-	Quote-part des producteurs de lait
Überlieferungsabgabe der Milchproduzenten	3 130	1 253	2 776	3 933	Taxe sur les livraisons excédentaires des producteurs de lait
Ausgleichsabgaben auf Konsummilch	1	-	-	-	Taxe compensatoire sur le lait de consom.
Tierhalterabgabe	95	-	-	-	Taxe des détenteurs de bétail
Betriebseinnahmen Tierverkehrskontrolle	-	-	1 937	1 758	Recettes d'exploitation, contrôle du trafic des animaux
Übrige Abgaben	71 323	26 052	30 247	58 672	Autres taxes
Abgabe auf Rahm	13 936	-	-	-	Taxe sur la crème
Abgabe auf Konsummilch	11 553	-	-	-	Taxe sur le lait de consommation
Abgabe auf teilentrahmter Konsummilch	39 338	-	-	-	Taxe sur le lait de consommation partiellement écrémé
Pflanzenschutzabgaben	3 708	3 243	820	-	Protection des plantes, taxes
Rückerstattungen von Beiträgen	2 594	2 447	5 286	4 022	Remboursement de subventions
Rückerstattungen von Beiträgen, Weinbau	70	16	85	-	Remboursement de subventions, viticulture
Kostenbeiträge Liechtenstein	74	80	2 771	1 507	Contributions du Liechtenstein
Übrige Entgelte	50	92	669	-	Autres recettes
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Fleisch und Pferden	-	12 018	10 922	34 385	Produit de la vente aux enchères des contingents de viande et de chevaux
Erlöse aus Kontingentsversteigerung Weisswein	-	6 209	-	-	Produit de la vente aux enchères du contingent de vin blanc
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Kartoffelprodukten und Kernobst	-	1 026	2 276	5 243	Produit de la vente aux enchères des contingents de produits à base de pommes de terre et de fruits à pépins
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Käse	-	921	7 418	13 515	Produit de la vente aux enchères des contingents tarifaires de fromage

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.6 Zulagen und Beihilfen des Bundes für die Milchpreissicherung, in 1000 Fr. 7.6 Allocations et aides financières par la Confédération pour soutenir le prix du lait, en 1000 fr.

	2001	2002	2003	2004	
Zulage für verkäste Milch	331 836	318 644	306 348	290 426	Suppl. sur le lait transf. en fromage
Zulage für Fütterung ohne Silage	48 714	44 808	42 956	41 350	Suppl. pour l'affouragement sans ensil.
Inlandbeihilfe für Butter	104 479	93 289	93 771	71 776	Aides financières pour le beurre
Inlandbeihilfe für Magermilch und Milchpulver	59 107	57 786	47 992	49 300	Aides financières pour le lait écrémé et poudre de lait
Inlandbeihilfe für Käse	10 755	1 405	-	-	Aides financières pour fromage
Ausfuhrbeihilfen für Käse in die EG	67 426	25 596	12 448	585	Aides à l'export. de fromage dans la CE
Ausfuhrbeihilfen für Käse in andere Länder	32 321	19 669	16 643	17 638	Aides à l'exportation de fromage dans d'autres pays
Ausfuhrbeihilfen andere Milchprodukte	16 931	29 906	36 252	26 184	Aides à l'exportation d'autres produits laitiers
Total	671 569	591 103	556 410	497 259	Totale

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

7.7 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft ¹, in 1000 Fr. 7.7 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture ¹, en 1000 fr.

	2000	2001	2002	2003	
Bruttoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	2 735 546	2 930 901	2 985 756	3 032 527	Dépenses brutes des cantons en faveur de l'agriculture
Verwaltung	69 340	76 315	81 056	79 870	Administration
Betriebs- und Bodenverbesserungen	266 773	289 039	256 471	267 969	Amélioration foncières et constructions rurales
Tierhaltung	204 691	270 282	282 468	289 747	Garde d'animaux
Pflanzenbau	122 186	91 776	85 632	90 089	Production végétale
Einkommenszuschüsse	2 012 201	2 148 370	2 229 343	2 252 963	Versements compensatoires
Soziale Massnahmen	60 356	55 119	50 785	51 888	Mesures sociales
Davon gedeckt durch					Dont couvertes par
Bundesbeiträge	2 233 721	2 407 174	2 481 767	2 518 817	Subventions fédérales
Übrige Einnahmen	161 944	166 251	155 181	165 736	Recettes diverses
Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	339 741	357 104	348 417	347 095	Dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture

¹ Ohne Beiträge für die landwirtschaftliche Berufsbildung

¹ Sans les subsides pour l'enseignement agricole

Eidg. Finanzverwaltung

Administration fédérale des finances

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.10 Ansätze für Sömmerungsbeiträge ¹ 7.10 Montants des contributions d'estivage ¹

	2003	2004	2005	
Beiträge für Sömmerungs-, Hirten- und für Gemeinschaftsweidebetriebe	Fr./Normalstoss ² - Fr./pâquier normal ²			Contributions pour les exploitations d'estivage, de pâturage et pâturages communautaires
Schafe (ohne Milchschafe)				Moutons (sans brebis laitières)
bei ständiger Behirtung	300	300	300	avec surveillance permanente par le berger
bei Umtriebsweiden	220	220	220	avec pâturages tournants
bei übrigen Weiden	120	120	120	avec les autres pâturages
gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer bis 56 und über 100 Tage)	300	300	300	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)
übrige Raufutter verzehrende Tiere	300	300	300	autres animaux consommant du fourrage grossiers
	Fr./RGVE - Fr./UGBFG			
gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer 56 bis 100 Tage)	300	300	300	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)

¹ Gemäss Sömmerungsbeitragsverordnung vom 29. März 2000.

² Ein Normalstoss entspricht der Sömmerung einer RGVE während 100 Tagen

¹ Selon l'ordonnance sur les contributions d'estivage du 29.3.2000.

² Un estivage normal correspond à une UGBFG durant 100 jours

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

7.11 Ansätze der Ackerbaubeiträge ¹ 7.11 Montants des contributions à la culture des champs ¹

	2003	2004	2005	
Flächenbeiträge	Fr./ha			Contributions à la surface
Raps, Soja, Sonnenblumen, Hanf und Ölkürbis	1 500	1 500	1 500	Colza, soja, tournesol, chanvre et courges
Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken	1 500	1 500	1 500	Féveroles, pois protéagineux et lupin destinés à l'affouragement
Faserpflanzen ohne Hanf	2 000	2 000	2 000	Plantes à fibre sans chanvre

¹ gemäss Ackerbaubeitragsverordnung vom 7. Dez. 1998

¹ Selon l'ordonnance sur les contributions à la culture des champs de 7.12.1998

Bundesamt für Landwirtschaft

Office fédéral de l'agriculture

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.12 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge 7.12 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture

Kantone	Allgemeine Direktzahlungen	Ökobeiträge	Sömmerungs- beiträge	Anbaubeiträge	Total Beiträge	Beiträge in %
Cantons	Paiements directs généraux	Contributions écologiques	Contributions d'estivage	Contributions à la culture	Total des contributions	Contributions en %
in 1000 Fr. - en 1000 fr.						
1999	1 778 807	258 788	67 571	53 520	2 158 685	
2000	1 803 658	278 981	81 238	55 153	2 219 030	
2001	1 929 094	329 886	80 524	31 302	2 370 806	
2002	1 994 838	359 387	89 561	39 113	2 482 899	
2003						
ZH	113 136	28 428	146	4 991	146 701	5.8
BE	391 821	66 839	18 891	4 747	482 299	19.2
LU	147 791	36 985	1 987	843	187 606	7.5
UR	21 802	1 910	2 362	-	26 075	1.0
SZ	57 985	8 083	3 907	2	69 977	2.8
OW	21 101	3 441	2 737	-	27 279	1.1
NW	14 948	2 374	1 257	-	18 578	0.7
GL	17 775	2 426	2 159	-	22 360	0.9
ZG	19 773	4 785	70	79	24 708	1.0
FR	128 606	26 568	7 219	2 432	164 824	6.6
SO	54 253	13 051	752	1 692	69 748	2.8
BL/BS	38 102	10 686	117	841	49 746	2.0
SH	22 566	5 280	30	2 549	30 424	1.2
AR	28 667	3 957	821	-	33 445	1.3
AI	18 258	2 700	1 020	-	21 979	0.9
SG	144 623	27 308	6 586	368	178 884	7.1
GR	145 280	22 598	15 598	150	183 626	7.3
AG	97 226	25 652	127	3 269	126 274	5.0
TG	72 540	20 643	24	1 850	95 056	3.8
TI	29 484	4 010	2 942	366	36 802	1.5
VD	177 636	32 791	9 970	13 475	233 873	9.3
VS	92 581	7 287	7 701	183	107 752	4.3
NE	56 995	7 296	1 357	782	66 430	2.6
GE	15 369	3 672	27	3 254	22 321	0.9
JU	70 772	12 551	3 574	1 696	88 593	3.5
CH	1 999 091	381 319	91 381	43 569	2 515 360	100.0

7. Massnahmen von Bund und Kantonen
7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.15 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere (RGVE)
7.15 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers (UGBFG)

Kantone, Zonen ¹	Betriebe	Tiere	Beiträge total	Beitrag pro RGVE	Beitrag pro Betrieb
Cantons, zones ¹	Exploitations	Animaux	Contributions total	Contrib. par UGBFG	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	RGVE - UGBFG	1000 Fr.	Fr.	Fr.
1999	38 768	289 467	254 624	880	6 568
2000	38 846	298 112	258 505	867	6 655
2001	38 221	311 283	268 272	862	7 019
2002	38 544	329 702	283 221	859	7 348
2003					
ZH	1 819	15 546	13 259	853	7 289
BE	8 753	63 240	55 793	882	6 374
LU	3 133	22 865	20 375	891	6 503
UR	626	5 377	4 545	845	7 261
SZ	1 479	13 972	11 848	848	8 011
OW	618	3 993	3 518	881	5 693
NW	402	2 494	2 141	859	5 327
GL	395	3 702	3 216	869	8 141
ZG	395	3 016	2 616	867	6 622
FR	2 065	17 585	15 505	882	7 508
SO	965	8 890	7 642	860	7 919
BL/BS	661	6 117	5 290	865	8 003
SH	238	2 469	2 154	872	9 050
AR	627	4 862	4 233	871	6 751
AI	390	2 442	2 262	927	5 801
SG	3 249	28 582	24 375	853	7 502
GR	2 631	36 445	29 835	819	11 340
AG	1 553	14 006	12 023	858	7 742
TG	932	6 626	5 448	822	5 845
TI	702	7 170	5 447	760	7 759
VD	2 005	21 818	19 040	873	9 496
VS	2 323	19 434	14 021	721	6 036
NE	709	8 544	7 576	887	10 685
GE	95	1 367	1 146	838	12 062
JU	932	16 327	14 385	881	15 435
T/P 1-3	10 698	91 342	78 588	860	7 346
T/P 4	5 260	41 596	35 657	857	6 779
B/M 1	5 878	44 254	38 213	863	6 501
B/M 2	7 558	71 048	62 118	874	8 219
B/M 3	5 462	58 821	49 111	835	8 991
B/M 4	2 841	29 830	24 006	805	8 450
CH	37 697	336 891	287 692	854	7 632

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.16 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen 7.16 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles

Kantone, Zonen ¹	Betriebe	Tiere	Beiträge total	Beitrag pro RGVE	Beitrag pro Betrieb
Cantons, zones ¹	Exploitations	Animaux	Contributions total	Contrib. par UGBFG	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	RGVE - UGBFG	1000 Fr.	Fr.	Fr.
1999	35 693	455 177	255 882	562	7 169
2000	35 707	450 313	251 593	559	7 046
2001	35 577	452 093	250 255	554	7 034
2002	34 711	529 908	289 572	546	8 342
2003					
ZH	781	12 694	3 994	315	5 114
BE	8 975	131 084	72 296	552	8 055
LU	3 150	48 461	21 181	437	6 724
UR	659	8 066	6 978	865	10 589
SZ	1 526	22 706	13 071	576	8 565
OW	671	10 261	5 911	576	8 809
NW	466	7 151	3 775	528	8 101
GL	371	5 780	4 322	748	11 650
ZG	376	6 208	2 903	468	7 720
FR	1 854	34 636	12 726	367	6 864
SO	607	9 996	3 795	380	6 252
BL/BS	692	11 090	3 123	282	4 513
SH	122	1 893	321	169	2 628
AR	769	12 329	7 107	576	9 242
AI	565	8 713	5 798	665	10 263
SG	3 013	49 114	22 405	456	7 436
GR	2 635	40 254	38 667	961	14 674
AG	1 125	17 443	3 527	202	3 135
TG	178	3 092	961	311	5 398
TI	678	8 089	6 593	815	9 725
VD	1 297	22 542	9 695	430	7 475
VS	2 314	23 388	21 243	908	9 180
NE	798	15 272	9 116	597	11 424
GE	-	-	-	-	-
JU	777	14 900	7 781	522	10 014
T/P 1-3	2 649	46 951	4 156	89	1 569
T/P 4	7 551	120 965	31 054	257	4 113
B/M 1	7 208	112 624	49 832	442	6 913
B/M 2	8 560	132 047	90 140	683	10 530
B/M 3	5 562	75 693	70 015	925	12 588
B/M 4	2 869	36 883	42 091	1 141	14 671
CH	34 399	525 163	287 289	547	8 352

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.17 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge 7.17 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente

Kantone, Zonen ¹	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Beitrag pro ha	Beitrag pro Betrieb
Cantons, zones ¹	Exploitations	Surface	Contributions total	Contrib. par ha	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	ha	1000 Fr.	Fr.	Fr.
1999	33 903	228 898	95 882	419	2 828
2000	33 880	229 867	96 714	421	2 855
2001	33 525	229 715	96 643	421	2 883
2002	32 715	227 793	95 811	421	2 929
2003					
ZH	771	5 114	2 104	411	2 729
BE	8 338	47 444	19 902	419	2 387
LU	3 307	21 776	9 085	417	2 747
UR	618	4 743	2 250	474	3 641
SZ	1 489	10 154	4 341	428	2 915
OW	646	4 723	2 175	461	3 367
NW	448	3 861	1 727	447	3 854
GL	371	3 414	1 548	453	4 173
ZG	368	2 833	1 188	419	3 227
FR	1 539	7 229	2 856	395	1 855
SO	579	4 871	1 867	383	3 225
BL/BS	678	5 982	2 303	385	3 397
SH	142	834	313	375	2 202
AR	766	6 658	2 802	421	3 659
AI	548	3 397	1 416	417	2 583
SG	2 929	25 288	10 539	417	3 598
GR	2 568	32 060	14 001	437	5 452
AG	1 118	7 213	2 776	385	2 483
TG	148	1 144	502	439	3 395
TI	566	3 160	1 394	441	2 463
VD	987	5 758	2 285	397	2 315
VS	2 183	12 344	5 533	448	2 535
NE	588	3 545	1 331	375	2 264
GE	-	-	-	-	-
JU	591	3 611	1 392	386	2 356
T/P 1-3	2 055	5 604	2 255	402	1 097
T/P 4	7 025	37 511	14 681	391	2 090
B/M 1	6 831	47 161	19 269	409	2 821
B/M 2	8 037	61 365	25 919	422	3 225
B/M 3	5 484	48 400	21 276	440	3 880
B/M 4	2 854	27 113	12 230	451	4 285
CH	32 286	227 154	95 630	421	2 962

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

7. Massnahmen von Bund und Kantonen
7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.27 Anbaubeiträge
7.27 Contributions à la culture

Jahre Kantone	Anzahl Bewirtschafter	Anbaubeiträge für - Contributions à la culture pour				Total Anbaubeiträge
		Futtergetreide ¹	Körnerleguminosen	Ölsaaten (NWR inkl. Hanf)	Faserpflanzen (Chinaschilf, Kenaf)	
Années Cantons	Nombre d'exploitateur	Céréales fourragères ¹	Légumineuses à graines	Oléagineux (MPR y.c. le chanvre)	Plantes à fibres (Roseau de china, Kénaf)	Total contributions à la culture
		1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
1997	...	48 707	3 444	4 550	879	57 575
1998	...	49 379	2 640	4 665	894	57 577
1999	26 742	46 335	3 512	3 150	522	53 520
2000	26 328	23 749	3 510	27 388	506	55 153
2001	9 478	44	4 054	26 708	496	31 302
2002	8 938	-	6 394	32 248	471	39 113
2003						
ZH	1 322	-	446	4 528	17	4 991
BE	1 597	-	1 395	3 245	107	4 747
LU	298	-	237	585	22	843
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	...	-	1	1	-	2
OW	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-
ZG	23	-	22	53	3	79
FR	553	-	710	1 704	18	2 432
SO	437	-	351	1 334	7	1 692
BL/BS	213	-	115	695	31	841
SH	480	-	170	2 360	19	2 549
AR	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-
SG	121	-	54	270	44	368
GR	48	-	53	94	4	150
AG	1 023	-	431	2 790	48	3 269
TG	538	-	334	1 487	29	1 850
TI	51	-	19	347	-	366
VD	1 980	-	2 309	11 063	103	13 475
VS	44	-	32	147	4	183
NE	108	-	163	608	11	782
GE	234	-	677	2 565	12	3 254
JU	213	-	359	1 335	2	1 696
CH	9 283	-	7 879	35 209	480	43 569

¹ Aufgehoben per 2001

¹ Supprimé le 2001

7. Massnahmen von Bund und Kantonen 7. Mesures de la Confédération et des cantons

7.30 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft 7.30 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture

Verwendungszweck - Affectation des crédits	2001	2002	2003	2004
	Anzahl - Nombre			
Total Investitionskredite	2 514	2 498	2 193	2 159
Investitionskredite nach einzelbetrieblichen Massnahmen ¹				
Nichtbauliche Massnahmen	2 301	2 276	2 024	1 978
davon Starthilfe	665	704	675	573
davon Starthilfe	633	670	645	555
Ökonomiebauten	1 153	1 050	902	892
davon Gebäude für Spezialkulturen; Fischfang- und zucht	20	14	26	12
Wohnbauten	473	470	399	457
Wohn- und Ökonomiegebäude	...	52	48	56
Investitionskredite nach gemeinschaftlichen Massnahmen ^{1,2}				
Bodenverbesserungen	213	222	169	181
Gemeinschaftlichen Massnahmen	75	117	77	72
Gemeinschaftliche bauliche Massnahmen	...	105	92	109
Gemeinschaftliche Einrichtungen und Kauf	97
Maschinen/Fahrzeuge	41
	Betrag in 1000 Fr. - Montant en 1000 fr.			
Crédits d'investissement totaux	282 767	313 709	264 292	301 196
Crédits d'investissements accordés pour des mesures individuelles ¹				
Mesures de non-construction	245 929	268 142	237 516	259 673
dont aide initiale	75 157	95 055	91 825	84 286
Bâtiments d'exploitation	69 984	89 520	86 807	80 477
dont bâtiments pour des cultures spéciales; pêche et pisciculture	126 913	120 268	98 821	111 526
Bâtiments d'habitation	3 040	1 444	1 031	2 318
Bâtiments d'habitation et d'exploitation	42 559	44 866	40 671	53 834
Bâtiments d'habitation et d'exploitation	...	7 953	6 199	10 028
Crédits d'investissements accordés pour des mesures collectives ^{1,2}				
Améliorations foncières	36 839	45 567	26 777	41 522
Mesures collectives	18 804	34 984	17 640	18 505
Mesures de constructions en commun	...	10 583	9 137	23 016
Construction d'équipements en commun et l'achat de machines/véhicules	15 531
Construction d'équipements en commun et l'achat de machines/véhicules	2 504

¹ Ab 2002: Neue Gruppierung der Massnahmen inkl. Baukredite

¹ Dès 2002: Nouvelle classification des mesures y compris les crédits de construction

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen
8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen

- Darstellung der Buchhaltungsrechnung
- 1 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen
- 2 Rohertrag nach Regionen
- 3 Fremdkosten nach Regionen
- 4 Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte und Vergleichslohn nach Regionen
- 5 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Flächenklassen
- 6 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Betriebstypen
- 7 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Landbauform
- 8 Schlussbilanz nach Regionen
- 9 Erträge, Direktkosten und direktkostenfreie Erträge von Betrieben mit ökologischem Leistungsnachweis (ohne Biobetriebe)
- 10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen
- 11 Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem

8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

- Présentation des résultats comptables
- 1 Principaux résultats des données comptables d'après la région
- 2 Rendement brut d'après la région
- 3 Coût réels d'après la région
- 4 Revenu du travail de la main-d'oeuvre familiale et salaire de référence d'après la région
- 5 Principaux résultats des données comptables d'après la région et la surface
- 6 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le type d'exploitation
- 7 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le mode de production
- 8 Bilan de clôture d'après la région
- 9 Rendements, frais directs et marges comparables des exploitations fournissant les prestations écologiques requises (exploitations biologiques non comprises)
- 10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région
- 11 Frais de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen

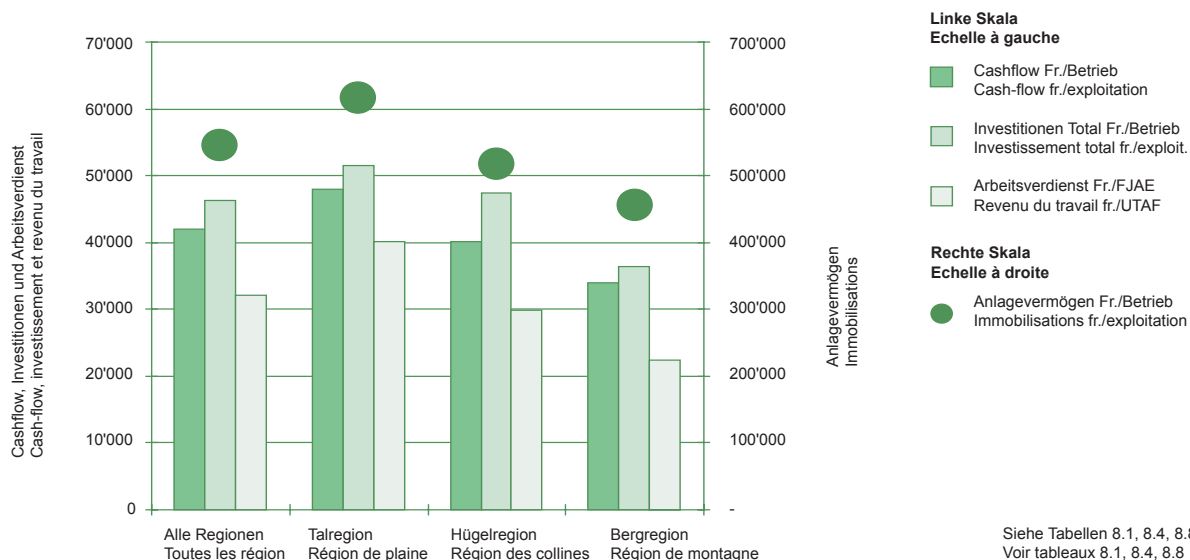
8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

Im Jahre 2000 hat die Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik in Tänikon (FAT) die Methode für die Erfassung und die Auswertung der landwirtschaftlichen Buchhaltungsdaten vollständig erneuert. Die früheren Testbetriebe, deren Auswahl eingeschränkt war, wurden durch sogenannte Referenzbetriebe ersetzt. Diese dürfen neu auch Nebenerwerbsbetriebe sein. Diese Betriebe werden nach Betriebsgrösse, Betriebstyp (Verkehrsmilch, Ackerbau, Spezialkulturen, usw.), Regionen (Tal, Hügel, Berg) und nach Landbauform (Biologisch (Bio), mit ökologischem Leistungsnachweis (ÖLN)) klassifiziert. Sie vertreten fast 80% der schweizerischen Betriebe oder über 90% der landwirtschaftlichen Produktion. Die ersten drei Kriterien (Betriebsgrösse, -typ und Region) bilden auch die Grundlagen für die Gewichtung der Buchhaltungsergebnisse der Referenzbetriebe, die neu als gewichtetes arithmetisches Mittel publiziert werden. Jeder Referenzbetrieb zählt in der Gewichtung wie die Anzahl Betriebe, die er auf nationaler Ebene vertritt.

En 2000, la Station fédérale de recherches en économie et technologie agricoles de Tänikon (FAT) a totalement modifié la méthode de saisie et d'évaluation des données des comptabilités agricoles. Le nombre limité d'exploitations-témoins a été remplacé par des exploitations de référence. Celles-ci comprennent également les exploitations à titre accessoire. Les exploitations sont classées selon leur taille, le genre d'exploitation (lait commercialisable, culture des champs, cultures spéciales, etc.), selon les régions (plaine, collines montagne,) et selon la forme de culture (biologique (bio) ou selon les prestations écologiques requises, PER). Elles représentent près du 80% des exploitations suisses ou plus du 90% de la production agricole. Les trois premiers critères (taille, type d'exploitation et région) forment les bases pour la pondération des résultats comptables des exploitations de référence, qui sont nouvellement publiés en tant que moyenne arithmétique pondérée. Chaque exploitation de référence compte dans la pondération comme le nombre d'exploitations qu'elle représente au niveau national.

Cashflow, Investitionen, Arbeitsverdienst und Anlagevermögen nach Region, ø 2001/03

Cash-flow, investissement, revenu du travail et immobilisations d'après la région, ø 2001/03



Die Einkommenslage wird beurteilt mittels der Gegenüberstellung des Arbeitsverdienstes einer landwirtschaftlichen Familienarbeitskraft mit dem Vergleichslohn der in nichtlandwirtschaftlichen Bereichen tätigen Personen (aus der Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik). Die Familienarbeitskräfte werden in Jahresarbeitseinheiten (FJAE) gemessen. Eine Jahresarbeitseinheit entspricht 280 Arbeitstagen, wobei eine Person maximal 1.0 FJAE gilt. Damit die Streuungsverhältnisse bei den Einkommen sichtbar gemacht werden können, werden die vertretenen Betriebe nach der Höhe des Arbeitsverdienstes pro Familienarbeitskraft in vier gleich grosse Gruppen eingeteilt (als Quartile bezeichnet) und die Mittelwerte verschiedener Parameter dieser Gruppen berechnet. Dieses Verfahren erlaubt auch eine bessere Interpretation des Mittelwertes aller vertretenen Betriebe.

Wie die folgenden Tabellen zeigen, hat das landwirtschaftliche Einkommen je Betrieb, welches die Entlohnung der landwirtschaftlichen Arbeit von Familienarbeitskräften – im Durchschnitt aller Betriebe 1,28 FJAE (Personen) – und eine minimale Verzinsung der für den Betrieb notwendigen Finanzmittel – durchschnittlich Fr. 400'000 – abgeben soll, von 1993 bis 2003 abgenommen, in der Talregion von Fr. 66'702 auf Fr. 64'129 und in der Hügelregion von Fr. 52'320 auf Fr. 51'442. In der Bergregion kann in dieser Periode ein Anstieg von Fr. 40'718 auf Fr. 43'921 verzeichnet werden. Im Mittel aller Betriebe resultiert eine Abnahme von Fr. 56'078 auf Fr. 55'029. Der Arbeitsverdienst je Familienarbeitskraft erreicht im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2003 lediglich Fr. 32'168.

La situation du revenu est évaluée en comparant le revenu du travail entre une unité de main d'œuvre familiale agricole et le salaire brut réalisé par des personnes dans les domaines non-agricoles (en partant des structures de salaires de l'Office fédéral de la statistique). Les unités de main d'œuvre familiale sont exprimées en unité annuelle de travail (UAT). Une unité annuelle de travail correspond à 280 jours de travail, soit une personne égale 1.0 UAT maximum. Afin de mettre en évidence les conditions de revenu, les exploitations représentées sont classées en fonction du montant du revenu du travail par main d'œuvre familiale en quatre groupes de même importance (désignés quartile) et on calcule la valeur moyenne de différents paramètres de ces groupes. Ce procédé permet une meilleure interprétation des valeurs moyennes de toutes les exploitations représentées.

Comme le montrent les tableaux suivants, le revenu agricole par exploitation qui devrait rémunérer le travail agricole de la main d'œuvre familiale – en moyenne 1,28 UAT (personnes) pour chacune des exploitations – et produire un minimum d'intérêts pour les moyens financiers nécessaires à l'exploitation – en moyenne 400'000 francs – a diminué de 1993 à 2003 dans les régions de plaine de CHF 66'702 à CHF 64'129, dans les régions de collines de CHF 52'320 à CHF 51'442. Durant cette période on a observé une augmentation dans les régions de montagne de CHF 40'718 à CHF 43'921. Le revenu du travail atteint par unité de main d'œuvre familiale de 2001 à 2003 se monte en moyenne à CHF 32'168 seulement.

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen
8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

Darstellung der Buchhaltungsrechnung
Présentation des résultats comptables

Aus pflanzlicher Produktion De la production végétale		Aus tierischer Produktion De la production animale		Direkt-zahlungen Paiements directs	Rohhertrag Rendement brut
Strukturkosten 2 - Personal-kosten - Pachtzinsen - Schuldzinsen	Sachkosten Pflanzenbau - Dünger - Pflanzenschutz etc.	Sachkosten Tierhaltung - Futtermittel - Tierarzt etc.	(Sach-) Strukturkosten 1 - Abschreibungen - Reparaturen - Versicherungen - Energie etc.		Fremdkosten Coût réels
Coûts de structure 2 - Coût de la main-d'oeuvre - Intérêts des fermages - Intérêts des dettes	Coûts matériel prod. végétale - Engrais - protection phytosanitaire etc.	Coûts matériel prod. animale - aliments pour animaux - vétérinaire etc.	Coûts d.structure matériels (c.d.str.1) - amortissements - réparations - assurances - énergie etc.		
				Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole	Gesamteinkommen Revenu total
				Nebenein-kommen Revenus accessoires	
		Eigenkapital-bildung Formation de fonds propres	Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille		

Bemerkung:

Der Cashflow entspricht ungefähr den Abschreibungen plus der Eigenkapitalbildung. Diese Mittel dienen für neue Investitionen, Tilgung, Sparen, usw. Der Cashflow minus die neuen Investitionen gibt Auskunft über den Finanzierungsüberschuss bzw. -manko.

Remarques:

Le cash-flow correspond à peu près aux amortissements et à la formation de fonds propres. Ces moyens sont à disposition pour de nouveaux investissements, amortissements, économies, etc. Le cash-flow moins les nouveaux investissements donne des informations sur l'excédent ou le manque monétaire.

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen

8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

8.10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen

8.10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région

Jahre Années	Anzahl Familien Nombre de familles	Familiengrößen in VbE ¹ Taille des familles en UC ¹	Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt, in Fr. - Consommation privé par exploitation/ménage, en fr.							Total
			Wohnungsmiete Location	Steuern, AHV, IV, EO Impôts AVS, AI, APG	Lebensversicherung Assurances sur la vie	Autokostenanteil Parts aux frais auto	Verpflegung Pension	Übr. Privatverbrauch Autres consom. de la famille		
Alle Betriebe - Toutes les exploitations										
2001	3 067	3.5	9 134	10 653	1 101	2 533	13 212	27 146	63 779	
2002	2 379	3.5	9 740	9 878	1 092	2 710	... ²	39 818	63 237	
2003	2 663	3.5	11 049	8 377	990	3 204	... ²	39 276	62 896	
Talregion - Région de plaine										
2001	1 376	3.3	10 142	13 004	1 283	2 859	13 341	30 364	70 993	
2002	1 006	3.4	11 189	12 967	1 171	3 057	... ²	43 615	71 999	
2003	1 219	3.5	12 905	10 706	1 141	3 367	... ²	41 973	70 092	
Hügelregion - Région des collines										
2001	907	3.6	8 665	9 686	972	2 510	13 655	25 845	61 333	
2002	698	3.6	9 106	8 357	1 136	2 772	... ²	38 846	60 218	
2003	745	3.6	9 487	7 009	907	3 225	... ²	38 813	59 442	
Bergregion - Région de montagne										
2001	784	3.6	7 869	7 570	917	1 991	12 533	22 902	53 783	
2002	675	3.6	8 031	6 402	923	2 093	... ²	34 676	52 126	
2003	699	3.5	9 622	5 989	830	2 918	... ²	35 376	54 736	

¹ Ganzjährig am Familienverbrauch beteiligtes Familienmitglied im Alter von 16 Jahren und mehr
² ab 2002 sind die Verpflegungskosten im übrigen Privatverbrauch inbegriffen

¹ Membre de la famille participant à la consommation de la famille toute l'année, âgé de 16 ans et plus
² dès 2002, les frais de pension sont inclus dans la rubrique autres consommations de la famille

8. Ergebnisse von Buchhaltungserhebungen, Produktionskostenberechnungen

8. Résultats des recherches comptables, enquêtes sur les frais de production

8.11 Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem (Erhebungen)

8.11 Frais de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite (enquêtes)

Jahre, Mechanisierung/ Erziehungssystem	Zins des Rebberg- kapitals	Abschrei- bung des Rebberg- kapitals	Handarbeit	Maschinen und Transporte	Hilfsstoffe	Allgemeine Unkosten	Verwal- tungskosten	Zins des umlaufenden Betriebs kapitals	Total
Années, mécanisation/ mode de conduite	Intérêt du capital vignoble	Amortisse- ment du capital vignoble	Main- d'oeuvre	Machines et transports	Fournitures	Frais divers et généraux	Frais de gestion	Intérêt du capital circulant	
Fr. je ha im Ertrag stehender Reben - Fr. par ha de vignes en production									
2002									
Nicht mechanisiert									
Stichel	7 659	9 088	27 904	3 458	2 930	1 080	1 000	995	54 114
Drahtbau, eng	7 907	9 555	27 672	3 042	2 500	1 979	1 000	990	54 645
Leichte Mechanisierung									
Drahtbau, eng	7 681	8 585	23 751	3 715	2 369	2 231	1 000	902	50 234
Drahtbau, mittel	5 747	7 250	20 675	2 907	2 595	2 644	1 000	811	43 629
Querterrasse	5 648	6 622	21 476	2 707	2 705	2 077	1 000	815	43 050
Traktoreinsatz									
Drahtbau, mittel	5 052	5 924	16 577	3 426	2 301	2 648	1 000	702	37 630
Drahtbau, mittel, Mecha- nisierung der Laubarbeiten	4 191	5 449	11 824	3 998	1 846	1 847	1 000	549	30 704
Drahtbau, weit, Mecha- nisierung der Laubarbeiten	4 686	5 447	10 205	2 967	1 648	1 617	1 000	463	28 033
Querterrasse	4 419	5 637	14 983	4 210	2 641	1 935	1 000	669	35 494
Hochtraktoreinsatz									
Drahtbau, eng	4 024	6 644	13 656	3 313	2 004	2 885	1 000	615	34 141
Fr. je ha im Ertrag stehender Reben - Fr. par ha de vignes en production									
2003									
Nicht mechanisiert									
Stichel	6 699	7 827	27 636	5 011	3 328	884	1 000	716	53 101
Drahtbau, eng	6 997	8 368	29 782	2 582	2 508	345	1 000	695	52 277
Leichte Mechanisierung									
Drahtbau, eng	6 305	7 469	25 023	3 927	2 536	313	1 000	641	47 214
Drahtbau, mittel	4 904	6 732	16 740	2 651	2 408	2 045	1 000	465	36 945
Querterrasse	4 877	6 097	18 464	2 665	2 628	945	1 000	483	37 159
Traktoreinsatz									
Drahtbau, mittel	4 200	5 530	14 302	3 384	2 141	1 499	1 000	420	32 476
Drahtbau, mittel, Mecha- nisierung der Laubarbeiten	3 758	5 380	9 701	4 361	1 660	1 475	1 000	329	27 664
Drahtbau, weit, Mecha- nisierung der Laubarbeiten	3 515	5 348	7 333	3 664	1 484	1 017	1 000	263	23 624
Querterrasse	3 566	5 159	14 032	3 844	2 308	1 965	1 000	444	32 318
Hochtraktoreinsatz									
Drahtbau, eng	3 445	5 958	11 607	2 380	2 390	989	1 000	343	28 112
Prozentverteilung - En pour-cent du total									
2003									
Pas ou peu mécanisé									
Gobelet	12.6	14.7	52.0	9.4	6.3	1.7	1.9	1.3	100.0
Fil de fer, étroit	13.4	16.0	57.0	4.9	4.8	0.7	1.9	1.3	100.0
Mécanisation légère									
Fil de fer, étroit	13.4	15.8	53.0	8.3	5.4	0.7	2.1	1.4	100.0
Fil de fer, conduite mi-haute	13.3	18.2	45.3	7.2	6.5	5.5	2.7	1.3	100.0
Banquettes	13.1	16.4	49.7	7.2	7.1	2.5	2.7	1.3	100.0
Tracteur									
Fil de fer, conduite mi-haute	12.9	17.0	44.0	10.4	6.6	4.6	3.1	1.3	100.0
F. de f., conduite mi-haute avec méc. des travaux de la feuille	13.6	19.4	35.1	15.8	6.0	5.3	3.6	1.2	100.0
F. de f., conduite large avec méc. des travaux de la feuille	14.9	22.6	31.0	15.5	6.3	4.3	4.2	1.1	100.0
Banquettes	11.0	16.0	43.4	11.9	7.1	6.1	3.1	1.4	100.0
Enjambeur									
Fil de fer, étroit	12.3	21.2	41.3	8.5	8.5	3.5	3.6	1.2	100.0

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

- Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz
- 1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen
- 4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. Fr. zu laufenden Preisen

9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

- Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes
- 1 Valeur de la production agricole aux prix courants
- 2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants
- 3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants
- 4 Revenu national brut, en millions de fr. à prix courants

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz 9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode ¹ berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d.h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z.B. Käseherstellung, "Schlaf im Stroh") zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z.B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d.h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d.h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegr. Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU ¹ oder in der spezifischen BFS-Publikation ². Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die "institutionelle Einheit" nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettozugang, d.h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode ¹.

Les principales modifications sont:

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, "Aventure sur la paille");
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (par ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits);

Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE ¹ ou dans la publication spécifique OFS ². La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les "exploitations agricoles". Pour simplifier, le "ménage agricole" n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité "institutionnelle" n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous):

- Le compte de production (solde=valeur ajoutée)
- Le compte d'exploitation
- Le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les "investissements") en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Produktionskonto

Das Produktionskonto zeichnet die mit dem Produktionsprozess verbundenen Waren- und Dienstleistungstransaktionen nach.

In der LGR umfasst die *Produktion* auf der Aufkommenseite den Wert sämtlicher landwirtschaftlicher (und davon nicht trennbarer) Waren und Dienstleistungen, welche die landwirtschaftlichen Einheiten bereitstellen. Sie produzieren diese Waren und Dienstleistungen entweder für andere Wirtschaftseinheiten (Verkäufe, Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Haushalte), verwenden sie als Vorleistungen für eine andere eigene Tätigkeit (z.B. Futter zur Milchproduktion), oder sie setzen sie für selbsterstellte Anlagen ein (Anpflanzungen und Nutztiere).

Die *Vorleistungen* umfassen verwendungsseitig alle für die Produktion eingesetzten und in deren Verlauf entweder weiterverarbeiteten oder aufgebrauchten Waren und Dienstleistungen (Dünger, Samen, Unterhaltungsdienstleistungen, ...).

Der *Saldo* des Produktionskontos – die Bruttowertschöpfung (BWS) – ist eine zentrale Grösse des Systems. Die BWS entspricht im Sinne der LGR dem Wert, den alle landwirtschaftlichen Einheiten zusammen geschaffen haben. Fasst man die BWS aller Branchen einer Volkswirtschaft zusammen, ergibt sich ein wichtiges Aggregat: das Bruttoinlandprodukt. Der Saldo des Produktionskontos kann brutto oder netto ausgewiesen werden; im ersten Fall sind die *Abschreibungen* (d.h. die Abnutzung der für die Produktion eingesetzten Aktiven) im Saldo enthalten, im zweiten Fall nicht.

Einkommensentstehungskonto

Das Einkommensentstehungskonto analysiert die Bildung des direkt aus dem Produktionsprozess hervorgehenden Einkommens und dessen Verteilung auf die Arbeitskräfte und die öffentlichen Haushalte (Gütersteuern und –subventionen). Aufkommensseitig beschreibt es die Wertschöpfung, verwendungsseitig finden sich die Arbeitnehmerentgelte (Bruttolöhne und –gehälter, Sozialbeiträge der Arbeitgeber) sowie der Saldo der Gütersteuern (Motorfahrzeug-, Grundsteuern, ...) MINUS die Gütersubventionen (Direktzahlungen, ökologische Beiträge, ...). Der Saldo setzt sich aus dem Betriebsüberschuss und den Selbständigeneinkommen zusammen. Letzterer spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle, umfasst er doch die Verdienste der Familien und Selbständigen, die sich nicht als Unternehmen organisiert haben.

Unternehmensgewinnkonto

Im Unternehmensgewinnkonto werden die Umverteilungsströme aufgezeichnet, die durch die Bezahlung für aufgenommenes Kapital (Schuldzinsen) und gemieteten Boden (Pacht) entstehen. Der Saldo – der Nettoundernehmensgewinn – ist mit dem mikroökonomischen Begriff des landwirtschaftlichen Einkommens vergleichbar.

Le compte de production

Le compte de production montre les opérations sur biens et services relatives au processus de production.

La production, en ressources, contient la valeur de l'ensemble des biens et services agricoles (et non séparables) fournis par les unités agricoles, soit à d'autres unités de l'économie (ventes, auto-consommation des ménages agricoles), soit en tant que biens de consommation intermédiaire d'une autre activité propre (fourrages pour production laitière), soit enfin comme production de biens de capital fixe pour usage propre (plantations et animaux de rente).

La consommation intermédiaire (en emplois) contient tous les biens et services utilisés au cours de la production et qui sont transformés ou entièrement consommés au cours du processus de production (engrais, semences, services d'entretien...).

Le *solde* du compte de production est l'un des principaux soldes du système comptable: la valeur ajoutée brute, qui correspond, du point de vue des CEA, à la valeur créée par toutes les unités agricoles. En agrégeant toutes les branches d'une économie, on obtient un agrégat essentiel: le produit intérieur brut. Le solde du compte peut être brut ou net, selon que *la consommation de capital fixe* est déjà considérée ou non (l'usure des actifs engagés dans la production).

Le compte d'exploitation

Le compte d'exploitation est le premier élément qui analyse la formation de revenus issus directement du processus de production et sa répartition entre le facteur "travail" et les administrations publiques (impôts et subventions sur la production). En ressources, nous retrouvons la valeur ajoutée, et en emplois, la rémunération des salariés (salaires et traitements bruts, cotisations sociales à la charge des employeurs) et le "solde" des impôts sur la production (taxes pour les véhicules à moteur, impôts fonciers...) MOINS les subventions sur la production (paiements directs, contributions écologiques...). Le solde du compte est composite: revenu d'exploitation / revenu mixte; car ce dernier, particulièrement important en agriculture, contient un élément de rétribution des familles et des indépendants qui ne sont pas constitués en sociétés.

Le compte du revenu d'entreprise

Avec le compte du revenu d'entreprise, le capital emprunté (intérêt de la dette) et les terres en location (fermages) sont rétribués. Le solde "revenu d'entreprise net" peut être assimilé à la notion micro-économique de "revenu agricole".

¹ Handbuch zur Landwirtschaftlichen und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 (Rev.1.1), Eurostat, Luxemburg 2000

² Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2003, BFS, Neuenburg 2003

¹ Manuel des comptes économiques de l'Agriculture et de la Sylviculture CEA/CES 97 (Rév.1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

² Reflets de l'agriculture suisse 2003, OFS, Neuchâtel 2003

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz

Produktionskonto	
<i>Verwendung</i>	<i>Aufkommen</i>
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern bzw. ohne Subventionen auf Produkten = Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	Produktion zu Preisen ohne Steuern bzw. mit Subventionen auf Produkten = Produktionswert zu Herstellungspreisen
Wertschöpfung (Saldo ¹)	

Einkommensentstehungskonto ²	
<i>Verwendung</i>	<i>Aufkommen</i>
Arbeitnehmerentgelt	Wertschöpfung
Sonstige Produktionsabgaben	
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo ¹)	Sonstige Subventionen

Unternehmensgewinnkonto ²	
<i>Verwendung</i>	<i>Aufkommen</i>
Gezahlte Pachten	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Gezahlte Zinsen	
Unternehmensgewinn (Saldo ¹)	Empfangene Zinsen

¹ Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

² Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes

Compte de production	
<i>Emplois</i>	<i>Ressources</i>
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits = Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits = Valeur de la production aux prix de base
Valeur ajoutée (solde ¹)	

Compte d'exploitation ²	
<i>Emplois</i>	<i>Ressources</i>
Rémunération des salariés	Valeur ajoutée
Autres impôts sur la production	
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde ¹)	Autres subventions sur la production

Compte du revenu d'entreprise ²	
<i>Emplois</i>	<i>Ressources</i>
Fermages à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Intérêts à payer	
Revenu d'entreprise (solde ¹)	Intérêts à recevoir

¹ Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

² Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

9.1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

9.1 Valeur de la production agricole aux prix courants, en 1000 fr.

Produkte	1990	1994	1995	1996	1997	1998
Getreide (einschl. Saatgut)	1 138 663	953 253	904 492	803 941	775 455	751 007
Weizen, Spelz, Wintermenggetreide	546 751	506 629	502 417	449 379	435 148	423 313
Roggen	16 944	25 825	29 766	24 275	13 345	12 269
Übrige Getreide	574 968	420 799	372 309	330 287	326 962	315 425
Handelsgewächse	257 773	217 542	247 866	285 641	288 911	277 818
Ölsaaten und Ölf Früchte (einschl. Saatgut)	88 093	61 441	83 308	83 234	97 103	89 417
Eiweisspflanzen (einschl. Saatgut)	8 463	7 971	7 516	7 754	10 588	8 613
Rohtabak	13 384	21 149	24 784	24 443	15 725	21 328
Zuckerrüben	146 570	123 855	129 031	166 533	161 664	154 526
Sonstige Handelsgewächse	1 263	3 126	3 227	3 677	3 831	3 934
Futterpflanzen	1 600 204	1 380 465	1 351 062	1 360 210	1 444 757	1 276 263
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	1 198 563	1 327 066	1 353 031	1 339 532	1 390 490	1 381 022
Frischgemüse	381 218	432 110	446 900	447 777	489 239	444 462
Pflanzen und Blumen	817 345	894 956	906 131	891 755	901 251	936 560
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	277 867	242 319	242 119	248 556	229 564	201 261
Obst	705 470	612 059	605 593	663 404	542 199	624 739
Frischobst	325 953	303 994	297 537	323 657	273 955	354 219
Weintrauben	379 517	308 065	308 056	339 747	268 244	270 520
Wein	504 705	385 198	352 468	388 167	347 462	370 179
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	25 280	24 702	27 456	25 452	26 667	31 250
Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse	5 708 525	5 142 604	5 084 087	5 114 903	5 045 505	4 913 539
Tiere	3 768 270	3 087 835	2 749 090	2 439 174	2 488 752	2 522 504
Rinder	1 872 815	1 600 333	1 416 159	1 038 972	1 026 670	1 117 386
Schweine	1 615 044	1 220 626	1 070 941	1 137 110	1 195 721	1 139 711
Einhufer	14 975	6 385	6 852	18 530	11 763	14 347
Schafe	56 201	57 367	51 638	57 522	61 503	61 089
Ziegen	950	886	1 773	1 660	2 279	2 336
Geflügel	174 247	177 730	179 736	164 730	171 148	167 247
Sonstige Tiere (Hirsche, Kaninchen, Bienen)	34 038	24 508	21 991	20 650	19 668	20 388
Tierische Erzeugnisse	3 581 415	3 350 529	3 281 061	2 972 336	2 932 346	2 946 972
Milch	3 362 544	3 138 535	3 083 919	2 772 636	2 736 274	2 749 851
Eier	206 354	204 746	178 620	195 769	190 820	190 340
Sonstige tierische Erzeugnisse	12 517	7 248	18 522	3 931	5 252	6 781
Tiere und tierische Erzeugnisse	7 349 685	6 438 364	6 030 151	5 411 510	5 421 098	5 469 476
Produktion landwirtschaftlicher Güter	13 058 210	11 580 968	11 114 238	10 526 413	10 466 603	10 383 015
Produktion landwirtschaftlicher Dienstleistungen	408 934	472 783	464 277	464 204	480 176	482 012
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	472 783	464 277	464 204	480 176	482 012
Verpachtung von Milchquoten	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Produktion	13 467 144	12 053 751	11 578 515	10 990 617	10 946 779	10 865 027
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	350 329	360 549	359 617	392 026	355 969	347 357
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	286 498	259 777	268 862	254 104	247 290	229 580
Sonstige nicht trennbare Nebentätigkeiten (Güter und Dienstleistungen)	63 831	100 772	90 755	137 922	108 679	117 777
Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs	13 817 473	12 414 300	11 938 132	11 382 643	11 302 748	11 212 384

* provisorisch, ** Schätzung

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

9.1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

9.1 Valeur de la production agricole aux prix courants, en 1000 fr.

1999	2000	2001	2002	2003*	2004**	Produits
624 309	619 957	487 342	504 783	410 571	462 822	Céréales (y compris semences)
346 240	350 989	261 549	279 105	242 427	266 334	Blé, épeautre, méteil
10 295	10 331	8 097	8 883	4 311	4 859	Seigle
267 774	258 637	217 696	216 794	163 833	191 628	Autres céréales
244 864	262 537	237 109	289 201	277 803	299 068	Plantes industrielles
77 135	65 196	66 997	85 491	89 907	95 806	Oléagineux (y compris semences)
7 558	8 466	8 533	12 830	15 251	15 465	Protéagineux (y compris semences)
16 554	17 990	20 669	22 500	23 899	22 200	Tabac brut
139 138	165 774	136 683	164 486	144 352	160 458	Betteraves sucrières
4 479	5 111	4 227	3 894	4 394	5 139	Autres plantes industrielles
1 053 527	1 232 551	1 101 852	1 199 095	1 049 043	1 429 501	Plantes fourragères
1 311 750	1 336 175	1 281 469	1 355 657	1 366 726	1 360 423	Produits maraichers et horticoles
426 425	468 399	473 530	503 967	547 387	540 867	Légumes frais
885 325	867 776	807 939	851 690	819 338	819 556	Plantes et fleurs
191 437	207 017	191 807	187 636	183 077	178 492	Pommes de terre (y compris semences)
579 376	658 067	552 308	556 475	526 419	582 916	Fruits
280 074	365 790	289 398	310 522	314 407	338 219	Fruits frais
299 302	292 277	262 910	245 952	212 012	244 696	Raisins
411 448	424 947	430 643	418 010	385 918	416 027	Vins
30 636	28 063	21 394	22 409	18 680	13 999	Autres produits végétaux
4 447 347	4 769 314	4 303 924	4 533 266	4 218 236	4 743 247	Plantes et produits végétaux
2 171 409	2 460 017	2 265 469	2 263 905	2 381 779	2 473 232	Animaux
947 056	1 136 912	924 226	951 651	1 047 917	1 109 157	Bovins
977 416	1 073 977	1 082 047	1 033 301	1 058 263	1 083 696	Porcins
8 000	4 663	7 817	7 880	6 524	5 937	Équidés
53 982	52 257	56 308	57 040	51 029	50 293	Ovins
2 191	2 303	2 820	2 756	2 703	2 850	Caprins
168 022	175 761	179 864	193 510	198 835	204 556	Volailles
14 742	14 144	12 387	17 768	16 507	16 744	Autres animaux (cerfs, lapins, abeilles)
2 692 146	2 753 415	2 804 391	2 741 884	2 613 936	2 597 846	Produits animaux
2 509 110	2 568 520	2 613 836	2 546 360	2 420 690	2 406 693	Lait
176 052	178 100	180 540	188 685	183 124	179 692	Oeufs
6 984	6 795	10 015	6 839	10 122	11 461	Autres produits animaux
4 863 555	5 213 432	5 069 860	5 005 790	4 995 715	5 071 078	Animaux et produits animaux
9 310 902	9 982 746	9 373 784	9 539 056	9 213 951	9 814 325	Production de biens agricoles
499 153	560 064	562 603	559 702	581 887	589 227	Production de services agricoles
469 936	529 438	525 876	523 909	545 691	552 900	Services agricoles
29 217	30 626	36 727	35 793	36 196	36 328	Location de quotas laitiers
9 810 055	10 542 810	9 936 387	10 098 758	9 795 838	10 403 552	Production agricole
378 789	346 980	306 987	281 826	256 834	274 372	Activités secondaires non agricoles (non séparables)
185 385	186 789	179 999	183 405	160 515	171 008	Transformation de produits agricoles
193 404	160 191	126 988	98 420	96 320	103 365	Autres activités secondaires non séparables (biens et services)
10 188 844	10 889 790	10 243 374	10 380 584	10 052 672	10 677 924	Valeur de la production de la branche agricole

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz

9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

9.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

9.2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

Vorleistungsart	1990	1994	1995	1996	1997	1998
Saat- und Pflanzgut	348 222	365 368	384 340	387 978	386 614	342 116
Energie, Schmierstoffe	322 911	363 797	344 911	370 912	366 837	359 022
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	251 339	197 532	182 744	166 027	157 883	144 120
Pflanzenbehandlungs- und Schädlings- bekämpfungsmittel	140 503	137 321	132 012	130 569	124 470	124 326
Tierarzt und Medikamente	150 137	164 064	156 956	159 812	154 541	160 521
Futtermittel	3 510 424	3 140 483	3 024 288	2 909 996	2 937 656	2 772 737
bei landwirtschaftlichen Einheiten						
gekaufte Futtermittel	43 911	38 437	32 849	47 267	36 499	32 300
außerhalb des Wirtschaftsbereichs						
gekaufte Futtermittel	1 725 223	1 684 727	1 577 987	1 420 572	1 412 406	1 425 912
innerbetrieblich erzeugte und						
verbrauchte Futtermittel	1 741 290	1 417 319	1 413 452	1 442 157	1 488 751	1 314 525
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	349 100	411 424	383 878	403 554	391 534	416 600
Instandhaltung von baulichen Anlagen	119 132	161 951	140 778	145 395	150 039	155 595
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	408 934	472 783	464 277	464 204	480 176	482 012
Sonstige Güter und Dienstleistungen	810 051	952 688	958 465	949 004	959 203	994 097
Vorleistungen	6 410 753	6 367 411	6 172 649	6 087 451	6 108 953	5 951 146

* provisorisch, ** Schätzung

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik

9.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.

9.3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

Produkte	1990	1994	1995	1996	1997	1998
Produktionswert	13 817 473	12 414 300	11 938 132	11 382 643	11 302 748	11 212 384
Vorleistungen	6 410 753	6 367 411	6 172 649	6 087 451	6 108 953	5 951 146
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	7 406 720	6 046 889	5 765 483	5 295 192	5 193 795	5 261 238
Abschreibungen	1 928 050	2 072 590	2 017 449	1 991 026	1 956 674	1 937 995
für Ausrüstungsgüter	963 249	1 088 066	1 065 966	1 064 399	1 062 409	1 059 716
für Bauten	883 133	891 864	857 564	831 111	796 758	779 120
für Anpflanzungen	78 401	88 271	89 479	90 525	91 795	91 843
Sonstige	3 267	4 389	4 440	4 991	5 712	7 316
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	5 478 670	3 974 299	3 748 034	3 304 166	3 237 121	3 323 243
Sonstige Subventionen	688 447	1 625 230	1 849 197	2 201 319	2 292 389	2 343 132
Sonstige Produktionsabgaben	41 878	51 537	307 246	305 526	308 635	309 925
davon Mwst.-Unterkompensation	-	-	255 179	253 215	255 776	255 061
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (Faktoreinkommen)	6 125 239	5 547 992	5 289 985	5 199 959	5 220 875	5 356 450
Arbeitnehmerentgelt	1 193 916	1 252 887	1 273 976	1 270 735	1 222 753	1 230 849
Gezahlte Pachten	181 383	204 388	206 737	210 419	212 767	212 179
Gezahlte Zinsen	511 974	509 366	491 334	465 891	428 693	375 009
Empfangene Zinsen	-	-	-	-	-	-
Nettounternehmensgewinn und Arbeitsentgelt der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	4 237 966	3 581 351	3 317 938	3 252 914	3 356 662	3 538 413

* provisorisch, ** Schätzung

Berechnungen des Bundesamtes für Statistik

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

9.2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.
9.2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

1999	2000	2001	2002	2003*	2004**	Consommation intermédiaire
325 574	343 991	314 429	313 900	318 882	320 213	Semences et plants
363 211	400 994	393 964	378 790	389 129	396 503	Énergie, lubrifiants
145 356	141 849	146 534	154 738	153 176	157 151	Engrais et amendements
128 785	132 552	138 178	131 820	127 863	132 711	Produits de protection des cultures et antiparasitaires
157 525	160 914	163 674	159 764	162 825	163 574	Dépenses vétérinaires
2 466 235	2 707 969	2 585 208	2 758 895	2 682 394	2 914 029	Aliments pour animaux
						aliments pour animaux achetés à d'autres unités agricoles
46 361	37 607	43 485	41 036	36 618	41 599	aliments pour animaux achetés hors de la branche agricole
1 364 580	1 466 509	1 468 043	1 579 285	1 534 327	1 532 390	aliments pour animaux produits et consommés au sein de l'exploitation
1 055 294	1 203 853	1 073 680	1 138 573	1 111 449	1 340 040	Entretien du matériel
382 448	379 315	394 031	420 431	432 396	440 717	Entretien des bâtiments
123 136	120 609	154 043	158 219	184 945	187 444	Services agricoles
499 153	560 064	562 603	559 702	581 887	589 227	Autres biens et services
952 428	954 450	967 135	973 920	999 464	1 012 128	
5 543 851	5 902 707	5 819 799	6 010 180	6 032 960	6 313 696	Consommations intermédiaires

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

9.3 Die landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu laufenden Preisen, in 1000 Fr.
9.3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants, en 1000 fr.

1999	2000	2001	2002	2003*	2004**	Consommation intermédiaire
10 188 844	10 889 790	10 243 374	10 380 584	10 052 672	10 677 924	Valeur de la production
5 543 851	5 902 707	5 819 799	6 010 180	6 032 960	6 313 696	Consommation intermédiaire
4 644 993	4 987 083	4 423 575	4 370 404	4 019 712	4 364 228	Valeur ajoutée brute aux prix de base
1 916 721	1 896 216	1 917 228	1 924 654	1 922 888	1 944 286	Consommation de capital fixe
1 050 284	1 018 992	1 015 333	1 027 001	1 034 479	1 057 684	des biens d'équipement
764 177	772 283	792 918	783 177	771 642	766 352	des constructions
93 269	94 795	98 454	98 408	98 974	99 528	des plantations
8 991	10 146	10 523	16 068	17 793	20 722	autres
2 728 272	3 090 867	2 506 347	2 445 750	2 096 824	2 419 942	Valeur ajoutée nette aux prix de base
2 581 956	2 385 592	2 609 420	2 708 796	2 706 800	2 741 409	Autres subventions
333 558	322 073	327 542	328 174	335 131	338 262	Autres impôts sur la production
278 156	269 313	272 302	272 282	278 677	281 027	dont sous-compensation TVA
4 976 670	5 154 386	4 788 225	4 826 373	4 468 493	4 823 089	Valeur ajoutée nette aux coûts des facteurs (revenu des facteurs)
1 186 343	1 168 107	1 138 158	1 124 688	1 135 511	1 138 184	Rémunération des salariés
213 112	209 308	201 995	202 526	200 660	201 178	Fermages à payer
343 676	366 839	391 143	393 038	342 276	331 175	Intérêts à payer
-	-	-	-	-	-	Intérêts à recevoir
3 233 539	3 410 132	3 056 929	3 106 121	2 790 045	3 152 552	Revenu net d'entreprise et rémunération du travail de la main d'oeuvre familiale non rémunérée

* provisoire, ** estimation

Calculs de l'Office fédéral de la statistique

9. Landwirtschaftliche Gesamtrechnungen der Schweiz
9. Les comptes économiques de l'agriculture suisse

9.4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. Fr. zu laufenden Preisen
9.4 Revenu national brut, en millions de fr. à prix courants

Jahre Années	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen - Revenu national brut aux prix du marché										
	Total	davon aus der übrigen Welt (Überschuss)	Bruttoinlandprodukt (BIP) - Produit intérieur brut (PIB)					nach Verwendungsarten - par genre d'affectation			
Total			nach Einkommensarten - par genre de revenu	Arbeitnehmerentgelt	Nettobetriebsüberschuss Excédent net d'exploitation	Übriges Einkommen ²	Ausgaben der privaten Haushalte für den Endkonsum	Übrige Verwendung ³			
	Dépenses de consommation finale des ménages							Autres affectations ³			
	dont reçu du reste du monde (excédent)	Rémunération des salariés	Total	davon Landwirtschaft ¹	Autres revenus ²	Total	davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ⁴	davon Genussmittel ⁴			
				dont l'agriculture ¹			dont denrées alimentaires et boissons non alcoolisées ⁴	dont boissons alcoolisées et tabac ⁴			
1990	338 542	10 958	327 584	196 811	65 509	4 931	65 264	186 792	21 905	8 030	140 792
1991	354 471	11 206	343 265	211 186	64 826	4 994	67 253	200 991	23 013	8 397	142 274
1992	360 894	10 088	350 807	218 180	65 157	4 560	67 469	209 360	23 335	8 593	141 447
1993	370 267	11 941	358 326	221 057	68 359	4 414	68 911	214 480	23 239	8 390	143 846
1994	376 699	8 969	367 729	223 117	76 051	4 295	68 562	217 732	23 666	8 344	149 998
1995	384 552	12 302	372 250	228 107	73 946	4 016	70 197	222 625	24 120	8 383	149 625
1996	387 747	13 754	373 993	228 724	75 476	3 929	69 793	226 273	24 030	8 419	147 719
1997	402 110	21 517	380 593	231 836	78 859	3 998	69 898	231 320	24 338	8 547	149 273
1998	414 635	24 444	390 191	235 729	81 183	4 126	73 279	235 793	24 703	8 721	154 398
1999	426 377	28 483	397 894	241 228	76 024	3 790	80 642	241 996	25 230	8 950	155 897
2000	450 327	34 798	415 529	252 552	75 033	3 986	87 943	249 243	25 675	9 236	166 286
2001	446 044	23 559	422 485	266 642	65 841	3 650	90 002	255 236	26 840	9 189	167 249
2002*	446 796	15 732	431 064	273 986	67 614	3 702	89 464	260 065	27 530	9 213	170 999
2003*	433 366	3 333	...	262 868	27 912	9 420	170 498

* Provisorisch

¹ Gemäss landwirtschaftlicher Gesamtrechnung, inbegr. Gartenbau

² Abschreibungen, Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen

³ Letzter Verbrauch der öffentlichen Haushalte, Vorratsveränderung und Bruttoanlageinvestitionen, Saldo der Leistungsbilanz im Verkehr mit dem Ausland

⁴ Ohne Konsum in Restaurants, Hotels und Kollektivhaushalte

* Provisoire

¹ Selon les comptes économiques de l'agriculture, y compris horticulture

² Consommation de capital fixe, impôts liés à la production et à l'importation moins les subventions

³ Consommation finale des administrations publiques, variation des stocks et formation brute de capital fixe, solde des ventes et achats de biens et services à l'étranger

⁴ Sans consommation dans les restaurants, hôtels et ménages collectifs

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

- 1 Schweizerische Gesamtbevölkerung und Anteil der Landwirtschaft
- 2 Schweizerische Wohnbevölkerung
- 3 Landwirtschaftliche Bevölkerung
- 4 Bevölkerung der IHG-Regionen im Berggebiet
- 5 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2001
- 6 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine
- 7 Schweizer Milchproduzenten (SMP)
- 8 Schüler an Berufsschulen für Landwirte
- 9 Schüler an Berufsschulen der landwirtschaftlichen Spezialberufe
- 10 Schüler der Landwirtschaftsschulen
- 11 Schüler der naturwissenschaftlichen Berufsmittelschulen
- 12 Lehrabschlussprüfungen für Landwirte
- 13 Lehrabschlussprüfungen für landwirtschaftliche Spezialberufe
- 14 Naturwissenschaftliche (technisch-landwirtschaftliche) Berufsmaturität
- 15 Berufsprüfungen für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe
- 16 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen
- 17 Diplome als Techniker TS
- 18 Berufsprüfungen für Bäuerinnen
- 19 Eidg. höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen
- 20 Fachhochschulen FH
- 21 Abschlussdiplome am Departement Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

- 1 Population suisse et la part afférente à l'agriculture
- 2 Population résidante de la Suisse
- 3 Population agricole
- 4 Population des régions de montagne LIM
- 5 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2001
- 6 Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture
- 7 Producteurs Suisses de Lait (PSL)
- 8 Elèves aux écoles prof. pour agriculteurs
- 9 Elèves aux écoles professionnelles des branches agricoles spécialisées
- 10 Elèves des écoles d'agriculture
- 11 Elèves des écoles professionnelles supérieures des sciences naturelles
- 12 Examens de fin d'apprentissage pour agriculteurs
- 13 Examens de fin d'apprentissage pour les professions agricoles spécialisées
- 14 Maturité professionnelle des sciences naturelles (technico-agricole)
- 15 Examens professionnels pour agriculteurs et branches agricoles spécialisées
- 16 Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise
- 17 Diplômes comme technicien ET
- 18 Examens professionnels pour paysannes
- 19 Examens professionnels de paysannes
- 20 Hautes écoles spécialisées HES
- 21 Diplômes de fin d'études au départ. d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

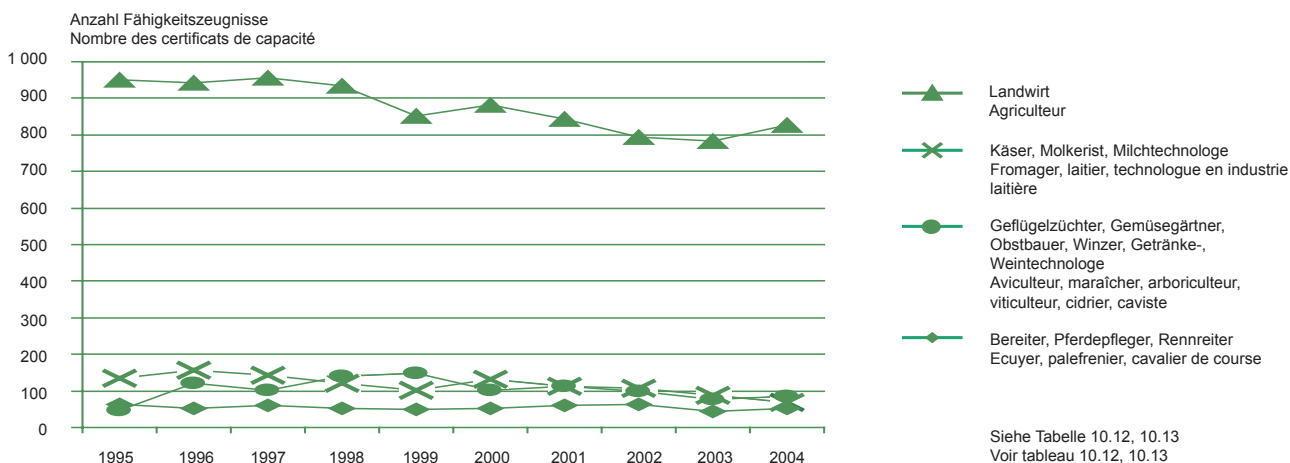
Anfangs der 90er Jahre überschritt die Bevölkerung der Schweiz die Zahl von 7 Millionen Personen (Tabelle 10.1). Von diesen leben etwas mehr als zwei Fünftel in Ortschaften mit mehr als 10'000 Einwohnern (Tabelle 10.2). Der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist infolge des fließenden Überganges von der Zu- und Nebenerwerbs- zur Freizeitlandwirtschaft nur ungenau zu ermitteln. Gemäss der Eidgenössischen Volkszählung lebten im Jahr 2000 2,8 % der Bevölkerung in Haushalten von Landwirten gegenüber 3,9 % gemäss der Volkszählung 1990 (Tabelle 10.1). In den IHG-Regionen des Berggebietes lebte 2002 knapp ein Viertel der Bevölkerung (Tabelle 10.4). Die Bevölkerung dieses Gebietes nahm seit 1995 deutlich weniger stark zu als jene der restlichen Schweiz.

Das landwirtschaftliche Bildungssystem befindet sich in einer Reformphase. Die Ursache dafür liegt im Wechsel der Unterstellung vom Landwirtschafts- zum neuen Berufsbildungsgesetz. Die Schulstatistik über die landwirtschaftliche Ausbildung ist von den verschiedenen kantonalen Erhebungsmethoden abhängig. Das erschwert die Vergleichbarkeit zwischen Schulen bzw. Kantonen. 1990/91 besuchten noch rund 2'500 Jugendliche eine landwirtschaftliche Berufsschule (1. und 2. Lehrjahr). Im Jahr 2003/2004 ist ihre Zahl gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen, auf 1'458 Schüler (Tabelle 10.8). Die Landwirtschaftsschulen (3. Ausbildungsjahr) bildeten 2003/2004 in den zwei Semester dauernden Lehrgängen (Winter- oder Jahresschule) 1'222 Frauen und Männer aus (Tabelle 10.10). An 826 Landwirte und Landwirtinnen konnte 2004 das Fähigkeitszeugnis abgegeben werden (Tabelle 10.12). Damit ist auch diese Zahl erstmals seit mehreren Jahren wieder leicht angestiegen.

Au début des années nonante, la population de la Suisse a dépassé le nombre de 7 millions de personnes (tableau 10.1). Plus des deux cinquièmes de ces personnes vivaient dans des localités comptant plus de 10'000 habitants (tableau 10.2). La part de la population paysanne est très difficile à déterminer en raison du passage courant d'une agriculture à titre principal ou accessoire à une agriculture de loisirs. Selon le recensement fédéral de l'an 2000, 2,8 % de la population vivait dans des ménages d'agriculteurs, face à 3,9 % selon le recensement de 1990 (tableau 10.1). Les régions de montagne LIM abritaient environ un quart de la population en 2002 (tableau 10.4). Depuis 1995, la population de ces régions a nettement moins augmenté que celle du reste de la Suisse.

Le système de formation professionnelle agricole se trouve en phase de réforme. A l'avenir, la formation agricole ne sera plus soumise à la loi sur l'agriculture mais à la nouvelle loi sur la formation professionnelle. La statistique scolaire sur la formation agricole dépend des différentes méthodes d'enquête cantonales. Cela rend la comparaison plus difficile entre les écoles et les cantons. En 1990/91, environ 2'500 jeunes fréquentaient des écoles professionnelles pour agriculteurs (1^{ère} et 2^e année d'apprentissage). En 2003/2004, leur nombre a de nouveau légèrement augmenté par rapport à l'année précédente, à 1458 élèves (tableau 10.8). En 2003/2004, les écoles d'agriculture (3^e année d'apprentissage) ont formé 1'222 hommes et femmes dans le cadre d'une formation qui s'est déroulée durant deux semestres (deux semestres d'hiver ou deux semestres à suivre). En 2004, le certificat de capacité a pu être délivré à 826 agriculteurs et agricultrices (tableau 10.12). C'est la première fois depuis plusieurs années que ce nombre a légèrement augmenté.

Landwirtschaftliche Lehrlingsprüfungen Examens de fin d'apprentissage agricoles



Zur Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber Lieferanten und Anbietern von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Abnehmern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, den Sozialpartnern, den Behörden und dem Stimmvolk haben sich die Landwirte in einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden zusammengeschlossen. 2004 gehörten 85 dieser Gruppierungen als Kantonal- oder Fachorganisationen dem Schweizerischen Bauernverband an. Mit ca. 66'000 Mitgliedern und 21 Sektionen zählt der Schweizerische Landfrauenverband zu den grössten landwirtschaftlichen Vereinigungen in der Schweiz (Tabelle 10.6).

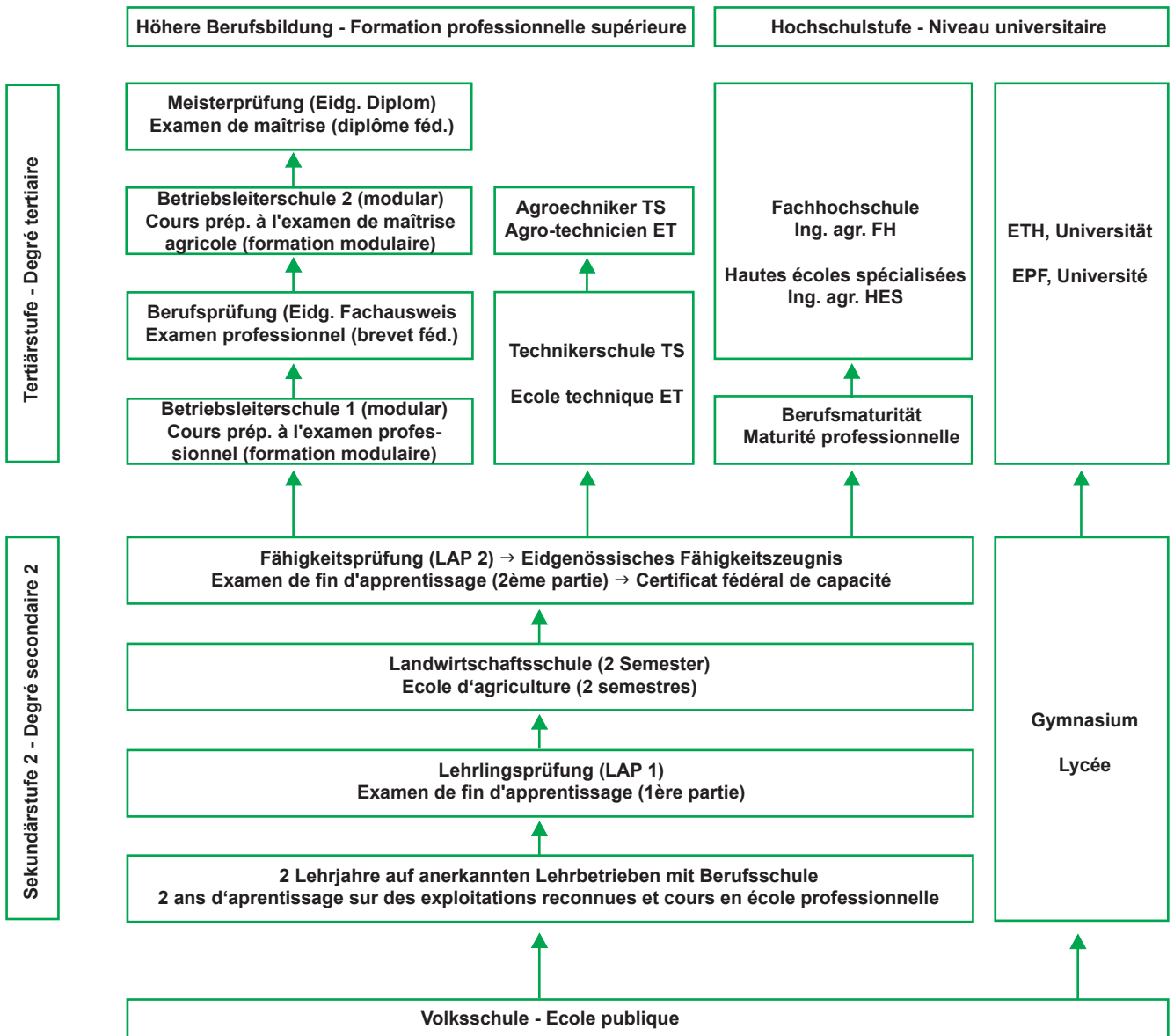
Vom Ertrag der Landwirtschaft leben nicht nur die in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, sondern ebenso zahlreiche Menschen in vor- und nachgelagerten Branchen. Gemäss den Angaben des Bundesamtes für Statistik sind es nochmals rund 270'000 Personen (Tabelle 10.5).

Pour la représentation commune de leurs intérêts face aux fournisseurs d'agents de production agricole, aux acheteurs de produits agricoles, aux partenaires sociaux, aux autorités et à la population, les agriculteurs se sont réunis dans un grand nombre de sociétés et d'associations. En 2004, 85 de ces groupements faisaient partie de l'Union suisse des paysans en tant qu'organisations cantonales ou sectorielles. L'Union des paysannes suisses, avec environ 66'000 membres et 21 sections, est l'une des associations agricoles les plus importantes en Suisse (tableau 10.6).

Non seulement les personnes qui travaillent dans l'agriculture, mais aussi un grand nombre de personnes dans les branches en amont et en aval, vivent du revenu agricole. Conformément aux indications de l'Office fédéral de la statistique, cela concerne encore quelque 270'000 personnes (tableau 10.5).

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
 10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

Landwirtschaftliche Ausbildung
 Formation professionnelle agricole



10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung 10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.1 Schweizerische Gesamtbevölkerung und Anteil der Landwirtschaft 10.1 Population suisse et la part afférente à l'agriculture

Kantone Cantons	Gesamtbevölkerung Population totale		In landw. Haushalten lebende Personen ¹ Personnes vivant dans le ménage paysan ¹				Veränderung zwischen 1990 und 2000 Variation de 1990 à 2000	
	1990	2000	Total		In % der Bevölkerung En % de la population		absolut chiffres absolus	in % en %
			1990	2000	1990	2000		
ZH	1 179 044	1 247 906	20 669	14 535	1.8	1.2	-6 134	-29.7
BE	958 192	957 197	55 223	42 166	5.8	4.4	-13 057	-23.6
LU	326 268	350 504	29 509	19 014	9.0	5.4	-10 495	-35.6
UR	34 208	34 777	2 826	2 081	8.3	6.0	-745	-26.4
SZ	111 964	128 704	7 990	5 471	7.1	4.3	-2 519	-31.5
OW	29 025	32 427	3 233	2 201	11.1	6.8	-1 032	-31.9
NW	33 044	37 235	2 696	1 878	8.2	5.0	-818	-30.3
GL	38 508	38 183	1 761	1 318	4.6	3.5	-443	-25.2
ZG	85 546	100 052	3 327	1 832	3.9	1.8	-1 495	-44.9
FR	213 571	241 706	16 643	12 849	7.8	5.3	-3 794	-22.8
SO	231 746	244 341	6 546	4 923	2.8	2.0	-1 623	-24.8
BS	199 411	188 079	109	142	0.1	0.1	33	30.3
BL	233 488	259 374	4 152	3 411	1.8	1.3	-741	-17.8
SH	72 160	73 392	2 642	1 980	3.7	2.7	-662	-25.1
AR	52 229	53 504	3 577	2 605	6.8	4.9	-972	-27.2
AI	13 870	14 618	2 476	2 008	17.9	13.7	-468	-18.9
SG	427 501	452 837	21 111	16 243	4.9	3.6	-4 868	-23.1
GR	173 890	187 058	9 462	7 871	5.4	4.2	-1 591	-16.8
AG	507 508	547 493	15 749	11 786	3.1	2.2	-3 963	-25.2
TG	209 362	228 875	14 550	11 106	6.9	4.9	-3 444	-23.7
TI	282 181	306 846	2 776	2 683	1.0	0.9	-93	-3.4
VD	601 816	640 657	22 211	17 357	3.7	2.7	-4 854	-21.9
VS	249 817	272 399	7 357	8 234	2.9	3.0	877	11.9
NE	163 985	167 949	4 646	3 731	2.8	2.2	-915	-19.7
GE	379 190	413 673	2 249	1 824	0.6	0.4	-425	-18.9
JU	66 163	68 224	4 870	4 120	7.4	6.0	-750	-15.4
CH	6 873 687	7 288 010	268 360	203 369	3.9	2.8	-64 991	-24.2

¹ Einteilung nach dem Hauptberuf des Haushaltvorstandes,
gemäss Angaben der Befragten

¹ Répartition selon la profession principale du chef de ménage,
d'après les indications des personnes questionnées

Eidg. Volkszählungen

Recensements fédéraux de la population

10.2 Schweizerische Wohnbevölkerung (Stadt- und Landbevölkerung) 10.2 Population résidante de la Suisse (ville et campagne)

Jahre (1. Dezember) Années (1er décembre)	Haushaltungen Ménages	Wohn- bevölkerung Population résidante	Einwohner auf 1 km ² Habitants par km ²		Wohnbevölkerung in Gemeinden von ... Population résidante dans des communes de ...			
			Überhaupt En tout	Produktives Areal De sol productif	Unter 10'000 Einwohner (Land) Moins de 10'000 habitants (camp.)		Über 10'000 Einwohner (Stadt) Plus de 10'000 habitants (ville)	
					Absolut	In %	Chiffres absolus	En %
1910	829 009	3 753 293	91	117	2 784 337	74.2	968 959	25.8
1920	886 874	3 880 320	94	121	2 808 766	72.4	1 071 554	27.6
1930	1 002 915	4 066 400	98	127	2 828 624	69.6	1 237 776	30.4
1941	1 147 026	4 265 703	103	133	2 863 368	67.1	1 402 335	32.9
1950	1 312 204	4 714 992	114	147	2 994 935	63.5	1 720 057	36.5
1960	1 594 011	5 429 061	131	172	3 149 301	58.0	2 279 760	42.0
1970	2 062 438	6 269 783	152	199	3 426 934	54.7	2 842 849	45.3
1980	2 449 784	6 365 960	154	207	3 606 302	56.6	2 759 658	43.4
1990	2 828 247	6 873 687	166	224	3 939 612	57.3	2 934 075	42.7
2000	3 115 399	7 288 010	177	237	4 226 054	58.0	3 061 956	42.0

Eidg. Volkszählungen

Recensements fédéraux de la population

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.3 Landwirtschaftliche Bevölkerung

10.3 Population agricole

Jahre Années	Berufstätige ¹ - Personnes actives ¹				Nichtberufstätige Familienangehörige ²			Landwirtschaftliche Bevölkerung Total Population agricole totale
	Selbständige	Mitarbeitende Familienmitglieder	Familienfremde Arbeitskräfte	Total	Membres de la famille n'exerçant pas de profession ²			
	Personnes indépendantes	Membres coopérants de la famille	Personnel étranger à la famille		Erwachsene Adultes	Kinder < 16 Jahre Enfants < 16 ans	Total	
Männliche - Sexe masculin								
1920 ³	180 625	96 173	83 925	360 723	8 108	148 737	156 845	517 568
1930	171 544	86 854	78 551	336 949	3 854	135 412	139 266	476 215
1941 ⁴	168 463	103 252	79 109	350 824	4 400	125 718	130 118	480 942
1950 ⁴	153 170	83 004	62 089	298 263	7 316	117 537	124 853	423 116
1960 ⁴	129 086	59 945	43 636	232 667	4 072	104 810	108 882	341 549
1970 ^{4,5}	95 851	34 545	23 710	154 106	2 777	77 885	80 662	234 768
1980 ^{4,5}	77 957	23 518	16 339	117 814	53 239	171 053
1990 ^{4,5}	60 148	13 093	13 694	86 935
2000 ^{4,5}	48 003	5 465	28 635	82 103
Weibliche - Sexe féminin								
1920 ³	26 104	58 081	11 798	95 983	183 851	157 452	341 303	437 286
1930	15 871	29 282	4 925	50 078	206 457	134 544	341 001	391 079
1941 ⁴	13 525	12 380	3 022	28 927	233 029	123 890	356 919	385 846
1950 ⁴	11 128	15 578	1 960	28 666	202 423	113 686	316 109	344 775
1960 ⁴	5 792	13 639	1 312	20 743	158 410	99 998	258 408	279 151
1970 ^{4,5}	3 481	41 817	3 297	48 595	64 835	74 349	139 184	187 779
1980 ^{4,5}	2 123	38 869	3 957	44 949	84 578	129 527
1990 ^{4,5}	9 402	22 622	4 852	36 876
2000 ^{4,5}	9 780	8 906	14 443	33 129
Total								
1920 ³	206 729	154 254	95 723	456 706	191 959	306 189	498 148	954 854
1930	187 415	116 136	83 476	387 027	210 311	269 956	480 267	867 294
1941 ⁴	181 988	115 632	82 131	379 751	237 429	249 608	487 037	866 788
1950 ⁴	164 298	98 582	64 049	326 929	209 739	231 223	440 962	767 891
1960 ⁴	134 878	73 584	44 948	253 410	162 482	204 808	367 290	620 700
1970 ^{4,5}	99 332	76 362	27 007	202 701	67 612	152 234	219 846	422 547
1980 ^{4,5}	80 080	62 387	20 296	162 763	40 304	97 513	137 817	300 580
1990 ^{4,5}	69 550	35 715	18 546	123 811
2000 ^{4,5}	57 783	14 371	43 078	115 232
Total = 100								
1920	21.7	16.1	10.0	47.8	20.1	32.1	52.2	100.0
1930	21.6	13.4	9.6	44.6	24.3	31.1	55.4	100.0
1941	21.0	13.3	9.5	43.8	27.4	28.8	56.2	100.0
1950	21.4	12.8	8.4	42.6	27.3	30.1	57.4	100.0
1960	21.7	11.9	7.2	40.8	26.2	33.0	59.2	100.0
1970	23.5	18.1	6.4	48.0	16.0	36.0	52.0	100.0
1980	26.6	20.8	6.7	54.1	13.4	32.5	45.9	100.0
1990	100.0
2000	100.0
Total: %-Veränderung gegenüber der vorangehenden Zählung - Total: Variation en % par rapport au recensement précédent								
1970	-26.4	3.8	-39.9	-20.0	-58.4	-25.7	-40.1	-31.9
1980	-19.4	-18.3	-24.8	-19.7	-40.4	-35.9	-37.3	-28.9
1990	-13.1	-42.8	-8.6	-23.9
2000	-16.9	-59.8	132.3	-6.9

¹ Hauptberuflich in der Landwirtschaft Tätige, bis 1960 ohne, ab 1970 einschliesslich Teilzeit

² Bis 1960 einschliesslich der in Teilzeit erwerbstätigen mitarbeitenden Familienglieder

³ Ohne die in Landwirtschaftsbetrieben von Anstalten tätigen Insassen

⁴ Ohne die in Landwirtschaftsbetrieben von Anstalten tätigen Personen (Personal und Insassen)

⁵ Ohne die in Landwirtschaftsbetrieben von Forschungsanstalten tätigen Personen

¹ Personnes exerçant l'agriculture à titre principal: Jusqu'en 1960 sans les personnes occupées à titre temporaire, à partir de 1970 y compris ces personnes

² Jusqu'en 1960 y compris les membres de la famille occupés à titre temporaire

³ sans les pensionnaires travaillant dans les entreprises agricoles d'établissements

⁴ sans les personnes travaillant dans les entreprises agricoles d'établissements (personnel d'exploitation et pensionnaires)

⁵ sans les personnes occupées dans les exploitations agricoles des stations fédérales de recherche

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.4 Bevölkerung der IHG-Regionen im Berggebiet¹

10.4 Population des régions de montagne LIM¹

IHG-Region	Ständige Wohnbevölkerung am Jahresende					Jährliches Wachstum	
Région LIM	Population permanente à la fin d'année					Croissance annuelle	
	1980	1990	1995	2000	2002	1995-2000	2000-2002
11 Zürcher Berggebiet (=IHG Kt Zürich) ²	34 569	39 842	42 821	43 468	44 669	0.3%	1.4%
21 Oberes Emmental	24 341	25 291	25 554	25 378	25 191	-0.1%	-0.4%
22 Jura-Bienne	91 964	91 123	90 223	88 319	89 027	-0.4%	0.4%
23 Oberland-Ost	40 802	43 272	45 914	45 514	45 486	-0.2%	0.0%
24 Kandertal	13 682	14 371	15 696	15 621	15 651	-0.1%	0.1%
25 Thun-Innertport	99 079	107 085	111 345	113 732	115 211	0.4%	0.7%
26 Obersimmental-Saanenland	14 424	15 513	17 081	16 574	16 304	-0.6%	-0.8%
27 Kiesental	21 567	23 121	25 268	25 773	25 728	0.4%	-0.1%
28 Schwarzwasser	15 340	16 441	16 824	16 764	16 870	-0.1%	0.3%
29 Trachselwald	30 395	31 149	32 554	32 290	32 116	-0.2%	-0.3%
Total IHG Kt. Bern ²	351 594	367 366	380 459	379 965	381 584	0.0%	0.2%
31 Luzerner Berggebiet (=IHG Kt. Luzern) ²	56 942	60 251	66 752	67 917	68 111	0.3%	0.1%
41 Uri (ganzer Kanton IHG)	33 523	33 650	35 876	35 246	35 246	-0.4%	0.0%
51 Einsiedeln	14 218	15 909	18 232	19 086	19 525	0.9%	1.2%
52 Innerschwyz	47 369	52 484	58 205	61 100	62 036	1.0%	0.8%
Total IHG Kt. Schwyz ²	61 587	68 393	76 437	80 186	81 561	1.0%	0.9%
61 Sameraatal (=IHG Kt. Obwalden) ²	22 757	25 538	27 961	29 031	29 512	0.8%	0.8%
71 Nidwalden (=IHG Kt. Nidwalden) ²	31 295	35 903	39 815	41 383	42 384	0.8%	1.2%
81 Glarer Hinterland-Sernftal (=IHG Kt. Glarus)	10 379	10 845	11 537	10 680	10 469	-1.5%	-1.0%
101 Sense	29 538	33 246	36 690	38 398	38 735	0.9%	0.4%
102 Gruyère	27 790	31 958	35 475	37 834	39 252	1.3%	1.9%
103 Glâne-Veveyse	20 141	23 551	25 866	26 924	28 107	0.8%	2.2%
104 Haute-Sarine	6 753	8 072	9 602	10 531	10 800	1.9%	1.3%
Total IHG Kt. Fribourg	84 222	96 827	107 633	113 687	116 894	1.1%	1.4%
111 Thal (=IHG Kt. Solothurn)	12 686	13 289	14 391	14 180	14 170	-0.3%	0.0%
151 Appenzell A.Rh. (ganzer Kanton IHG)	50 622	55 206	57 966	57 467	57 162	-0.2%	-0.3%
161 Appenzell I.Rh. (ganzer Kanton IHG)	11 060	11 782	12 932	13 194	13 173	0.4%	-0.1%
171 Toggenburg	32 903	34 416	37 207	36 454	36 100	-0.4%	-0.5%
172 Sarganserland-Walensee	33 028	35 677	39 090	39 490	39 941	0.2%	0.6%
Total IHG Kt. St. Gallen	65 931	70 093	76 297	75 944	76 041	-0.1%	0.1%
181 Surselva	22 449	23 200	26 246	26 048	25 857	-0.2%	-0.4%
182 Moésano	6 767	6 848	7 567	7 545	7 629	-0.1%	0.6%
183 Heinzenberg-Domleschg/Hinterrhein	10 457	11 387	12 332	12 373	12 461	0.1%	0.4%
184 Prättigau	12 264	13 281	14 823	14 723	14 624	-0.1%	-0.3%
185 Schanfigg	4 185	4 030	4 668	4 370	4 271	-1.3%	-1.1%
186 Mittelbünden	8 821	9 637	11 292	10 921	10 793	-0.7%	-0.6%
187 Bregaglia	1 438	1 504	1 753	1 667	1 618	-1.0%	-1.5%
188 Poschiavo	4 596	4 552	5 003	4 875	4 800	-0.5%	-0.8%
189 Unterengadin-Münstertal	8 100	8 635	9 475	9 281	9 340	-0.4%	0.3%
Total IHG Kt. Graubünden	79 077	83 074	93 159	91 803	91 393	-0.3%	-0.2%
211 Locarnesee Vallemaggia	54 893	58 672	61 865	62 761	63 334	0.3%	0.5%
212 Tre Valli	26 636	26 519	28 690	28 145	28 414	-0.4%	0.5%
213 Malcantone	14 262	17 354	19 109	19 955	20 376	0.9%	1.1%
214 Valli di Lugano	14 187	17 587	19 638	20 732	21 353	1.1%	1.5%
Total IHG Kt. Ticino	109 978	120 132	129 302	131 593	133 477	0.4%	0.7%

Anmerkungen siehe am Schluss der Tabelle

Remarques voir à la fin du tableau

./.

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.4 Bevölkerung der IHG-Regionen im Berggebiet ¹
10.4 Population des régions de montagne LIM ¹

IHG-Region Région LIM	Ständige Wohnbevölkerung am Jahresende Population permanente à la fin d'année					Jährliches Wachstum Croissance annuelle	
	1980	1990	1995	2000	2002	1995-2000	2000-2002
221 Pays-d'Enhaut	4 073	4 327	4 532	4 459	4 389	-0.3%	-0.8%
222 Nord Vaudois	49 660	55 340	58 847	59 920	61 026	0.4%	0.9%
223 Vallée de Joux	6 141	5 876	6 307	6 207	6 098	-0.3%	-0.9%
Total IHG Kt. de Vaud	59 874	65 543	69 686	70 586	71 513	0.3%	0.7%
231 Goms	4 624	4 961	5 785	5 553	5 400	-0.8%	-1.4%
232 Brig-Oestlich Raron	21 165	23 645	25 181	25 777	25 802	0.5%	0.0%
233 Visp-Westlich Raron	28 954	31 510	35 270	35 277	35 458	0.0%	0.3%
234 Leuk	10 210	11 005	12 246	12 048	11 907	-0.3%	-0.6%
235 Sierre	30 761	35 486	38 569	38 570	39 153	0.0%	0.8%
236 Sion	54 933	62 254	66 931	68 823	70 139	0.6%	1.0%
237 Martigny	38 538	44 508	48 842	49 663	50 701	0.3%	1.0%
238 Chablais ²	51 897	62 270	68 460	70 489	72 853	0.6%	1.7%
Total IHG Kanton Wallis	241 082	275 639	301 284	306 200	311 413	0.3%	0.9%
241 Centre-Jura ²	69 340	66 495	67 870	66 172	66 423	-0.5%	0.2%
242 Val-de-Travers	11 359	11 572	12 343	12 138	12 158	-0.3%	0.1%
243 Val-de-Ruz	12 778	14 739	15 796	16 631	16 933	1.1%	0.9%
Total IHG Kanton Neuenburg	93 477	92 806	96 009	94 941	95 514	-0.2%	0.3%
261 Jura (ganzer Kanton IHG)	64 185	65 564	69 064	68 668	69 072	-0.1%	0.3%
Total IHG	1 474 840	1 591 743	1 709 381	1 726 139	1 743 358	0.2%	0.5%
übrige Schweiz	4 860 403	5 158 950	5 352 973	5 477 916	5 574 515	0.5%	0.9%
Schweiz Total	6 335 243	6 750 693	7 062 354	7 204 055	7 317 873	0.4%	0.8%

¹ Regionen gemäss dem Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete (IHG).
² Regionen, die sich über mehrere Kantone erstrecken bzw. Kantone, die Gebiete enthalten, welche zu anderen IHG-Regionen gehören.

¹ Régions selon la loi fédérale sur l'aide aux investissements dans les régions de montagne (LIM).
² Régions qui font partie de plusieurs cantons ou cantons avec des régions qui font partie d'autres régions LIM.

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.5 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2001

10.5 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2001

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	C ¹	114	Industries extractives
Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere	15.71	2 273	Fabrication d'aliments pour animaux de ferme
Be- und Verarbeitung von Holz	20 ¹	849	Travail du bois et fabrication d'articles en bois
Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	24.15	176	Fabrication d'engrais et de produits azotés
Herstellung von Pflanzenschutzmitteln und sonstigen agro-chemikalischen Erzeugnissen	24.2	3 101	Fabrication de pesticides et autres produits agrochimiques
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs-, Duft- und Körperpflegemitteln	24.5 ¹	144	Fabrication de savons, de détergents, de produits d'entretien, de parfums et de produits de toilette
Herstellung von sonstigen Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	DI ¹	435	Fabrication d'autres produits minéraux non métalliques
Erzeugung und Bearbeitung von Metall, Herstellung von Metallerzeugnissen	DJ ¹	2 298	Métallurgie et travail des métaux
Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	29.3	3 671	Fabrication de machines agricoles
Energie- und Wasserversorgung	E ¹	530	Production et distribution d'électricité, de gaz et d'eau
Baugewerbe	F ¹	6 466	Construction
Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	51.11	70	Intermédiaires du commerce en mat. prem. agricoles, animaux vivants, mat. prem. textiles et demi-produits
Großhandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	51.21	3 910	Commerce de gros de céréales, de semences et d'aliments pour le bétail
Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	51.66	3 248	Commerce de gros de machines et de matériel agricoles
Detailhandel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten	52.48A	1 237	Commerce de détail de produits agricoles et d'aliments pour le bétail
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60 ¹	2 022	Transports terrestres; transports par conduites
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J ²	6 013	Activités Financières; assurances
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen	71.31A	9	Location de machines agricoles
Informatikdienste	72 ¹	1 484	Activités informatiques
Forschung und Entwicklung	73 ¹	320	Recherche et développement
Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmungen	74 ²	9 321	Autres services fournis aux entreprises
Allgemeine öffentliche Verwaltung, Sozialwesen, Volkswirtschaft	75.1 ³	3 927	Administration publique générale, administration sociale et économique
Diplommittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	80.21C ²	41	Ecoles de culture générale
Berufsbildende weiterführende Schulen	80.22 ²	822	Enseignement secondaire technique ou professionnel
Hochschulen und höhere Ausbildung	80.3 ²	1 248	Enseignement supérieur
Veterinärwesen	85.2	3 394	Activités vétérinaires
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	91.1 ⁴	947	Organisations économiques, patronales et professionnelles
Total Beschäftigte in vorgelagerten Betrieben		58 070	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont
Schlachten und Fleischverarbeitung	15.1	10 683	Industrie de la viande
Fischverarbeitung	15.2	235	Industrie de poisson
Verarbeitung und Konservierung von Obst und Gemüse	15.3	3 436	Industrie des fruits et des légumes
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	15.4	410	Industrie des corps gras
Verarbeitung von Milch	15.5	10 058	Industrie laitière
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	15.6	1 813	Transformation des grains; fabrication de produits amylacés
Herstellung von Futtermitteln für Haustiere	15.72	78	Fabrication d'aliment pour animaux domestiques
Herstellung von Brot und Backwaren	15.81	9 066	Fabrication de pain et de pâtisserie fraîche
Herstellung von Dauerbackwaren	15.82	1 923	Biscotterie, biscuiterie, pâtisserie de conversation
Herstellung von Zucker	15.83	374	Fabrication de sucre
Herstellung von Kakao-, Schokoladeerzeugnissen und Zuckerwaren	15.84	5 968	Fabrication de cacao, de chocolat et de confiserie
Herstellung von Teigwaren	15.85	1 485	Fabrication de pâtes alimentaires
Verarbeitung von Tee und Kaffee	15.86	1 107	Transformation du thé et du café
Herstellung von Gewürzen und Saucen	15.87	1 393	Fabrication de condiments et d'assaisonnements
Herstellung von homogenisierten und diätetischen Nahrungsmitteln	15.88	430	Fabrication d'aliments homogénéisés et d'aliments diététiques
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln, andernorts nicht genannt	15.89	4 305	Autres industries alimentaires, ne pas cité ailleurs
Herstellung von Getränken	15.9	5 986	Industrie des boissons
Tabakverarbeitung	16.1	2 693	Industrie du tabac

Anmerkungen siehe am Schluss der Tabelle

Remarques voir à la fin du tableau

./.

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.5 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2001

10.5 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2001

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Wollaufbereitung und Streichgarnspinnerei	17.12	53	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle cardé
Wollaufbereitung und Kammgarnspinnerei	17.13	417	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle peigné
Flachsaufbereitung und -spinnerei	17.14	-	Préparation et filature de fibres de type lin
Ledererzeugung	19.1	100	Tannage et apprêt de cuirs
Total Beschäftigte in Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln, Getränken und anderen Produkten		62 013	Total de la main-d'oeuvre dans la transformation et la fabrication de denrées alimentaires, ect.
Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren	51.17	95	Intermédiaires du commerce en denrées alimentaires, boissons et tabac
Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	51.22	1 845	Commerce de gros de fleurs et de plantes
Grosshandel mit lebenden Tieren	51.23	845	Commerce de gros d'animaux vivants
Grosshandel mit Häuten, Fellen und Leder	51.24	167	Commerce de gros de peaux et de cuirs
Grosshandel mit Rohtabak	51.25	19	Commerce de gros de tabac non manufacturé
Grosshandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	51.3	29 585	Commerce de gros de produits alimentaires, de boissons et de tabac
Detailhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	52.11	72 395	Commerce de détail en magasin non spécialisé à prédominance alimentaire
Fachdetailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	52.2	46 053	Commerce de détail de produits alimentaires, de boissons et de tabac en magasin spécialisé
Detailhandel mit Blumen und Pflanzen	52.48B	7 038	Commerce de détail de fleurs et de plantes
Total Beschäftigte in Handelsvermittlung, Gross- und Detailhandel		151 004	Total de la main-d'oeuvre dans l'intermédiaires de commerce et dans le commerce des denrées agricoles
Total Beschäftigte in nachgelagerten Betrieben		213 017	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en aval
Total Beschäftigte in vor- und nachgelagerten Betrieben		271 087	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont et en aval

¹ Anteil, entsprechend dem Anteil der Landwirtschaft an den Bauinvestitionen

² Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung, Schätzung auf der Basis der Volkszählungsergebnisse

³ Anteil, entsprechend dem Anteil der Beschäftigten in der Landwirtschaft am Total der Beschäftigten

⁴ Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Unternehmungen am Total der Unternehmungen

¹ Pourcentage, en proportion de la part de l'agriculture aux investissements dans la construction

² Pourcentage, correspondant à la proportion de la population agricole par rapport à la totalité de la population, estimation sur la base des résultats du recensement de la population

³ Pourcentage, proportionnel à la part des travailleurs dans l'agriculture par rapport au total des personnes actives

⁴ Pourcentage, proportionnel à la part des entreprises agricoles par rapport au total des entreprises

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.6 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine

10.6 Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture

Jahre Années	Schweiz. Bauern- verband	Schweiz. landwirt. Verein ¹	Association des Groupem. et Organisat. Romands de l'Agriculture (AGORA)	Unione dei Contadini Ticinesi	Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verband		Schweizerischer Landfrauenverband		Schweizerische Landjugendvereinigung	
	Union Suisse des Paysans	Société suisse d'agriculture ¹			Société suisse d'économie alpestre		Union des paysannes suissees		Association des jeuneses rurales suissees	
	Sektionen	Zweigvereine	Sektionen	Sektionen	Kollektiv- mitglieder	Einzel- mitglieder	Sektionen	Sektionsmit- glieder, 1000	Gruppen	Mitglieder ²
	Sections	Sections	Sections	Sections	Membres collectifs	Membres individuels	Sections	Membres des sect., en 1000	Groupes	Membres ²
1970	71	35	25	24	85	...	17	46	50	2 500
1980	86	35	23	33	106	...	17	56	112	5 860
1990	88	31	21	33	144	...	20	69	113	6 233
1992	87	29	22	34	149	...	20	70	110	5 982
1993	87	29	21	33	153	949	20	71	109	6 011
1994	87	28	21	33	153	880	20	71	109	5 856
1995	89	28	21	32	170	1 580	20	72	104	5 702
1996	87	28	22	33	146	1 520	20	71	102	5 221
1997	88	28	22	33	173	1 350	20	70	98	5 196
1998	89	27	22	33	168	1 320	21	69	96	4 620
1999	91	26	22	33	165	1 310	20	69	94	4 995
2000	88	26	22	33	155	1 295	20	68	92	4 826
2001	88	...	22	32	157	1 247	21	66	85	4 586
2002	86	...	22	32	150	1 215	21	66	85	4 281
2003	85	...	21	32	154	1 150	21	66	83	4 233
2004	85	...	21	32	154	901	21	66	83	4 089

¹ Seit 2001 im Schweizerischen Bauernverband integriert
² Inbegriffen 22 - 26 Kollektivmitglieder

¹ Dès 2001 intégrée dans l'Union suisse des paysans
² Y compris 22 - 26 membres collectifs

Jahresberichte der Verbände und Vereine

Rapports annuels des fédérations et associations

10.7 Schweizer Milchproduzenten (SMP) ¹

10.7 Producteurs Suisses de Lait (PSL) ¹

Jahre Années	Regionale Verbände	Lokale Milch- produzenten- Organisationen	Milch- produzenten ²	Von den Milchproduzenten gehaltene Kühe ²	Milch- einlieferungen ^{2,3}
	Fédérations régionales	Sociétés locales	Producteurs de lait ²	Nombre de vaches par producteur de lait ²	Livraisons de lait ^{2,3}
				Stück - pièces	t
1991/92	13	3 973	...	728 981	3 044 376
1992/93	13	3 942	...	703 072	3 063 762
1993/94	13	3 924	...	697 036	3 088 571
1994/95	13	3 876	...	697 725	3 104 260
1995/96	13	3 876	44 360	689 023	3 090 354
1996/97	13	3 847	...	680 495	3 099 185
1997/98	13	3 801	...	664 501	3 113 352
1998/99	13	3 300
1999/00	13	3 200	39 890	621 790	2 976 137
2000/01	13	3 309	38 082	622 986	3 110 938
2001/02	13	3 213	36 231	615 478	3 107 480
2002/03	13	3 026	34 671	607 487	3 079 814
2003/04	13	...	33 072	587 400	3 072 044

¹ Bis April 1999: Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten
² Auswertung der Daten über die Milchkontingentierung des BLW
³ Ohne Zonenmilch

¹ Jusqu'à l'avril 1999: Union centrale des producteurs suisses de lait
² Evaluation des données sur le contingentement laitier de l'OFAG
³ Sans le lait de la zone franche

Milchstatistik der Schweiz und Geschäftsbericht der Schweizer
Milchproduzenten, Auswertung des Bundesamtes für Landwirtschaft

Statistique laitière de la Suisse et Rapport de gestion des Producteurs
Suisses de Lait, évaluation de l'Office fédérale de l'agriculture

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.8 Schüler an Berufsschulen ¹ für Landwirte
10.8 Elèves aux écoles professionnelles pour agriculteurs ¹

Kantone Cantons	1995 95/96	1996 96/97	1997 97/98	1998 98/99	1999 99/00	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04
ZH	113	122	125	122	118	112	107	116	145
BE	467	437	444	474	444	418	322	320	334
LU	215	192	187	176	155	145	148	139	146
UR	15	12	11	11	5	7	7	4	5
SZ	34	27	31	30	30	31	31	31	25
OW	21	-	-	7	7	6	5	6	4
NW	21	20	15	15	14	14	14	-	-
GL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	24	24	25	25	21	19	23	18	18
FR	143	146	153	148	137	141	133	125	137
SO	46	34	34	49	40	34	39	41	33
BS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BL	42	37	31	33	30	32	38	37	25
SH	10	-	7	11	13	9	7	-	-
AR	15	13	12	19	18	17	16	20	-
AI	7	-	2	-	-	-	-	-	-
SG	120	108	119	115	62	58	57	53	51
GR	52	51	49	57	76	101	62	55	73
AG	88	81	79	85	76	85	39	95	99
TG	94	91	99	101	95	91	75	92	93
TI	24	18	20	36	34	24	29	12	9
VD	120	142	136	81	125	120	108	117	133
VS	39	46	53	61	91	100	72	84	74
NE	17	23	26	16	26	30	22	24	27
GE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
JU	30	26	33	29	26	28	22	26	27
Total	1 757	1 650	1 691	1 701	1 643	1 622	1 376	1 415	1 458

¹ Vom Bund anerkannte und subventionierte Schulen;
inbegriffen Anlehrlinge

¹ Ecoles reconnues et subventionnées par la Confédération;
y compris élèves en cours de formation élémentaire

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

10.9 Schüler an Berufsschulen der landwirtschaftlichen Spezialberufe
10.9 Elèves aux écoles professionnelles des branches agricoles spécialisées

Berufe	1998 98/99	1999 99/00	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04	Profession
Geflügelzüchter	9	8	10	10	10	-	Aviculteur
Gemüsegärtner	71	61	51	64	65	74	Maraîcher
Obstbauer	10	9	18	15	7	7	Arboriculteur
Winzer	77	45	48	62	80	86	Viticulteur
Käser und Molkerist	416	440	402	315	159	58	Fromager et laitier
Milchtechnologie ¹	-	-	-	-	150	221	Technologue en industrie laitière ¹
Getränketechnologie	17	15	15	11	4	-	Cidrier
Weintechnologie	41	71	61	65	61	70	Caviste
Bereiter, Pferdepfleger, Rennreiter	177	216	203	182	191	158	Ecuyer, palefrenier et cavalier de course
Total	818	865	808	724	727	674	Total

¹ Neue Ausbildung ab 2002

¹ Nouvelle formation dès 2002

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.10 Schüler der Landwirtschaftsschulen ¹, nach Kantonen
10.10 Elèves des écoles d'agriculture ¹, par cantons

Kantone Cantons	1970 70/71	1980 80/81	1990 90/91	1995 95/96	1999 99/00	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04
ZH	328	365	211	97	89	60	94	122	101
BE	573	663	588	431	394	380	330	296	171
LU	235	291	318	207	127	113	122	121	170
UR	31	33	22	38	27	27	39	40	36
SZ	137	109	60	67	51	86	38	37	39
OW	29	31	53	30	29	27	31	28	26
GL	19	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	21	46	48	23	34	34	23	34	45
FR	144	220	152	93	86	76	88	91	79
SO	67	92	84	43	54	44	36	54	59
BL	64	54	65	39	23	15	18	13	16
SH	44	47	27	10	9	-	-	-	-
SG	186	231	238	114	117	142	123	93	102
GR	125	130	128	72	62	77	111	121	95
AG	214	197	175	69	97	52	61	39	23
TG	114	135	140	39	32	36	29	22	22
TI	23	16	14	8	10	27	8	15	9
VD	207	225	148	103	74	95	76	79	86
VS	89	152	38	43	37	32	40	39	44
NE	116	100	29	35	16	35	47	49	46
JU	67	58	42	31	64	36	35	51	53
CH	2 833	3 195	2 580	1 592	1 432	1 394	1 349	1 344	1 222

¹ Jahres- und Winterschulen, ohne Zweitausbildung und ohne Schüler der Berufsmittelschulen

¹ Ecoles annuelles et d'hiver. Les élèves des écoles professionnelles supérieures et ceux en 2ème formation ne sont pas compris

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.11 Schüler ¹ der naturwissenschaftlichen Berufsmittelschulen

10.11 Elèves ¹ des écoles professionnelles supérieures des sciences naturelles

Schulen Ecoles	Kantone Cantons	gegründet fondée en	1990 90/91	1995 95/96	1998 98/99	1999 99/00	2000 00/01	2001 01/02	2002 02/03	2003 03/04	2004 04/05
Centre de Lullier, Jussy	GE	1998	60	60	60	60	60
CPLN-LEP, Neuchâtel ²	NE	1990	10	12	9	5	6	6	6	9	4
Liebegg, Gränichen	AG	1992	-	20	15	16	15	25	15	19	18
Marcelin, Morges	VD	1993	-	17	18	21	18	32	27	23	19
Plantahof, Landquart	GR	1993	-	12	7	17	13	20	23	19	21
Rütti, Zollikofen	BE	1990	23	51	52	50	33	47	40	34	32
Strickhof, Lindau	ZH	1990	13	32	19	21	19	27	37	42	58
Total BMS			46	144	120	130	164	217	208	206	212
Schüler mit Abschluss als Landwirt oder in einem landwirtschaftlichen Spezialberuf Élèves avec un certificat d'agriculteur ou d'une profession spéciale de l'agriculture											
Centre de Lullier, Jussy	GE	1998	-	-	-	-	-
CPLN-LEP, Neuchâtel	NE	1990	1	1	1	1	3
Liebegg, Gränichen	AG	1992	5	16	6	4	4
Marcelin, Morges	VD	1993	8	24	19	10	10
Plantahof, Landquart	GR	1993	4	10	3	4	2
Rütti, Zollikofen	BE	1990	32	25	30	19	18
Strickhof, Lindau	ZH	1990	7	15	13	28	36
Total			57	91	72	66	73

¹ Bestand anfangs Schuljahr

² Bis 1999 Cernier

¹ Nombre au début de l'année scolaire

² Jusqu'à l'an 1999 Cernier

Verschiedene Quellen

Sources diverses

10.12 Lehrabschlussprüfungen für Landwirte

10.12 Examens de fin d'apprentissage pour agriculteurs

Kantone Cantons	Anzahl Fähigkeitszeugnisse - Nombre de certificats de capacité							
	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004
ZH	164	141	63	55	69	54	84	65
BE	351	301	248	209	207	216	174	205
LU	173	141	120	80	74	76	75	113
UR	-	25	20	12	15	24	16	19
SZ	46	37	37	20	22	18	18	20
OW	31	30	25	16	13	17	16	18
ZG	24	20	15	21	12	13	10	18
FR	98	84	48	43	39	44	47	50
SO	43	42	25	29	27	19	25	26
BL	26	23	10	19	13	16	13	18
SH	15	11	9	8	-	-	0	1
SG	128	107	89	109	95	79	68	69
GR	82	59	52	53	63	63	76	47
AG	118	84	51	71	49	28	23	21
TG	77	78	48	27	36	29	21	21
TI	10	8	5	8	10	6	14	8
VD	106	80	41	35	33	38	42	44
VS	34	20	17	19	18	24	24	16
NE	18	15	15	20	18	10	18	23
GE	-	-	-	2	1	-	1	0
JU	43	23	12	25	30	19	17	24
CH	1 587	1 329	950	881	844	793	782	826

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.13 Lehraabschlussprüfungen für landwirtschaftliche Spezialberufe

10.13 Examens de fin d'apprentissage pour les professions agricoles spécialisées

Jahre Années	Anzahl Fähigkeitszeugnisse nach Berufen - Nombre de certificats de capacité d'après les professions									
	Geflügel- züchter	Gemüse- gärtner	Getränke- technologie	Käser	Milch- technologie	Molkerist	Obstbauer	Wein- technologie	Winzer	Bereiter, Pferdepfleger, Renner
	Aviculteurs	Maraîcher	Cidrier	Fromager	Technologie en industrie laitière	Laitier	Arboriculteur	Caviste	Viticulteur	Ecuyer, pale- frenier, cavalier de course
1995	4	13	4	110	-	24	9	18	-	64
1996	7	18	5	139	-	18	8	23	60	51
1997	1	17	3	122	-	22	2	27	52	60
1998	4	23	3	98	-	23	13	28	70	53
1999	9	37	8	86	-	16	10	43	40	50
2000	5	20	3	116	-	16	6	32	37	53
2001	1	19	3	100	-	14	12	26	53	60
2002	5	24	7	88	-	19	5	26	33	62
2003	4	17	-	79	-	10	4	18	34	45
2004	1	19	-	12	55	3	6	22	36	51

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

10.14 Naturwissenschaftliche (technisch-landwirtschaftliche) Berufsmaturität

10.14 Maturité professionnelle des sciences naturelles (technico-agricole)

Schulen Ecoles	Erfolgreiche Abschlüsse - Diplômés							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Centre de Lullier, Ecole d'ingénieurs ETS, Jussy	-	-	-	-	-	8	16	19
Ecole cant. des métiers de la terre et de la nature, Cernier	5	5	5	2	6	6	1	8
Ecole d'agriculture de Marcelin, Morges	8	14	-	-	-	-	-	-
Inforama Rütli, Zollikofen	30	42	36	34	33	44	32	32
Landwirtschaftliche Schule Liebegg, Gränichen	14	9	14	13	13	26	15	17
Landwirtschaftliche Schule Plantahof, Landquart	16	9	7	12	12	15	18	19
Strickhof, Lindau	23	25	17	14	15	21	34	24
Total	96	104	79	75	79	120	116	119

Anzahl Maturitätsabschlüsse nach Berufen (Landwirte und landwirtschaftl. Spezialberufe)

Nombre de certificats de maturité selon les professions (agriculteurs et professions spéciales de l'agriculture)

Beruf	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Profession
Bereiter	-	-	-	-	-	-	-	1	Ecuyer
Gemüsegärtner	-	1	-	1	1	1	1	-	Maraîcher
Getränketechnologe	-	1	-	-	-	-	1	-	Cidrier
Landwirt	96	49	41	38	37	42	40	28	Agriculteur
Lebensmitteltechnologie ¹	-	-	-	-	-	-	7	6	Technologue en denrées alimentaires ¹
Käser	-	9	10	7	8	8	1	2	Fromager
Molkerist	-	4	-	1	-	4	1	-	Laitier
Obstbauer	-	1	-	-	1	-	-	-	Arboriculteur
Weintechnologe	-	2	1	1	1	-	2	-	Caviste
Winzer	-	7	-	1	1	2	-	3	Viticulteur
Total	96	74	52	49	49	57	53	40	Total

¹ Neue Ausbildung ab 2002

¹ Nouvelle formation dès 2002

Bundesamt für Statistik

Office Fédéral de la Statistique

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.15 Berufsprüfungen für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe (eidg. Fachausweis)
10.15 Examens professionnels pour agriculteurs et branches agricoles spécialisées (brevet fédéral)

Beruf	Eidg. Fachausweise - Brevets fédéraux								Profession
	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
Landwirt	-	-	-	222	209	223	219	246	Agriculteur
Käsereifachmann	59	49	45	35	33	35	23	21	Fromager
Molkereifachmann	-	8	6	-	8	-	9	-	Laitier
Obstbauer	-	-	4	2	-	-	-	9	Arboriculteur
Winzer	-	8	18	6	9	4	18	-	Viticulteur
Bereiter	-	-	12	-	15	-	-	-	Ecuyer
Weintechnologe	-	12	7	6	6	6	5	-	Caviste

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Office Fédéral de la Formation professionnelle et de la Technologie

10.16 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen (Meisterdiplom)
10.16 Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise (diplôme de maîtrise)

Beruf	Erfolgreiche Prüfungsabsolventen - Diplômés								Profession
	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
Landwirt	254	235	275	163	181	179	205	155	Agriculteur
Geflügelzüchter	-	-	-	-	-	-	10	-	Aviculteur
Gemüsebauer	-	-	-	-	-	-	-	-	Agriculteur-maraîcher
Gemüsegärtner	-	-	-	-	17	-	10	16	Maraîcher
Getränketechnologe	-	-	-	-	-	-	-	-	Cidrier
Käser	81	47	15	33	37	19	29	30	Fromager
Lebensmittel- technologie	-	-	-	-	-	-	-	24	Technologue en den- rées alimentaires
Molkerist	13	4	7	-	4	-	6	-	Laitier
Obstbauer	-	-	-	-	9	-	-	-	Arboriculteur
Reitlehrer	-	18	-	-	-	-	-	-	Ecuyer
Rennreiter	-	-	-	-	-	-	-	-	Cavalier de course
Weintechnologe	-	16	-	2	4	-	3	2	Caviste
Winzer	-	16	-	7	3	5	5	8	Viticulteur

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Office Fédéral de la Formation professionnelle et de la Technologie

10.17 Diplome als Techniker TS
10.17 Diplômes comme techniciens ET

Beruf	1999 ¹	2000	2001	2002	2003	2004	
Frauen	1	-	-	1	2	2	Femmes
Männer	12	11	10	11	16	18	Hommes
Total	13	11	10	12	18	20	Total

¹ Die Ausbildung begann im Jahr 1997

¹ La formation a commencé en 1997

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.18 Berufsprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössischer Fachausweis)

10.18 Examens professionnels de paysannes (brevet fédéral)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit Eidg. Fachausweis - Candidates qui ont réussi le brevet fédéral								
Cantons	1985	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004
ZH	15	9	7	5	2	3	5	-	7
BE	53	37	24	27	21	13	16	14	26
LU	33	24	27	14	11	13	10	13	12
UR	-	-	-	1	3	-	-	5	3
SZ	2	1	8	-	1	2	-	1	8
OW/NW	7	16	1	-	7	2	3	-	5
GL	-	1	4	-	-	1	-	2	1
ZG	2	4	1	1	-	-	1	2	5
FR	14	6	7	4	2	6	4	5	1
SO	5	5	8	5	-	-	1	3	2
BS/BL	2	5	6	-	-	2	-	3	3
SH	1	-	1	-	1	-	-	-	-
AR/AI	-	2	4	-	1	2	3	1	2
SG	6	16	12	5	3	1	3	6	4
GR	-	6	1	5	-	2	1	2	5
AG	9	10	6	4	1	3	3	3	11
TG	8	17	4	3	10	-	5	1	7
TI	-	-	-	-	-	-	1	-	-
VD	14	10	10	8	1	9	5	-	1
VS	1	4	5	1	-	4	-	1	-
NE	-	-	9	11	-	-	-	5	-
GE	2	-	-	-	-	-	-	-	-
JU	-	3	-	-	-	-	1	-	-
CH	174	176	145	94	64	63	62	67	103

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Union suisse des paysannes et des femmes rurales

10.19 Höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen (eidgenössisches Diplom)

10.19 Examens professionnels supérieurs de paysannes (diplôme fédérale)

Kantone	Erfolgreiche Absolventinnen mit eidg. Diplom - Candidates qui ont réussi le diplôme fédéral		
Cantons	1999	2003	2004
ZH	1	1	-
BE	-	-	5
NW	-	-	1
ZG	-	-	1
FR	3	-	-
AR	-	1	1
SG	-	1	-
VD	9	-	-
VS	1	-	-
GE	1	-	-
JU	1	-	-
CH	16	3	8

In den Jahren 2000 bis 2002 fanden keine Prüfungen statt

Dans les années 2000 à 2002, aucun examen n'a eu lieu

Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Union suisse des paysannes et des femmes rurales

10. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
10. Population, organisations, formation professionnelle agricole

10.20 Fachhochschulen FH
10.20 Hautes écoles spécialisées HES

Fachrichtungen	Erfolgreiche Prüfungsabsolventen - Diplômés					Sections
	2000	2001	2002	2003	2004	
Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft, Zollikofen						
Lebensmitteltechnologie	-	-	-	-	8	Agroalimentaire Agronomie
Agronomie	33	5	51	55	48	
Hochschule Wädenswil						
Biotechnologie	16	24	26	33	22	Biotechnologie
Lebensmitteltechnologie	32	30	5	29	21	Agroalimentaire
Oenologie	-	-	14	1	-	Oenologie
Agronomie	18	11	3	15	-	Agronomie
Umweltingenieurwesen	-	-	-	-	31	Gestion de la nature
Ecole d'ingénieurs de Lullier						
Landschaftsarchitektur	-	11	19	19	14	Architecture du paysage
Agronomie	-	2	7	12	13	Agronomie
Umweltingenieurwesen	-	8	12	19	21	Gestion de la nature
Ecole d'ingénieurs de Changins						
Oenologie	-	-	15	-	16	Oenologie
Agronomie	-	-	1	-	-	Agronomie
Haute école valaisanne, Sion						
Lebensmitteltechnologie	-	15	17	17	-	Agroalimentaire
Life sciences	-	-	-	-	28	Technologies du vivant
Total	99	106	170	200	222	Total

Bundesamt für Statistik

Office fédéral de la statistique

10.21 Schlussdiplome am Departement Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich
10.21 Diplômes de fin d'études au départ. d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

Jahre	Frauen	Männer	Agrarwirtschaft	Agrarpflanzenwissenschaften	Nutztierwissenschaften	Agrarbiotechnologie	Agrarökologie	Lebensmittelwissenschaften	Total
Années	Femmes	Hommes	Economie rurale	Science des plantes cultiv.	Zootéchnie (prod. animale)	Biotechnologie agricole	Ecologie agricole	Science alimentaire	
1996	34	48	12	30	11	-	-	29	82
1997	33	42	11	20	8	3	2	31	75
1998	35	46	19	11	5	6	5	35	81
1999	33	43	11	7	14	3	9	32	76
2000	41	45	18	11	-	6	17	34	86
2001	49	45	20	14	15	1	4	40	94
2002	37	43	15	11	2	6	1	45	80
2003	47	44	7	15	8	3	9	49	91
2004	30	43	15	3	7	1	7	40	73

Departementskoordinator D-AGRL, ETH Zürich

Coordinateur du département D-AGRL, EPF Zurich

11. Internationale Vergleiche

- 1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten, 2003
- 2 Fläche und Bevölkerung
- 3 Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2003
- 4 Aussenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten
- 5 Ausgaben für einen Gesamtwarenkorb und Nahrungsmittel in verschiedenen Weltstädten

11. Comparaisons au niveau international

- 1 Structure des exploitations agricoles dans les pays membres de la UE, 2003
- 2 Surface et population
- 3 Production des produits agricoles, 2003
- 4 Commerce extérieur des produits agricoles
- 5 Dépenses pour un ensemble de marchandises et de denrées alim. dans diverses villes du monde

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

Gemäss den Angaben der FAO umfasst die Schweiz 0,3 Promille der weltweiten Wies- und Ackerfläche und beherbergt 1,14 Promille der Weltbevölkerung. Mit einer Person auf 21,3 Aren Acker-, Wies- und produktiver Weidefläche ist sie dichter besiedelt als die meisten europäischen Länder. Lediglich die Niederlande und Belgien/Luxemburg mit 12,1 bzw. 14,1 Aren und Deutschland mit 20,6 Aren weisen eine noch geringere pflanzenbaulich nutzbare Fläche je Einwohner auf. In Australien andererseits trifft es auf einen Einwohner 106 Mal soviel Acker-, Wies- und Weideland wie in der Schweiz.

Nach der gleichen Quelle verfügte die Schweiz im Jahre 2002 über einen Anteil von 0,23 Promille der Getreideanbaufläche und 1,12 Promille des Rindviehbestandes, produzierte jedoch 2,37 Promille des Schweinefleisches und 7,52 Promille der Milch.

Anlässlich der Strukturerhebung von 2003 wurden in den 25 Ländern der europäischen Union 6,9 Millionen Landwirtschaftsbetriebe gezählt. Diese bewirtschafteten eine Fläche von 154,3 Millionen ha insgesamt und rund 22,3 ha je Betrieb. Die Slowakische Republik mit einer durchschnittlichen Betriebsgrösse von 171,7 ha, die Tschechische Republik mit 143,7 ha, Grossbritannien mit 85,2 ha, Luxemburg mit 55,4 ha, Dänemark mit 54,7 ha, Schweden mit 50,9 ha, Frankreich mit 48,9 ha und Estland mit 48,2 ha, übertrafen diesen Durchschnitt um mehr als 100%. Malta mit 1,3 ha, Zypern mit 3,5 ha, Griechenland mit 4,8 ha, Slowenien mit 7,3 ha, Italien mit 8,9 ha und Portugal mit 10,4 ha erreichten hingegen weniger als die Hälfte davon. Den unterschiedlichen klimatischen Bedingungen entsprechend variierten die betrieblichen Ausrichtungen. In den südeuropäischen Ländern Spanien, Italien und Portugal herrschen Dauerkulturbetriebe vor, während in den nördlicheren Dänemark, Finnland und Schweden Ackerbaubetriebe am zahlreichsten vertreten sind. In zahlreichen Ländern sind Weideviehbetriebe vorherrschend, wie in der Schweiz.

Mit 62,3 Milliarden US-Dollars erzielten die Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2003 im internationalen Handel mit Landwirtschaftsprodukten den deutlich höchsten Ertrag, vor Frankreich mit 42,0, den Niederlanden mit 41,9 und Deutschland mit 32,8 Milliarden Dollars. Zusammen mit Japan, China, Belgien, Grossbritannien und Italien bilden diese Länder auch die Spitzengruppe hinsichtlich des Einfuhrwertes von Landwirtschaftsprodukten. Die Schweiz bezog 1,13% und lieferte 0,53 % des Welthandelsvolumens mit Landwirtschaftsprodukten.

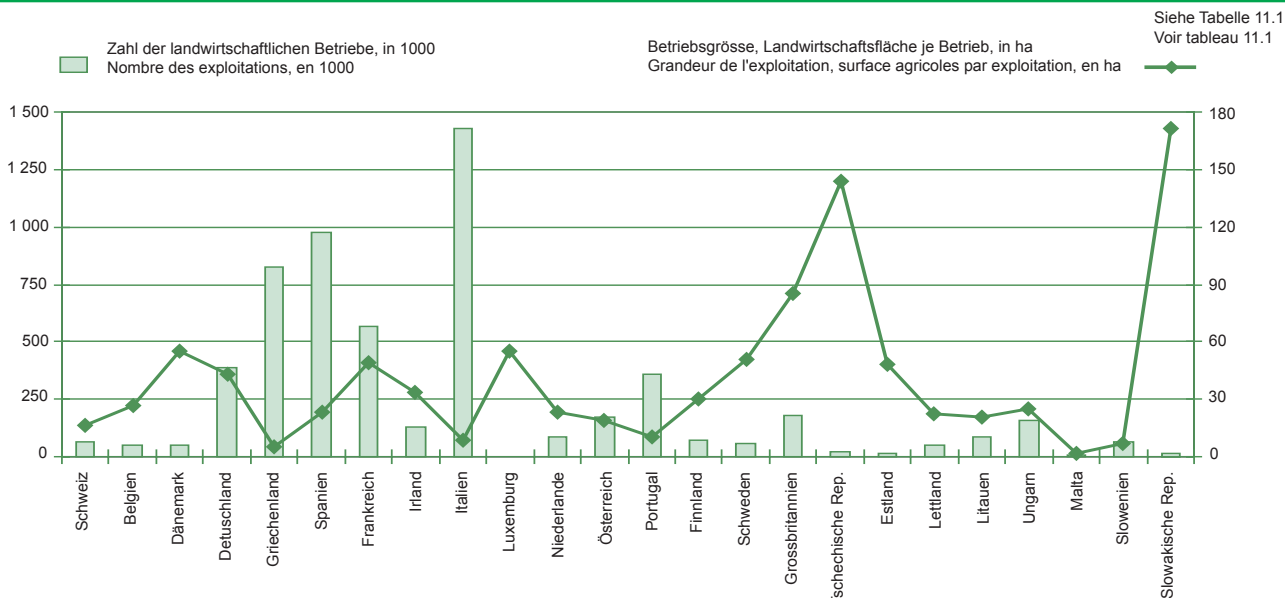
Conformément aux indications de la FAO, la Suisse comprend 0,3 pour mille des surfaces mondiales de prairies et de terres assolées, et elle héberge le 1,14 pour mille de la population mondiale. Avec 21,3 ares par personne de surfaces de prairies, de terres assolées et de pâturages productifs, elle est occupée d'une manière plus dense que la plupart des pays européens. Seuls les Pays-Bas et la Belgique/Luxembourg avec 12,1 et 14,1 ares, ainsi que l'Allemagne avec 20,6 ares, présentent une surface cultivable utile par habitant plus faible. En Australie par contre, les surfaces de prairies, de terres assolées et de pâturage par habitant sont 106 fois plus importantes qu'en Suisse.

Selon la même source, en 2002, la Suisse disposait d'une part de surfaces de culture de céréales de 0,23 pour mille et d'un cheptel de bovin de 1,12 pour mille. Elle a cependant produit 2,37 pour mille de viande de porc et 7,52 pour mille de lait.

Lors du recensement des structures de 2003, il a été dénombré, dans les 25 pays de l'Union européenne, 6,9 millions d'exploitations agricoles. Celles-ci exploitaient dans l'ensemble une surface de 154,3 millions d'ha, soit près de 22,3 ha par exploitation. La Slovaquie avec une moyenne de 171,7 ha par exploitation, la République tchèque avec 143,7 ha, la Grande-Bretagne avec 85,2 ha, le Luxembourg avec 55,4 ha, le Danemark avec 54,7 ha, la Suède avec 50,9 ha, la France avec 48,9 ha et l'Estonie avec 48,2 ha dépassent cette moyenne de plus de 100%. Malte avec 1,3 ha, Chypre avec 3,5 ha, la Grèce avec 4,8 ha, la Slovénie avec 7,3 ha, l'Italie avec 8,9 ha et le Portugal avec 10,4 ha atteignent par contre moins de la moitié de ce chiffre. Les exploitations ont varié leurs cultures en fonction de leurs conditions climatiques. On trouva dans les pays situés au sud de l'Europe, à savoir en Espagne, en Italie et au Portugal des exploitations à cultures permanentes. Tandis que dans les pays nordiques, au Danemark, en Finlande et en Suède les exploitations de grandes cultures étaient représentées en plus grand nombre. Dans de nombreux pays, les exploitations de pâturages pour le bétail ont prédominé.

En 2003, les Etats-Unis d'Amérique ont réalisé 62,3 milliards de dollars dans le commerce international avec des produits agricoles, soit le montant le plus élevé, devant la France avec 42,0, les Pays-Bas avec 41,9, et l'Allemagne avec 32,8 milliards de dollars. Ces pays forment avec le Japon, la Chine, la Belgique, la Grande-Bretagne et l'Italie, le groupe de tête en ce qui concerne la valeur d'importation des produits agricoles. La Suisse a retiré 1,13% et a livré 0,53% du volume mondial du commerce avec les produits agricoles.

Zahl der landw. Betriebe und Betriebsgrösse, in der Schweiz und in EU-Mitgliedstaaten, 2003 Nombre et grandeur des exploitations agricoles, dans la Suisse et pays membres de la UE, 2003



11. Internationale Vergleiche
11. Comparaisons au niveau international

11.1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ¹ in den EU-Mitgliedstaaten, 2003
11.1 Structure des exploitations agricoles ¹ dans les pays membres de la UE, 2003

Merkmal	Belgien Belgique	Dänemark Danemark	Deutschland Allemagne	Griechenland Grèce	Spanien Espagne	Frankreich France	Irland Irlande	Italien Italie
Landwirtschaftliche Betriebe								
Zahl der Betriebe, in 1000	52.7	48.6	390.2	824.5	978.5	566.3	126.8	1 426.3
- < 5 ha	13.1	1.8	77.3	...	483.4	126.3	7.1	979.9
- 5 - 20 ha	16.1	16.9	135.4	...	287.0	116.7	44.8	319.5
- 20 - 50 ha	15.3	12.8	94.0	...	111.5	121.2	50.8	87.0
- 50 - 100 ha	6.5	9.5	55.4	...	48.9	118.4	19.3	25.7
- 100 ha <	1.7	7.7	28.5	...	47.0	83.8	4.8	14.3
Betriebsgrösse, ha LF je Betrieb	26.4	54.7	43.3	4.8	23.2	48.9	33.8	8.9
Anteil Betriebe unter 5 ha LF, in %	24.9	3.7	19.8	...	49.4	22.3	5.6	68.7
Anteil Betriebe ab 50 ha LF, in %	15.5	35.3	21.5	...	9.8	35.7	19.0	2.8
Besitzerverhältnisse,								
% -Anteil an der LF insgesamt								
Eigentum	31.8	71.7	34.9	...	66.6	28.4	79.9	70.8
Pacht, Teilpacht und and. Besitzverhältn.	68.2	28.3	65.1	...	33.4	71.6	20.1	29.2
Landwirtschaftsfläche (LF), 1000 ha								
Ackerland	1 392.3	2 658.2	16 909.3	3 967.8	22 728.7	27 685.2	4 282.6	12 676.3
- Getreide	837.0	2 466.7	11 824.8	...	12 214.6	18 335.9	1 167.8	7 107.8
- Getreide	308.2	1 487.3	6 838.6	...	7 088.8	8 913.1	302.3	4 137.7
- Hülsenfrüchte	2.6	31.4	209.5	...	491.3	469.0	3.0	101.2
- Hackfrüchte	155.1	93.6	743.5	...	172.2	589.9	51.6	229.6
- Handelsgewächse	42.0	106.5	887.0	2 004.8	2.1	304.4
- Gemüse, Melonen, Erdbeeren	43.7	10.7	113.6	...	285.3	256.4	4.3	246.8
- Blumen und Zierpflanzen	2.0	0.5	9.2	...	6.1	8.7	1.1	10.1
- Futterpflanzen	251.4	444.3	1 587.4	...	716.6	4 695.1	777.6	1 649.7
- Schwarz- und Grünbranche	29.7	202.8	931.5	...	2 565.9	1 344.8	23.8	405.7
Dauergrünland	533.9	181.4	4 872.1	...	6 226.0	8 209.4	3 112.8	3 161.0
Dauerkulturen	21.1	10.2	206.3	...	4 284.7	1 122.2	1.7	2 380.0
Haus- und Nutzgärten	0.2	0.0	6.1	...	3.3	17.7	0.3	27.5
Viehbestand, 1000 GVE								
- Einhufer, 1000 Tiere	3 953.1	4 541.1	18 635.8	...	14 107.2	23 263.6	6 349.4	9 959.4
- Rinder, 1000 Tiere	31.5	42.6	485.1	...	215.5	365.6	73.9	109.8
- Schafe, 1000 Tiere	2 776.8	1 724.3	13 627.3	...	5 935.4	19 436.9	6 981.3	6 241.5
- Ziegen, 1000 Tiere	140.7	143.7	2 620.6	...	19 901.4	9 154.3	6 813.5	8 140.3
- Schweine, 1000 Tiere	26.2	0.0	2 381.3	1 308.3	7.5	887.8
- Geflügel, 1000 Tiere	6 538.7	12 949.0	26 605.7	...	21 180.0	15 234.1	1 713.3	8 555.7
- Geflügel, Mio. Tiere	31.9	17.8	124.9	...	179.2	295.0	12.7	172.4
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung								
Zahl der Betriebe, in 1000								
- Ackerbau	8.2	25.5	97.2	...	157.5	133.6	4.9	359.4
- Gartenbau	4.5	0.9	10.1	...	49.9	15.9	0.8	32.8
- Dauerkulturen	2.2	1.0	37.5	...	495.1	100.2	0.3	728.8
- Weidevieh	23.9	9.1	149.8	...	128.2	195.4	117.0	105.5
- Veredlung	3.3	2.7	11.3	...	22.5	13.0	0.4	5.7
- Pflanzenbauverbund	1.4	1.0	12.5	...	65.6	26.6	0.1	144.1
- Viehhaltungsverbund	2.6	0.5	14.4	...	24.5	23.2	0.3	10.0
- Pflanzenbau/Viehhaltung	6.5	8.2	56.6	...	34.2	57.8	3.0	39.9
Arbeitskräfte								
Familienarbeitskräfte, 1000 JAE ²	58.5	39.6	487.5	...	604.9	879.0	142.1	1 084.9
Familienfremde Arbeitskräfte, 1000 JAE	13.0	20.9	205.8	...	341.2	434.4	12.4	233.0
Familienarbeitskräfte, Personen je Betrieb	1.6	1.9	2.1	...	2.2	1.6	2.0	2.0
Arbeitskräfte insgesamt, JAE je Betrieb	1.4	1.2	1.8	...	1.0	1.6	1.2	0.9
Arbeitskräftebesatz, JAE je 100 ha LF	5.1	2.3	2.4	...	4.2	3.3	3.6	10.4
Alleinige Betriebsinhaber								
Zahl der Betriebsleiter, in 1000	49.4	47.9	385.1	...	933.1	479.4	126.6	1 426.3
Betriebsleiter nach Altersklassen, in %								
Unter 35 Jahre	8.8	8.4	12.4	...	6.7	11.0	11.2	4.6
35 bis 54 Jahre	50.3	51.6	63.1	...	37.2	53.6	46.7	32.7
55 bis 64 Jahre	22.0	23.6	19.1	...	25.4	21.9	22.1	24.1
65 Jahre und älter	18.9	16.3	5.4	...	30.7	13.5	19.9	38.6

¹ Betriebe mit mind. 1 Europäischen Grösseneinheit (EGE)
² Jahresarbeitsseinheit (JAE)

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ¹ in den EU-Mitgliedstaaten, 2003 11.1 Structure des exploitations agricoles ¹ dans les pays membres de la UE, 2003

Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Finnland	Schweden	Grossbritannien	EU-15	Caractéristique
Luxembourg	Pays-Bas	Autriche	Portugal	Finlande	Suède	Grande-Bretagne	UE-15	
								Exploitations agricoles
2.3	85.4	173.8	359.3	74.2	60.2	181.8	5 350.9	Nombre des exploitations, en 1000
0.4	25.2	6.7	4.0	26.0	...	- < 5 ha
0.4	25.8	27.2	19.7	41.1	...	- 5 - 20 ha
0.4	24.1	27.9	17.2	41.1	...	- 20 - 50 ha
0.8	8.6	10.2	11.4	34.5	...	- 50 - 100 ha
0.3	1.8	2.3	7.9	39.3	...	- 100 ha <
55.4	23.5	18.7	10.4	30.2	50.9	85.2	22.8	Grandeur de l'exploitation, ha SA par exploit.
16.3	29.5	9.0	6.6	14.3	...	Part des exploit. de moins de 5 ha SA, en %
48.7	12.2	16.8	32.0	40.6	...	Part des exploit. de 50 ha SA et plus, en %
								Conditions du propriétaire
								part en % sur l'ensemble de la SA
44.7	61.4	66.9	54.9	64.1	...	Propriété
55.3	38.6	33.1	45.1	35.9	...	Ferme, métayage et autr. cond. du propriétaire
								Surfaces agricoles (SA), 1000 ha
127.5	2 007.0	3 257.2	3 725.2	2 242.4	3 065.8	15 494.3	122 219.8	Terre cultivée, 1000 ha
61.8	1 100.9	2 210.6	2 591.0	6 253.9	...	- Céréales
28.9	221.1	1 191.4	1 152.6	3 057.8	...	- Légumes secs
0.6	5.7	8.4	29.7	235.5	...	- Plantes sarclées
0.7	262.1	57.5	81.1	336.1	...	- Plantes industrielles
3.7	12.6	88.2	62.3	575.1	...	- Légumes frais, melons, fraises
0.0	79.3	13.2	18.1	129.3	...	- Fleurs et plantes ornementales
0.0	34.2	0.2	0.0	7.9	...	- Prairies permanentes et pâturages
26.0	425.2	620.8	953.7	1 267.1	...	- Cultures permanentes
1.8	27.1	219.8	274.7	616.7	...	- Cultures permanentes
64.2	875.0	27.2	464.2	9 205.0	...	- Prairies permanentes et pâturages
1.4	31.1	4.6	10.7	35.4	...	- Cultures permanentes
0.0	0.0	...	0.0	...	- Jardins familiaux
159.1	6 154.2	1 183.1	1 818.6	14 380.7	...	Cheptel total, 1000 UGB
3.2	126.3	25.7	88.4	272.5	...	- Equidés, 1000 têtes
189.6	3 759.2	1 000.0	1 603.2	10 487.9	...	- Bovins, 1000 têtes
9.1	1 184.5	98.0	340.5	35 379.6	...	- Ovins, 1000 têtes
1.9	274.2	6.7	3.4	76.7	...	- Caprins, 1000 têtes
84.1	11 169.1	1 374.8	1 903.0	5 039.1	...	- Porcins, 1000 têtes
0.1	81.2	11.0	12.2	174.8	...	- Volailles, millions de têtes
								Expl. par orientation technico-économique
								Nombre des exploitations, en 1000
0.2	12.5	39.9	28.0	39.6	...	- Grand cultures
0.0	11.2	3.0	0.4	4.7	...	- Horticulture
0.4	4.6	0.5	0.4	2.9	...	- Cultures permanentes
1.3	43.1	20.4	22.2	113.6	...	- Herbivores
0.0	5.7	1.7	0.9	4.9	...	- Granivores
0.0	2.0	1.4	0.9	2.2	...	- Polyculture
0.1	2.1	0.2	0.6	2.5	...	- Polyélevage
0.2	4.2	7.0	6.7	10.7	...	- Cultures mixtes/Polyélevage
								Main d'oeuvre
3.3	117.1	81.6	48.7	207.4	...	Main d'oeuvre familiale, 1000 UTA ²
0.6	172.9	15.8	18.5	100.6	...	Main d'oeuvre non familiale, 1000 UTA
2.3	2.1	2.3	2.0	2.1	...	Main d'oeuvre familiale, personnes par expl.
1.7	2.2	1.3	1.1	1.7	...	Main d'oeuvre total, UTA par exploitation
3.1	9.3	4.3	2.2	2.0	...	Charge d. la main d'oeuvre., UTA par 100 ha SA
								Exploitants individuels
2.3	81.9	73.4	56.0	180.1	...	Nombre des directeurs d'exploitation, en 1000
								Direct. d'expl. selon les classes d'âge, en %
8.6	7.0	9.9	6.1	4.0	...	En dessous de 35 ans
56.1	51.1	58.7	47.1	42.4	...	De 35 à 54 ans
19.5	25.4	25.0	28.5	28.8	...	De 55 à 65 ans
15.8	16.5	6.4	18.2	24.8	...	De 65 ans et plus

¹ Exploitations d'au moins 1 Unités de Dimension Européenne (UDE)

² Unité de travail annuel (UTA)

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ¹ in den EU-Mitgliedstaaten, 2003 11.1 Structure des exploitations agricoles ¹ dans les pays membres de la UE, 2003

Schluss

Fin

Merkmal	Tschechische Rep. Rép. tchèque	Estland Estonie	Lettland Lettonie	Litauen Lituanie	Ungarn Hongrie	Malta Malte	Slowenien Slovénie	Slowakische Rep. Slovaquie
Landwirtschaftliche Betriebe								
Zahl der Betriebe, in 1000	25.0	14.5	52.7	89.4	161.0	7.3	61.4	12.2
- < 5 ha	7.7	2.5	9.9	18.0	84.4	7.1	30.2	6.6
- 5 - 20 ha	7.3	6.6	30.6	54.4	52.0	0.2	28.8	2.3
- 20 - 50 ha	3.8	3.2	8.5	12.0	14.0	0.0	2.2	0.9
- 50 - 100 ha	2.1	1.0	2.2	3.0	5.2	0.0	0.1	0.5
- 100 ha <	4.2	1.1	1.5	2.1	5.5	0.0	0.1	1.8
Betriebsgrösse, ha LF je Betrieb	143.7	48.5	22.8	20.4	25.3	1.3	7.3	171.7
Anteil Betriebe unter 5 ha LF, in %	30.7	17.3	18.8	20.1	52.4	96.6	49.2	54.3
Anteil Betriebe ab 50 ha LF, in %	24.8	14.7	7.0	5.6	6.6	0.0	0.3	19.5
Besitzerverhältnisse,								
% - Anteil an der LF insgesamt								
Eigentum	9.8	37.6	69.2	37.7	40.2	19.2	74.3	3.8
Pacht, Teilpacht und and. Besitzerverhältn.	90.2	62.4	30.8	62.3	59.8	80.8	25.7	96.2
Landwirtschaftsfläche (LF), 1000 ha								
Ackerland	3 593.7	703.1	1 201.4	1 826.5	4 080.9	9.5	448.8	2 095.0
- Getreide	2 695.6	511.1	815.7	1 256.4	3 403.4	8.3	165.4	1 305.2
- Getreide	1 464.8	250.8	411.5	755.8	2 226.7	0.0	95.6	755.0
- Hülsenfrüchte	30.9	4.2	2.7	20.6	20.1	0.0	0.7	15.4
- Hackfrüchte	112.2	9.2	56.2	83.4	59.6	1.2	12.6	44.5
- Handlungsgewächse	432.5	46.7	31.1	83.0	586.8	0.0	7.7	209.9
- Gemüse, Melonen, Erdbeeren	11.0	2.4	9.4	12.2	77.8	2.1	1.1	13.1
- Blumen und Zierpflanzen	0.8	0.0	0.1	0.2	1.3	0.1	0.2	0.1
- Futterpflanzen	472.0	174.3	220.9	175.4	286.7	4.4	46.9	252.3
- Schwarz- und Grünbranche	150.2	22.0	75.9	122.9	129.6	0.5	0.2	10.8
Dauergrünland	861.6	186.6	370.9	554.8	510.2	0.0	253.5	762.4
Dauerkulturen	33.7	2.3	14.9	15.2	161.9	1.0	28.0	26.7
Haus- und Nutzgärten	2.7	3.1	0.0	0.0	5.4	0.2	1.8	0.7
Viehbestand, 1000 GVE								
- Einhufer, 1000 Tiere	2 262.1	312.2	411.2	870.7	2 242.4	48.7	566.7	902.5
- Rinder, 1000 Tiere	19.4	3.4	10.6	33.4	45.6	0.8	15.9	4.3
- Schafe, 1000 Tiere	1 496.1	263.2	338.0	649.1	693.4	18.5	459.2	565.4
- Ziegen, 1000 Tiere	95.9	33.5	33.6	21.7	1 156.9	9.9	110.0	308.8
- Schweine, 1000 Tiere	10.2	2.1	9.5	12.2	51.1	4.7	24.0	5.1
- Geflügel, Mio. Tiere	3 495.7	349.9	389.8	879.1	3 746.8	76.0	597.5	1 358.9
- Geflügel, Mio. Tiere	30.0	2.2	3.3	7.2	34.8	1.4	5.1	12.6
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung								
Zahl der Betriebe, in 1000								
- Ackerbau	8.9	2.7	7.7	12.5	55.2	1.4	2.6	5.0
- Gartenbau	0.9	0.3	0.5	1.3	7.2	1.8	0.6	0.1
- Dauerkulturen	1.6	0.2	0.8	0.7	25.8	0.8	5.9	0.5
- Weidevieh	3.8	3.7	5.7	11.4	8.9	0.2	17.9	1.3
- Veredlung	1.0	0.1	0.3	0.3	9.2	0.4	0.6	0.4
- Pflanzenbauverbund	2.4	1.9	10.8	14.1	22.2	2.4	12.2	1.5
- Viehhaltungsverbund	1.3	2.6	11.6	19.7	10.3	0.2	12.3	0.7
- Pflanzenbau/Viehhaltung	5.2	3.1	15.2	29.5	22.2	0.1	9.2	2.6
Arbeitskräfte								
Familienarbeitskräfte, 1000 JAE ²	26.5	14.0	74.0	94.2	149.8	3.5	77.2	11.2
Familienfremde Arbeitskräfte, 1000 JAE	126.8	13.6	16.9	26.5	105.0	0.5	7.1	69.3
Familienarbeitskräfte, Personen je Betrieb	1.5	2.4	2.1	2.1	2.0	2.2	2.9	0.4
Arbeitskräfte insgesamt, JAE je Betrieb	6.1	1.9	1.7	1.4	1.6	0.5	1.4	1.1
Arbeitskräftebesatz, JAE je 100 ha LF	4.3	3.9	7.6	6.6	6.2	42.1	18.8	3.8
Alleinige Betriebinhaber								
Zahl der Betriebsleiter, in 1000	22.3	13.8	52.6	88.8	155.3	7.2	61.3	10.6
Betriebsleiter nach Altersklassen, in %								
Unter 35 Jahre	11.5	8.7	8.9	6.7	7.0	6.8	4.1	9.3
35 bis 54 Jahre	49.6	44.0	46.0	40.9	48.2	50.0	41.6	48.0
55 bis 64 Jahre	24.5	24.2	23.2	24.3	24.5	23.8	22.1	22.1
65 Jahre und älter	14.4	23.0	21.9	28.0	20.3	19.5	32.3	20.5

¹ Betriebe mit mind. 1 Europäischen Grösseneinheit (EGE)

² Jahresarbeitsinheit (JAE)

¹ Exploitations d'au moins 1 Unités de Dimension Européenne (UDE)

² Unité de travail annuel (UTA)

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.2 Fläche und Bevölkerung 11.2 Surface et population

Länder	Bodenbenützung - Surface, 2002				Bevölkerung - Population, 2003			Acker, Wiesen, Weiden	Pays
	Gesamt- fläche	Acker, Kunst- wiesen	Dauer- wiesen, -weiden	Wald, Gebüsch ²	Gesamtbe- völkerung	Landw. Be- völkerung	In der Land- wirtschaft tätig		
	Surface totale	Champs, prairies, artificielles	Prairies permanents, pâturages	Forêt, buissons ²	Population totale	Population rurale	Occupée dans l'agriculture		
	1000 ha	1000 ha	1000 ha	1000 ha	in - en 1000	in - en 1000	in - en % ¹		
Schweiz	4 129	433	1 092	1 186	7 169	434	3.9	21.3	Suisse
Belgien/Luxemburg	3 312	841	678	709	10 772	178	1.7	14.1	Belgique/Luxembourg
Dänemark	4 309	2 284	382	417	5 364	180	3.4	49.7	Danemark
Deutschland	35 703	11 997	4 970	10 700	82 476	1 804	2.2	20.6	Allemagne
Griechenland	13 196	3 846	4 600	2 620	10 976	1 331	15.2	76.9	Grèce
Spanien	50 599	18 715	11 480	16 137	41 060	2 593	6.3	73.5	Espagne
Frankreich	55 150	19 583	9 972	15 015	60 144	1 736	2.9	49.1	France
Irland	7 027	1 123	3 285	570	3 956	362	9.2	111.4	Irlande
Italien	30 134	11 064	4 379	6 809	57 423	2 635	4.6	26.9	Italie
Niederlande	4 153	949	1 000	334	16 149	497	3.1	12.1	Pays-Bas
Österreich	8 386	1 462	1 935	3 240	8 116	367	4.5	41.9	Autriche
Portugal	9 198	2 705	1 437	3 120	10 062	1 304	11.5	41.2	Portugal
Finnland	33 815	2 208	20	23 186	5 207	273	4.8	42.8	Finlande
Grossbritannien	24 291	5 803	11 140	2 390	59 470	1 001	1.7	28.5	Grande-Bretagne
Schweden	44 996	2 682	447	28 025	8 876	284	2.8	35.3	Suède
Island	10 300	7	2 274	120	290	22	7.9	786.6	Islande
Liechtenstein	16	4	5	3	34	1	...	26.5	Liechtenstein
Norwegen	32 376	871	162	8 330	4 533	210	4.1	22.8	Norvège
Tschechien	7 887	3 305	968	2 629	10 236	766	7.5	41.7	Rép. Tchèque
Ungarn	9 303	4 804	1 063	1 719	9 877	1 070	9.6	59.4	Hongrie
Polen	31 269	14 226	4 119	8 732	38 587	6 785	20.1	47.5	Pologne
Russland	1 707 540	125 300	91 351	765 912	143 246	13 890	9.7	151.2	Féd. de Russie
Slowakei	4 903	1 559	874	1 989	5 402	450	8.3	45.0	Slovaquie
Slowenien	2 027	198	307	1 077	1 984	27	1.5	25.5	Slovénie
Ägypten	100 145	3 400	0	34	71 931	24 977	31.5	4.7	Egypte
Lybien	175 954	2 150	13 300	840	5 551	275	4.9	278.3	Libye
Algerien	238 174	8 265	31 800	3 950	31 800	7 375	23.5	126.0	Algérie
Marokko	44 655	9 283	21 000	8 970	30 566	10 465	33.8	99.1	Maroc
Nigeria	92 377	33 000	39 200	14 300	124 009	37 977	30.6	58.2	Nigéria
Südafrika	121 909	15 712	83 928	8 200	45 026	5 789	8.6	221.3	Afrique du Sud
Israel	2 214	424	142	126	6 433	153	2.4	8.8	Israël
Saudi-Arabien	214 969	3 794	170 000	1 800	24 217	1 925	7.9	717.7	Arabie saoudite
Indien	328 726	170 115	11 062	68 500	1 065 462	556 592	58.2	17.0	Inde
China	959 805	153 956	400 001	130 496	1 311 709	851 028	64.9	42.2	Chine
Japan	37 789	4 762	428	25 000	127 654	4 132	3.4	4.1	Japon
Kanada	997 061	52 115	29 000	453 300	31 510	728	2.1	257.4	Canada
U.S.A.	962 909	178 068	233 795	295 990	294 043	5 944	1.9	140.1	U.S.A
Panama	7 552	695	1 535	3 260	3 120	670	18.8	71.5	Panama
Mexiko	195 820	27 300	80 000	48 700	103 457	22 442	19.7	103.7	Mexique
Brasilien	851 488	66 580	197 000	555 000	178 470	26 471	15.0	147.7	Bésil
Argentinien	278 040	35 000	142 000	50 900	38 428	3 629	9.1	460.6	Argentine
Australien	774 122	48 600	398 400	145 000	19 731	859	4.3	2 265.5	Australie
Neuseeland	27 053	3 372	13 863	7 667	3 875	327	8.7	444.8	Nouvelle-Zélande
Welt	13 427 880	1 540 708	3 485 339	4 172 384	6 301 463	2 594 704	43.5	79.8	Monde

¹ In % der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung

² Angaben 1996, keine neueren Daten vorhanden

¹ En % de la population économiquement active

² Données 1996, aucune indication plus récente

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.3 Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2003 11.3 Production des produits agricoles, 2003

Länder	Anbauflächen, 1000 ha			Getreide- erträge	Rindvieh- bestand, in 1000	Produktionsmenge, 1000 t			Pays
	Surfaces cultivées, en 1000 ha					Rendements de céréales	Effectif du bétail bovin, en 1000	Production, en 1000 t	
	Getreide	Kartoffeln, Süßkartoff.	Zuckerrohr, -rüben	kg/ha	Rind- fleisch			Schweine- fleisch	Milch
	Céréales	P. d. terre, P.d.t. douce	Canne à sucre, bett.		Viande de boeuf	Viande de porc	Lait		
Schweiz	154	14	18	5 690	1 565	139	234	3 887	Suisse
Belgien	300	59	91	8 531	2 778	275	1 029	3 400	Belgique/Luxembourg
Luxemburg	29	1	-	5 677	190	18	13	267	
Dänemark	1 489	36	50	6 086	1 724	148	1 762	4 675	Danemark
Deutschland	6 867	284	445	5 732	13 732	1 226	4 239	28 350	Allemagne
Griechenland	1 283	47	39	3 342	573	75	134	830	Grèce
Spanien	6 592	104	101	3 254	6 478	703	3 190	6 085	Espagne
Frankreich	8 950	157	400	6 136	19 597	1 631	2 321	24 614	France
Irland	300	14	32	7 158	6 967	568	217	5 299	Irlande
Italien	4 139	82	252	4 377	6 504	1 127	1 589	11 153	Italie
Niederlande	220	159	103	8 473	3 759	364	1 250	11 075	Pays-Bas
Österreich	782	21	43	5 101	2 067	208	663	3 230	Autriche
Portugal	450	83	8	2 629	1 395	105	329	1 919	Portugal
Finnland	1 192	29	29	3 179	1 000	96	193	2 472	Finlande
Grossbritannien	3 060	145	167	7 030	10 459	687	690	15 056	Grande-Bretagne
Schweden	1 154	31	50	4 638	1 607	136	288	3 206	Suède
Island	-	1	-	-	67	4	6	108	Islande
Liechtenstein	-	-	-	-	6	-	-	12	Liechtenstein
Norwegen	327	15	-	3 912	955	83	106	1 572	Norvège
Tschechien	1 556	43	77	3 712	1 474	104	409	2 646	Rép. Tchèque
Ungarn	2 788	32	55	3 144	770	64	665	2 038	Hongrie
Polen	8 163	766	286	2 865	5 489	317	2 188	11 892	Pologne
Russland	36 646	3 172	851	1 786	26 524	2 000	1 679	33 000	Féd. de Russie
Slowakei	793	26	32	3 138	593	40	158	1 142	Slovaquie
Slowenien	98	6	5	3 813	473	42	60	700	Slovénie
Ägypten	2 773	97	200	7 139	3 810	294	3	2 598	Égypte
Libyen	343	10	-	626	130	6	-	138	Libye
Algerien	2 902	89	-	1 470	1 540	121	0	1 160	Algérie
Marokko	5 559	65	78	1 434	2 689	150	1	1 250	Maroc
Nigeria	23 017	685	35	1 063	15 164	280	200	432	Nigéria
Südafrika	4 467	71	325	2 634	13 600	635	127	2 919	Afrique du Sud
Israel	81	12	-	3 726	400	81	17	1 300	Israël
Saudi-Arabien	666	14	-	3 572	306	22	-	830	Arabie saoudite
Indien	98 487	1 470	4 608	2 364	187 382	1 473	490	38 300	Inde
China	77 111	9 720	1 681	4 878	103 468	6 018	46 236	17 818	Chine
Japan	1 986	125	92	5 451	4 523	495	1 274	8 400	Japon
Kanada	18 194	180	12	2 757	13 454	1 171	1 952	7 880	Canada
U.S.A.	57 888	543	948	6 027	96 100	12 039	9 056	77 252	U.S.A.
Panama	136	1	35	2 435	1 550	54	18	180	Panama
Mexiko	10 802	72	639	2 806	30 800	1 496	1 043	9 842	Mexique
Brasilien	19 819	190	5 337	3 375	189 513	7 231	3 059	23 315	Bésil
Argentinien	10 596	105	295	3 205	50 869	2 621	150	8 197	Argentine
Australien	18 283	36	423	2 079	26 664	2 073	420	10 646	Australie
Neuseeland	139	13	-	6 465	9 656	660	48	14 354	Nouvelle-Zélande
Welt	672 787	27 850	26 437	3 091	1 331 549	58 296	98 580	516 560	Monde

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.4 Aussenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten ¹

11.4 Commerce extérieur des produits agricoles ¹

Länder	Ldw. Produkte Total, 2003		Davon - Dont				Ldw. Produkte Total, 2003		Pays
	Produits agric. total, 2003		Getreide - Céréales		Fleisch - Viande		Produits agric. total, 2003		
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	aus der Schweiz	in die Schweiz	
	Importation	Exportation	Importation	Exportation	Importation	Exportation	provenant de la suisse	vers de la suisse	
	Mio. \$	Mio. \$	1000 t	1000 t	1000 t	1000 t	Mio. Fr.	Mio. Fr.	
Schweiz	6 194	2 751	628	1	90	5	Suisse
Belgien	20 241	22 604	6 206	2 441	358	1 245	230	169	Belgique
Dänemark	6 072	11 398	1 021	1 763	195	1 673	20	166	Danemark
Deutschland	45 588	32 847	4 021	10 537	1 516	1 507	778	1 177	Allemagne
Griechenland	4 744	2 973	1 827	293	385	11	18	34	Grèce
Spanien	16 319	21 442	9 493	2 044	286	823	78	515	Espagne
Frankreich	30 657	42 051	1 253	30 584	1 031	1 308	467	1 720	France
Irland	4 446	7 519	982	150	119	622	5	114	Irlande
Italien	26 831	20 645	9 544	1 486	1 343	353	269	1 450	Italie
Luxemburg	1 474	709	67	77	24	6	7	1	Luxembourg
Niederlande	25 100	41 914	7 691	1 105	843	2 009	133	792	Pays-Bas
Österreich	6 367	5 625	581	1 037	147	272	217	252	Autriche
Portugal	4 935	2 091	3 048	119	211	24	11	43	Portugal
Finnland	2 546	1 312	167	514	24	59	16	10	Finlande
Grossbritannien	35 054	17 192	3 158	5 158	1 817	449	174	186	Grande-Bretagne
Schweden	5 792	2 813	194	1 404	160	60	38	29	Suède
Island	247	43	73	0	0	3	13	6	Islande
Liechtenstein ²	Liechtenstein ²
Norwegen	2 662	545	450	0	13	5	43	44	Norvège
Tschechien	2 759	1 737	163	1 105	85	36	12	21	Rép. Tchèque
Ungarn	1 688	3 231	117	2 858	63	258	16	111	Hongrie
Polen	3 922	4 160	615	589	78	365	20	47	Pologne
Russland	11 034	2 339	1 722	11 532	2 518	20	31	4	Féd. de Russie
Slowakei	1 164	691	123	257	49	8	6	4	Slovaquie
Slowenien	891	471	388	5	29	30	21	1	Slovénie
Ägypten	2 682	938	8 119	620	128	1	68	7	Egypte
Lybien	893	14	1 732	1	2	-	1	-	Libye
Algerien	2 658	49	5 547	0	52	0	12	1	Algérie
Marokko	1 668	990	3 417	165	3	0	3	22	Maroc
Nigeria	1 984	575	2 997	12	4	0	6	2	Nigéria
Südafrika	1 915	3 052	2 197	921	213	13	7	86	Afrique du Sud
Israel	2 008	1 181	3 013	0	65	7	26	28	Israël
Saudi-Arabien	5 837	246	9 859	32	569	4	49	0	Arabie saoudite
Indien	4 904	6 504	9	8 986	0	371	2	39	Inde
China	23 453	16 884	8 684	22 035	1 255	806	10	46	Chine
Japan	36 989	1 695	26 537	466	2 308	5	57	9	Japon
Kanada	14 214	17 599	4 046	14 426	475	1 326	50	76	Canada
U.S.A.	53 480	62 305	4 109	78 825	1 646	4 755	224	328	U.S.A
Panama	443	270	424	0	14	5	2	6	Panama
Mexiko	12 179	8 725	13 352	630	1 338	56	13	33	Mexique
Brasilien	3 600	20 914	8 820	465	57	3 426	7	229	Brésil
Argentinien	735	13 896	33	19 016	50	374	3	44	Argentine
Australien	3 886	15 003	439	12 251	65	1 330	24	81	Australie
Neuseeland	1 525	7 954	351	4	32	811	2	86	Nouvelle-Zélande
Welt	548 549	522 179	268 675	271 097	24 616	26 256	3 640	8 857	Monde

¹ Gemäss dem Harmonisierten System zur Bezeichnung und Codierung der Waren

² Zollunion mit der Schweiz

¹ Conformément au système harmonisé pour la désignation et le codage des march.

² Union douanière avec la Suisse

11. Internationale Vergleiche 11. Comparaisons au niveau international

11.5 Ausgaben für einen Gesamtwarenkorb und Nahrungsmittel in verschiedenen Weltstädten 11.5 Dépenses pour un ensemble de marchandises et de denrées alim. dans diverses villes du monde

Städte (Reihenfolge: Arbeitszeit zum Kauf der Nahrungsmittel)	Ausgaben für Gesamt- warenkorb ¹		Davon für Nahrungsmittel			% -Anteil der Nahrungsmittel		Nettolohn, Fr. je h ²	Arbeitszeit zum Kauf der Nahrungsm., h	Villes
	Dépenses pour ensemble de marchandises ¹		Dont pour denrées alimentaires			Part en % des denrées alimentaires		Salaire net, Fr. par h ²	Temps de travail pour l'achat de denr. alim., h	(suivant le temps de travail pour l'achat de denrées alim.)
	2000 Fr.	2003 Fr.	2000 Fr.	2003 Fr.	2003 +/-, %	2000	2003			
Luxemburg	1 950	2 185	484	551	13.8	24.8	25.2	19.9	28	Luxembourg
Zürich	2 735	2 793	807	763	-5.5	29.5	27.3	26.4	29	Zurich
Frankfurt	2 085	2 191	548	475	-13.3	26.3	21.7	15.8	30	Francfort
Kopenhagen	2 534	2 761	681	595	-12.6	26.9	21.6	19.7	30	Copenhague
Miami	...	2 082	...	514	24.7	16.6	31	Miami
London	2 593	2 725	503	528	5.0	19.4	19.4	16.8	31	Londres
Dublin	1 985	2 313	522	570	9.2	26.3	24.6	17.4	33	Dublin
Genf	2 582	2 670	758	767	1.2	29.4	28.7	23.3	33	Genève
Chicago	2 736	2 714	754	711	-5.7	27.6	26.2	21.4	33	Chicago
Amsterdam	2 028	2 160	552	502	-9.1	27.2	23.2	15.0	33	Amsterdam
Oslo	2 872	3 290	673	780	15.9	23.4	23.7	22.9	34	Oslo
Berlin	1 927	2 104	477	491	2.9	24.8	23.3	14.4	34	Berlin
Los Angeles	2 438	2 354	760	681	-10.4	31.2	28.9	19.2	35	Los Angeles
Toronto	2 048	1 860	497	465	-6.4	24.3	25.0	12.9	36	Toronto
Montreal	2 034	1 833	490	478	-2.4	24.1	26.1	12.7	38	Montreal
Brüssel	1 902	2 212	490	570	16.3	25.8	25.8	14.8	39	Bruxelles
Helsinki	2 282	2 403	578	575	-0.5	25.3	23.9	14.9	39	Helsinki
Stockholm	2 715	2 545	614	576	-6.2	22.6	22.6	14.9	39	Stockholm
New York	2 839	2 918	764	836	9.4	26.9	28.6	20.7	40	New York
Wien	2 206	2 351	554	583	5.2	25.1	24.8	13.8	42	Vienne
Barcelona	1 560	1 758	388	480	23.7	24.9	27.3	10.8	44	Barcelona
Sydney	1 938	1 854	471	477	1.3	24.3	25.7	10.7	45	Sydney
Paris	2 231	2 494	589	619	5.1	26.4	24.8	13.8	45	Paris
Auckland	1 897	1 735	478	423	-11.5	25.2	24.4	9.3	45	Auckland
Madrid	1 518	1 909	396	474	19.7	26.1	24.8	10.3	46	Madrid
Athen	1 733	2 060	409	484	18.3	23.6	23.5	9.8	49	Athènes
Dubai	...	1 817	...	485	26.7	9.3	52	Dubai
Tokio	3 830	2 980	1 324	987	-25.5	34.6	33.1	18.6	53	Tokyo
Mailand	1 827	2 078	535	584	9.2	29.3	28.1	10.6	55	Milan
Johannesburg	1 393	1 254	346	313	-9.5	24.8	25.0	5.3	59	Johannesbourg
Tel Aviv	2 211	1 960	565	530	-6.2	25.6	27.0	8.7	61	Tel Aviv
Manama (Bahrain)	1 930	1 846	645	488	-24.3	33.4	26.4	7.7	63	Manama
Lissabon	1 540	1 818	415	448	8.0	26.9	24.6	6.6	68	Lisbonne
Prag	...	1 131	...	224	19.8	3.3	68	Prague
Kuala Lumpur	1 631	1 199	422	316	-25.1	25.9	26.4	4.3	73	Kuala Lumpur
Santiago de Chile	1 476	1 158	363	282	-22.3	24.6	24.4	3.8	74	Sant. de Chile
Singapur	2 683	2 012	734	570	-22.3	27.4	28.3	7.4	77	Singapour
Budapest	1 246	1 562	253	335	32.4	20.3	21.4	4.1	82	Budapest
Taipeh	2 491	2 042	809	787	-2.7	32.5	38.5	9.4	84	Taipeh
Istanbul	1 749	1 532	445	389	-12.6	25.4	25.4	4.4	88	Istanbul
Moskau	1 616	1 498	292	317	8.6	18.1	21.2	3.5	91	Moscou
Buenos Aires	2 095	854	475	209	-56.0	22.7	24.5	2.3	91	Buenos Aires
Warschau	1 307	1 415	258	275	6.6	19.7	19.4	3.0	92	Varscovie
Seoul	2 661	2 137	988	776	-21.5	37.1	36.3	8.1	96	Séoul
Bogotá	1 478	1 062	356	254	-28.7	24.1	23.9	2.6	98	Bogotá
São Paulo	1 620	1 163	401	314	-21.7	24.8	27.0	3.1	101	São Paulo
Hongkong	2 422	3 020	648	978	50.9	26.8	32.4	9.6	102	Hong-Kong
Mexiko	1 701	1 706	445	336	-24.5	26.2	19.7	2.8	120	Mexico
Rio de Janeiro	1 696	1 066	418	296	-29.2	24.6	27.8	2.4	123	Rio de Janeiro
Caracas	2 638	1 328	724	378	-47.8	27.4	28.5	2.9	130	Caracas
Kiew	...	908	...	196	21.6	1.5	131	Kiew
Schanghai	2 361	1 947	618	490	-20.7	26.2	25.2	3.3	148	Chang-Hai
Bangkok	1 505	1 280	479	354	-26.1	31.8	27.7	2.3	154	Bangkok
Manila	1 327	1 027	360	248	-31.1	27.1	24.1	1.6	155	Manille
Jakarta	1 427	1 406	391	381	-2.6	27.4	27.1	2.1	181	Jakarta
Bombay	1 022	801	207	179	-13.5	20.3	22.3	0.9	199	Bombay
Nairobi	1 486	1 496	292	347	18.8	19.7	23.2	1.3	267	Nairobi

¹ 108 (ab 2003: 111) Güter und Dienstleistungen (ohne Miete), darunter 39 Nahrungsmittel, nach europäischen Konsumgewohnheiten gewichtet

² Effektive Stundenlöhne von 12 (ab 2003: 13) Berufen unter Berücksichtigung von Arbeitszeiten, Feiertagen und Ferien, Gewichtung nach Berufsverteilung

¹ 108 (dès 2003: 111) biens et services (sans loyer), dont 39 denrées alimentaires, estimés d'après les habitudes des consommateurs européens

² Rémunération effective recensée dans 12 (2003: 13) professions, compte tenu du temps de travail, des jours fériés et des vacances, pondération selon la représentativité des prof.

Stichwortverzeichnis

A bgaben	150	Extensoproduktion	154,162,169
Absatz-, Preissicherung	149	F achhochschulen	215
Abschreibungen	196,197	Familieneigene	19,20
Ackerbaubeiträge	155	Familienfremde	19,20
Ackerbohnen	47,48,55,56,60	Familienzulagen	176,177
Ackerland/-kulturen	41,42,47,48	Fische	96,110,111,113,115,116
Alkohol	110,111,113,115,119-121	Fischer	92
Alpsommerung	36	Fischfänge	92
Alter	18,21	Flächen, produktive, unproduktive	39
Anbaubeiträge	156,173	Flächenbeiträge	153,155,157,158
Angestelltenlöhne	142	Fleisch	87,88,96,110,111,113,115,116,222,223
Arbeitsverdienst	183	Fortbestand der Familienbetriebe	18
Arbeitszeit	21	Fremdkosten	182
Arealstatistik Schweiz	39,40	Futterbedarf	68
Ausfuhr	58,95-99,102,103,108-111,116,120,223	Futterbsen	48,55,56,60
Ausgaben für Nahrungsmittel	140	Futtergetreide	41,42,47,48,54-56,60
Ausgleichsflächen, ökologische	154,162-166	Futtermittel	69
Aussenhandel	95-104	Futterrüben	42,47,48,55,56
B auinvestitionen	29	G artenbau	22,52,53
Beeren	48,49,57	Geflügel	23,73,74,78,80,83,88
Bergbevölkerung	203,204	Gemüse	42,48,52,53,96,97,100,108,112,114,116
Berufsfischer	92	Geräte, Maschinen	24,25
Berufsschüler, landwirtschaftliche	209-211	Gerste	41,47,48,54-56,58-61
Besamung, künstliche	84	Gesamtrechnung, landwirtschaftliche	194-198
Beschäftigte	19,20,206,207	Getränke	110,111,113,115,119
Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme	154,170	Getreide	41,42,47,48,54-56,58-62,108,109,112,114,116
Bestimmungsländer	102,103	Getreideablieferungen	60
Betriebshilfe	151	Getreideanbau	41,42,47,48
Betriebsleiter	18,19	Getreideerträge	54,55,58-60
Betriebsnachfolge	18	Getreidesaatgut, -sorten	61,62
Betriebsstruktur	11-15	Getreideversorgung	58,59
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	15	Grössenklassen	13
Bewirtschafter	18	Grossvieheinheiten	72,83,84
Bienen	23,73,74	Grünfütterung	36
Bier	119	H ackfrüchte	42,47,48,55,56
Biologischer Landbau	16,154,162,167,168	Hafer	41,47,48,54-56,58-61
Bodenbesitz, -eigentum	16	Hagelschäden	35
Bodennutzung	40	Haltung von raufutterverzehrenden Nutztieren	80,153,159
Bodenpreise	141	Handänderungen	141
Branntwein	119	Handelsdünger	38
Brotgetreide	41,42,47,48,54-56,60	Handelsverkehr	95-104
Bruttowertschöpfung	196,197	Hanf	46,56
Buchhaltungsergebnisse	181-186	Hangbeiträge	153,157,161
Bundesbeiträge, -subventionen	27,28,148,149	Haupt-, Nebenberuf	11,12,14,18
Butter	89,90,110,111,113,115	Haushaltausgaben	122
D arlehen, des Bundes	151	Hausschlachtungen	86,88
Dauergrünland	43,50	Herdebuchtiere	81,82
Dauerkulturen	49	Herkunftslander	100,101
Dinkel	47-49,54-56,58-61	Heu	54-56
Diplome ETH	215	Hoch-/Niederstamm bäume	50,51
Diplome Techniker TS	213	Hochschulabsolventen	213-215
Direktkosten	187	Hofdünger	37
Direktkostenfreie Erträge	187	Hofeinrichtungen	24
Direktzahlungen	149,153,154,156-161,172	Honig	91,96,108,109,112,114,128-129,131
Dünger	37,38	Hopfen	55,56
E ier	91,110,111,113,115,116,119	Hülsenfrüchte	48,55,56,97,108,112,114,116
Eigentumsverhältnisse	17	I mport	58,91,95-101,103,104,107-111,116,120,223
Einfuhr	58,91,95-101,103,104,107-111,116,120,223	Importpreisindex	137
Einkaufspreise, ausgew. Produktionsmittel	136	Inlandversorgung	107-111,114-116
Einkaufspreisindex, Produktionsmittel	134	Internationale Vergleiche	218-224
Einkommen, landwirtschaftliches	181,184-186	Investitionskredite	151,174,175
Einnahmen, zweckgebundene, des Bundes	150	J ogurt	90
Eiweisspflanzen	60		
Elementarschäden	35		
Emd	54-56		
Ernährungsbilanz	107-118		
Erträge	54,55,57,60,61		
Erwerbstätige	21,22		
Export	58,95-99,102,103,108-111,116,120,223		
Extensiv genutzte Flächen	43,45		

Stichwortverzeichnis

K älber	79	Produktion, verwendbare	56,57,87,88
Kaninchen	68,73,74	Produktionskosten, Weintrauben	189
Kantonssubventionen	152	Produktionsmittel	104,134,135,136
Kartoffeln	42,47,48,54-56,62,96,97,102,108,109,112,114,116	Produktionswert	194,195
Kartoffeln, Betriebsbilanz	62	Produktive Fläche	39
Kartoffelverwertung, Beiträge	151	Produzentenpreise	130-132,135
Käse	89,90,96,101,110,111,113,115	Produzentenpreisindex	133,134,138
Kaufkraft, Arbeiterlöhne	139,140	Pro-Kopf-Verbrauch	112,113,117
Kaufkraft, Erzeugnisse	135		
Kinderzulagen	176,177	R aps	42,44,46-48,55,56,60
Konsumentenpreise	136,137	Rassen	82,83
Konsumrahm	90,110,111,113,115	Raufutter	54-56,69,130
Körnerleguminosen	62	Rebbau	40,43,49,56
Kraffutter	70,71	Regelmässiger Auslauf im Freien	154,171
Kühe	73,74,76,79	Richtpreise	126-129
Künstliche Besamung	84	Rindvieh	23,68,73-76,78-83,85-88
Kunstwiesen	43	Roggen	47,48,54-56,58-62
		Rohertrag, landwirtschaftlicher	181,182,184-186
L andesindex, Konsumentenpreise	136	S aatgut	48,61,62,104
Landwirte, hauptberufliche	11,12,14,18	Schafe	23,73,74,78,80,81,83,85-88
Landwirtschaftsbetriebe	11-20,23,45,47	Schlachtgewicht	85
Landwirtschaftsfahrzeuge	25,26	Schlachtungen	85-88
Landwirtschaftsschulen	210-212	Schlussbilanz	186
Landwirtschaftsschüler	209-211	Schweine	23,73,74,77,78,80,81,83,84-88
Lebensmittel	107-118	Soja	48,55,56,60
Lehrabschlussprüfungen	211-215	Sömmerung	36
Löhne, Handwerk und Industrie	139	Sömmerungsbeiträge	155,156,172
Löhne, landwirtschaftliche Arbeitnehmer	142	Sonnenblumen	42,46,48,55,56,60
		Sonnenscheindauer	35
		Stallhaltungssysteme, tierfreundliche	154,162,170
		Stallsysteme	24
		Strukturverbesserungen	27
M ais	47,48,54-56,60,62	T abak	44,47,48,55,56
Maschinen	25	Teilzeit	19-21
Mastvieh	73,74,78,79	Temperatur	35
Meisterprüfungen	213	Tierbesatz	72
Milch	90,110,111,113,115	Tierhalter	73,75-78
Milchpreissicherung	152	Tierhaltung unter erschwerten Prod.-Bedingungen	157,160
Milchprodukte	90,110,111,113,115	Tierseuchen	85
Motorisierung	25	Traktoren	26
		Triticale	47,48,54-56,60,61
N achwachsende Rohstoffe	46,47,56	V erbrauch, der Bauernfamilien	188
Nährstoffe	107,117	Verbrauchswert, Lebensmittel	118
Nahrungsmittel	107-118	Vernetzung	167
Nahrungsmittelpreise	137	Verschuldung	143
Nahrungsmittelversorgung	107-118	Versorgungsgrad	114,115
Naturwissenschaftliche Berufsmaturität	212	Vieheinheiten	72,83
Nettowertschöpfung	196-197	Vollzeit	19-21
Niederschläge	35	Vorleistungen	196,197
Nüsse	108,109,112,114		
Nutzfläche, landwirtschaftliche	12,14,16,41-49,52,53	W ald	39,40,63
Nutztiere	23,74-83	Wein	110,111,113,115,119-121
Nutztierhalter	23,73,75-78	Weizen	47,48,54-56,58-60
		Wirtschaftsklassen	21,22
		Witterung	35
		Wohnbevölkerung	202
		Wolle	90
O bst	108,109,112,114	Z iegen	23,68,73,74,78,80,82,83,85-88
Obstbau	43,47,49,50,51,57	Zinsatz, -marge	143
Obstverwertung, Beiträge	151	Zucker	108,109,112,114
Obstwein	110,111,113,115,119	Zuckerrüben	42,44,48,54-56
Ökobeiträge	156,162-171	Zweckgebundene Einnahmen, des Bundes	150
Ökologischer Ausgleich	154,162-166		
Ölsaaten	48,55,56,60		
Organisationen, landwirtschaftliche	208		
P achtland	16		
Pestizide	38		
Pferde	23,73,74,78,80,81,83,85-88		
Pflanzenschutzmittel	38		
Phänologische Beobachtungen	36		
Preis-, Absatzsicherung	149		
Preise, Erzeugnisse	126-135		
Preise, Produktionsmittel	136		
Preisindex, Erzeugnisse	133-134		
Preisindex, Produktionsfaktoren	135		
Preisindex, Produktionsmittel	134		
Privatverbrauch	188		

Index

- A** plein temps 19-21
A temps partiel 19-21
Abattages 85-88
Abattages domestiques 86,88
Abattages, poids moyen 85
Abeilles 23,73,74
Affouragement vert 36
Agents de production 104,134-136
Agriculteurs de profession principale 11,12,14,18
Agriculture biologique 16,154,162,167,168
Aide aux exploitations 151
Alcool 110,111,113,115,119-121
Alimentation 107-118
Allocation familiales 176,177
Allocations pour enfants 176,177
Améliorations des structures 27
Ammortissements 196,197
Animaux de rente 23,74-83
Animaux en unités de gros bétail 72,83,84
Approvisionnement de la Suisse 107-111,114-116
Arboriculture 43,47,49-51,57
Avoine 41,47,48,54-56,58-61
- B**aies 48,49,57
Besoins en fourrage 68
Bétail entraîné 73,74,78,79
Betteraves à sucre 42,44,48,54-56
Betteraves fourragères 42,47,48,55,56
Beurre 89,90,110,111,113,115
Bière 119
Bilan alimentaire 107-118
Bilan de clôture 186
Boissons 110,111,113,115,119
Bovins 23,68,73-76,78-83,85-88
- C**éréales 41,42,47,48,54-56,58-62,108,109,112,114,116
Céréales, approvisionnement 58,59
Céréales, culture 41,42,47,48
Céréales, livraisons 60
Céréales, rendements 54,55,58-60
Céréales, semences, sortes 61,62
Chanvre 46,56
Charge en bétail 72
Chef d'exploitation 18,19
Chevaux 23,73,74,78,80,81,83,85-88
Chèvres 23,68,73,74,78,80,82,83,85-88
Cidre de fruits 110,111,113,115,119
Classes d'âges 18,21
Classes de grandeur 13
Classes économiques 21,22
Colza 42,44,46-48,55,56,60
Commerce extérieur 95-104
Comparaisons internationales 218-224
Compensation écologique 154,162-166
Comptes économiques, agriculture 194-198
Conditions atmosphériques 35
Conditions de propriétés 17
Consommation des familles paysannes 188
Consommation intermédiaire 196,197
Consommation par habitant 112,113,117
Construction, projets de construction 29
Contributions à l'estivage 155,156,172
Contributions à la culture 156,173
Contributions à la culture de champs 155
Contributions à la surface 153,155,157,158
Contributions pour terrains en forte pente 153,157,161
Contributions, prestations écologiques 156,162-171
Coûts de production des raisins 189
Coûts réels 182
Crédits d'investissements 151,174,175
Crème de consommation 90,110,111,113,115
Cultures des champs 41,42,47,48
Cultures permanentes 49
- D**égâts de grêle 35
Dégâts élémentaires 35
Denrée d'approvisionnement 114,115
Denrées alimentaires 107-118
Denrées alimentaires, prix 137
Denrées fourragères 69
Dépenses des ménages 122
Dépenses pour l'alimentation 140
Détenteurs d'animaux 73,75-78
Détenteurs du cheptel 23,73,75-78
Diplôme come technicien ET 213
Diplôme EPF 215
- E**aux-de-vie 119
Ecoles d'agriculture 210-212
Elèves des écoles d'agriculture 209-211
Elèves des écoles professionnels agricoles 209-211
Employés 19,20,206,207
Endettement 143
Engrais 37,38
Engrais commercial 38
Engrais de ferme 37
Ensoleillement, durée 35
Epeautre 47-49,54-56,58-61
Epizooties soumises à la déclaration 85
Estivage 36
Examens de fin d'apprentissage agricole 211-215
Examens de maîtrise 213
Examens professionnels pour paysannes 213-215
Exploitants 18
Exploitations agricoles 11-20,23,45,47
Exportations 58,95-99,102,103,108-111,116,120,223
- F**éveroles 47,48,55,56,60
Foin 54-56
Forêts 39,40,63
Fourrages concentrés 70,71
Fourrages grossiers 54-56,69,130
Frais directs 187
Fromages 89,90,96,101,110,111,113,115
Froment 47,48,54-56,58-60
Fruits 108,109,112,114
- G**arantie de l'écoulement et du prix 149
Garde d'animaux consom. des fourrages grossiers 80,153,159
Garde dans des conditions difficiles 157,160
- H**autes écoles spécialisées 215
Hautes et basses tiges 50,51
Herd-book, animaux admis 81,82
Horticulture 22,52,53
Houblon 55,56
- I**mportations 58,91,95-101,103,104,107-111,116,120,223
Indice de prix, prix à la consommation 136
Indice des prix à l'importation 137
Indice des prix à la production 133,134,138
Indice des prix d'achat des agents de prod. agricoles 134
Indice des prix des facteurs de production agricole 135
Indice des prix des produits agricoles 133-134
Insémination artificielle 84
Installations d'exploitation 24
Instruments, machines 24,25
Investissements de construction 29
- L**aine 90
Lait 90,110,111,113,115
Lapins 68,73,74
Légumes 42,48,52,53,96,97,100,108,112,114,116
Légumes secs 48,55,56,97,108,112,114,116
Légumineuses 62

Index

- M**achines 25
Maïs 47,48,54-56,60,62
Marges comparables 187
Matières premières renouvelables 46,47,56
Maturité professionnelle des sciences naturelles 212
Membres de la famille 19,20
Miel 91,96,108,109,112,114,128-129,131
Mise en réseau 167
Motorisation 25
Moutons 23,73,74,78,80,81,83,85-88
- N**oix 108,109,112,114
- O**bservations phénologiques 36
Oeufs 91,110,111,113,115,116,119
Oléagineux 48,55,56,60
Organisations agricoles 208
Orge 41,47,48,54-56,58-61
Orientation technico-économique 15
- P**aielements directs 149,153,154,156-161,172
Pays de destination 102,103
Pays de provenance 100,101
Pêcheurs professionnels 92
Perennité des entreprises familiales 18
Personnel étranger à la famille 19,20
Personnes actives occupées 21,22
Pesticides 38
Placement de p. de terre, contributions 151
Placement des fruits, contributions 151
Plantes sarclées 42,47,48,55,56
Pois fourragers 48,55,56,60
Poissons 96,110,111,113,115,116
Pommes d.t. 42,47,48,54-56,62,96,97,102,108,109,112,114,116
Pommes de terre, bilan à la ferme 62
Population de montagne 203,204
Population résidente 202
Porcs 23,73,74,77,78,80,81,83,84-88
Pouvoir d'achat, produits agricoles 135
Pouvoir d'achat, salaires des ouvriers 139,140
Prairies artificielles 43
Précipitations 35
Prêts de la Confédération 151
Prix à la consommation 136,137
Prix à la production 130-132,135
Prix d'achat, production agricole sélectionnés 136
Prix des produits agricoles 126-135
Prix des terres 141
Prix du lait, garantie 152
Prix indicatifs 126-129
Prix, agents de production 136
Production extensive 154,162,169
Production utilisable 56,57,87,88
Produits laitiers 90,110,111,113,115
Produits phytosanitaires 38
Profession principale/sécondaire 11,12,14,18
Propriété foncière 16
Protéagineux 60
- R**aces 82,83
Recettes affectées de la Confédération 150
Regain 54-56
Rendement brut agricole 181,182,184-186
Rendements 54,55,57,60,61
Résultats de la pêche 92
Résultats de recherches comptables 181-186
Revenu agricole 181,184-186
Revenu du travail 183
- S**alaires des employés 142
Salaires, artisanat et industrie 139
- Seigle 47,48,54-56,58-62
Semences 48,61,62,104
Sorties régulières en plein air 154,171
Soya 48,55,56,60
Structure de l'exploitation 11-15
Substances nutritives 107,117
Subventions 27,28,148,149
Subventions cantonales 152
Sucre 108,109,112,114
Superficie de la Suisse 39,40
Superficie toujours couverte d'herbe 43,50
Superficie, productive/improductive 39
Surface agricole utile 12,14,16,41-49,52,53
Surface productive 39
Surfaces de compensation écologique 154,162-166
Surfaces très extensives 43,45
Systèmes de stabulation 24
Systèmes de stabulation respectueux d. aminaux 154,162,170
- T**abac 44,47,48,55,56
Taux hypothécaire, marge 143
Taxes 150
Température 35
Temps de travail 21
Terrain à ferme 16
Terres arables 41,42,47,48
Tournesol 42,46,48,55,56,60
Tracteurs 26
Transferts de domaines agricoles 141
Triticale 47,48,54-56,60,61
- U**nité de gros bétail 72,83
Utilisation du sol 40
- V**aches 73,74,76,79
Valeur ajoutée brute 196,197
Valeur de consommation, alimentation 118
Valeur de la production 194,195
Valeur nette ajoutée 196-197
Veaux 79
Véhicules agricoles 25,26
Viandes 87,88,96,110,111,113,115,116,222,223
Vin 110,111,113,115,119-121
Viticulture 40,43,49,56
Volailles 23,73,74,78,80,83,88
- Y**aourt 90